04
2011
33. JAHRGANG
397
KOSTENLOS!

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

1433 Termine
für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE

DER OHRENFEIND

LÄRM STÖRT UND MACHT KRANK - IST ABER ÜBERALL. SOGAR IN BONN.

Roger Cicero
16.04. →
Bonn
Telekom-Forum

Fehlfarben
08.04. →
Bonn
Harmonie

Kay Ray
21.04. →
Bonn
Pantheon

Ödön von Horváth

GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD

HALLE BEUEL 25. und 30. März 2011, 3., 5., 10. und 16. April 2011

WWW.THEATER-BONN.DE | KARTEN: 0228 77 80 22 |
THEATERKASSE@BONN.DE | AN DER ABENDKASSE

THEATER BONN
OPER SCHAUSPIEL TANZ

Inhalt 04

April 2011

THEMA

18 **Der Ohrenfeind** · Lärm macht krank. Und ist überall.

MAGAZIN

04 **Glückwunsch!** · Das Frauenmuseum hat Geburtstag

GASTRO

13 **Tuscolo Münsterblick** · Die Legende endlich auch in der City

MUSIK

23 **Sandi Thom** · Starke Stücke in der Harmonie
25 **Tonträger** · Plattenkritiken in der Schnüss
28 **In Concert** · Konzerte und Gigs im Köln-Bonner Sektor

KUNST

30 **Gefühl ist Privatsache** · Dix und Grosz im Kunstmuseum
31 **Ausstellungs-ABC** · Ausstellungen in Bonn und im Rheinland

KINO

33 **Die Erotik-Aktivistin** · »Der Name der Leute« von Leclerc
34 **Blitzlichter** · Aktuelle Filme in der Kritik
36 **Kino in Kürze** · Alle Neuerscheinungen in Bonner Kinos
37 **DVD** · Tipps fürs Heimkino
67 **Programmkino** · Bonner Kinemathek – Das Programm

THEATER

38 **Kleiner Riese, großes Mädchen** · »Julie und der Junior-Riese« im Theater Marabu

LITERATUR

41 **Hört, hört!** · Drei Q-Tipps
42 **Noch'n Wutbuch** · Cora Stephan verwarnt Angelka Merkel

STANDARDS

28 **Abo-Coupon**
44 **Branchenbuch**
49 **Kleinanzeigen**
52 **Veranstaltungskalender**
77 **Impressum**

akkordeonale

INTERNATIONALES AKKORDEON-FESTIVAL

MITTWOCH, 6. APRIL, 20 UHR

VLADIMIR DENISSENKOV
UKRAINE

CATHRIN PFEIFFER
DEUTSCHLAND

ESTEVAO „IDUINO" TAVARES
KAP VERDE

DONATELLO PISANELLO
ITALIEN

SERVAIS HAANEN
NIEDERLANDE

BEGLEITMUSIKER
JOHANNA STEIN
MARCO A. FOX

BUNDESKUNSTHALLE.DE
KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
MUSEUMSMEILE BONN · FRIEDRICH-EBERT-ALLEE 4 · 53113 BONN · TEL. 0228 9171-200

VORVERKAUF AN DER KASSE DER KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE SOWIE ÜBER WWW.BONNTICKET.DE
BONNTICKET TICKET-HOTLINE: 0228 502010 UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN

Editorial

Magazin

Die Local Heroes

Lieblingsleserinnen und Lieblingsleser!

Der März – vor einigen Wochen noch an dieser Stelle mit freundlichen Worten willkommmen geheißen – kann uns gestohlen bleiben.

Er taugte nichts, uns wollte schier das Lachen vergehen, zu viel Schlimmes ist geschehen. Oder sind es vielleicht eher die Menschen, die nichts taugen…?

Doch wir wollen nicht den moralischen Geigerzähler schwingen – die anderen sind ja ausverkauft in dieser wieder einmal rundum hysterisierten Republik – sondern tun, was unser Job ist:

Kollege Tigchelaar hat sich bei Dirk Lahmann, dem Projektleiter Bürgerbeteiligung, nach dem Stand der Dinge um »Bonn packt's an« erkundigt, die Kolleginnen Knauer und Kopp gratulieren dem Frauenmuseum zum 30. Geburtstag – wir schließen uns an und möchten allen Leserinnen wärmstens die **FEMME 1** ans Herz legen, die erste Mode- und Kunstkleidermesse im fm vom 15.-17. April: Nichts wie hin, Ladies!

Kollege Pierschke gratuliert Harry Rowohlt zum hochverdienten »Reif und Bekloppt«-Preis, den ihm das Pantheon frisch verliehen hat, und Kollege Groddeck regt sich über Atomkraft auf und fordert zugleich »neuen Mut für die Zukunft« ein.

Im Übrigen widmen wir uns in diesem April-Heft, *psst!*, einem Phänomen, das keiner von uns leiden mag, das aber jeden von uns treu begleitet: Lärm.

Leisen, lieblichen Mai wünscht
Die Redaktion

Überwachung I

Zu einer Großen Anfrage hinsichtlich der Videoüberwachung in Bonn sieht sich die LINKE veranlasst. Sie möchte wissen, wo, in welchem Umfang und von wem in der Stadt Kameras zur Überwachung öffentlichen Raums eingesetzt werden, was mit dem gesammelten Datenmaterial geschieht - und inwieweit dies nachweislich die Aufklärung von Straftaten ermöglicht beziehungsweise erleichtert. In der Begründung heißt es: »Durch die Einführung der Videoüberwachung wird empfindlich in das Recht auf informelle Selbstbestimmung der Bürgerinnen und Bürger eingegriffen. Demgegenüber erscheint nach bisherigen Erfahrungen der tatsächliche Nutzen von Videoüberwachung äußerst gering. (…) Daher begehren die Anfragenden hier weitere Informationen«. (BORIS, Drucksache 1110724)

Überwachung II

In einer Pressemitteilung moniert Die Linke die zu lasche Ahndungspraxis der Stadt hinsichtlich der Beachtung des Nichtraucherschutzgesetzes: »Die Stadt prüft laut Aussage aus 2010 durchschnittlich nur 8 Einrichtungen im Monat. Im Stadtmaßstab ist das verschwindend gering. Wiederholte Beanstandungen sind vor dem Hintergrund kaum möglich. So hatte die Verwaltung Mitte 2010 überhaupt erst ein (!) Bußgeld wegen Verstoß(*sic*) gegen das Nichtraucherschutzgesetz ausgesprochen. Und dabei können viele Gastronomen dann mit einer besonders milden Bußgeldpraxis der Stadt rechnen. Während der Rahmen für Verstöße gegen das Nichtraucherschutzgesetz Bußgelder bis zu 1.000 Euro vorsieht, setzt die Bundesstadt Bonn im Wiederholungsfall bislang lediglich ein Bußgeld von 50 Euro fest. Das hatte die Linksfraktion schon im Juni 2010 kritisiert: 50 Euro zahlen die meisten Wirte aus der Portokasse. Wenn die Stadt Bonn den Nichtraucherschutz ernst nimmt, sollte sie konsequent auf häufigere Kontrollen und Bußgelder setzen, die dann auch abschrecken.«

Durch die Einführung des Nichtraucherschutzgesetzes, liebe Linksfraktion, wurde empfindlich in das Recht auf Selbstbestimmung der Bürgerinnen und Bürger eingegriffen. Es gibt in Bonn so gut wie kein Café mehr, in dem man zu seinem Tässchen Kaffee eine Zigarette rauchen kann. In Restaurants hat sich das Thema sowieso erledigt – und dagegen ist nichts einzuwenden, auch nicht gegen konsequenten Jugendschutz. Doch sollte man einmal scharf darüber nachdenken, ob es angemessen ist, erwachsene Menschen, die in einer Kneipe oder Bar für gutes Geld ein Bier oder einen Wein trinken wollen, mit Sanatoriums-Vorschriften zu bevormunden. Viele von ihnen lehnen derartige Erziehungsmaßnahmen ab und gehen dann eben nicht mehr aus. *Das* verkraften die Gastronomen nicht aus der Portokasse.

Aber wenn häufige Kontrollen die halbe Abschreckung sind - wie wäre es mit Videoüberwachung in Kneipen?

Fischer-Fotos im Stadthaus-Foyer

Der ziemlich diskrete Charme des Stadthaus-Foyers erfährt derzeit mehr als nur einen Hauch von Attraktion: eine Ausstellung zahlreicher Fotografien des Bonner Bildjournalisten und Fotokünstlers Camillo Fischer (1920-2009). Da finden sich Monarchen und Staatsoberhäupter, aufstrebende Jungpolitiker, Szenen der berühmten Bonner Demos. Fünfzig Jahre Bonner Geschichte - Geschichte auch der jungen Bundesrepublik, der Rezivilisierung, der jungen Demokratie. Bekannte, prominente Gesichter, Gesichter, die heute fast wieder vergessen sind. Fischer, der stets in schwarzweiß fotografierte, war dem prominenten Personal angenehm, weil er ohne Blitz, dafür mit Diskretion arbeitete. So bekam er Impressionen zustande, die, ohne den Menschen auf die Pelle zu rücken, doch überaus unmittelbar, unverstellt und ›nah‹ wirken.

Und wiewohl wir oben wieder einmal über das Stadthaus-Foyer gelästert haben – es ist schön, dass die Fotos gerade dort zu sehen sind, in diesem etwas provinziellen Rahmen. So ist eben Bonn, so war es auch als Bundeshauptstadt: etwas provinziell. Geschadet hat das der jungen Demokratie auf keinen Fall.

Ein Bild aus glücklichen Tagen: Da war das Rosa noch barock

Falsches Rosa auf dem Alten Rathaus

Es stockte den Kunsthistorikern Gisbert Knopp und Wilfried Hansmann schier der Atem beim Anblick des nunmehr enthüllten, frisch gestrichenen und, o Graus, grässlich entstellten Alten Rathauses. Statt Pfirsichblütenrosa (barock) wurde ein blasses Rosé verwendet! Das Gebäude sehe aus »wie mit einer Milchbrühe übergossen«, verrieten die beiden Professoren dem GA, auch Landeskonservator Udo Mainzer ereifert sich und droht Konsequenzen an. In unsere Laienaugen jedoch traten keine Tränen beim Wandeln über den Marktplatz – sieht doch ganz nett aus, das Haus in Babyrosa. Wie auf diesen *Hurra, es ist ein Mädchen!*-Glückwunschkarten, die Bascha Mika natürlich pronto verbieten lassen wird, wenn sie erst Königin ist. [GITTA LIST]

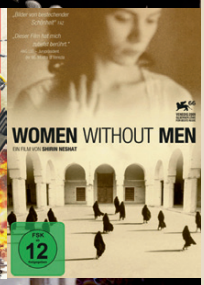
FOTO: PRESSEAMT

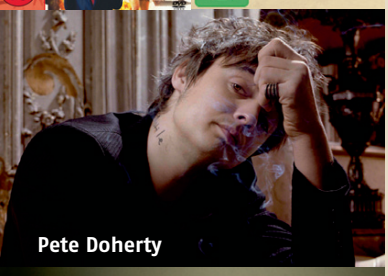
Verlosungen

Fehlfarben

Roger Cicero

Kay Ray





Pete Doherty

Agnes Obel

Wer gewinnen will, schickt eine E-Mail mit dem richtigen Betreff ans Schnüss-Büro:

verlosungen@schnuess.de

Achtung! Tel.-Nr., Adresse und E-Mail-Adresse nicht vergessen, damit wir Euch benachrichtigen können, wenn Ihr gewonnen habt!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Teilnahme ab 18 Jahre!

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Roger Cicero« am 16. April im Telekom Forum (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 14. April. Stichwort: »Cicero«.

Schnüss präsentiert »Fehlfarben« am 8. April in der Harmonie (siehe Tagestipp) **und verlost 3x2 Karten.** Meldet Euch bis zum 6. April unter dem Stichwort »Fehlfarben« bei uns.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Kay Ray« am 21. April im Pantheon (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 19. April. Stichwort: »Ray«.

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Pete Doherty« am 13. April in der Essigfabrik in Köln (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 11. April. Stichwort: »Pete«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Agnes Obel« am 26. April im Stadtgarten in Köln (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 21. April. Stichwort: »Obel«.

Schnüss verlost 3x die DVD »Machete« von Sony (Besprechung S. 37). Meldet Euch bis zum 30. April. Stichwort: »Machete«.

Schnüss verlost 3x die DVD »Women Without Men« von Euro Video (Besprechung S. 37). Meldet Euch bis zum 30. April. Stichwort: »Women«.

Schnüss verlost 3x die DVD »Resident Evil Afterlife« von Paramount (Besprechung S. 37). Meldet Euch bis zum 30. April. Stichwort: »Afterlife«.

Schnüss verlost 3x die DVD »R.E.D.« von Concorde (Besprechung S. 37). Meldet Euch bis zum 30. April. Stichwort: »R.E.D.«.

„Ihre Füße werden unsere Auswahl lieben!“

Im Globetrotter Outlet finden Sie Bonns größte Auswahl an Schuhen für das Leben draußen in der Natur: von der Beachsandale über Kletter- bis zu Hikingschuhen für Ihre nächste Eifeltour.

Die größte Auswahl in Bonn
für Outdoor und Reise und jedes Budget.

Der Kompakt-Shop im Globetrotter Outlet Bonn

Unser Kompakt-Shop bietet Ihnen eine sehr gute Auswahl aus dem aktuellen Globetrotter Sortiment mit saisonalen Schwerpunkten an.

Vorgebirgsstr. 86, 53119 Bonn
Tel.: 0228/76 61 80, outlet-bonn@globetrotter.de
Montag bis Samstag: 10:00 – 20:00 Uhr

Globetrotter.de
Ausrüstung
OUTLET

Pro & Contra

Westerwelle ist schrecklich und hat außenpolitisch versagt

Was soll das?

Es ist eine Sache, eine Resolution der Vereinten Nationen nicht mitzutragen, weil man ihr inhaltlich nicht zustimmt. Sich aber mit der Begründung der Stimme zu enthalten, dass man politisch zwar zustimmt aber fürchtet, militärisch zu einer Beteiligung verpflichtet zu werden, ist absurd.

Nach Meinung des Fraktionschefs der Grünen im Europaparlament, Daniel Cohn-Bendit, ist es »menschlich und politisch völlig inakzeptabel«. Sein Kollege Tom Koenigs, der Vorsitzende des Menschenrechtsausschusses im deutschen Bundestag, bemerkte zu Recht, dass sei unwürdig sei, den Partnern in Europa und NATO die Solidarität zu verweigern. Auch der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses im Bundestag, Ruprecht Polenz (CDU), sieht die Bundesrepublik durch dieses Votum isoliert. Ähnlich äußerte sich auch Heiner Geißler. Der ehemalige CDU Generalsekretär fürchtet durch die »Kumpanei mit Russland und China« um das Ansehen Deutschlands im Ausland.

Durch die Enthaltung im Weltsicherheitsrat haben sich Frau Merkel und Herr Westerwelle in Bezug auf das Kompetenzgerangel um die Führung der militärischen Intervention selbst auf die Zuschauerränge verbannt. Nun bleibt ihnen nichts anderes übrig, als sich auch bei Verhandlungen über die politische Strategie für die Zeit nach den Militärschlägen zurückzuhalten.

Ein Ja im UN Sicherheitsrat ist nicht gleichzusetzen mit der Selbstverpflichtung, sich aktiv an ihrer Umsetzung zu beteiligen. Nicht selten beschränken sich Beiträge nichtständiger Mitglieder des Sicherheitsrates auf finanzielle oder logistische Unterstützung im Hintergrund.

Obwohl noch relativ neu im internationalen Politgeschäft, sollte Herr Westerwelle das doch wissen. Ein Schelm, wer da mit Blick auf die Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg und Rheinland Pfalz Böses denkt. [MARTINA REUTER]

Westerwelle ist schrecklich, aber diesmal im Recht

Der Weisheit letzter Schuss?

Zuerst den Maulhelden geben und Gaddafis Ende fordern und dann schnell kleinlaut werden, wenn es um die militärische Durchsetzung zum Flugverbot geht: Nein, Westerwelle hat schon wieder keine gute Figur gemacht - wie soll er auch. Da ihm die Schuhe des Amtes drei Nummern zu groß sind, kann dieser Schlichtling sich nur bei jedem Schritt verstolpern.

Und doch war die Enthaltung im UN-Sicherheitsrat richtig und nur konsequent, wenn Deutschland sich an einem militärischen Eingreifen nicht beteiligen will. Gaddafi terrorisiert die eigene Bevölkerung - bekanntermaßen nicht erst seit einem Monat - und ist zu allem bereit, um das Land wieder unter seine Kontrolle zu bringen. Wie wahrscheinlich ist es, dass ihn die militärische Durchsetzung des Flugverbots daran hindern wird? Wenn er Panzer (wo hat er die ganzen Waffen eigentlich her - alle selbst gebastelt?) gegen die Bevölkerung einsetzt, was machen die Alliierten dann? Es wird ihnen kaum etwas anderes übrig bleiben, als dann doch Bodentruppen zu entsenden, wiewohl das derzeit als »ausgeschlossen« bezeichnet wird.

Die »Koalition der Willigen« agiert in einer Weise, die mehr nach Kurzschluss als nach vernünftiger Strategie (und bei Sarkozy verdächtig nach innenpolitischer Imagepolitur) aussieht und mir wenig geeignet scheint, diesem Diktator das Handwerk zu legen - geschweige denn eine Region zu befrieden, in der (auch unter den Rebellen) gänzlich chaotische Verhältnisse herrschen. So ist die Einlassung von Cohn-Bendit eher gefühlig denn vernünftig; ›Krieg für die Freiheit‹ macht sich ja immer edel. Er machte sich auch edel in Bahrein und im Jemen. Auch dort werden Oppositionelle niedergeknüppelt und erschossen. Dass die Aussicht, mit militärischen Einsätzen ›erwünschte politische Strukturen‹ zu exportieren, indes gering ist, dürfte uns in den letzten Jahren eigentlich Afghanistan gelehrt haben. [GITTA LIST]

Das Bonner Frauenmuseum feiert seinen 30. Geburtstag

Zwei Würdigungen, zwei Blickwinkel

Frauenquote für die Kunst?

Ein kleiner Aufkleber auf der Tür des Bonner Frauenmuseums trifft meine Skepsis im Kern. Ein Museum, dessen Alleinstellungsmerkmal auf dem Frau-Sein basiert. Als junge Frau im Zeitalter 2.0 komme ich nicht umhin, das Konzept ein wenig mittelalterlich zu finden. Was wird da bitte ausgestellt? Fotos von unrasierten Achseln und die erste zerknitterte Ausgabe der Emma?

Ein genaueres Hinsehen lohnt sich. Was will dieses Frauenmuseum genau? Zunächst das, was jedes Museum tut. »Die musealen Grundaufgaben bleiben natürlich: Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln«, so Museumsdirektorin Marianne Pitzen. Und das macht das Frauenmuseum ziemlich erfolgreich. Nach 30 Jahren blickt die Einrichtung im Krausfeld auf 600 Ausstellungen zurück; das sind durchschnittlich beeindruckende 20 Ausstellungen pro Jahr. 2.500 nationale sowie internationale Künstlerinnen haben ausgestellt, 1.200 Kataloge wurden gesammelt, unzählige Veranstaltungen in den Bereichen Literatur, Musik, Tanz, Mode und Theater durchgeführt sowie jährlich 30.000 Besucherinnen (und vermutlich auch einige Besucher) verzeichnet.

Pitzen und ihr Team wollen Entwicklungen in der Frauengeschichte aufzeigen durch Projekte wie »Wo Außenseiterinnen wohnen«, »Rollenbilder im Nationalsozialismus« oder, aktuell, »MONETA – Frauen und Geld in Geschichte und Gegenwart«. Gleichzeitig – und hier setzt meine Skepsis wieder ein – will das Frauenmuseum, laut seiner Direktorin, »ein investigatives Museum sein, das die Verhältnisse kritisch hinterfragt, das etwas für Veränderungen tut«. Ob sie damit gesellschaftliche Veränderungen meint? Explizit wird »die Bewusstwerdung der Frauen« genannt. Ein ganz schön ambitioniertes Ziel.

Das Frauenmuseum möchte »die Kunst von Frauen fördern und in der Kunstgeschichte verankern«. Ist so eine Abgrenzung zwischen Frauen- und Männerkunst aber überhaupt noch nötig? Heute leben wir in einer Gesellschaft, in der Frauen und Männer dieselben Rechte, dieselben Chancen und Möglichkeiten haben. Die Geschlechtergleichstellung steht vor einer ›Mission Accomplished‹. In einer Gesellschaft, in der die besten Schüler und die meisten Uniabsolventen Frauen sind, stehen uns doch Tür und Tor offen.

Gut, bei der Gründung des Frauenmuseums im Jahr 1981 sah unsere Gesellschaft noch etwas anders aus. Gerade erst waren klassische Leitbilder der Rollenverteilung durch die Reformen des Ehe- und Familienrechts in den 70er Jahren abgestoßen worden. 30 Jahre später aber beteuert Museumsleiterin Pitzen weiterhin: »Unsere Aufgaben sind immer noch riesig!« Was will das Frauenmuseum erreichen? »Künstlerinnen sind heute sichtbarer als vor 30 Jahren. Sie sind aber nicht nachhaltig da, ihre Werke werden nicht gekauft.« Das mag sein, aber warum sollte ausgerechnet die moderne Kunstszene, die sich doch stets der Toleranz und Offenheit rühmt, sexistisch diskriminie- ►

rend sein? Talent, harte Arbeit und Qualität setzen sich außerdem langfristig fast immer durch. Künstlerinnen, die einen ausgewiesen weiblichen Ausstellungsraum verlangen, scheinen genauso wenig emanzipiert wie Frauen, die auf die aktuell wieder heiß diskutierte Frauenquote in Firmenvorständen pochen. Es schaffen, nur weil man eine Frau ist und nicht, weil man durch seine Leistung überzeugt? Das ist Bevormundung auf einem anderen Niveau, führt die Gleichstellung der Geschlechter ad absurdum.

Marianne Pitzen und ihrem Team gebührt Respekt für Ihren Einsatz in den letzten 30 Jahren, soviel ist klar. Sie haben das erste Frauenmuseum der Welt ins Leben gerufen und betreiben es ziemlich erfolgreich. Die Entwicklung der weiblichen Rolle in der Gesellschaft historisch zu betrachten und kritisch zu hinterfragen, gelingt den Museumsfrauen mit Bravour. Und natürlich ist es wichtig, aufzuzeigen, wie sich die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft dorthin entwickelt hat, wo sie heute ist.

Aber ob wir in Zukunft ein Museum brauchen, das laut Selbstdefinition den »weiblichen Blick auf die Zukunft« aufweisen, »traditionelle Normen aufbrechen« und nicht näher spezifizierte Veränderungen in unserer Gesellschaft bewirken will? Zumindest eine gesetzlich geregelte Frauenquote für die Kunst fordert es noch nicht, Gott sei Dank. Anlässlich der Geburtstagsfeier im Februar sagte der Bonner Kulturdezernent Martin Schumacher übrigens, er sei beeindruckt von der Ästhetik der Kunst im Bonner Frauenmuseum, unabhängig davon, ob sie von einem Mann oder einer Frau gemacht sei. Gut zusammengefasst. [ANNE KNAUER]

Viel Arbeit für wenig Geld

Sicher, in den letzten 30 Jahren hat sich viel zum Positiven entwickelt: Mehr Frauen als Männer schließen ein Universitätsstudium ab, wir haben ein weibliches Staatsoberhaupt, und die friedliche Entwicklung in Europa basiert nicht zuletzt auf der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Die Frage bleibt: Wird das von der Gesellschaft auch so wahrgenommen? Denn leider verdienen Frauen in Deutschland im Schnitt immer noch weniger als Männer. Und in leitenden Funktionen finden sich noch erschreckend

Yoko Ono im fm

Die Eröffnung 1981

wenige, sei es in der Wirtschaft, an den Unis oder großen Museen. Beispiel Berlin: Dort haben alle großen Häuser männliche Direktoren. Und solange das so ist, können wir auf ein Frauenmuseum nicht verzichten, das die Leistungen von Frauen in Politik, Gesellschaft und Kultur aufarbeitet und dokumentiert. So wie das Bonner frauenmuseum (fm) es in seinen großen Themenausstellungen regelmäßig tut, trotz knappen Budgets. Es wirkte vorbildhaft weit über Bonn hinaus. Seit seiner Gründung 1981 sind mittlerweile über 40 Frauenmuseen und Initiativen für die Gründung von solchen auf allen Kontinenten entstanden. Manche sind mehr ethnologisch oder archäologisch ausgerichtet, einige sind reine Kunstmuseen, und andere, wie das fm, kombinieren historische oder gesellschaftliche Themen mit zeitgenössischer Kunst.

Und es ist auch gut so, dass es Künstlerinnen ermöglicht, zu arbeiten und auszustellen. Weniger als 10 Prozent der bildenden Künstler können von der Kunst leben, der große Rest – mehrheitlich Frauen – muss anderweitig Geld verdienen. Was kein Freifahrtschein für eine Ausstellungsbeteiligung im fm sein kann. Nicht jeder Erfolg und jede Wirkungslosigkeit hängt schließlich mit dem Geschlecht zusammen. Mehr öffentliche Akzeptanz für Kunst von Frauen erreicht man durch Qualität. Oder um es mit Rune Mields zu sagen: »Da muss man hart arbeiten, an der Kunst und an den Bedingungen, unter denen man sie macht.«

Und da liegt der Hase im Pfeffer: Im fm arbeitet man unter genau den Bedingungen, die man eigentlich bekämpft: viel Arbeit für wenig bis gar kein Geld, Stichwort Ehrenamt. Und das ist, leider, typisch weiblich.

Zum Selbstverständnis der meisten Frauenmuseen gehört auch, dass sie eine soziale Plattform darstellen, von der vielfältige Impulse ausgehen. Das gilt speziell für das Bonner Haus, das mit seinen Messen, Symposien, Lesungen, Ateliers etc. viel zu einem lebendigen Stadteilleben beiträgt. Trotzdem muss die Frage erlaubt sein, warum die Ausstellungen so wenig Besucher anziehen, und ob dafür allein die schlechte Finanzsituation verantwortlich ist. Mit diesem Problem steht das fm aber nicht allein: Vor der Herausforderung, mehr und vor allem jüngere Besucher anzusprechend, steht heute jedes Museum.

An Sympathisanten und kreativem Potential, um neue Strategien zu entwickeln, mangelt es dem fm, wie die jüngsten Aktionen gezeigt haben, jedenfalls nicht.

Also Ladies, macht was draus! Und interessiert euch auch ein bisschen mehr für das, was die Generation 2.0 interessiert! [URSULA KOPP]

Jordanien - Madeira - Georgien - Marokko - Kapverden - Südafrika - u.v.m

Fordern Sie unser Programm 2011 an!

Via Verde
Entdecken und Reisen

Reisen mit allen Sinnen genießen:
- Wanderstudienreisen in kleinen Gruppen
- Asien, Europa, Afrika
- Ranger- und Safariguideausbildung im südlichen Afrika

0228 / 92 62 63 90 - www.via-verde-reisen.de
Talstraße 5 - 53177 Bonn

VFG

VFG Second Hand Kaufhaus

Möbel • Kleidung • Hausrat • Elektrogeräte
Bücher u.v.m.

Guterhaltene, saubere und **brauchbare Dinge** nehmen wir gerne als Spende an.

VFG gemeinnützige Betriebs-GmbH • Siemensstr. 225-227 • 53121 Bonn
Tel. 02 28 / 227 92 54 • ÖZ: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr
Verbindung: Linien 611, 621, 623 bis *An der Dransdorfer Burg*

natürlich RAD

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:
mo-fr 14.00 - 18.30 uhr
sa 09.00 - 13.00 uhr
u. nach telefonischer
vereinbarung

MIYATA MASCHINEN B A U
NORWID
PATRIA

0228 931 95 75

ASTRID KOPPE & KOLLEGIN

RECHTSANWÄLTINNEN

Auch Fachanwältin für Familienrecht

Thomas-Mann-Str. 49a
53111 Bonn

Tel.: (0228) 3 69 41 60
Fax: (0228) 3 69 41 88
E-Mail: a.koppe@kanzlei-koppe.de

Sagen Sie mal...

Bonn(er) im Gespräch

Dirk Lahmann

…Projektleiter Bürgerbeteiligung, über »Bonn packt's an«

FOTO: LAHMANN

Können Sie für den Erfolg der Aktion »Bonn packt's an« schon ein erstes Fazit ziehen?
Zunächst einmal haben sich die mehr als 12.000 am Verfahren beteiligten Bürgerinnen und Bürger sehr ernsthaft und in hoher Qualität mit der problematischen Haushaltssituation in Bonn auseinandergesetzt. Allein das ist schon ein Wert an sich - mit den Beteiligungsverfahren an den Haushalten 2005-2010, die eine Kombination aus Präsenzveranstaltungen, schriftlicher Information und der Möglichkeit, sich per Fragebogen oder per Mail zu beteiligen, waren, hat die Stadt über alle Jahre insgesamt ca. 500 Bonnerinnen und Bonner erreicht. Die Menge an Bürgervorschlägen und die Diskussionen auf dem Portal haben gezeigt, dass es in Bonn offenbar ein ungeheures Kommunikationsbedürfnis die wichtigen Zukunftsfragen der Stadt betreffend gibt.

Waren die Sparvorschläge konkret genug, um direkt umgesetzt zu werden?
Nicht in jedem Fall. Die von der Politik gewünschte Darstellung der freiwilligen Leistungen musste in großen Blöcken erfolgen, um das Portal einigermaßen übersichtlich zu halten. Wäre man hier auf die Darstellung von Einzelmaßnahmen gegangen, hätte die Anzahl der Vorschläge schon von vornherein bei 500-600 gelegen. Man sollte die Bonnerinnen und Bonner aber nicht unterschätzen, die Diskussionen in den Kommentierungssträngen der einzelnen Vorschläge haben sehr deutlich gezeigt, dass die Menschen ganz überwiegend verstanden haben, was sich hinter der jeweiligen Darstellung der freiwilligen Leistung verbarg und welche Konsequenzen ein Wegfall oder eine Einschränkung haben würde. Daneben gab es aber auch viele klare Darstellungen von Einzelmaßnahmen.

Soll die Bürgerbeteiligung den »politischen Gestaltungswillen populistisch flankieren«, wie es die Tageszeitung fragte?
Der TAZ-Artikel hat sich ausschließlich mit dem Bereich Kultur befasst. Gegen eine Instrumentalisierung des Votums der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Bürgerbeteiligung 2011/2012 im Bereich Kultur spricht, dass trotz der angespannten Haushaltslage Bonn zu seinen Kultureinrichtungen, darunter Theater und Schauspiel, Beethovenorchester, Kunstmuseum und Musikschule steht und z.B. den Zuschuss für das Theater in der bisherigen Höhe hält. Im Übrigen weise ich darauf hin, dass es sich bei der Bürgerbeteiligung zum Haushalt um ein informelles Verfahren und nicht um eine Form direkter Demokratie handelt. Die Bürgerbeteiligung versteht sich im Kern als zusätzliche Beratung der Politik. Das bedeutet, die Bürgerschaft wird nicht direktdemokratisch am politischen Entscheidungsprozess beteiligt. Sie hatte die Gelegenheit, sich über die Finanzsituation Bonns zu informieren und mit eigenen Bewertungen, Vorschlägen und Kommentaren der Politik Empfehlungen geben. Wie allerdings mit ihnen umgegangen wird, welche Vorschläge letztlich aufgegriffen und welche abgelehnt werden, darüber entscheidet allein die Politik.

Warum wurde auf das erprobte Verfahren der Planungszellen bei dieser Befragung verzichtet, mit dem man viele nicht verwertbare Aussagen in der Befraung von vorneherein hätte aussortieren können?
Weil der Einstieg in die neuen/ergänzenden Formen der Bürgerbeteiligung in Bonn für die Bürgerbeteiligung am Haushalt 2011/2012 mit einem möglichst offenen und niederschwelligen Verfahren geplant worden ist. Die Beteiligungsplattform www.bonn-packts-an.de wurde als ein Beteiligungsangebot für alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bonn konzeptioniert. Zielsetzung war, mit diesem ersten größeren Verfahren möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Zielgruppe war daher die an dem Thema Haushalt interessierte Öffentlichkeit und nicht nur eine Auswahl der Bonner Bevölkerung.

Planungszellen wurden erfolgreich in Wuppertal zur Verbesserung des Personen-Nahverkehrs oder bei der Abfallwirtschaft in Aachen eingesetzt. Spricht Ihrer Meinung nach etwas gegen Planungszellen?
Nein – es ist eine Methode von vielen in der Bürgerbeteiligung, die im Rahmen des Projekts »Neue Formen der Bürgerbeteiligung« sicher auch in Bonn zukünftig anlassbezogen angewendet werden wird.

Wie wurde die Befragung, speziell im Internet, vom Referat Bürgerbeteiligung begleitet, wie wurde versucht sie in geordneten Bahnen zu halten?
Der Onlinedialog war ein moderiertes Beteiligungsangebot. Alle Aspekte, die die Form der Beteiligung betrafen, wurden von einer externen Moderation begleitet. Diese hatte den Auftrag, eine inhaltlich neutrale Rolle einzunehmen. Inhaltliche Fragen wurden von der Moderation an die Redaktion weitergeleitet. Die Redaktion bestand aus dem Team der Bürgerbeteiligung und jeweils einem Ansprechpartner in den Dezernaten der Verwaltung. Bei dieser Begleitung ging es darum, auf die Einhaltung der Regeln des Onlinedialogs zu achten und ggf. durch Moderationskommentare einzugreifen und auf Spielregeln zu verweisen, wenn beispielsweise in Kommentaren andere Teilnehmende oder Gruppierungen angegriffen wurden. Insgesamt wurden 41 (= 2,6 Prozent) regelüberschreitende Vorschläge oder Kommentare (insgesamt 101 = 0,7 Prozent) ausgeblendet. Die ›Spielregeln‹ des Onlinedialogs wurden auf der Website veröffentlicht; bei der Beteiligung wurde auf diese verwiesen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden auf die Besonderheiten der schriftlichen Kommunikation aufmerksam gemacht und gebeten, die Anonymität des Mediums verantwortungsvoll zu nutzen. Eine wichtige Aufgabe der Moderation war es, auf eine respektvolle und sachbezogene Diskussion hinzuwirken. Insgesamt wurden von der Moderation in der Onlinephase 314 Kommentare verfasst. Der Anteil von rund 2,2 Prozent an allen 12.667 Bürgerkommentaren zeigt, dass die Online-Moderation verhältnismäßig wenig durch Kommentare eingreifen musste, was für die insgesamt konstruktive Diskussion der Teilnehmenden spricht. Von der Redaktion wurden während der vierwöchigen Onlinephase 1.374 Kommentare verfasst. Dies waren rund 10,3 Prozent aller Kommentare.

Gibt es Befragungen in anderen Städten, die nach ähnlichem Muster durchgeführt wurden und in wieweit sind die Resultate davon dort in den Haushalt eingeflossen?
Zum Zeitpunkt der Planungen in Bonn waren die Beispiel gebenden Verfahren in Solingen und Essen gerade abgeschlossen. Beide Städte sind noch in der Umsetzung der konkreten Ergebnisse, wobei in Solingen einzelne Bürgervoten sehr eindeutig waren, so dass hier eine direkte Umsetzung in geplante Konsolidierungsmaßnahmen bereits stattgefunden hat.

Wenn es mit Bonn am Ende richtig den Bach runtergeht, sind dann die Bürger schuld?
Wie gesagt, es handelt sich bei der Bürgerbeteiligung zum Haushalt um ein informelles Verfahren und nicht um eine Form direkter Demokratie. Die Bürgerbeteiligung versteht sich im Kern als zusätzliche Beratung der Politik. Das bedeutet, die Bürgerschaft wird nicht direktdemokratisch am politischen Entscheidungsprozess beteiligt. Sie hatte die Gelegenheit, sich über die Finanzsituation Bonns zu informieren und mit eigenen Bewertungen, Vorschlägen und Kommentaren der Politik Empfehlungen geben. Wie allerdings mit ihnen umgegangen wird, welche Vorschläge letztlich aufgegriffen und welche abgelehnt werden, darüber entscheidet allein die Politik. Und hat dafür dann auch die Verantwortung zu übernehmen. DIE FRAGEN STELLTE KLAAS TIGCHELAAR

MOMO www.bioladen.com
▪ Bioladen ▪ Lieferservice
▪ Gemüseabo ▪ Onlineshop
▪ Biobistro ▪ Biometzger
Beuel, Hans-Böckler-Strasse 1
☎ 0228- 46 27 65
Täglich von 8 bis 20, Samstags bis 18 Uhr geöffnet
改善

wir gestalten ihren schmuck aus recycling-gold oder recyclen ihr material oder kaufen ihr **alt- und zahngold** auf, um daraus nachhaltig neues feingold gewinnen zu lassen
Goldschmiede Weingarz
Friedrich-Breuer-Str. 75 · 53225 Bonn · Telefon: 02 28 / 47 06 52

HARDWARE-SOFTWARE-KOMMUNIKATION
COMP-DOC
✓ Notebookservice
✓ PC-Reparatur
✓ Systemanalyse
✓ Netzwerkservice/DSL
✓ Datenschutz
✓ Computerschutz, ...
Bonner Talweg 144
D-53113 Bonn
Tel. : 0228-180 79 51
Fax : 0228-180 79 84
Mobil: 0163-289 44 84
www.gocom-bonn.com

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen , Angehörige und Freunde
Gebührenfreie Telefonnummer: ☎ 0 800 - 111 0 444
BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V. Bonn-Rhein-Sieg

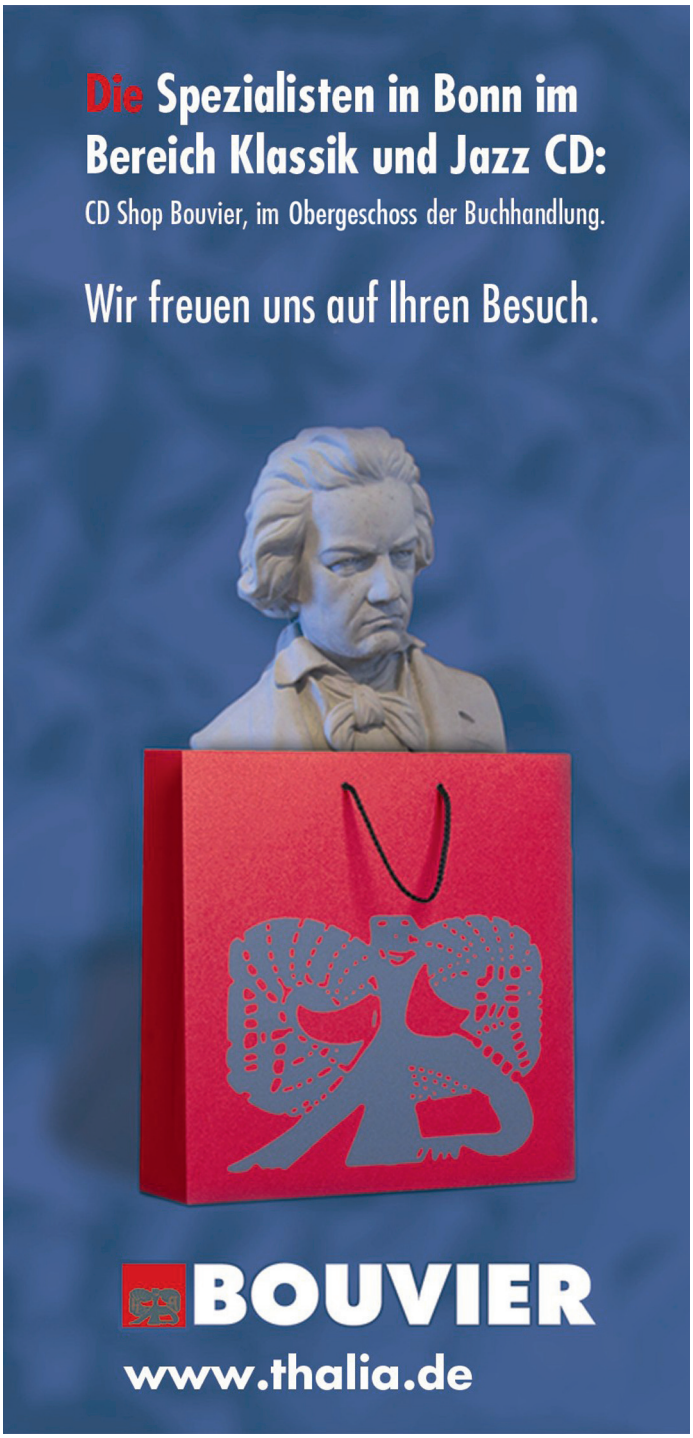
Radladen Hoenig
www.radladen-hoenig.de
Radfahren macht glücklich!
Hermannstr. 30
53225 Bonn (Beuel)
0228 / 4 33 66 03
info@radladen-hoenig.de
Mo - Fr 9:00 - 19:00, Sa 9:00 - 14:00

WILDKRÄUTERSCHULE

Kräuterführungen
-fortbildungen
-seminare

Aktuelle Termine unter:
www.wildkräuterschule.de

Dipl. Biol. Sonja Schirdewahn • Tel: 0228 / 93 48 702



UNZEIGE

Vier Fäuste statt ein Hallelujah?

Eine geplante Mixed Martial Arts-Veranstaltung spaltet Geislars Bürgerschaft

Sie treten, boxen, schlagen, sie kämpfen noch im Liegen – und sie kämpfen mit fast allen Mitteln bis zum (manchmal bitteren) Ende: Mixed Martial Arts hat das Image der brutalsten Sportart der Welt, und es gibt hierzulande zahlreiche Stimmen, die MMA und Ultimate Fighting-Veranstaltungen verboten sehen möchten, da es sich bei MMA eigentlich um keine Sportart, sondern um »menschenverachtende Prügelei« handele. In der Tat sind diese Kämpfe nichts für Zartbesaitete. Der Ring in Form eines Oktagons ist von einem Maschendrahtzaun umgeben, die Bodenmatte ist hart und federt einen Fall nicht ab, die Kontrahenten tragen dünne, nur dürftig schützende Handschuhe, die die Finger freilassen – auch Greifen ist, neben allen Arten von Schlägen, erlaubt.

Cordula Schmolke-Rödelhoff, Sprecherin der Initiative »*Geislar gegen Gewalt*« findet für ihre Empörung deutliche Worte: »Die schlagen sich gegenseitig zu Klump da in diesem Käfig, das ist kein Sport, das ist Körperverletzung«, räsonniert die 52-Jährige. »Wir wollen nicht, dass so etwas hier stattfindet!«

Indes schätzen MMA-Begeisterte, von denen es in Geislar wohl doch einige gibt, dass die Plätze in der vom Veranstalter gemieteten Schutzhütte auf dem Dorfplatz, in der am 24. April, also am Ostersonntag, insgesamt acht Kämpfer in Fights zu jeweils drei bzw. fünf Runden gegeneinander antreten wollen, kaum ausreichen werden – »das Interesse ist riesig«, sagt Jan (19), der seinen vollen Namen lieber nicht genannt sehen will, »es kommen Besucher aus der ganzen Gegend hier, auch aus Hennef und dem Siebengebirge«.

Wie konnte der Veranstalter die Schutzhütte für ein so umstrittenes Event mieten? Ebby Thömmerich, der stellvertretende Ortsvorsteher, sieht die Geislarer Verwaltung »auf hinterhältige Weise getäuscht, da ursprünglich nur von einer ›sportlichen Veranstaltung‹ die Rede war. Und Sport sehen wir hier gern«. »Wenn es denn welcher ist«, fügt er verbittert hinzu. Man prüfe derzeit intensiv alle Möglichkeiten, »die Klopperei zu verhindern«. Die indes strittig sind. Vertrag ist Vertrag, meint der Veranstalter SPOG (Sport ohne Grenzen) und besteht auf der Nutzung der Location: »Der Obolus ist bezahlt, das Interesse ist da, und wer diese fantastische Sportart ein bisschen kennt, weiß, dass sie nicht in die Schmuddelecke gehört«, erklärt Finn Hunkel vom SPOG Mittelrhein. »Von wegen ›keine Regeln‹, das sind reine Vorurteile. Sehen Sie sich doch den Regelkatalog an; Beißen, Haareziehen, Spucken und Griffe in die Augen sind zum Beispiel streng verboten! Auch Tritte in die Nierengegend gelten als Foul, da träumt mancher Fußballspieler von.«

Das sieht die Initiative *Geislar gegen Gewalt* anders – und weiß dabei den Gemeindepfarrer an ihrer Seite, der zudem Kritik daran übt, »dass die Schutzhütte überhaupt für den Ostersonntag vermietet wurde, egal, für welches so genannte Event. Aber eine Gewaltorgie ist natürlich vollkommen indiskutabel.« Schmolke-Rödelhoff: »Notfalls werden wir den Platz mit einer Sitzblockade sperren.«

[GITTA LIST]

Boxen ist ein Kinderspiel dagegen...

FOTO: MARCUS GLOGER

Gastro

FOTO: KLAAS TIGCHELAAR

Tuscolo Münsterblick

Stark frequentierte Dependance

Dass der altgediente »aktuell-Nachrichtentreff« in der Gerhard-von-Are-Straße, direkt neben dem Maredo-Steakhaus, vor einiger Zeit geschlossen hat, wird vor allem die Mittags-Esser und gepflegten Feierabend-Biertrinker in der Innenstadt hart getroffen haben. Das sehr große Café konnte auf eine lange Tradition und viele Fans zurückblicken. Aber nun hat ein ebenfalls stadtbekannter Betrieb das Lokal übernommen, gründlich renoviert und als Dependance des Stammladens am Kaiser-Karl-Ring neu eröffnet: »Ristorante Pizzeria Tuscolo« steht ab sofort im Eingangsbereich, und damit ist seit März die beste, sicherlich auch größte Pizza Bonns auch in der Innenstadt zu haben. Natürlich gibt es auch einige wenige Fleisch- und Fischgerichte, aber die Steinofen-Pizza bleibt im Tuscolo der Trumpf. Los geht es klassischerweise mit einer einfachen Margherita, für 6,50 Euro, von der an sich schon zwei Esser satt werden können. Denn die Pizza ist nicht nur qualitativ recht gut, sondern hängt mit ihren geschätzten 35 Zentimetern Durchmesser auch deutlich über den Tellerrand hinaus. Etwas anspruchsvollere Gäste können es mit der Pizza Regina (Krabben, Rucola, Parmesan, Mozzarella, 12,50 Euro) versuchen. Oder man geht direkt in die Vollen und bestellt die Variante »Super, Super, Super Speciale« für 14 Euro, mit Steinpilzen, Rinderfiletstreifen, Speck, Rucola, Mozzarella, Zwiebeln, Knoblauch und Parmesan, dann braucht man für den Rest der Woche wahrscheinlich keine weitere Mahlzeit mehr. Pasta ist hier übrigens ebenfalls eine Empfehlung wert, Fettuccini Dama Bianca (mit Tomate, Zucchini, Krabben, Gambas und Sahnesauce zu 13,50 Euro) oder Panzerotti Salsa Verde (mit Pesto Genovese, Spinat, frischen Tomaten und Sahnesauce zu 10,50 Euro) schmecken nach hingebungsvoller Zubereitung, die man bei dem hektischen Kellner-Verkehr im weitläufigen Lokal vielleicht erstmal gar nicht vermuten würde.

Vom alten Nachrichtentreff ist noch einiges übrig geblieben (u.a. das alte Zugabteil im hinteren Bereich, welches nun neu gepolsterte Sitzplätze bietet), nun um einige teils liebevoll-kitschige italienische Detailelemente (Steinvasen, Weinreben-Malereien etc.) ergänzt. Die Terrasse ist natürlich auch immer noch da und an sonnigen Tagen ein prima Innenstadt-Ausguck. Dass hier eine deutlich höhere Gästezahl als im Stammhaus zu erwarten ist, hat das Tuscolo-Team von Anfang an einkalkuliert, zahlreiche Kellner und Bedienungen flitzen durch den Laden, stets ein italienisches Bonmot auf den Lippen und zügig in der Abwicklung der Bestellungen. Wer nicht zum Speisen kommt, kann auch an der ellenlangen Theke Platz nehmen und ein Kölsch (2,30 Euro/0,25l) oder einen Prosecco Aperol (5,50 Euro) bestellen. Die Tuscolo-Weinauswahl bleibt auch in der Dependance überschaubar, ein Pinot Grigio oder ein Chianti kommen für jeweils 6,50 (0,25l).

Fazit: Absicht war es vielleicht nicht, aber für die Nachfolge eines alteingesessenen Ladens einen ebenfalls alteingesessenen Gastronomen zu finden, ist schon eine gute Sache. Optisch wurde allenfalls ergänzt, ansonsten freuen sich viele Kunden einfach darüber, dass die gute Tuscolo-Pizza nun auch in der Innenstadt zu haben ist. [K.T.]

Tuscolo Münsterblick
Gerhard-von-Are-Straße 8 · 53111 Bonn
Tel. (0228) 42 97 66 05
www.tuscolo.de
Täglich von 11:30 - 24:00 Uhr

PROMOTION

Feel Brazil!

Veltins bringt mit **Bayão** brasilianisches Lebensgefühl nach Deutschland

Ab diesem Frühling gibt es in Handel und Gastronomie ein neues Geschmackserlebnis! Die Brauerei Veltins bringt mit **Bayão** – einem fruchtigen Caipirinha-Mix – brasilianisches Lebensgefühl direkt auf den deutschen Markt. Ohne Flugticket und Urlausreise kann man dann auch in Deutschland pure brasilianische Lebensfreude genießen. **Bayão** macht Lust auf Tanz, Rhythmus und Musik und lässt südamerikanisches Flair hautnah erleben: **Feel Brazil!**

ANNO TUBAC
Schnitzel und Steaks
• Kegelbahn
• Veranstaltungs-Saal
• Sonntags & montags Schnitzeltag
• Dienstags & mittwochs Steak-Tag
Öffnungszeiten
täglich: 17^{00} – 1^{00}
Freitags: 17^{00} – 3^{00}
Sonn- & Feiertags ab 18^{00}
Kölnstr. 47
53111 Bonn
tel 0228 654074 service@anno-tubac.de
fax 0228 4220648 www.anno-tubac.de

Heiße Knastware!
Jetzt NEU:
Kultige Produkte
aus dem Gefängnis
SANTA FU
Rösterei & Fairer Handel
Friedrichstraße 58 53111 Bonn
CONTIGO
fair trade shop

Dies ist ein Gutschein für 1x two for one Deiner Wahl!
DIE WACHE
heerstr. 145
jeden tag 20 - 5 uhr!
mo: weizen 2,00
di: cuba libre 2,00, frei kickern!
mi: jägerm./wodka-energy 2,50/gin-t. 2,00
do - sa: alle longdrinks 2,00
so: gregor
angemeldete feier? es gibt das 1,5-fache
für dein geld. bsp: leg 100,- auf die theke – trink für 150,-!
www.die-wache.com oder 0179-5450417
punk garage soul u.v.m.

40 Biersorten,
Partys, Lesungen, Filmvorführungen,
Bundesliga-Fußball, Kicker, Dart,
FC St. Pauli Fan-Shop
ST. PAULI
Jeden Tag
19-20 Uhr
ASTRA
nur 1,50 €
Limes
ÖFFNUNGSZEITEN:
ab 19 Uhr
THEATERSTR. 2 53111 Bonn
www.limes-musikcafe-bonn.de

Kaffeeklatsch

Versteckter Kaffeegenuss

Ein bisschen suchen muss man schon, um den kleinen Flachbau mit seinen zarten Rosa- und Fliedertönen zu finden, in dem Brigitte Bork seit April 2010 ihr Café betreibt. »Ich wollte schon immer mal ein eigenes Café haben, und als dieses Gebäude länger leerstand, haben wir es kurzerhand gekauft«, erzählt die Inhaberin. Zuvor war in dem unscheinbaren Gebäude eine Schreinerei angesiedelt, nach der Renovierung erstrahlt der kleine Gastraum in hellen Holztönen. Sitzgelegenheit für rund 20 Personen bieten einfache Holzstühle und passende Holztische, die, mit Läufern und frischen Blumen dekoriert, von der Aufmerksamkeit der Betreiberin künden. Ein kleines Highlight ist die 50er-Jahre-Sitzecke, mit krasser Mustertapete und den geschwungenen Stühlen im typischen Design. Ein weiteres Highlight ist der Kaminofen im hinteren Teil des Gastraums. Bier und Wein dürfen hier nicht verkauft werden, aber Kaffee (Kaffee Creme 2 Euro, Latte macchiato 2,70 Euro) passt ohnehin viel besser zum selbstgebackenen Kuchen, den Frau Bork serviert. Die Auswahl wechselt, Torten kosten 2,90 Euro und verschiedene Obstkuchen kommen für 2,80 Euro an den Tisch. Cola (1,90 Euro), Wasser (1,60 Euro) oder Tee (verschiedene Sorten ab 1,90 Euro) komplettieren das Getränkeangebot, dazu gibt es auch Waffeln (mit Puderzucker, 2,10 Euro oder als Apfelwaffel zu 2,70 Euro) oder frisch gemachte Sandwiches ab 2,50 Euro. Während man im Innenbereich derzeit die zum Verkauf hängenden Bilder von Elke Mörsler bewundern darf, lockt draußen schon die Sonne auf den 16 Sitzplätzen, die in der ruhigen Georgstraße durchaus Entspannungspotential bieten. Und weil Frau Bork mit ihrem eigenen Café noch nicht wirklich ausgelastet ist, bietet sie zusätzlich auch noch Pflaumenmus (250ml zu 3 Euro), Erdbeer-Marmelade (250ml zu 3 Euro) und Kaffee-Gelee (230ml zu 3 Euro) aus eigener Herstellung an, den man beim Besuch im Kaffee erwerben kann.

Fazit: Ein kleines Café, das nichts weiter möchte, als den Besuchern einen netten Aufenthalt zu gewähren und das die passenden Getränke und kleinen Snacks bereithält. Manchmal braucht man eben nicht viel mehr, außer vielleicht noch ein paar von den bereits erwähnten Sonnenstrahlen. [K.T.]

Café Kaffeeklatsch
Georgstraße 24a · 53111 Bonn
Tel. (0157) 88 39 66 38
www.cafe-kaffeeklatsch-bonn.de
Fr-So und an Feiertagen von
15:00-19:00 Uhr

FOTO: KLAAS TIGCHELAAR

FOTO: KLAAS TIGCHELAAR

Rendez-Vous

Persische Ecke

Es wirkt beinahe ein bisschen so, als sei das Personal verwundert über unseren Besuch. Seit einigen Jahren hält man sich nun schon am Rosental, mit rustikal-französisch anmutendem Ambiente, dunklen Holztischen und weißen Tischdecken. An den sanft rotgetünchten Wänden hängen zahlreiche Schwarzweiß-Fotografien und verschiedene Bilder von Charlie Chaplin, in einer Ecke steht sogar noch ein Klavier, eine kleine Musikanlage lässt auf gelegentliche Livemusik schließen. Die Karte kündet von persischen Spezialitäten, Lamm und Hühnchen sind die bevorzugten Fleischzutaten, zu denen Beilagen wie Auberginen und Tomaten gereicht werden. Choreschtt Fesenjan (Walnüsse, Granatapfelsauce, Hähnchenkeule und Reis, 10 Euro) steht dort neben Tschelo Kabab Kubideh (zwei Hackfleischspieße mit Reis und Grilltomaten für 9 Euro), mittwochs und freitags serviert man spezielle Tagesgerichte wie Zereshk Polo ba Morgh (Hühnchenfilet, Berberitzen mit Reis zu 12 Euro) oder Sabzi Polo ba Mahi (Lachsfilet eingelegt in Safran-Dill mit Reis, 12 Euro). Wir probieren den Salat Vier-Jahreszeiten (6,50 Euro), der sich als Ansammlung von Eisberg-Salat, Mais, Tomaten- und Gurkenscheiben mit ein wenig Balsamico-Essig entpuppt. Auch das Choreschtt Gheimeh Badenjan (Lammkeule, gelbe Linsen, Tomatensauce, Auberginen, 10 Euro) ist nicht recht überzeugend, das Fleisch zwar von anständiger Qualität, der Rest aber zerkocht. Die Sauce bringt nicht annähernd die Gewürzvielfalt der persischen Küche zur Geltung. Mineralwasser (2 Euro/0,3l) oder Dough (persischer Joghurtdrink zu 2 Euro/0,3l) löschen den Durst, Früh Kölsch oder Veltins Pilsener kommen ebenfalls für 2 Euro (0,33l) auf den Tisch. Bei den Weinen bietet man eine überschaubares Angebot, einen Conosur Cabernet Merlot aus Chile (4,90 Euro/0,25l) oder einen Chardonnay von Fortant de France (5,90 Euro). Wenn er nicht gerade etwas an den Tisch bringt, sitzt der Kellner mit einem Bekannten zusammen und quatscht, die Dame aus der Küche eilt zwischendurch aus der Tür, wohl um Zutaten für die unerwarteten Gäste zu holen. Ansonsten passiert aber tatsächlich nichts, der Laden bleibt gähnend leer, während im Hintergrund leise Klaviermusik perlt.

Fazit: Eigentlich ganz schön hier, wenn nicht die Küche nur mäßige Begeisterung hervorrufen würde und man hier anscheinend – trotz des freundlichen Service – lieber unter sich zu bleiben scheint. Vielleicht haben wir aber auch nur einen sehr ruhigen Abend erwischt? [K.T.]

Restaurant Rendez-Vous
Rosental 34 · 53111 Bonn
Mo-Fr 11:00-15:00 u. 18:00-23:00 Uhr,
Sa 12:00-24:00, So 15:00-23:00,
Mo Ruhetag

KANTINE
Kneipe · Restaurant · Café
neu in der Weberstraße / Ecke Kaiserstraße
offen Dienstag bis Sonntag
lecker Essen und Trinken zu zivilen Preisen
JEDEN SONNTAG
VON 10.00 - 14.00 UHR:
FRÜHSTÜCK AB 5,50 EUR
INKL KAFFEE
JETZT NEU: SONNTAGSFRÜHSTÜCK
Ab sofort können Sie sich jeden Sonntag von 10.00 bis 14.00 Uhr mit einem unserer Frühstücksangebote verwöhnen, z.B. mit dem herzhaften Kater- und Katzenfrühstück: Kaffeespezialität, Speck, Champignons oder Tomaten, Rührei, Brot, Butter. Und für Naschkatzen gibt es natürlich auch süße Frühstücksvarianten!
Außerdem: Besondere Mittagsangebote und (einmalig in Bonn!) verschiedene Fondue-Spezialitäten mit Fleisch, Käse oder Schokolade.
Reservierungen unter 0228-33888899. Wir freuen uns auf Sie!

Pauke LIFE
KULTUR - BISTRO
Endenicher Str. 43, 53115 Bonn
0228 / 96 94 65- 0 www.pauke-life.de
ALKOHOLFREI
● Mittagstisch ab 11:30 Uhr
● Sonntags Frühstücksbüffet 10:00 bis 14:00 Uhr
● Live Events
● Previews
● Kabarett
● Comedy
● Musik
● Tango Argentino
● Salsa
● Philosophisches Café
● Ausstellungen
● Lesungen
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8:30 bis 22:00 Uhr
Sonntag
10:00 bis 14:00 Uhr
bei Veranstaltungen länger...

www.das-nyx.de
das Nyx
VORGEBIRGSSTR. 19 53111 BONN-ALTSTADT (DIREKT AM FRANKENBAD)
NYX IST BESSER
Täglich ab 19:00 Uhr
Geschmacksverstärker, Onda Urbana, Rock 'n' Roll Record Hop, World Beat, Salsa, 80er, 90er, Pimps & Prostitutes, Rosenkrieg, Poetry Slam, Kicker, Konzerte, Partys, Fußball, uvm.
DIE EVENTKNEIPE

Vineria da Angelo
Inh. Angelo Emulo
Jagdweg 39 • 53115 Bonn
Tel. 02 28/280 528 62

3-Gänge-Überraschungsmenü mit Weinbegleitung 39,- €

Montag bis Freitag und Sonntag:
11 bis 15 und 18 bis 23 Uhr
Samstag: 18 bis 23 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Tongking

Vietnamesische Küche 100% ohne Glutamat, frisch, gut und preiswert

0228-18 49 96 83
0228-18 49 96 84
Nur für Selbstabholer

Nutzen Sie auch unseren Partyservice!

2-Gänge-Menü 11 €
(Vorspeise + Hauptgericht n. Wahl)

Endenicher Straße 51a
53115 Bonn
(Neben dem Fahrradhaus an der Viktoriabrücke)

Mo bis Fr 11.00–22.30 h
Sa, So & Feiertage
12.00–22.30 h

Restaurant Poseidon

griechische
und internationale Gerichte,
Fisch- und Steakgerichte,
wechselnde Tagesgerichte

www.poseidon-bonn.de

Raucher- und Nichtraucherbereich

Wir bieten auch Räumlichkeiten für geschlossene Gesellschaften, Familienfeiern, Trauerfeiern usw.

Ippendorfer Allee 89 • 53127 Bonn • Tel.: 0228-264624
Mo–So. 17–23 Uhr. An Sonn- und Feiertagen auch mittags von 12–14:30 Uhr

Zum Kirschblütenfest in der Altstadt am 9. April laden wir Sie ein:

Le Provençal - Gourmandises ... genießen Sie provençalische Leckereien

Genießen Sie unseren Pastis beim
Apéritif à la française!

Sie sind herzlich willkommen!

Wir bieten Ihnen nicht nur ausgefallene Südfranzösische Feinkost, Weine/Apéritifs/Liqueure, Duft-/Pflegeprodukte u.v.m... sondern selbstverständlich auch individuelle Beratung und Service
Wolfstr. 1 • 53111 Bonn - Altstadt Tel. (0228) 63 27 12 www.LeProvencal-Bonn.de
Di - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 15 Uhr

Ratatouille

Verjüngung mit Niveau

Eine jüngere Klientel möchte Inhaber und Küchenchef Fabrice Gerhardt im ehemaligen Bistro Kaiser Karl Hotel ansprechen. Deswegen heißt das schöne Lokal mit dem einzigartigen Flair eines Pariser Bistros der Jahrhundertwende seit Februar 2011 schlicht »Ratatouille«. Das einfache Schmorgemüse-Gericht aus der französischen Küche ist hier jedoch keineswegs Maßstab, denn gekocht wird nach wie vor auf gehobenem Niveau, auch wenn die Karte insgesamt verschlankt und dem neuen Zielpublikum angepasst wurde. Das Ambiente ist nach wie vor ein Vergnügen, einfache Holztische und -stühle erfahren durch das wohlüberlegte Drumherum mit Gardinen, altmodischen Spiegelwänden und dem großen Weinregal die passenden Kontrastakzente. Die schmucke Holztheke, verschnörkelte Lampen und zahlreiche liebevolle Details aus der Café-Glanzzeit des letzten Jahrhunderts runden die gemütliche Atmosphäre passend ab. Ein bisschen kulinarische Feinfühligkeit sollte der Gast mitbringen, denn Foie Gras mit Portweingelee und Armagnac-Pflaumen (14,50 Euro) oder Coq au Riesling mit Champignons und Kartoffelgratin (14,50 Euro) sollten in ihrem Anspruch schon entsprechend gewürdigt werden. Es geht aber auch etwas bodenständiger, beispielsweise beim Schweinerückenschnitzel »Holsteiner Art« mit Bratkartoffeln (13,70 Euro) oder dem Salatbouquet in Walnussdressing mit gratiniertem Ziegenkäse (10,60 Euro). Auch die Wein- und Champagnerauswahl zeugt von Sachverstand, der 1995er Deutz Cuvée William (155 Euro/0,75l) ist da vielleicht nicht für jedermann bestimmt, aber bei den offenen Weinen gibt es auch einige gute Tropfen, die schmalere Geldbeutel glücklich machen, wie der Chardonnay Grenache von Jean d'Aosque (7,30 Euro/0,25l) oder ein Montepulciano d'Abruzzo von De Canal (5,50 Euro/0,25l). Vielleicht erfüllt aber auch ein Gaffel Kölsch (2,20 Euro/0,2l) oder eine Apfelschorle zum gleichen Preis den Zweck. Der Service gibt sich ausnehmend kompetent und höflich, gemeinsam mit Restaurantleiter Markus Müller umsorgt Gerhardt die Gästeschar im übersichtlichen Gastraum so vorbildlich, dass eigentlich keine Wünsche offen bleiben.

Fazit: Frischzellenkur gelungen. Auch wenn bei unserem Besuch vor allem Mittagsgäste im Business-Outfit das Lokal frequentierten, sollten die anspruchsvollen Speisen zu akzeptablen Preise durchaus auch die etwas jüngere Kundschaft locken können. [K.T.]

Ratatouille
Vorgebirgsstraße 50 · 53111 Bonn
Tel. (0228) 69 69 67
www.ratatouille-bonn.de
Mo-Fr 11:30-15:00, 18:30-24,
Sa ab 18:30, So Ruhetag

FOTOS: KLAAS TIGCHELAAR

Tempora

Bistrowechsel in der Südstadt

Tempora mutantur et nos mutamur in illis« heißt aus dem Lateinischen übersetzt soviel wie: Die Zeiten ändern sich und wir ändern uns in ihnen. Die Betreiber des »Tempora«, Chaouki Alo und Bayram Bozdogan haben diesen Spruch für ihr neues Lokal auserkoren und ihn auf den Rundbogen pinseln lassen, der die vordere Barecke vom gemütlichen Sitzbereich im hinteren Teil des Ladens trennt. Bis vor kurzem war hier das »Honey Break« angesiedelt, nun haben Bozdogan und Alo (der auch das »Ristorante La Fermata« auf dem Bonner Talweg betreibt) ordentlich renoviert und dem Laden wesentlich mehr Atmosphäre eingehaucht. Die Wände erstrahlen nun in warmen Rot-, Orange- und Brauntönen. Säulen und verschiedene Wandstrukturen bieten Abwechslung, die vor allem im höher gelegenen Sitzbereich am Ende des Lokals gut zur Geltung kommt. An der Bar sammelt sich im Hintergrund ein umfangreiches Spirituosenangebot, und natürlich ist auch der Terrassenbereich vor dem Haus ein sommerlicher Besuchermagnet, den die Studenten des gegenüber gelegenen Juridicums sicher schnell okkupieren werden. Für kleinere Mahlzeiten ist vorgesorgt, Pizza und Pasta (ab 5 Euro) sowie Scalopine (ab 11 Euro), Hähnchenbrustfilet (ab 13 Euro), Scampis (ab 15,50 Euro) und Pangasiusfilet (ab 12,50 Euro) sind die Eckdaten der warmen Küche. Natürlich gibt es auch Antipasti wie Calamari Aglio (6 Euro) oder Pizzabrötchen (3 Euro). Kaffee startet bei 1,50 Euro für den Espresso, für Kurze wie Jägermeister, Ouzo oder Sambuca sind 3,50 Euro fällig (4cl). Natürlich sind die Studenten aus der näheren Umgebung die vornehmliche Klientel des Lokals, aber auch die Anwohner und zufällig reinschauende Geschäftsleute sind im Bistro herzlich willkommen.

Fazit: Neuer Name, neues Aussehen, aufgewertete Karte – das Tempora am zentralen Platz zwischen Nassemensa und Juridicum wird sich seinen Platz in der Südstadt-Gastronomie schnell sichern können. [K.T.]

Tempora
Lennéstraße 20 · 53113 Bonn
Tel. (0228) 54 86 11 12
www.tempora-bonn.de
Mo-Fr 10:00 - 1:00 Uhr,
Sa/So 17:30 - 1:00 Uhr

Dreifach-Katastrophe in Japan

Foto: REUTERS

CARE hilft

Mehr auf www.care.de
Spendenkonto 4 40 40, Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98

care®
Die mit dem CARE-Paket.

Thema

Der Ohrenfeind

LÄRM STÖRT UND MACHT KRANK – IST ABER ÜBERALL. SOGAR IN BONN.

Eine leise Klage von Gitta List

Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben...

. . . und läuten auch nicht: Seit einer Weile rumort es im gutbürgerlich-ruhigen Südstadtviertel – eine Anwohnerin der Goethestraße fühlt sich durch die Glockentöne gestört, mit denen die Sankt-Elisabeth-Kirche auch des Nachts verkündet, was die Stunde (die volle und die halbe!) jeweils schlägt. Die Anwohnerin (»da fällt man aus dem Bett«) verlangt Glockenpause zwischen 21:59 und 6:01 Uhr, die Kirchengemeinde samt Vorstand will weiter läuten (»es ist eine gewisse Tradition«) und gibt überdies zur Kenntnis, es stehe eine Bürgerinitiative für den Erhalt des nächtlichen Glockenschlags bereit. Die Anwohnerin hat sich mit ihrer Beschwerde nun an das städtische Umweltamt gewandt und verlangt, man möge gegen die Kirchengemeinde vorgehen – die ›Causa‹ schafft es mittlerweile regelmäßig in den Lokalteil des GA und ist insofern ein dankbares Sujet, als eine Einigung zwischen den streitenden Parteien schwierig werden könnte: Frei nach ›Uhl versus Nachtigall‹ ist den einen vertrauter Turmschlag, was die anderen als Ruhestörung empfinden. Für diesen Konflikt eine Lösung zu finden, reichen Lärmmessungen allein nicht aus – denn Lärm ist, auch wenn er sich objektiv, sprich in Dezibeln messen lässt, mit diesem Parameter allein nicht zu definieren.

Was ist Lärm?

Um bei dem Glocken-Beispiel zu bleiben: Die Messung ergab eine Dezibelzahl von 47, die die nächtlichen Grenzwerte in der Tat überschreitet. Das scheint der Beschwerde der Anwohnerin Recht zu geben. Wie aber kommt es, dass sie des Nachts ›aus dem Bett fällt‹, während sich andere vom Glockenton keineswegs beeinträchtigt fühlen, ja vielleicht sogar beruhigt – oder vielleicht von den Turmschlägen ohnehin nicht aufwachen, weil sie diese ›als zur Umgebung gehörend und nicht als Lärm definiert gar nicht bewusst wahrnehmen?

Es ist durchaus vorstellbar, dass der Anwohnerin, nachdem sie sich gewissermaßen auf den Störklang eingeschossen hat, bereits beim abendlichen Halb-elf-Ton die Nerven blank liegen – und die Nerven sind es auch, die dafür sorgen, dass sie bei jedem weiteren Klang Qualen leidet, während andere selbst um Mitternacht, wenn der Turmklang zwölfmal dröhnt, friedlich durchschnarchen.

Das Phänomen kennt jeder. Es gibt Geräusche, die wir als unerträglich empfinden, und für sie sensibilisiert sich unser Gehör ebenso wie für jene, die uns erfreuen. Die Rückkehr der Singvögel im Frühling – wunderbar, man wartet darauf, das Ohr assistiert: Es meldet den ersten Amselgesang, sobald die leiseste Spur davon zu vernehmen ist. Die Rückkehr des rücksichtslosen Nachbarn, der immer so laut ist und glücklicherweise drei Wochen verreist war – das Ohr assistiert: Es gibt Alarm, sobald der Blödmann auch nur den Schlüssel ins Schloss steckt. Schon das fühlt sich (unverschämt!) laut an.

Benutzer von Laubpustern sind akustische Drecksäcke, Kinder, die ein Instrument lernen, sind eine Pest, Studenten, die Parties feiern, eine Seuche. Leute, die ihren Nachbarn sorglos auf dem Kopf herumtrampeln (Stöckelschuh auf Laminat kann auf Dauer durchaus die Quälqualität der berüchtigten chinesischen Wasserfolter erreichen), erzeugen Hass. Sportflugzeuge erzeugen Lärm, der wiederum Aggressionen – bei Hangelarer Reihenhausbewohnern jedenfalls. Es gibt aber auch Menschen, die Flugzeuge am blauem Himmel romantisch finden und ihr Motorengebrumm als Sommersound genießen. »Kinderlärm ist Zukunftsmusik«, begrüßen die Bonner Grünen das Vorhaben der NRW-Landesregierung, die das Recht der Kleinen auf ›Mehrimmission‹ (»Kinder müssen Krach machen können») qua Gesetz festschreiben lassen will. Wirklich nett. Aber selbst notorisch langmütige Naturen, ja auch begnadete Erzieherinnen und sogar liebende Eltern können (unsere Informationen sind da eindeutig) gelegentlich auf schlimme Gedanken kommen, wenn der Blagen Geplärr und Gekreische Frequenzen und Toleranzen überschreitet.

FOTO: MARCUS GLOGER

Lärm ist nicht gleich Lärm

Toleriert wird, was gefällt

Seit einigen Jahren hat die Bonner Altstadt eine besondere Rosenmontagsattraktion. Eine Nachbarschaftsinitiative veranstaltet auf der Dorotheenstraße eine Reggae-Straßenparty, die sich stetig zunehmender Beliebtheit erfreut. Oder sollte hier stehen veranstaltete? Denn es scheint als wäre diesem Prunkstück alternativer Karnevalskultur genau diese Beliebtheit nun zum Verhängnis geworden. Die Party, die im vergangenen Jahr noch mehrere Hundert Kostümierte angezogen hatte, konnte in diesem Jahr nicht stattfinden, da sie wenige Stunden vor Beginn - unter Androhung eines Ordnungsgeldes - durch das Ordnungsamt der Stadt Bonn verboten wurde.

Der Grund für das Verbot der Veranstaltung, die in den letzten Jahren stets durch Ordnungsamt und Polizei geduldet worden war, ist laut Presseamt der Stadt eine Reihe von Anwohnerbeschwerden aus dem letzten Jahr. Hauptbeschwerdegrund: Lärm! Des Weiteren wurde bemängelt, dass sich während der Party zu viele Leute auf der Straße aufhalten (nein, liebe Leser, das ist nicht der traditionelle Schnüss-Aprilscherz!). Diese Begründung klingt bei einer Party, die am Rosenmontag mitten in der Altstadt, nur wenige Meter vom Zugweg entfernt stattfindet, nun einigermaßen abenteuerlich. Zumal die Veranstaltung direkt nach Ende des Zuges beginnen und gegen 20 Uhr bereits wieder enden sollte, so wie in jedem Jahr. Die Nachtruhe wäre also nicht in Gefahr gewesen. Dennoch sah sich das Ordnungsamt gezwungen zu handeln, obwohl in direkter Sichtlinie zum Ort der Veranstaltung vor mehreren Kneipen ebenfalls Straßenkarneval stattfindet, der weitaus länger dauert. Es drängt sich der Eindruck auf, dass hier nicht die Lautstärke der Veranstaltung die Anwohner stört, sondern ihr Charakter und dass es vielleicht keine Probleme gegeben hätte, würden die Veranstalter die ›richtige‹ laute Musik spielen.

Es wäre schade, sollte diese ungewöhnliche Facette des Bonner Karnevals auf Grund geschmacklicher Differenzen auch in den nächsten Jahren ausfallen müssen. Immerhin besteht ein gewisser Anlass zur Hoffnung: Laut Presseamt loten Veranstalter und Ordnungsamt zur Zeit gemeinsam aus, welche Wege man gehen kann, damit es nächstes Jahr wieder klappt. [M.T.]

Schutz-Laute

Ganz ohne Ton wird es gefährlich

Während relativ laute, aber gleichmäßige und unbedeutende Geräusche nicht zum Aufwachen führen, können Geräusche mit hohem Informationsgehalt und mit hoher subjektiver Bedeutung (z.B. Geräusche der Kinder, der eigene Name, Sirenen, Einbrecher) schon bei sehr niedrigen Pegeln Aufwachreaktionen hervorrufen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass unser Ohr immer ›ganz Ohr‹ ist, nie weghört und erst das Gehirn zwischen wichtigen und unwichtigen Geräuschen unterscheidet.

Diese Fähigkeit der Ohren zur selektiven Wahrnehmung ist mit einer weiteren Fähigkeit des menschlichen Gehörs, dem »räumlichen Hören«, eng verbunden. Aufgrund der Positionen der Ohren sowie deren Abstand zueinander kann das Gehirn die unterschiedlichen Schallintensitäten eines Geräusches und die Zeitdifferenz, mit der es die Ohren erreicht, nutzen und verarbeiten. So ist es möglich, die Richtung, aus der ein Geräusch kommt, zu erkennen.
Quelle: Arbeitskreis Lärm der DEGA, www.ald-laerm.de

Auf der Internationalen Automobil Ausstellung 2009 stellte VW ein Elektrogefährt vor, das beim Tritt aufs Strompedal den satten Sound eines Lamborghini Gallardo produziert - kleiner Scherz der Ingenieure. Der indes gleich einmal (und das auch noch laut, ha ha) auf ein Sicherheitsproblem aufmerksam machte, das E-Autos verursachen: Sie sind so leise, dass Fußgänger, Fahrradfahrer sie akustisch kaum wahrnehmen. Das kann gefährlich werden, besonders für blinde Menschen, die auf das Motorengeräusch als Warn- und Orientierungssignal angewiesen sind; die Blindenverbände haben bereits entsprechende Eingaben gemacht.

Selbstverständlich schreit so ein Problem nach einer Arbeitsgruppe, die es bereits gibt (unter deutschem Vorsitz) und man kann sicher sein, vermeldete jedenfalls die *Financial Times Deutschland*, dass »sich humorfreie Experten der Sache annehmen«. Lamborghini für alle kann man also wohl vergessen. [G.L.]

Superschnecke und Labyrinth

Das Gehörsystem ist ein stupend komplexes, kompliziertes und faszinierendes physiologisches Wunderwerk – der kleinste Knochen des menschlichen Skeletts, der Steigbügel (3 mm) ist im Innenohr zu finden, danebst das mirakulöse Cortische Organ mit seinen ca. 15.000 Haarsinneszellen je Seite, die die Rezeptoren für Schwingungen darstellen. (Zum Vergleich: Auf dem Kopf hat ein Mensch, je nach Haarfarbe, zwischen 90-150.000 Haare. Zur Information: Die im Ohr ›wachsen nicht nach‹ und regenerieren sich nicht, wenn sie erst einmal geschädigt sind. Sie bleiben gelähmt. Das Resultat: Hörverlust.) Hammer, Amboss, Schallkanäle und Membranen – HiTech ist ein Witz dagegen. (www.fiedler-audio.de/markus-fiedler informiert unter »Artikelsammlung - Hörphysiologie und Psychoakustik« höchst umfassend zum Thema und sei allen Interessierten still empfohlen.)

> Man streitet um zu laute Pendeluhren, zu laute Fahrstühle, zu laute Kinder, zu lautes Duschen.

Doch wiewohl die ›Anlage Innenohr‹ an Raffinement jedes jemals entwickelte Bang & Olufsen-Gerät weit übertrifft: Der eigentliche Sitz von Schall und Wahn ist das Gehirn. Ob wir Geräusche als störend wahrnehmen, entscheidet sich dort, nicht am Trommelfell. Im Gehirn wird interpretiert, ob ein Laut ›Gefahr‹ bedeutet und den Körper zur Ausschüttung von Stresshormonen animiert, ob ein Laut Ekel oder Alarm, Entspannung oder Wohlgefühl erzeugt.

Eine Untersuchung im Rahmen eines Forschungsprojekts der Universität Salford, Manchester, (www.sound101.org/badvibes) ergab 2005 hinsichtlich der Erhebung »worst sound in the world« Platz 1 für das berüchtigte Tafelkratzen sowie für die Warnschreie von Affen; Platz zwei belegte das Rückkopplungsfiepen, auf Platz drei fanden sich »many babies crying«. Bemerkenswert: Die weiblichen Probanden bewerteten 75 Prozent der von männlichen Probanden als lediglich *horrible* eingestuften Sounds als *more horrible*, das Babygeschrei bewerteten sie im Gegensatz zu den Kollegen indes als *less horrible*. Geschlechterspezifische Lärmwahrnehmung? Kind brüllt = Mann erschrickt und macht sich weg (wahrscheinlich auf die Jagd), Frau bleibt cool und kümmert sich ums Stillen? Spotten hier etwa akustische Atavismen den Mühen des Feminismus?

Der Dauerbrenner

Lärm ist ein Reizthema, das Hinz und Kunz, Behörden, Verbände - und die Gerichte gleichermaßen intensiv beschäftigt. Geklagt wird über (und gegen) Verkehrs- und Industrielärm, aber auch Nachbarschaftslärm steht ganz oben auf der Liste lästiger Geräuschquellen (Umweltbundesamt: Umweltbewusstsein in Deutschland 2008, Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage, Berlin 2008); entsprechend häufig befasst sich die Justiz mit Auseinandersetzungen um ›Lautstärke von nebenan‹. »Jeder hat das Recht, in seiner Wohnung ohne störenden Lärm von außen leben zu können. Niemand kann aber Wohnung, Balkon, Terrasse oder Garten völlig geräuschlos nutzen. Deshalb muss beim Zusammenleben in Mehrfamilienhäusern grundsätzlich Rücksicht auf die Nachbarn genommen und mitunter auch Nachsicht ihnen gegenüber geübt werden«, mahnt der Deutsche Mieterbund weise – um nachfolgend die wichtigsten Urteile aufzulisten, die in Verhandlungen um fehlende Rücksicht und Nachsicht ergangen sind: Da stritt man um zu laute Pendeluhren, zu laute Fahrstühle, zu laute Kinder, zu lautes Duschen. Ja, selbst Intimsphäre kann in hellhörigen Häusern für Krach sorgen. Das Amtsgericht Wuppertal verordnete in einem Urteil Gelassenheit gegen über einem beklagten Mieter, der seine laute Pinkeltechnik partout nicht den Wünschen des geräuschempfindlichen Klägers anpassen wollte. Merke: Männer dürfen beim Urinieren stehen.

Tag gegen Lärm

Am 27. April 2011 findet der 14. Tag gegen Lärm statt. Das diesjährige Motto lautet »Lärm trennt« und weist damit auf (un)bewusste Trennungen hin, die der Lärm in unterschiedlichen Lebenssituationen bewirkt.

Lärm trennt Verursacher und Empfänger in vielen Aktivitätsbereichen und trägt nachhaltig zur Reduzierung von Lebensqualität bei.

Themenschwerpunkte am 14. Tag gegen Lärm: Wohnen und Leben in unterschiedlichen sozial-akustischen Umwelten, Schallimmissionen und -quellen sowie Kosten von guten bzw. ruhigen Wohn(an)lagen. Auch der Straßenverkehr steht im Fokus; die Frage nach Erfolgen von Aktionsplänen wird gestellt. Hörgewohnheiten bezogen auf Musik, Verminderung der Hörfähigkeit und soziale Chancen sind ebenso Themen, auch der so genannte Kinderlärm.

Weitere Informationen unter:
www.tag-gegen-laerm.de

Der Lärm - sind wir das?

Lärm stelle, heißt es in der Informationsbroschüre der DEGA (Deutsche Gesellschaft für Akustik), »eines der gravierendsten Umweltprobleme unserer Zeit dar«. »Dabei ist zu erkennen, dass verschiedene Schallquellen von den Menschen in unterschiedlichem Maße als störend empfunden werden. Besonders der Verkehrslärm wird als starke Belastung erlebt. Durch den Straßenverkehr fühlen sich im Alltag ca. 2/3 der Deutschen belästigt.«

> Gegen immer mehr Mobilität, immer mehr Autos, vermag der beste Flüsteraspalt nur wenig auszurichten.

Das dürften jene bedauernswerten Bonnern, die ein ungnädiges Schicksal zu den Hotspots des akustischen Grauens verschlagen hat, hundertprozentig bestätigen. Anwohner beispielsweise der Bornheimer-, Hausdorff-, Oxford-, Prinz-Albert- oder Reuterstraße brauchen starke Nerven, um sich daheim zu entspannen. Die vom städtischen Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda erstellte Lärmkartierung verzeichnet für u.a. diese Straßen problematische Werte (über 60 oder sogar 65 Dezibel) - kein Wunder: Über die Reuterstraße etwa brettern jährlich 17,7 Millionen Autos, über Oxford- und Bornheimer Straße mehr als 8 Millionen.

FOTO: MARCUS GLOGER

Dieter Misterek befasst sich als Sachgebietsleiter Lärm im Bonner Umweltamt tagtäglich mit der Analyse und Bewertung der Dezibelsituation auf unseren Straßen und mit der Entwicklung brauchbarer Methoden zur »Bekämpfung von Umgebungslärm«. Eine Lebens-, wenn nicht sogar eine Sisyphosaufgabe – denn Lärm nimmt tendenziell eher zu. Gegen immer mehr Mobilität, immer mehr Autos und immer mehr Güterverkehr vermag selbst der beste Flüsterasphalt wenig auszurichten. Und manchmal erweist sich der Erfolg einer Lärmschutz-Maßnahme sogar als Bärendienst: Im Rahmen des Luftreinhalteplans wurde 2009 auf der Reuterstraße qua Ampelsteuerung die grüne Welle optimiert. Das führte zwar zu flüssigerem Verkehr, was gut für Luftqualität und Lärmschutz ist. Es führte aber auch dazu, dass sich das Verkehrsaufkommen dort erhöhte, denn natürlich ist dem Autofahrer eine Straße mit grüner Welle eine Freude. Merke: Der Lärm, das sind wir…

Im nächsten Heft:
Warum die grüne Welle nicht immer funktioniert. Was der Lärmaktionsplan für Bonn vorsieht. Was der Deutschen Bahn zum Thema Ruhestörung einfällt.

Ruhe jetzt!!!

Der erste deutsche Antilärmverein

1908
Gegen »all dies entsetzliche Randalieren, dies unaufhörliche Brüllen, Dröhnen, Pfeifen, Zischen, Fauchen, Hämmern, Rammeln, Klopfen, Schrillen, Schreien und Toben« gründet der Kulturphilosoph Theodor Lessing (1872-1933) in Hannover den ersten deutschen Antilärmverein »wider den Missbrauch unseres Gehörs«. Publizistisch wird der Verein von der (von Lessing ins Leben gerufenen) Zeitschrift *Der Antirüpel* begleitet.

Ohropax

1901
Der Apotheker Maximilian Negwer verkauft in seiner Berliner Apotheke Fleckenwasser und Hustenbonbons aus eigener Herstellung, ist jedoch erpicht darauf, seine Produktpalette zu erweitern.

1903
Eines geselligen Abends kommt im Negwerschen Bekanntenkreis die Rede auf Odysseus und den Wachs-Trick, mit dem er seine Schiffsmannschaft vor dem betörenden, in seiner Wirkung aber leider verderblichen Sirenengesang schützte. Negwer hat eine Idee.

1907
Nach allerlei Tüfteleien mit diversen Wachsen und Baumwolle hat Negwer das neuartige Gehörschutzprodukt Ohropax entwickelt und gründet eine Firma.

1908
Ohropax kommt in den Verkauf, sechs Paar Stöpsel kosten eine Mark.

1915
Kafka (»so viel Ruhe, wie ich brauche, gibt es nicht oberhalb des Erdbodens«) entdeckt Ohropax und ist sogleich abhängig: »Ohne Ohropax bei Tag und Nacht ginge es gar nicht.«

1917
Es ist Krieg. Die Kanonen donnern. Aber im Marschgepäck der Soldaten befinden sich die Berliner Stöpsel: »Hast du Ohropax im Ohr, kommt dir Lärm wie Stille vor.« Immerhin gehen die Kameraden nicht mit geplatztem Trommelfell in den Tod.

1924
Die Firma vergrößert sich, zieht nach Potsdam, die Ohro-Palette wird erweitert.

1928
Negwer investiert in eine große Werbekampagne, das Produkt wird zum ›Brand‹ und zum Verkaufserfolg.

2011
Die Stöpsel gibt es jetzt auch in Neonfarben. Und noch immer ist die Marktstellung ungebrochen. [G.L.]

Quellen:
www.stadtarchiv-hannover.de
www.ohropax.de

Die Kraft zum Abschalten

Mit neuem Mut in die Zukunft!

Ein Appell von Jochen Groddeck

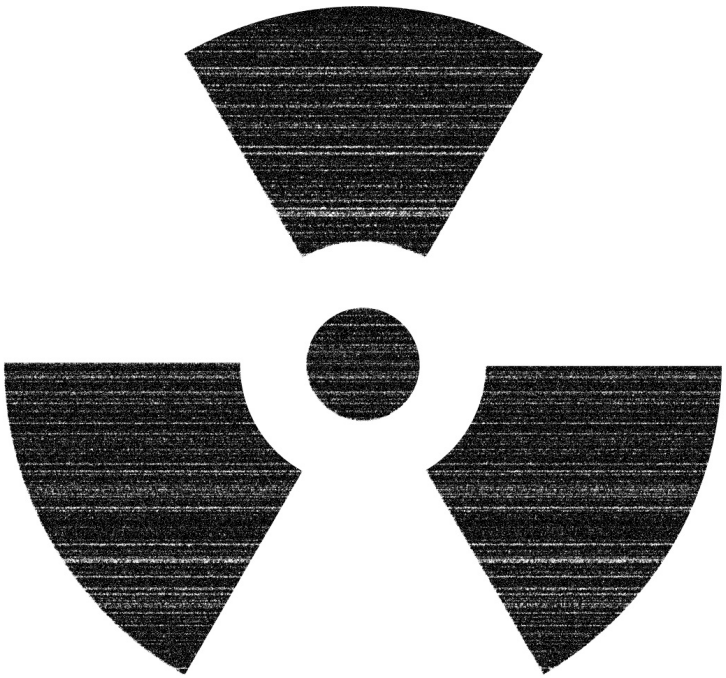
Warum, frage ich mich, wird immer wieder aufs Neue eingeworfen, dass wir, um im internationalen Wettbewerb »mithalten« zu können, nicht auf die Atomkraft verzichten können und das selbst im Angesicht der neuesten Katastrophe?

Deutschland ist doch – auch wenn ich meine persönliche Teilhabe daran durchaus klein bemessen würde – in vielerlei Hinsicht eine der führenden Nationen auf diesem Planeten: ethisch und politisch ebenso wie technisch und wirtschaftlich. Warum also sollten wir, ähnlich wie das Kaninchen die Schlange fixiert, ständig voller Panik darauf schauen, was die Nachbarländer machen? Ist es nicht eher so, dass die Welt immer in ständiger Bemühung um Konkurrenzfähigkeit darauf schaut, was Deutschland macht?

Warum vertrauen wir, im Streit um die Atomkraft, nicht mehr deutschem Ingenieurswesen, deutschem Fleiß und deutscher Wertarbeit wenn es um den Sektor der erneuerbaren Energien geht? Hängt diesen etwa immer noch der Ruch des spinnerten Ökotums an? Riecht es hier etwa nach Jute statt Plastik? Ist Atomenergie immer noch aufregender? Ist dieser Glaube an die Atomenergie als Heilsbringer inzwischen nicht mindestens genauso irrational und, ja, spinnert?

Ich möchte einmal darauf hinweisen, dass von Wirtschaftsseite ähnlich argumentiert wurde, als es um die Einführung des Katalysators ging. Auch hier wurde damals die Einschränkung der Wettbewerbsfähigkeit beklagt. Letztlich hat sich aber der Katalysator für den PKW auch als Katalysator nicht nur des technischen sondern auch des wirtschaftlichen Fortschritts erwiesen.
Wer sich die Technikgeschichte anschaut, wird dort regelmäßig auf solche Beispiele treffen, in denen eine Technologie von gestern bzw. deren Lobby, sich mit Händen und Füßen und Zähnen und Geld (vor allem Geld!) dagegen wehrte, abzutreten. Nichtsdestotrotz mussten sie alle abtreten, denn ihre Zeit war gekommen.

Atomkraft ist natürlich äußerst potent: Die Menge der Energie, welche bei der Kernspaltung freigesetzt wird, ist immens, unvergleichlich. Dennoch bin ich der Meinung, dass Atomenergie genauso veraltet und von gestern ist wie die Kohle. Warum? Nun, sie verbraucht Ressourcen die endlich sind und sie hinterlässt giftigen Müll und nicht einmal Kohle ist so rückständig (man achte auf die doppelte Bedeutung!) wie Atomkraft, denn CO2 kann letztlich wieder von Pflanzen gebunden werden, Asche zu Asche, Staub zu Staub. Die atomaren Rückstände, die verbrauchten Brennstäbe bleiben liegen, bis in die fernste menschlich schon nicht mehr vorstellbare Zukunft. Die menschlichen Kulturen, die wir heute kennen, wenn wir einmal Göbekli Tepe in der Türkei als maßgebend nehmen, gibt es seit rund



10.000 Jahren. Das Plutonium, welches als Abfall in vielen Meilertypen übrig bleibt und im Moment in Fukushima in die Umwelt gerät, hat eine Halbwertszeit (!) von 24.000 Jahren. Angesichts solcher Zeiträume kann ich Atomenergie eigentlich nur als Verbrechen bezeichnen. Man muss sich die Dimensionen einmal vor Augen führen: In fast allen Ländern der westlichen Welt ist das Rauchen von Tabak in öffentlichen Gebäuden verboten, da hier die Freiheit des Einzelnen, zu rauchen, die Freiheit des nächsten, gesund zu leben, einschränkt. Warum dürfen also Atomkraftwerke die Zukunft der Menschheit verstrahlen? Wie kommt es, dass in Deutschland Konzerne das Recht haben, eine Technologie einzusetzen, welche potentiell Millionen (!) Menschenleben bedroht, wenn nur etwas Unvorhergesehenes passiert? Welche Technologie weltweit wäre in dieser Beziehung mit der Atomkraft vergleichbar? Ich muss sagen, ich fühle mich durch die Atomkraft in meiner persönlichen Freiheit ein klein wenig eingeschränkt.

Seit Tschernobyl sind gerade einmal 25 Jahre vergangen, und wenn die Behauptungen der Atombefürworter nur ein klein wenig wahr gewesen wären, hätte zu unseren Lebzeiten kein weiterer GAU mehr geschehen dürfen. Inzwischen sollte also auch dem letzten Zweifler aufgegangen sein, dass in der Energiefrage andere Gründe eine Rolle spielen als Vernunft und Allgemeinwohl oder warum befürwortet Frau Merkel weiter eine Technologie, die von Unternehmen betrieben wird, welche offensichtlich immer wieder eine intransparente Politik betrieben haben, Unwahrheiten verbreiteten, ja sogar bewusst die verantwortlichen Behörden und die Öffentlichkeit belogen?
Wer kann also im Angesicht der japanischen Tragödie noch von Panik sprechen und sagen, dass so etwas hierzulande nicht passieren kann?

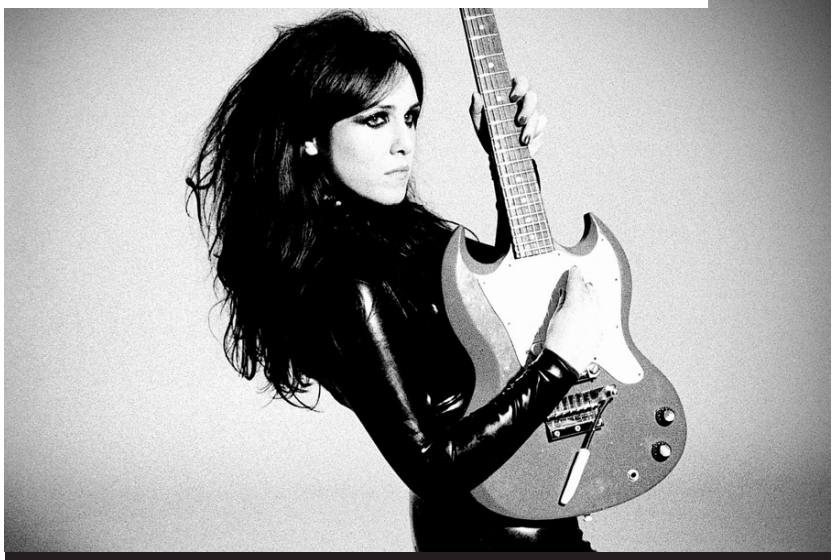
Unvorhergesehenes ist, wie der Name bereits sagt, unvorhergesehen, aber selbst vorhergesehenen Gefahren wird in deutschen Atomkraftwerken nicht ausreichend mit Vorsorgemaßnahmen begegnet, und dies, obwohl es sich hier um gesetzliche Vorgaben handelt.

Wenn also jeder Atommanager bereit ist, jährlich einmal mit mir Russisches Roullette zu spielen (wir nehmen einfach eine Pistole mit 25 Kammern, für jedes Jahr seit Tschernobyl eine), bin auch ich bereit, weiterhin Atomkraft zu befürworten.
Weiterhin?

Ja, selbst ich habe mich eine Zeit lang einlullen lassen. Der Atomkonsens war eben ein Konsens, hart erkämpft, und ich habe an die wirkungsvollen Mechanismen der Demokratie geglaubt. Die Regierung Merkel hingegen hat sich zu einer Marionette der Befindlichkeiten machen lassen. Und das nicht einmal glaubwürdig.

Es wird Zeit, die Samthandschuhe wegzustecken gegenüber diesen Seil- und Machenschaften der Atomlobby, welche unserer Zivilisation, unseren Nachfahren, der Menschheit als Gesamtheit schadet. Vollmundig ich weiß, aber ich nehme hiervon kein Gran zurück: Wer nach Fukushima weiter Atomkraft befürwortet, macht sich an alledem schuldig! Schluss mit Konsens! Schluss mit Atomkraft jetzt!

Musik



DAS WEBCAM-GIRL

Sandi Thom

Der Legende nach wurde Sandi Thom durch Konzerte im Internet bekannt. Das ist eigentlich heutzutage nicht ungewöhnlich, aber die Schottin, der Kritiker eine kraftvolle Soulstimme bescheinigen, obwohl sie auch als Country-Sängerin eine gute Figur abgeben würde, schickte gleich 21 Nächte hintereinander Livekonzerte aus ihrem Wohnzimmer per Webkamera hinaus in die Welt. Saßen am Anfang nur ein paar Schlaflose vor dem PC, sollen es beim letzten Konzert 70.000 User gewesen sein, die sich eingeloggt hatten, um Lieder wie »I Wish I Was A Punkrocker (With Flowers In My Hair)« zu hören, einen simplen, fast a cappella intonierten Song, in dem Sandi verklärt auf die Jahre 1969 und 1977 zurückblickt. Mit dieser Hommage an »gute alte Zeiten«, als Musik auf Schallplatten veröffentlicht wurde und diese als wertvoll galten, sprach die junge Frau aus dem kleinen Fischerdorf McDuff vielen aus der Seele. Der Song, zuvor schon in kleiner Auflage erschienen, stürmte nach der Wiederveröffentlichung durch eine Major-Company - zahlreiche Firmen hatten nach ihrem Webauftritt bei ihr angeklopft - in sieben Ländern auf Platz 1 der Charts und auch das erste Album, »Smile... It Confuses People«, das sie mit Mini-Budget in einer Scheune aufgenommen hatte, übertraf mit 700.000 verkauften Exemplaren alle Erwartungen.

Danach hätte die heute 28-Jährige eigentlich aus dem Vollen schöpfen können. Aber statt Megaproduktion mit namhaften Musikern und berühmtem Produzenten anzusteuern, hielt Sandi den Ball flach. Die Basistracks ihres zweiten Albums »The Pink & The Lily« entstanden wieder ohne großes Brimborium im Keller ihrer Wohnung in Tooting im Süden Londons. Und auch die später hinzugefügten Streicher, Bläser, Keyboards und diversen Rhythmusinstrumente änderten nichts am durchweg lockeren Popcharakter des Albums.

Im Fokus – auch ihres aktuellen, auf ihrem eigenen Label Guardian Angels Records erschienenen Albums »Merchant and Thieves«, mit dem sie sich jetzt überraschenderweise als Bluesrockerin neu erfindet – stehen immer ihre Stimme, ihre Gitarre und ihre nostalgischen Geschichten, in denen sie die goldenen Zeiten des Kinos beschwört, sich an ihre Kindheit erinnert oder vergangenen Liebesbeziehungen nachhängt. Daneben greift sie politische Themen auf oder singt vom Tourleben und ihren Erfahrungen als Straßenmusikerin. Tatsächlich mag sie die altmodischen Singer/Songwriter und sieht sich in der Tradition von Dylan und Mitchell, wiewohl sie mit ihrem unbeschwerten Akustik-Rock bislang musikalisch eher in die Fußstapfen von Sheryl Crow trat. Wie diese präsentiert sie sich auch auf der Bühne als starke Singer/Songwriterin, die alles gibt, ganz gleich, ob sie vor 50 Leuten in einem kleinen Club spielt, auf Festivals vor 35.000 Zuschauern oder in ihrem Wohnzimmer allein vor einer Webcam.

[VOLKARD STEINBACH]

Bonn, Harmonie, 18.4. 20:00 Uhr

2. Jazz-Fest Bonn: 28. Mai - 4. Juni 2011

Der Vorverkauf läuft!

Große Erignisse werfen ihre Schatten voraus. Nach dem Erfolg des ersten Jazz-Festivals mit durchweg ausverkauften Konzerten, darf es bei der zweiten Ausgabe auch dank neu hinzugekommener Sponsoren (Telekom, Post) gleich etwas größer, sprich mehr sein: mehr Künstler, mehr Konzerte, mehr Spielstätten. Neben Brotfabrik, Collegium Leoninum und Forum der Kunst- und Ausstellungshalle finden nun auch Konzerte im Posttower und im Telekom Forum statt. Letzteres ist besonders den großen Formationen und den populärsten Musikern vorbehalten. Bei allen Veränderungen, geblieben ist der Anspruch der Veranstalter um den künstlerischen Leiter Peter Materna, ein Konzertprogramm zu präsentieren, das möglichst viele Spielarten des modernen Jazz abdeckt und sowohl prominente Profi-Musiker als auch talentierte Nachwuchskräfte vorstellt. Unter anderem darf sich der Jazz-Connaisseur auf anregende Konzerte von **Nils Landgren, Dominic Miller, Nguyên Lê, Roberta Gambarini, David Friedman, Ulrike Haagen und Michael Wollny** freuen. Stargast des Festivals ist der 74-jährige Bassist **Ron Carter**, der im legendären Miles Davis Quintett zwischen 1961 und 1968 mit dem Schlagzeuger Tony Williams das vielleicht beste Rhythmus-Gespann der Jazz-Geschichte bildete. Mit seinem Trio bestreitet Ron Carter das Eröffnungskonzert am 28. Mai im Telekom-Forum. Ausführlichere Informationen folgen in der Mai-Ausgabe der *Schnüss*. [VS]

Das vollständige Programm unter www.jazzfest-bonn.de
Tickets, die für die meisten Konzerte wieder schnell vergriffen sein werden, gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei www.bonnticket.de (zzgl. Online-Servicegebühr). Ticketpreise ab 19,- / 14,- (ermäßigt) Euro, inkl. Vorverkaufsgebühren.

Von der Loungequeen zur Chansonette

Pat Appleton

Anhänger gepflegter Soul-Jazz-Klänge zum Träumen, Tanzen und Chillen kennen die in Liberia aufgewachsene Pat Appleton als Frontfrau von DePhazz. Mit ihrem ehrgeizigen Club-Jazz-Projekt The Bahama Soul Club erweiterte sie Anfang letzten Jahres ihr Repertoire um kraftvollen Soul à la Aretha Franklin und samtweichen Jazz im Stil von Billie Holiday. Mit Erfolg: Der Titel »Rhythm Is What Makes Jazz Jazz« schaffte es in den iTunes Jazz Charts bis auf Platz 3. Nach ihrem Solodebüt »What's Next« versucht sich die Sängerin, die seit ihrem 18. Lebensjahr in Deutschland lebt, auf ihrem aktuellen Album »Mittendrin« erstmals an deutschen Texten. Und auch musikalisch beschreitet die Künstlerin mit einer Mischung aus sinnlichen Jazz-Chansons und packendem Funk-Rock neue Wege. [BS]

Harmonie, 9.4. 20:00 Uhr

U P D A T E

Mo. 28.03.2011 | Studio 672, Köln
THE BLUE VAN

Do. 31.03.2011 | Luxor, Köln
ITCHY POOPZKID
special guest: Attack! Attack!

Fr. 01.04.2011 | Luxor, Köln
FU MANCHU

So. 03.04.2011 | Luxor, Köln
BLACKGUARD

So. 03.04.2011 | Stadtgarten, Köln
(Verlegt vom Studio 672)
ANNA CALVI

Mo. 04.04.2011 | Underground, Köln
(Verlegt vom Gloria)
POLARKREIS 18

Mo. 04.04.2011 | Luxor, Köln
THE CHAPMAN FAMILY
special guest: The Violet May

Di. 05.04.2011 | Gebäude 9, Köln
AN HORSE

Do. 07.04.2011 | Luxor, Köln
SETH LAKEMAN & BAND
special guest: Tony Furtado

Mi. 13.04.2011 | Studio 672, Köln
FLOBOTS
special guest: Querfälltein

Fr. 15.04.2011 | Gebäude 9, Köln
BEAT!BEAT!BEAT!

Mi. 20.04.2011 | Gebäude 9, Köln
WE BUTTER THE BREAD WITH BUTTER

Di. 26.04.2011 | MTC, Köln
SONIC BOOM SIX

Mi. 27.04.2011 | Gebäude 9, Köln
THURSDAY

Do. 28.04.2011 | Gebäude 9, Köln
CHIKINKI

Di. 10.05.2011 | Blue Shell, Köln
TIEMO HAUER & BAND
special guest: Sofia Stark

Mi. 11.05.2011 | Blue Shell, Köln
THE DODOS
special guest: Luyas

Do. 12.05.2011 | Gebäude 9, Köln
BODI BILL

So. 15.05.2011 | Gebäude 9, Köln
THE RIFLES

Di. 17.05.2011 | Blue Shell, Köln
TWIN ATLANTIC

Di. 17.05.2011 | MTC, Köln
THE SOFT MOON

Sa. 21.05.2011 | Gebäude 9, Köln
CAT´S EYES

Sa. 21.05.2011 | MTC, Köln
DEVIL´S BRIGADE (MEMBER OF RANCID)
support: Radio Dead Ones

So. 22.05.2011 | Blue Shell, Köln
MAIKE ROSA VOGEL

Mo. 23.05.2011 | Studio 672, Köln
PHOSPHORESCENT

Mi. 25.05.2011 | Kulturkirche, Köln
TITANIC BOYGROUP

SA 09.07, DORTMUND
SIGNAL IDUNA PARK
UNTER DEN TRIBÜNEN
WWW.UNTER-DEN-TRIBUENEN.DE

Köln:Ticket 0221-2801 koelnticket.de

prime entertainment
www.prime-entertainment.de

Weilte James Brown noch unter den Lebenden, wer weiß, vielleicht würde er in einer der nächsten »Soul Preacher Nights« in der Friesdorfer Pauluskirche die Kanzel betreten und wie eh und je seine frohe Botschaft von Funk und Soul verbreiten. Leider, leider, der »Godfather des Funk« ist nicht mehr. Seine ehemaligen Mitstreiter sind dafür umso lebendiger und aktiver. Nachdem dank Pee Wee Ellis die zweite »Soul Preacher Night« im vergangenen November zu einem für alle Beteiligten – Musiker wie Publikum – unvergesslichen Konzerterlebnis avancierte, kommt nun eine weiteres Mitglied der legendären JB Horns nach Bonn: **Fred Wesley**. Der 1943 in Mobile, Alabama, geborene Posaunist, ist zwar nie so bekannt geworden wie Brown oder George Clinton, gleichwohl gilt auch er als einer der Architekten des Funk. Und das nicht nur wegen seiner Arbeit als musikalischer Leiter, Arrangeur und Hauptkomponist der James Brown Band zwischen 1969 und 1975. Auch nach dieser Zeit und Kompositionen wie »Damn Right I Am Somebody« blies er in den erfolgreichen Formationen von George Clinton, Parliament und Funkadelic jene kühnen Soli, welche die Sprache des Funk definierten.

Funk ist indes nur eines von vielen Genres, in denen Fred Wesley im Laufe seiner langen Karriere, die im Orchester des Swing-Maestros Count Basie und in der Band von Ike & Tina Turner begann, Akzente setzte. Er bewegt sich ebenso versiert und elegant zwischen Jazz, Blues und Soul. Und auch vor Popmusik schreckt der Posaunist nicht zurück. Bei seiner Vielseitigkeit wundert es nicht, dass er einer der begehrtesten und sicherlich

FOTO: HEINRICH BUTTLER

3. SOUL PREACHER NIGHT IN DER PAULUSKIRCHE

Fred Wesley & The New J.B.'s

auch einer der berühmtesten Sidemen im Musik-Bizz ist. Van Morrison, Ray Charles, Usher, Lionel Hampton, Randy Crawford, De La Soul, Pancho Sanchez, New York Voices, Slide Hampton, The SOS Band, Cameo, Nils Landgren… – wollte man alle Künstler auflisten, mit denen er in den letzten Dekaden zusammengespielt, für die er Arrangements geschrieben hat, diese Seite hier würde nicht ausreichen. Nur soviel: Nach Tourneen mit den alten Kollegen Pee Wee Ellis und Maceo Parker unter dem Namen The JB Horns und seiner eigenen Fred Wesley Group überraschte er in den letzten Jahren auch durch die Zusammenarbeit mit dem Klezmer-Musiker David Krakauer und dem HipHop-Künstler Socalled an dem Klezmer-Funk-Projekt Abraham Inc.. In dieser Konstellation hätte man Fred Wesley zwar auch gerne gehört. Indes: Bei seinem Konzert im Rahmen der dritten Soul Preacher Night vertraut der geniale Posaunist und Sänger (!), dessen Memoiren »Hit Me, Fred: Recollections Of A Side Man« ebenfalls sehr zu empfehlen sind, auf die musikalischen und instrumentellen Talente seiner perfekt eingespielten und bestens aufgelegten Jazz-Funk-Band, The New JBs mit Gary Winters (Trompete), Chris Andrews (Saxophon), Reggie Ward (Gitarre), Peter Madsen (Keyboards), Barney McCall (Keyboards), Dwayne Dolphin (Bass) und Bruce Cox (Schlagzeug). [VOLKARD STEINBACH]

Freitag, 6. Mai 2011, Pauluskirche, In der Maar 7, Bonn-Friesdorf. Karten zu 20 € (15 € ermäßigt) sind u.a. bei Mr. Music und Parkbuchhandlung Bad Godesberg, Am Kurpark 1, Tel.: (0228) 35 21 91 erhältlich.

Konzerte auf dem Museumsplatz

Die Vorbereitungen und Künstlerbuchungen für die Open Air Saison 2011 auf dem Platz zwischen den Museen laufen auf vollen Touren: Bislang stehen folgende Konzerte fest: 17.6. **Unheilig**, 18.6. **Black Fööss**, 19.6. **Pasión De Buena Vista**, 7.7. **The Pogues** (mit ihrem Originalsänger Shane McGowan!), 8.7. **Scala & Kolacny Brothers**, 9.7. **Till Brönner**, 10.7. **Gregg Allmann Band** mit Special Guests: **Derek Truck** und **Susan Tedeschi**, 11.7. **B.B. King**, 14.7. **Black Country Communion** (die neue Blues-Supergroup mit Joe Bonamassa, Glenn Hughes(Deep Purple) Derek Sherinian (Dream Theater) und Jason Bonham(Led Zeppelin), 20.7. **Sergio Mendes**, 27.7. **Gianna Nannini**, 30.7. **Hannes Wader & Konstantin Wecker**, 6.8. **Kaya Yanar**, 19.8. **Zaz**, 20.8. **Ich + Ich**, 26.8. **Texas**, 27.8. **Element Of Crime**, 2.9. **Dieter Thomas Kuhn**, 9.9. **Juli** mit Special Guest: **Bosse**.

The Pogues

Tonträger

★★★★☆

Erland & The Carnival
Nightingale

Auf die Idee muss man erstmal kommen, ein Album aufzunehmen, tief im Bauch eines 1918 gebauten Schiffes, das seit Jahren auf der Themse liegend vor sich hinmodert. Das Ächzen des Rumpfes, gespenstische Echos und undefinierbare Geräusche – all das passt wunderbar zu den vielschichtigen Songs und Sounds des Londoner Trios, um den früheren Verve-Gitarristen Simon Tong. An Einfällen mangelt es Erland & The Carnival nicht, auch nicht an packenden Melodien und originellen Stil- und Klangkombinationen. Wann hört man schon mal auf einem Album furiose 60s-Hymnen, himmlischen Gitarrenpop à la The La's, unwiderstehlichen Electro in New-Order-Tradition, Ennio-Morricone-Motive, Pop-Shanties und Stranglers-Zitate sowie allerlei Skurriles wie Texte aus dem ägyptischen Buch der Toten und Gedichte aus »Alice in Wonderland«? Vom psychedelischen Progrock des Albumeinstiegs »So Tired In The Morning« bis zum sphärischen Hippie-Electro-Folk des Ausklangs »The Trees That Grow So High« bietet »Nightingale« ganz großes Pop-Kino! (Full Time Hobby /Rough Trade) [VST]

★★★☆☆

Beady Eye
Different Gear, Still Speeding

Während Noel Gallagher noch an seinem ersten Soloalbum nach dem Oasis-Split bastelt, hat sein Bruder Liam bereits Nägel mit Köpfen gemacht und einfach Oasis in Beady Eye verwandelt. Allerdings muss man sich fragen, wie die »neuen« Oasis ohne ihren wichtigsten Songwriter klingen sollen? Wie Oasis light? Ganz so »leicht« sind die Songs nicht, die Liam auf seine typisch arrogant näselnde Art intoniert, nur hoffnungslos nostalgisch. Das hat durchaus Charme, etwa bei einigen himmelstürmenden Balladen wie »Kill For A Dream« und »The Morning Son«, beim psychedelischen »Millionaire«, beim enthusiastischen Gitarrenpop von »For Anyone« und dem mit vollen Riffbreitseiten auftrumpfenden Nachtreten gegen Noel, »Four Letter Word«. Auf Dauer ist das dann aber doch ein bisschen viel Retro – die Versuche wie Lennon zu klingen, das Honky-tonk-Klavier, die Keith-Richards-Riffs, der Jerry-Lee-Lewis-Rocker »Bring The Light«, der »GetBack«-Klon »Standing On The Edge Of The Noise« und all die Who-Anklänge in einem Song, der auch noch »Beatles And Stones« heißt. In dem fantasiert Liam, dass auch er wie diese den Test der Zeit bestehen wird. Mag sein, dass der Wunsch für die frühen Oasis in Erfüllung geht, bei Beady Eye habe ich da so meine Zweifel. (Beady Eye Records/ Indigo) [vst]

★★★★☆

The Strokes
Angles

Seit die fünf gut aussehenden Herren aus New York mit ihrem Debütalbum »Is This It« 2001 einen riesigen Hype ausgelöst haben, wird jedes ihrer neuen Alben mit Argusaugen geprüft. Ist eine Entwicklung zu hören, entfernen sie sich endlich von ihrem Sound aus Stakkato-Gitarren und nöligem Gesang? Andere hoffen dagegen, dass sie eben gerade ihren eigenen, markanten Sound beibehalten. Den Kritikern kann man es halt nie recht machen. Und auch dieses vierte Album wird wieder vielen nicht recht schmecken. Zwei Jahre Arbeit gingen dem Endprodukt voraus, erstmals waren alle Strokes am

U P D A T E

Di. 29.03.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
SILVERSTEIN
special guests: There For Tomorrow, While She Sleeps

Mi. 30.03.2011 | Live Music Hall, Köln
ALOE BLACC
"I Need A Dollar"

Mi. 06.04.2011 | Zeche, Bochum
HUBERT VON GOISERN

Do. 07.04.2011 | Live Music Hall, Köln
BONAPARTE
special guest: Jason Forrest

Fr. 08.04.2011 | E-Werk, Köln
BELLE AND SEBASTIAN
special guest: Zoey Van Goey

Mi. 13.04.2011 | Essigfabrik, Köln
PETER DOHERTY

Fr. 15.04.2011 | Luxor, Köln
DOES IT OFFEND YOU, YEAH?

Mi. 20.04.2011 | Gloria, Köln
ROCKO SCHAMONI
Tag der geschlossenen Tür

Do. 21.04.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
(Nachholtermin vom 19.11.2010)
MONSTERS ARE BACK
DIRTY DEEDS '79
KISSIN TIME

Do. 21.04.2011 | Zeche, Bochum
So. 24.04.2011 | Essigfabrik, Köln
boyce avenue

So. 24.04.2011 | Westfalenhalle 2, Dortmund
ONEREPUBLIC

So. 24.04.2011 | Live Music Hall, Köln
DIE ÄTZEN

Di. 26.04.2011 | Gloria, Köln
RAPHAEL SAADIQ

Di. 26.04.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
BLACKFIELD
feat. Steven Wilson (Porcupine Tree) and Aviv Geffen

Mi. 27.04.2011 | Luxor, Köln
UNDEROATH

Do. 28.04.2011 | Luxor, Köln
FRISKA VILJOR
special guest: William The Contractor

Sa. 30.04.2011 | Luxor, Köln
FUNERAL FOR A FRIEND
special guests:
The Blackout, Red Tape Parade

So. 01.05.2011 | Gloria, Köln
THOMAS D

Di. 03.05.2011 | Luxor, Köln
KELLERMENSCH

Do. 05.05.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
KATATONIA

Do. 05.05.2011 | Luxor, Köln
LOS LONELY BOYS

Fr. 06.05.2011 | Luxor, Köln
PANIC! AT THE DISCO

Sa. 07.05.2011 | Luxor, Köln
FRIDA GOLD

So. 08.05.2011 | Luxor, Köln
METRONOMY

Mo. 09.05.2011 | Luxor, Köln
LENKA

Do. 19.05.2011 | Luxor, Köln
BLACKMAIL

Sa. 21.05.2011 | Live Music Hall, Köln
DJ SHADOW

Sa. 21.05.2011 | Luxor, Köln
DANCE GAVIN DANCE
special guest: Breitenbach

Mo. 23.05.2011 | Essigfabrik, Köln
EXPLOSIONS IN THE SKY
special guest: Lichens

Mo. 23.05.2011 | Luxor, Köln
CHRISTIAN KJELLVANDER

Mi. 25.05.2011 | Theater am Tanzbrunnen, Köln
STEFFEN HENSSLER
Meerjungfrauen kocht man nicht! – Liebe geht durch den Magen

So. 29.05.2011 | Luxor, Köln
THE LEISURE SOCIETY

Di. 05.07.2011 | Live Music Hall, Köln
TV ON THE RADIO

Sa. 16.07.2011 | E-Werk, Köln
BRIAN SETZER'S ROCKABILLY RIOT
feat. a special set with Slim Jim Phantom

Di. 08.11.2011 | E-Werk, Köln
LaBrassBanda

Mi. 09.11.2011 | Live Music Hall, Köln
WIRTZ

Mi. 16.11.2011 | E-Werk, Köln
(Nachholtermin vom 28.03.)
Do. 17.11.2011 | E-Werk, Köln (Zusatztermin!)
WITHIN TEMPTATION

Mi. 30.03.2011 | LANXESS Arena, Köln
James Blunt
ZDF · WDR 2 · VIVA · piranha · kultunews

Fr. 01.04.2011 | LANXESS Arena, Köln
WDR 2
Katie Melua

Sa. 10.09.2011 | Freilichtbühne Loreley, St. Goarshausen
Mi. 14.12.2011 | ISS Dome, Düsseldorf
RPR1. · bigFM · WOCHENSPIEGEL · LOKALANZEIGER · PRINZ · OLIVE
DIE FANTASTISCHEN VIER

Köln:Ticket 0221-2801
DER TICKET SERVICE koelnticket.de

prime entertainment
www.prime-entertainment.de

WEITERE NEUERSCHEINUNGEN

→ The Kills - Blood Pressures ★★★☆☆ Das vierte Album des englisch/amerikanischen Duos markiert die Rückkehr zum düster-rauen Gitarrenrock mit wiederholenden Melodielinien, treibenden Rhythmen, Rückkopplungen und fiesen Verzerrungen. Dennoch gelingen Alison Mosshart und Jamie Hince fesselnde Refrains und sogar richtig sexy tönende Songs wie »Baby Says« und »DNA«, die durchaus an Garbage erinnern. Für weitere Höhepunkte sorgen elektronische Spielereien, antiquierte Keyboards beim Prog-Pop von »Heart Is A Beating Drum«, eine spröde Ballade im Robert-Wyatt-Stil (»Wild Charms«), ein Walzer (»The Last Goodbye«), Bluesruinen wie »Pots And Pans« und der Groove-Rocker »You Don't Own The Road«, den man sich glatt poliert sogar als Hit von Kylie Minogue vorstellen kann. (Domino/Rough Trade) [VST]

→ Moon Duo - Mazes ★★★★☆ Bislang sind der Gitarrist Ripley Johnson (Ex-Wooden Ships) und der Keyboarder Sanae Yamada, »nur« als Jünger von Alan Vega und Martin Rev alias Suicide aufgefallen. Auf seinem ersten Longplayer erweitert das Duo aus San Francisco seinen musikalischen Horizont nun um Electro-Pop, Shoegazer-Sounds, Kraftwerk-Anleihen, Fuzz-satten Rock'n'Roll und hypnotisierenden Space-Rock, wie ihn einst die Briten Spacemen 3 in Vollendung zelebrierten. Nur Fliegen ist schöner! (Souterrain Transmission/Universal) [VST]

→ King Creosote & John Hopkins - Diamond Mine ★★★★☆ Nach »Flick That VS« ist das bereits die beide Zusammenarbeit zwischen dem schottischen Singer/Songwriter, Kenny Anderson alias King Creosote und dem als Poeten unter den Electronica-Spezis gerühmten Pianisten und Komponisten Jon Hopkins. »Diamond Mine«, das Creosote als einen Soundtrack zu einer romantisierenden Beschreibung des Lebens in einem Dorf an der schottischen Küsten bezeichnet, ist eine Sammlung traumhaft schöner, mit hoher Stimme intonierter, unfassbar fragiler Lieder, instrumentiert mit Gitarre, Klavier, Akkordeon und (hin und wieder) Synthies und Samples. Obwohl diesmal mehr Folk als Electronica, liefern Creosote/Hopkins erneut ein überzeugendes Beispiel, wie gut und harmonisch die beiden konträren Genres zusammenpassen können. (Domino/Rough Trade) [VST]

→ Banjo Or Freakout - s/t ★★★☆☆ Einen seltsamen Namen hat sich der in London lebende Italiener Alessio Natalizia, bekannt als origineller Remixer (Bloc Party, Wild Beasts), für sein Soloprojekt ausgedacht. Seltsam ist auch die musikalische Mischung, die er in New York mit dem Produzenten Nicolas Vernhes (Animal Collective, Björk) aufgenommen hat. Getragene Balladen, sphärischer Dream-Pop, Shoegazer-Sounds, Synthie-Pop à la OMD, Krautrockexperimente, milde Psychedelia und einiges mehr - zuviel, um den Überblick zu behalten. (Memphis Industries/PIAS/Rough Trade) [BS]

→ The Joy Formidable - The Big Roar ★★★★☆ Was für eine Wucht, was für eine ungezügelte Energie. Ritzy Bryan (voc, g) Rhydian Dafydd (b, voc) und Matt Thomas (dr) aus Wales mischen Postpunk, Indierock, Grunge und Noise-Pop mit einer unbekümmerten Selbstverständlichkeit, als hätte es nie Bands wie Breeders, Pixies, Yeah Yeah Yeahs oder Nirvana gegeben. Bei aller Härte, die auch auf das Konto des wie wahnsinnig auf die Felle einprügelnden Trommlers geht, erinnern Joy Formidable mit ihren pfiffigen Melodien (und auch wegen der blonden Frontfrau Ritzy) an britische Bubble-Pop-Bands der späten 80er wie The Primitives, Transvision Vamp, Darlings Buds und The Heart Throbs. (Warner) [VST]

→ Alexi Murdoch - Towards The Sun ★★★★☆ Der in London geborene Songwriter stand schon 2007 auf der Bestenliste des Rolling Stone, »Top Ten Artists To Watch«. Dass Murdoch in der Folge über 100.000 Exemplare seines Debütalbums verkauft haben soll, mag man nach Hören seines zweiten Albums kaum glauben. Denn das bietet höchst intime, introvertierte Songs, beinahe flüsternd und sanft einlullend intoniert. Auch wenn hier eigentlich nichts passiert, außer das die Themen der Songs variieren (mal Vater-Sohn-Beziehung, mal Liebesleid, mal Gesellschaftskritik), verbreiten die sieben Stücke und vor allem Murdochs Stimme eine ähnlich hypnotisierende Wirkung wie Nick Drake auf seinem letzten Album »Pink Moon«. (City Slang/Universal) [VST]

Entstehungsprozess beteiligt. Frontmann Julian Casablanca kam erst am Ende dazu. Schlussendlich haben sie sich zwar nicht von ihrem Sound verabschiedet, sich aber teilweise tatsächlich neu erfunden. Eine überraschende Reggae-Interpretation ist »Machu Picchu«, während ein Song wie »Games« derart clever mit 80er-Jahre-Synthie-Klängen spielt, dass diese Band glatt damit durchkommt. Klingt nicht nach Strokes? Klingt es doch! Was soll eine wie diese im Fokus der ewigen Kritik stehende Band auch anders machen, als sich selbst treu zu bleiben und trotzdem mit Innovationen zu hantieren, die sich einwandfrei wie ins Gesamtbild einfügen? (RCA/Sony). [K.T.]

★★★★☆

The Unthanks
Last

In britischen Folk-Zirkeln wird die Band um die Schwestern Rachel und Betty Unthank wegen ihrer originellen Interpretation von alten englischen Folksongs schon seit geraumer Zeit gefeiert. Neben Kollegen aus anderen Genres wie Ben Fold, Radiohead und Portishead werden The Unthanks nach Tourneen durch Europa und USA inzwischen auch von Pop- und Rock-Hörern geschätzt. Das letzte Album »Here's The Tender Coming«, mit einer für die Band eher untypischen üppigen Instrumentierung und zum Teil ungewohnt beschwingten Liedern, klang aber auch leichter zugänglich als die beiden Vorgänger. »Last« hingegen ist jetzt wieder ein zutiefst melancholischer, sparsam instrumentierter Blick zurück auf Bänkelsänger-Traditionen aus Englands Nordosten. Meist reichen Klavier, Gitarre, Violine, ein Streich-Quartett und die wundervoll harmonierenden Stimmen der Schwestern sowie elegische Trompetenklänge völlig aus für die kunstvollen Verknüpfungen aus klassischer Kammermusik und Folk. Diese Melange funktioniert aber nicht nur bei traditionellen Melodien und tieftraurigen Geschichten, sondern lässt auch Kompositionen von Tom Waits, King Crimson und John Redfern klingen, als wären sie uralte englische Volkslieder. (Rough Trade/Beggars/Indigo) [VST]

★★★☆☆

William Fitzsimmons
Gold In The Shadow

Mit intimen Konzerten und der »Mädchenmusik« seines dritten Albums gelang dem US-Songwriter, Bartträger und Psychotherapeuten 2008 in Deutschland der Durchbruch. In seinen Songs berichtete William Fitzsimmons schonungslos von der Scheidung von seiner Frau nach zehnjähriger Ehe. Trotz oder gerade wegen der bitteren Thematik wurde »The Sparrow And The Crow« zu iTunes bestem Folkalbum des Jahres gekürt. Nach zweijähriger Auszeit legt Fitzsimmons wieder ein tief berührendes Werk vor. Zarte, zutiefst melancholische Folksongs, ausgebreitet mit Akustikgitarren, Ukulele, hingetupften Klaviertönen und Glöckchenklängen, treffen auf federleichte Popstücke mit (zum Teil) elektronischen Verzierungen und Beats. Dazu lässt er mit sanfter Stimme seine seelische Wiedergeburt nach der Scheidung Revue passieren. Das ist alles sehr bewegend, nur auf das sülzige Duett mit Leigh Nash, »Let You Break«, hätte man gern verzichtet. (Grönland/Rough Trade) [VST]

★★★☆☆

Kurt Vile
Smoke Ring For My Halo

Leicht einzuordnen ist die Musik des ehemaligen Gabelstaplerfahrers aus Philadelphia nicht. Zu oft wechselt er Stimmungen, Stile und Instrumente. Das erklärt, warum sein letztes Album »Childish Prodigy« von US-Kritikern mit so unterschiedlichen Künstlern wie Leonard Cohen, Tom Petty, Bruce Springsteen, My Bloody Valentine, Animal Collective und Suicide verglichen wurde. Auch das neue, vierte Album des 30-Jährigen besticht durch Vielseitigkeit, allerdings zieht sich diesmal ein eigenartiger, nostalgischer Grundton wie ein roter Faden durch die Songs. Mehr

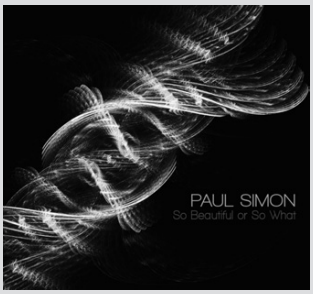
noch: »Smoke Ring For Halo« wirkt irgendwie aus der Zeit gefallen und könnte mit der Mischung auch in den 1970ern oder 1980ern Jahren erschienen sein. Gerade wenn er mit schläfriger Stimme seine spirituellen, bildreichen Verse nuschelt, steht Kurt Vile ganz nah bei Nikki Sudden oder Johnny Thunders - Songwriter, die vom Punk kommend, sich nie zu schade waren, im Bodensatz ihrer Emotionen zu wühlen. (Matador/Beggars/Indigo) [VST]

★★★★☆

R.E.M.
Collapse Into Now

So hat man sich das neue Album von R.E.M. vorgestellt, vielleicht auch erhofft: zwölf Songs, fein austariert zwischen Erinnerungen an die Frühphase der Band aus Athens, Georgia, und Reminiszenzen an die poppige Seite der Millionenseller der 90er. Dabei halten sich Balladen, Folk-Rock-Nummern und Uptempo-Rock die Waage. »Collapse Into Now«, an dessen Aufnahmen unter anderem Jakknife Lee, Scott McCaughey, Bill Rieflin, Lenny Kaye, Eddie Vedder und Peaches beteiligt waren, beginnt ähnlich wie die Konzerte der Band, laut, hart, gleichwohl seltsam spröde mit einem sich selbst hochputschenden Michael Stipe, gefolgt von klirrend-scharfem Gitarren-Rock, mit dem sich die Band erst warmzuspielen scheint. Dann ist schon Zeit zum Atemholen, Platz für Akustikgitarren (»Überlin«), Akkordeon (»Oh My Heart«), Mandoline (»It Happened Today«) und die sanften Gitarren des introspektiven »Every Day Is Yours To Win«. Anschließend drücken R.E.M. wieder aufs Gaspedal und zitieren in »Mine Smell Like Honey« sich selbst (»Driver 8«), um sodann mit dem rührenden Piano-Lovesong »Walk It Back« feierliche Stimmung zu verbreiten, bevor sie erneut die Lederjacken anziehen und in zwei ungestümen, kurzen, knappen Songs zeigen, dass sie auch noch immer ein laute, zubeißende Garagenrock-Band sein können. Nach einer letzten beschwörenden Ballade gipfelt »Collapse Into Now« in dem psychedelischen Epos »Blue«, das R.E.M. mit Patti Smith zusammengeschrieben haben und die hier auch einen charismatischen Auftritt hinlegt – ein fesselnder Ausklang eines gelungenen Albums, das im großen Œuvre der Band zwar nicht zu den Überfliegern gehört, aber doch besser, weil abwechslungsreicher, als die Vorgänger ist. (Warner) [VST]

ALBUM DES MONATS ★★★★☆



Paul Simon
So Beautiful Or So What

Eine angenehme Überraschung! Paul Simon, inzwischen auch schon 68 Jahre alt, singt auf seinem neuen Album nicht nur genauso wunderschön und alterslos wie zu den Zeiten mit Art Garfunkel. Der US-Songwriter schreibt auch wieder fesselnde, mal fröhlich, mal nachdenklich stimmende Songs mit schlauen, oft auch ironischen Texten, deren Themen ein weites Feld von Politik über Spiritualität, Liebe und Verlust bis hin zu einem Rezept für Hühner-Gumbo abdecken. Musikalisch gelingt es Paul Simon perfekt, seine eigene Folk- und Singer/Songwriter-Vergangenheit der 60er und 70er Jahre mit seinen von afrikanischen Einflüssen geprägten Alben der späten 80er zu verbinden. Nachdem er zuletzt von Bands wie Vampire Weekend, von Josh Rouse und auch von seinem eigenen Sohn Harper ausgiebig zitiert wurde, zeigt Simon nun wieder selbst, wie man meisterlich Pop, Folk, Bluegrass, Socca und muntere afrikanische Rhythmen mit exzellentem Songwriting und makellosen Melodien zusammen bringt. Zweifellos ist »So Beautiful Or So What« Paul Simons bestes Album seit »Graceland« und dazu noch eines seiner besten überhaupt. (Hearmusic/Universal) [VOLKARD STEINBACH]

MusikBaum
Der Profishop in Bonn
www.musikbaum.de
Plittersdorfer Str. 9a -11 53173 Bonn Tel. 0228 -352512

SPAREN AUF DER INSEL!
Möbel – Kleidung – Haushaltswaren – Elektroartikel – ReDesign
Bücher – Raritäten – Café und Kunst – Fairtrade-Produkte
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 16.00 Uhr
Kölnstrasse 367, 53117 Bonn | 0228-9 85 11 85
www.schatzinsel-bonn.de
Sie können helfen:
Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.
Schatzinsel.
Gebrauchtwarenkaufhaus

CITY MUSIC
Über 200 E-,Folk-,Klassik-Gitarren,Bässe
Verstärker&Effekte von 99,- bis über 5000,-
Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
✓ Riesenauswahl / Starter - Pakete
✓ Digital-Pianos,Keyboards...
✓ Persönliche Atmosphäre
✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
✓ Individuelle & kompetente Beratung
✓ Viele Second - Hand - Angebote
✓ Top - Preise /viele Sonderangebote
✓ Reparaturen - schnell & günstig
✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
✓ Top - Service / Ratenkauf
Am Johanneskreuz 2-4 (Kölnstraße) 53111 Bonn
Info: 0228/9813455 www.citymusicbonn.de

WOKI
UNSERE FILME IM APRIL:
HOP – OSTERHASE ODER SUPERSTAR • RIO
PAUL • THE KING'S SPEECH
FREUNDLICHER SERVICE · GRÖSSTE BEINFREIHEIT IN BONN · MIT 'LOVE-SEATS'
JEDE MENGE PROGRAMM · VON 14.00-1.00 UHR
idee transfer (06 61) 9 28 10 80
KINO AB 2,99 €
BERTHA-VON-SUTTNER-PLATZ 1-7 • TEL. (02 28) 97 68 200 • WWW.WOKI.DE

Abo

Keine Lust die Schnüss zu suchen?

...Dann sucht die Schnüss Dich!

Für nur 18,– € bekommst Du die Schnüss für ein Jahr direkt nach Hause! **Kein Suchen, kein Bangen!**
Außerdem kannst Du in unserer **Abo-Verlosung** schicke Preise gewinnen:

PRIX PANTHEON

Diesmal gibt es 2x2 Kombi-Tickets für beide Wettkampftage des »PRIX PANTHEON 2011« am 28. und 29. April im Pantheon!

Gewinnen können alle, die ihr ABO bis zum **21. April** ordern!
(Teilnahme ab 18 Jahren, der Rechtsweg ist ausgeschlossen!)

Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr. | PLZ, Ort

☐ **Ja,** ich möchte an der Verlosung teilnehmen!

Telefon | eMail (für die Gewinn-Benachrichtigung)

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

☐ **Überweisung** · Empfänger: Verein z. Förderung altern. Medien, Konto 25 684, BLZ 370 501 98, Sparkasse Köln/Bonn. Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

☐ **Scheck, Bargeld, Briefmarken** · an Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn

☐ **Bankeinzug**
Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber | Geldinstitut

Kontonummer | BLZ

Datum, Unterschrift

Bitte an: Schnüss Abo-Service · Roonstraße 3A · 53175 Bonn
Tel. (0228) 604 76-0 · Fax (0228) 604 76-20 · Mail: abo@schnuess.de

In Concert

FR. 1.4.

Anne Haigis Duo
Seit gut zehn Jahren konzertiert die Sängerin, die in den späten 1970ern als größte deutsche Rock-Hoffnung galt, wieder regelmäßig. Heute im Duo mit dem versierten Bluesgitarristen Jens Filser. *(Harmonie, 20.00 h)*

Woody Allen & His New Orleans Jazz Band
Der New Yorker Regisseur und begeisterte Klarinettist frönt seiner längst nicht mehr heimlichen Leidenschaft. *(Köln, Philharmonie, 20.00 h)*

SO. 3.4.

Cecilia Quartett
Die Gewinner des renommierten kanadischen Streichquartettwettbewerbs von Banff spielen Werke von Mozart, Dvorak und Ana Sokolovic. *(Beethovenhaus, Kammermusiksaal, 18.00 h)*

Thermals
Das Trio aus Portland, das für seine kurzen, melodischen Songs bekannt ist und oft mit Guided By Voices verglichen wird, stellt sein kommendes Album »Personal Life « vor. *(Köln, Gebäude 9, 21.00 h)*

The Chapman Family
Manche nennen den Stil des englischen Quartetts Alternative Rock, andere Kritiker packen The Chapman Family in die Postpunk-Schublade. *(Köln, Luxor, 21.00 h)*

DI. 5.4.

An Horse
Kate Cooper und Damon Cox, die es aus Brisbane nach New York verschlagen hat, verzaubern ihre Zuhörer mit wunderschönem Gesang, eindringlichen Gitarrenklängen sowie euphorischem, manchmal dunkel-sinnlichem Indierock. *(Köln, Gebäude 9, 21.00 h)*

Little Caesar
Biker-Band aus L.A., die erstmal Ende der 90er mit knochentrockenem Rock'n'Roll auf sich aufmerksam machte. Inzwischen erfreuen Little Caesar ihre Fans mit einem Mix aus Southern-Rock, Hardrock à la AC/DC, Powerballaden und Delta Blues. *(Harmonie, 20.00 h)*

MI. 6.4.

Josh T. Pearson
Texanischer Singer/Songwriter, der mit seiner Band Lift To Experience in den 90er Jahren bekannt wurde. *(Köln, Studio 672, 20.30 h)*

In Extremo
Die Berliner waren eine der ersten Gruppen, die auf die Idee kamen, mittelalterlich inspiriertes Liedgut in stromverstärktes Klanggold zu verwandeln. Auf ihrer aktuellen Konzertreise präsentiert die Band ihr neues Studio-Album »Sterneneisen«. Darauf haben in Extremo ihr bewährtes musikalisches Spektrum (Metal, Rock und Mittelalter) um melancholischen Folk und poetisch-leise Tönen erweitert. Support: Fiddlers Green *(Köln, E-Werk, 20.00 h)*

DO. 7.4.

B.B. & The Blues Shacks
Nach Alben wie »Jive Talk«, »Slow Walk« und »Reality Show«, die von der Kritik zu den besten deutschen Blues-Alben gewählt wurden, und über 2000 Konzerten, darunter Auftritte in Chicago, Los Angeles und Moskau, zählt das Quintett aus Hildesheim zu den internationalen Spitzenkräften des authentischen Fifties-Rhythm'n'-Blues. *(Harmonie, 20.00 h)*

Ragna Schirmer, Klavier
Ihre internationale Karriere startete Ragna Schirmer mit ihrer viel beachteten Einspielung von Bachs »Goldberg-Variationen«. Bei ihrem Konzert in Bonn spielt die Pianistin Kompositionen von Ludwig Van Beethoven, Robert Schumann und John Corigliano. *(Beethovenhaus, Kammermusiksaal, 20.00 h)*

FR. 8.4.

BONNER KLEZMERTAGE:

Klezmer Alliance
Das international besetzte Sextett spielt jüdische Lieder, alte rumänische und moldawische Melodien sowie temperamentvolle Klezmermusik. Konzert im Rahmen der Bonner Klezmertage. Das gesamte Programm: www.bonner-klezmertage.de *(Brotfabrik, 20.00 h)*

Belle & Sebastian
Die Kritikerlieblinge aus Schottland kommen für einige Konzerte über den Kanal. Im Gepäck haben Stuart Murdoch und Co. das neue Album »Write About Love«, das ihren poetischen Sommerpop in leuchtenden Farben erstrahlen lässt. Belle & Sebastian verzaubern mit Flöten, Geigen, Trompeten und mehrstimmigem Gesang, mit melodischen Hymnen und wunderschönem Gitarren-Pop. Unverzichtbar! *(Köln, Live Music Hall, 20.00 h)*

Miss Emily Brown
Die kanadische Sängerin und Multi-Instrumentalistin spaziert entlang der Grenzen traditioneller Folkmusik. Sie bedient sich an Musik der 1940er und 50er Jahre, spielt subtil mit Elektronik, verwendet krumme Taktarten und nutzt die unbegrenzten Möglichkeiten der Jazzimprovisation. Das Resultat ist eine ungemein spannende wie eigenwillige Musik. Support: The Venus Pulse aus Köln, die seit 2009 an einer Art Pop-Oper zwischen sphärischem Gitarrenpop, hypnotischen Electro-Experimenten und melancholischem Space-Rock arbeiten. *(Kult 41, 20.00 h)*

SA. 9.4.

Klezgoyim
Ein Goi ist ein Nichtjude, ein Ungläubiger, – fünf musizierende Goyim sind Klezgoyim, was diese jedoch nicht gehindert hat, sich intensiv mit Klezmermusik zu beschäftigen. Dabei entstand ein gut hörbares Gemisch aus Bulgars, Doinas, Sirbas und Horas, wie man sie aus der Klezmermusik kennt, verfeinert mit türkischer, albanischer, bulgarischer, klassischer und zeitgenössischer Musik. Konzert im Rahmen der Bonner Klezmertage: www.bonner-klezmertage.de *(Brotfabrik, 20.00 h)*

SO. 10.4.

Shura Lipovsky, Niederlande
Die »Grande Dame« des Yiddish Song stellt zum Abschluss der Bonner Klezmertage ihr neues Programm »Dos yidishe hartz zingt« vor. *(Brotfabrik, 20.00 h)*

An Horse 5.4.

MO. 11.4.

Trip Fontaine

Glaubt man manchen Kritikern, dann bedienen sich die Frankfurter musikalisch am Gedankengut anderer. Was aber völlig legitim ist, wenn eine Musik herauskommt, die klingt, als würden »Biffy Clyro zusammen mit Portugal. The Man Songs der Blood Brothers covern, die von The Robocop Kraus unter Einfluss von Beach-Boys-Mastermind Brian Wilson und den frühen Notwist geschrieben wurden«. Spannend ist indes nicht nur die Mischung aus Punk-, Hardcore- und Grunge-Elementen, Ethno-Pop und Surf, sondern auch die Live-Präsentation derselben mit zwei sich auf der Bühne abwechselnden Schlagzeugern. *(Bla, 20.00 h)*

Syd Matters

Seit gut zehn Jahren überrascht das französische Quintett um den Sänger und Songwriter Jonathan Morali mit origineller Musik zwischen Folk, Psychedelia und Pop. *(Köln, Studio 672, 20.30 h)*

DI. 12.4.

Chapel Club

Das wegen seiner gelungenen Melange aus Indie- und Alternative-Rock, Postpunk-, Shoegazer- und New Wave-Elementen von der Kritik in England hofierte Quintett aus London stellt sein Debütalbum »Palace« vor. *(Köln, die Werkstatt, 20.00 h)*

MI. 13.4.

Stornoway

Leider ist das Quartett aus Oxford immer noch nicht so populär wie Mumford & Sons oder die Fleet Foxes. Sie sind halt nicht kernig und hemdsärmelig genug. Stornoway sind einfach nette Jungs von Nebenan, die glücklich machende Lieder schreiben und mit heiteren Melodien und prächtigen Unisono-Chorgesängen dem Indie-Folk eine hübsche nostalgische, 50er Jahre Pop-Note hinzufügen. *(Köln, Gebäude 9, 21.00 h)*

The Beat Holes

Das Quartett aus Turin spielt Klassiker der Beatles im Stil der Sex Pistols, Ramones, Green Day und Misfits. *(Kult 41, 20.00 h)*

James Blake

Soul, Pop, Elektronik und Dubstep von einem 22-jährigen Sänger und Songwriter, der 2010 mit der Interpretation eines Songs von Feist (»Limit To Your Love«) für Aufmerksamkeit gesorgt hat. *(Köln, Luxor, 21.00 h)*

DO. 14.4.

Maggie Bell & Dave Kelly

Einer der besten Bottleneck-Gitarristen der britischen Inseln trifft auf Schottlands Queen of Soul. *(Harmonie, 20.00 h)*

FR. 15.4.

Krissy Matthew Trio

Hochgelobter, blutjunger englischer Bluesrock-Gitarrist *(Köln, Yard Club, 20.00 h)*

SA. 16.4.

Phillip Boa & The Voodooclub

Anfang März wurden gleich zwei alte Alben von Phillip Boa, um diverse Bonusstücke erweitert, wieder veröffentlicht: »Helios« von 1991 und »Boaphenia« von 1993. Beide Alben erhielten damals wegen ihrer wegweisenden Sounds beste Kritiken. Wie zeitlos die Songs klingen, lässt sich nun auch wieder live erfahren, denn die auf Malta lebende Indie-Rock-Ikone spielt heute zusammen mit Voodooclub exklusiv die Songs dieser beiden Meisterwerke. *(Köln, Gebäude 9, 21.00 h)*

The Wombats

Die seit Jahren in UK erfolgreiche Britrock-Formation aus Liverpool präsentiert ihr neues Album »This Modern Glitch«. *(Köln, Live Music Hall, 20.00 h)*

SO. 17.4.

Fischer Z

John Watts hat erst kürzlich mit »More Than Music« eines seiner besten Soloalben seit langem veröffentlicht. Ob er von dessen durchweg packenden Rock- und Popsongs heute einige vorstellt? Allerdings weiß man, dass das Gros des Publikums eh nur wieder die alten New Wave-Hits von Fischer Z hören will. *(Köln, Gloria, 21.00 h)*

MO. 18.4.

Architecture In Helsinki

Irgendwie passt der skurrile Name zu der verschrobenen, »Twee Pop« genannten Musik der Australier. Von Rock bis Musical, von R&B bis World Music, von Avantgarde bis Indie-Pop, von der Rocky Horror Picture Show bis Musik aus Spagetti-Western ist alles erlaubt, was Krach und Spaß macht. *(Köln, Gebäude 9, 21.00 h)*

DI. 19.4.

Adrienne Haan

Die Chanson- und Musicalsängerin, Absolventin der American Academy of Dramatic Arts in New York, entführt in ihrem Chansonabend »Die Straßen von Berlin« die Zuhörer in das Berlin der 20er Jahre. Am Flügel: Benjamin Schaefer. *(Pantheon, 20.00 h)*

DO. 21.4.

Blues Company

Über 3000 Konzerte hat das Quartett in ganz Europa absolviert. Damit gehört die Blues Company um den Sänger, Gitarristen und Komponisten Todor Todorovic zu den fleißigsten Bluesbands in Deutschland. *(Harmonie, 20.00 h)*

Chi Coltrane

In den 1970er Jahren war die US-Sängerin mit der charakteristischen Rauhfaserstimme ein Star. Mit »Thunder & Lightning« gelang ihr damals ein Welthit. Jetzt startet die Rockpianistin mit ihrem neuen Album »Yesterday, Today And Forever« ein Comeback. *(Brückenforum, 20.00 h)*

DI. 26.4.

Blackfield

Art-Rock Supergroup mit Steve Wilson, Sänger und Frontmann von Porcupine Tree und dem israelischen Popstar Aviv Geffen. *(Köln, Bürgerhaus Stollwerck, 21.00 h)*

MI. 27.4.

Erland And The Carnival

Londoner Trio, das aus dem früheren Verve-Gitarristen Simon Tong, dem von den Orkney Inseln stammenden Sänger Erland Cooper und dem Schlagzeuger David Nock besteht, der früher die rechte Hand des Produzenten Youth, unter anderem bei Studioproduktionen von Paul McCartney und David Gilmour, war. *(Köln, Blue Shell, 21.00 h)*

The Legendary Pink Dots

Seit über 30 Jahren kreiert die britisch/holländische Formation um den Sänger Edward Ka-Spel artifizielle Rockmusik, elektronische Klanglandschaften und spacige Jazz-Visionen. Kult! *(Köln, Underground, 20.00 h)*

DO. 28.4.

Friska Viljor

Liebeskummer kann etwas Gutes haben, etwa wenn man Songs zu schreiben beginnt. Der Legende nach entstand das schwedische Duo Friska Viljor genau so. Inzwischen haben Daniel Johansson und Joakim Sveningsson vier Alben mit wunderbar schrägem, ungewöhnlich instrumentiertem Indiepop veröffentlicht. *(Köln, Luxor, 21.00 h)*

SA. 30.4.

Graveyard

Schwedische Stoner-Rock-Band, die auch Folk, Blues und Jazz kann und so klingt, als würden die Rolling Stones mit Black Sabbath, Led Zeppelin und Janis Joplin jammen. *(Köln, Underground, 20.00 h)*

ELECTRONIC BEATS FESTIVAL

PRINZ spex intro

ANIMAL COLLECTIVE
NOUVELLE VAGUE
PLANNINGTOROCK
HOLY GHOST! + SPECIAL GUEST

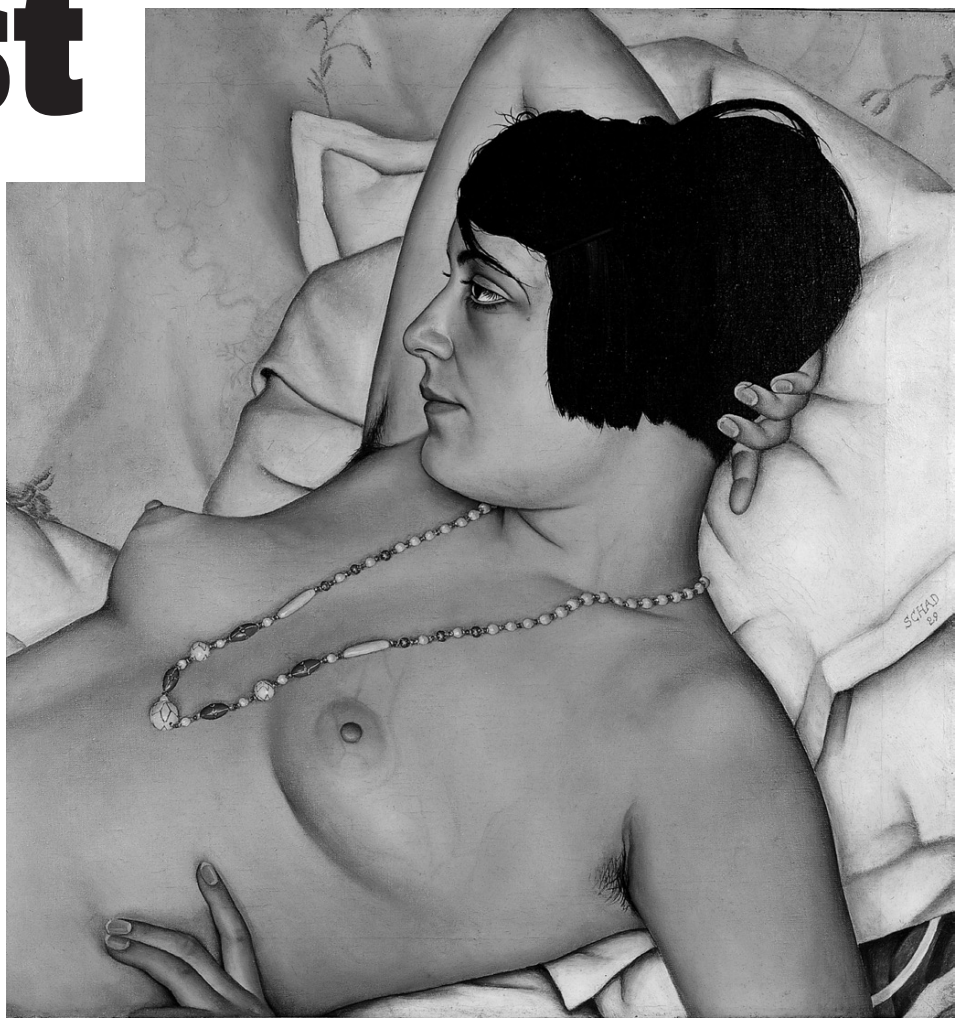
19.05.2011
KÖLN/E-WERK
SCHANZENSTRASSE 37, 51063 KÖLN

VVK: 17 € / AK: 21 € / DOORS OPEN: 19:30
TICKET HOTLINE: 0221-2801
TICKET URL: WWW.KOELNTICKET.DE

MORE INFORMATION:
WWW.ELECTRONICBEATS.NET

electronic beats

Kunst



KUNSTMUSEUM BONN

»Bei mir wirste nicht schön.«

Nein, schön ist er wirklich nicht, der Maler Franz Radziwill auf dem Porträt, das Otto Dix 1928 von ihm malte, mit seinem Mondgesicht, den stierenden Augen und dem leicht geöffneten Mund, wie er fast krampfhaft seine Zeichenschiene festhält. Aber um Schönheit geht es den Malern nicht nach dem Trauma des Ersten Weltkriegs.

Schonungslos zeigen sie die Wahrheit und prangern die politischen und gesellschaftlichen Zustände der Weimarer Republik an. Und dazu bedienen sie sich eines radikalen Naturalismus. Als »Neue Sachlichkeit« oder »Verismus« prägt dieser Stil die Kunst der 20er Jahre in Deutschland. Er grenzt sich bewusst ab gegen die Seelenschau der Expressionisten, denn in der Überzeugung der neusachlichen Maler gilt die Devise: »Gefühl ist Privatsache«.

Dieses Zitat von Bertolt Brecht bildet das Motto für eine herausragende Ausstellung im Bonner Kunstmuseum. Circa 100 Leihgaben aus der renommierten Sammlung des Berliner Kupferstichkabinetts, zudem Arbeiten aus dem eigenen Bestand sowie Leihgaben anderer Museen erlauben einen differenzierten Blick auf die Zeit zwischen 1918 und 1936. Die Kunst der Neuen Sachlichkeit ist nicht denkbar ohne die Erfahrungen des Ersten Weltkriegs. Kühl richtet sich der Blick jetzt auf die soziale Misere. Und kühl wird auch das Medium: Zeichnung, Aquarell, Druckgrafik. Die Linie, radikal und expressiv, hat jetzt eindeutig Vorrang vor der Farbe. Denn entgegen dem oft als nebulös empfundenen Expressionismus gilt die Linie als Produkt des Verstandes. Nicht mehr das Gefühl - wie bei den Expressionisten - ist Leitmotiv für die Aneignung von Wirklichkeit, sondern das genaue Hinsehen, die nüchterne Bestandsaufnahme, der »erkaltete Blick« (Kurator Volker Adolphs).

»Trau Deinen Augen« sagt Otto Dix und fügt hinzu: »Kunst machten die Expressionisten genug. Wir wollen die Dinge ganz nackt, klar sehen, beinahe ohne Kunst«. Und von Max Beckmann stammt der Satz »Nichts hasse ich so wie Sentimentalität«.

Solche Künstlerzitate stehen am Beginn der Bonner Ausstellung. Ein Informationsraum mit zeitgenössischen Plakaten und einer Chronologie der Ereignisse führt in das Thema ein. In chronologischer Ordnung werden unterschiedliche Themenfelder beleuchtet. So beginnt die Schau mit der Kriegsthematik (»Granattrichter im Dorf« von Otto Dix aus dem Jahr 1916) und führt weiter in das Thema der zerfallenden Gesellschaft der Nachkriegszeit mit ihren Kriegskrüppeln und Kriegsgewinnlern, Neureichen und Arbeitslosen. Ein Saal ist den Porträts gewidmet, die für die Künstler der Neuen Sachlichkeit eine besondere Bedeutung besaßen, ging es ihnen doch um die Wiedererkennbarkeit der Personen. So findet sich denn auch auf den Papierarbeiten präziseste Zeichnung, zum Teil mit altmeisterlicher Weißhöhung oder mit Silberstift. Die Gemälde zeigen eine unterkühlte Malerei mit feinsten Lasuren, die fast surreal anmutet. Der »Halbakt« von Christian Schad, Leihgabe des Von der Heydt-Museums, Wuppertal und gleichzeitig Plakatmotiv birgt keine Geheimnisse mehr: Deutlich sind die feine Äderung in der weiblichen Brust und die Achselbehaarung zu erkennen. Dargestellt ist eine selbstbewusste Frau (nach der Novemberrevolution hatten die Frauen das Wahlrecht bekommen) mit scharf gezogenen Augenbrauen, modischer Kette und Bubikopf. Modernität und Zeitkolorit sollten ins Bild gebracht werden, und so posieren in den Porträts die Dargestellten häufig mit Glockenhut, Zigarette, Schlips.

Der Landschaft ist ebenfalls ein Saal gewidmet. In den Italienlandschaften von Alexander Kanoldt verhärten sich die Formen. Bei Franz Radziwill bekommen banale Industrielandschaften eine magische Aufladung. Carl Grossberg und Karl Schwesig schildern das rasante Tempo der schnell wachsenden Städte, Oskar Nerlinger zeigt in düsteren Farben die Trostlosigkeit der Industriestädte auf.

Die Ausstellung im Bonner Kunstmuseum macht deutlich, dass die Neue Sachlichkeit sich nicht als einheitliche Kunstrichtung beschreiben lässt. Künstlerpersönlichkeiten wie Georg Grosz, Max Beckmann, Conrad Felixmüller zeigen das breite Spektrum in der Zuwendung zur Realität. Radikale politische Stellungnahme, beißende Gesellschaftskritik, zynische Kommentierung und karikaturhafte Überzeichnung finden sich hier ebenso wie eine konservative Sehnsucht nach zeitlos-idealem Dasein. Der differenzierte Blick auf die Weimarer Zeit, den die Ausstellung ermöglicht, zeigt auch deutlich, dass sich die Bildsprache der Neuen Sachlichkeit mit ihrer vorurteilslosen Feststellung der Wirklichkeit nicht als Wegbereiter der Nazi-Kunst-Ideologie eignet.

[ULRIKE BECKS-MALORNY]

Gefühl ist Privatsache. Otto Dix, George Grosz und die Neue Sachlichkeit, Werke aus dem Berliner Kupferstichkabinett mit Leihgaben, bis 15. Mai 2011, Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2, 53113 Bonn, di-so 11:00-18:00 h, mi 11:00-21:00 h

Kunst ABC

Bonn

★ **Akademisches Kunstmuseum** Am Hofgarten 21, di u. do 16-20 h, so 11-17 h ➔ **Tonart - Virtuosität Antiker Töpfertechnik** Einblicke in die Töpferkunst der Antike *(bis 17.04.)*.

★ **August-Macke-Haus** Bornheimer Str. 96, di - fr 14:30-18 h, sa, so u. feiertags 11-17 h ➔ **Treffpunkt und Topos: Schloss Dilborn 1911 bis 1931** Erstmals werden in dieser Ausstellung die Bilder des Künstlerpaares Heinrich Nauen und Marie von Malachowski-Nauen gegenübergestellt und ihre künstlerischen Positionen vor dem Hintergrund des Lebens auf Dilborn präsentiert *(bis 15.05.)*.

★ **Ägyptisches Museum der Universität Bonn** Regina-Pacis-Weg 7, di-so 12-18 h ➔ **Sonderausstellung: Kunstreich am Nil** Die Künstlerin Utta Decker begegnet der antiken Kultur am Nil auf besondere Weise *(verlängert bis 10.04.)*.

★ **Bonner Kunstverein** Hochstadenring 22, di-so 11-17 h, do 11-19 h ➔ **Shannon Bool: The Inverted Harem II** Alltag, Literatur, Psychologie, Musik und Kunstgeschichte bilden die wichtigsten Quellen für die künstlerische Produktion der Kanadierin *(bis 25.04.)*. ➔ **Lorenz Strassl und Frank Stürmer** Zwei Künstler bespielen gemeinsam das Foyer des Bonner Kunstvereins *(bis 25.04.)*.

★ **Bundesrechnungshof** Adenauer Allee81, mo-fr 10-16:30 h ➔ **Wilhelm Wiki – Farbe Form Dynamik** Riss-, Schnitt- und Brandcollagen *(bis 29.04)*.

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di-so 10-18 h ➔ **Leonardo da Vinci – Bewegende Erfindungen** Modelle der fantastischen Entwürfe Leonardos: Anfassen erlaubt! *(bis 01.05.)*.

★ **frauenmuseum** Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h ➔ **Moneta – Frauen & Geld in Geschichte und Gegenwart** 60 Künstlerinnen setzen das Thema Frauen und Geld in unterschiedlichster Weise um *(bis 03.04.)*. ➔ **Die Gertrudiskapelle aus der Giergasse** Eine kleine stadtgeschichtliche Ausstellung samt Außenstation im Hof *(bis 03.04.)*.

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt Allee 14, di-so 9-19 h, U-Bahn-Galerie Tag und Nacht geöffnet ➔ **Rückblende 2010 - Der deutsche Preis für politische Fotografie und Karikatur** Das Haus der Geschichte zeigt die besten politischen Fotografien und Karikaturen des vergangenen Jahres *(bis 03.04.)*. ➔ **Spaß beiseite. Humor und Politik in Deutschland** Die Ausstellung zeigt Zeitgeschichte auf unterhaltsame, oft auch überraschende Weise. Der Eintritt ist frei *(bis 13.06.)*.

★ **Künstlerforum** Hochstadenring 22-24, di-fr 15-18 h, sa 14-17 h, so11-17 h ➔ **Duo** Internationale Künstlerpaare *(03.04. bis 24.04.)*. ➔ **Zeitgenossen** Künstlerinnen und Künstler, die in Deutschland leben, deren kulturelle Wurzeln aber auch in einer anderen Heimat liegen, wurden von der Kuratorin Uta Miksche ausgewählt *(bis 07.08.)*.

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, so, di+mi 10-21 h, do-so sowie feiertags 10-19 h ➔ **Napoleon und Europa – Traum und Trauma** Erstmals werden im Rahmen der Ausstellung die positiven wie negativen Auswirkungen der napoleonischen Machtpolitik in ganz Europa beleuchtet *(bis 25.04.)*. ➔ **Heinz Mack: Licht – Raum – Farbe** S. Kasten *(bis 10.07.)*. ➔ **Max Liebermann: Wegbereiter der Moderne** Max Liebermanns malerisches Werk dokumentiert wie kaum ein anderes die Veränderungen innerhalb der Kunst und der Gesellschaft im Deutschland des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts *(21.04 bis 11.09.)*. ➔ **Der Liebermann-Garten** Auf dem Dach der Bundeskunsthalle werden die Hauptelemente von Liebermanns Wannseegarten nachgebaut *(21.04 bis 11.09.)*. ➔ **Internationaler Vogelflughafen auf dem Dach der Bundeskunsthalle** Das Konzept eines Flughafens für Vögel ist bisher weltweit einzigartig. Kunst und Naturschutz sollen so gemeinsame Wege gehen *(21.04 bis 31.10.)*.

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h ➔ **Gefühl ist Privatsache: Otto Dix, George Grosz und die neue Sachlichkeit** S. Besprechung *(bis 15.05.)*. ➔ **Videonale 13 #** Als Plattform für neue Trends und Tendenzen in der Videokunst, zeigt die Videonale seit über 25 Jahren Werke junger aufstrebender Positionen der zeitgenössischen Videokunst gemeinsam mit international etablierten Künstlern. Die Ausstellung wird begleitet durch ein umfangreiches Festivalprogramm *(15.04. bis 29.05.)*.

★ **Kunstverein Bad Godesberg e.V** Burgstraße 85, tägl. 16-18 h, mo 19-21 h ➔ **Solaris oder der fremde Zustand** Video, Installationen, Objekte *(01.04. bis 02.05.)*.

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14, di-sa 10-18 h, mi 10-21 h, so 11-18 h ➔ **Rainer Junghanns, GMT+** Von 2007 - 2010 unternahm der Künstler Rainer Junghanns mehrere monatelange Schiffsreisen. Tag für Tag dokumentierten zwei Kameras diese Reisen *(bis 01.05.)*. ➔ **Als Göttin verehrt - als Frau missbraucht. Eine Expedition in die Welt der Tempelprostitution** Andheri-Hilfe präsentiert in Kooperation mit dem LVR-LandesMuseum eine Fotoausstellung *(bis 08.05.)*. ➔ **Elefantenreich - Eine Fossilwelt in Europa** Im Zentrum der Ausstellung stehen die Überreste von 70 Eurasischen Altelefanten. Ihre gut erhaltenen Skelette bieten eine weltweit einzigartige Möglichkeit zur Erforschung der packenden Evolutionsgeschichte dieser für uns heute fremden Geschöpfe *(13.04 bis 06.11.)*.

★ **Museum Koenig** Adenauerallee 160, mo-di 7:30-12:30 h u. 13:30-16:00 h, mi-fr 7:30-12:30 h u. 13:30-15:30 h ➔ **Bäume - Überlebenskünstler im XXL-Format** Großformatfotografien von Bäumen aus aller Welt *(verlängert bis 22.05.)*. ➔ **Unser blauer Planet - Leben im Netzwerk** Die Ausstellung bietet ein unmittelbares Naturerlebnis in inszenierten Lebensräumen und führt dort zum vertieften Verständnis von Naturprozessen *(bis 31.12.)*.

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di-so u. feiertags 11-18 h ➔ **Hans Arp - Traumanatomie** Arp war einer der bedeutendsten Vertreter der künstlerischen Avantgarde. Die Ausstellung lädt die Besucher ein, die unterschiedlichen Aspekte seines einzigartigen künstlerischen Schaffens zu entdecken *(bis 01.05.)*. ➔ **Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger: Hochwasser – Trink oh Herz vom Überfluss der Zeit!** Ohne zu moralisieren, ermutigt die Kunst von Steiner & Lenzlinger, unsere Lebensräume genauer zu betrachten und in ein sinnliches Erlebnis einzutauchen *(bis 14.08.)*. ➔ **Martin Noël: Schichtwechsel** Als langjähriger Protagonist der rheinischen Kunstszene zählte Martin Noël zu den wichtigsten in Bonn lebenden Künstlern *(08.04. bis 14.08.)*. ➔ **Kunstkammer Rau: Horizonte. Landschaften von Fra Angelico bis Monet** 46 herausragende Gemälde aus der Sammlung Gustav Raus laden ein zu einem Spaziergang durch die Geschichte der Landschaftsmalerei und durch die europäischen Kunstlandschaften vom Mittelalter bis zum Impressionismus *(bis 08.01.2012)*.

Naturpark Rheinland

FRÜHLINGSMARKT
IM HIMMERODER HOF
IN RHEINBACH

SONNTAG, 17. APRIL 2011
11.00 BIS 18.00 UHR

Glasmuseum Rheinbach
Himmeroder Wall 6
53359 Rheinbach

MODE- & KUNSTKLEIDERMESSE
15. – 17.4.2011

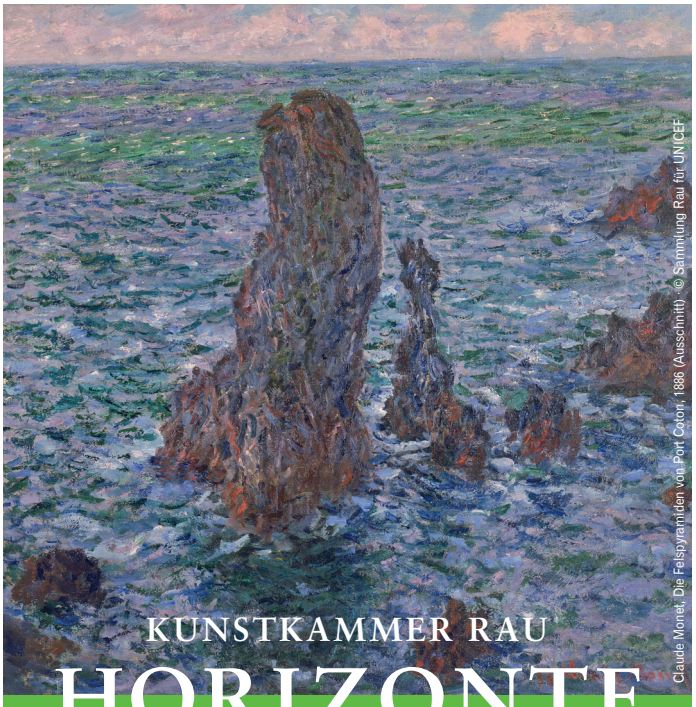
femme 1

Kollektionen
von 70 Designerinnen
u.a. aus Berlin, Paris,
Florenz, Düsseldorf,
Minsk und München

FR 14-20 Uhr
(19 Uhr Kunstkleider-Modenschau)

SA 14-20 Uhr ▮ SO 11-18 Uhr

frauenmuseum ▮ Im Krausfeld 10 ▮ 53111 Bonn ▮ fon 0228-691975



Claude Monet, Die Felspyramiden von Port Coton, 1886 (Ausschnitt) © Sammlung Rau für UNICEF

KUNSTKAMMER RAU
HORIZONTE
LANDSCHAFTEN VON
FRA ANGELICO BIS MONET
18. März 2011 bis 8. Januar 2012

Hans-Arp-Allee 1 · 53424 Remagen · Tel +49 (0) 2228 94 25-0
www.arpmuseum.org · Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr

arp museum Bahnhof Rolandseck Ort der Künste

Siegburg

★ **Stadtmuseum** Markt 46, tägl. 10–17 h, so 10–18 h ➜ **Heather Sheehan: visitors and friends** Soft Sculpture und Zeichnungen *(03.04. bis 22.05.)*.

Brühl

★ **Brühler Kunstverein** Clemens-August-Straße 24, mi 15–17 h, sa u. so 13–17 h ➜ **Annette Hurst – Engadin** Zeichnungen, die ihre Form in einem plastischen Gebilde an der Wand und frei im Raum finden *(bis 02.04.)*.

★ **[galerie.bruehl]** Uhlstr. 2, mo–fr 10–13 h u. 14–18h, sa 11–14 h ➜ **PengZackBumm – Malerei von Sabine Tress** Spontan, spannungsgeladen, eruptiv, ebenso überlegt wie intuitiv *(bis 01.04.)*.

Köln

★ **Expo XXI** Gladbacher Wall 5, mo–so 10–18 h ➜ **Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze** Das spektakuläre Ausstellungskonzept präsentiert den Grabschatz des Tutanchamun so, wie ihn der Entdecker Howard Carter im November 1922 vorgefunden hat *(verlängert bis 18.06.)*.

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18–24, di–fr 10–18 h, sa+so u. feiertags 11–18 h ➜ **Karl Arnold – »Hoppla wir leben!«** Berliner Bilder aus den 1920er Jahren *(bis 22.05.)*.

★ **Museum Ludwig** Am Dom/Hbf, di–so 10–18, jeden 1. do im Monat bis 22 h ➜ **Bethan Huws: Zeichnungen** 30 Arbeiten der walisischen Künstlerin Bethan Huws *(bis 05.06.)*. ➜ **Lucy McKenzie: Die Editionen** Die Gemälde der 1977 geborenen Künstlerin Lucy McKenzie machen deutlich, wie eine Malerei heute begriffen werden kann, die über die rein ästhetische Erfahrung hinausgeht *(bis 26.06.)*. ➜ **Vija Celmins: Wüste, Meer und Sterne** Bewegte Meeresoberflächen, karger Wüstengrund oder weite Sternenhimmel sind zentrale Motive im Werk der in New York lebenden Künstlerin *(15.04. bis 17.07.)*. ➜ **Joel Shapiro** Fünfzehn frei hängende farbige Holzbalken lassen entdecken, was ein Raum und was Bildhauerei sein können *(bis 25.09.)*.

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten, di–fr 10–18 h, do bis 22 h, sa, so + feiertags 11–18 h ➜ **Der un/gewisse Blick: Aus der Graphischen Sammlung** Neuerwerbungen und Schenkungen *(bis 24.04.)*. ➜ **Alexandre Cabanel – Die Tradition des Schönen** *(bis 15.05.)*.

Düsseldorf

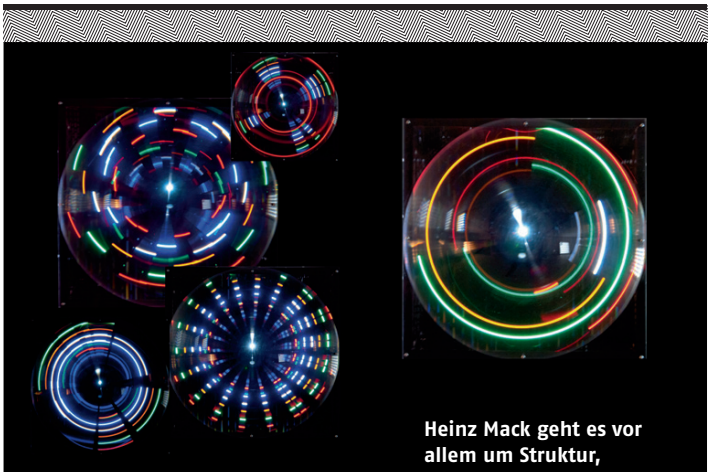
★ **Kunsthalle** Grabbeplatz 4, di–so 11–18 h ➜ **Kriwet – Yester'n'Today** Die Kunsthalle Düsseldorf widmet dem Gesamtwerk des gebürtigen Düsseldorfers als weltweit erste Institution eine umfassende Einzelausstellung *(bis 01.05.)*.

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di–fr 10–18 h, sa, so, feiertags 11–18 h ➜ **Thomas Struth – Fotografien 1978 – 2010** Thomas Struth ist seit Ende der 90er Jahre einer der bekanntesten und international erfolgreichsten Fotokünstler. *(bis 19.06.)*.

★ **K21– Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di–fr 10–18 h, sa, so, feiertags 11–18 h ➜ **Big Picture I (Orte/Projektionen)** Großformatigen Filmarbeiten unter anderem von Rodney Graham und Steve McQueen *(bis 14.08.)*.

★ **Schmela Haus – Kunstsammlung NRW** Mutter-Ey-Straße 3 ➜ **Aufruf zur Alternative** Acht künstlerische Positionen, die sich durch ein poetisch gesellschaftliches Engagement auszeichnen *(bis 17.07.)*.

★ **museum kunst palast** Ehrenhof 5, di–so 11–18 h ➜ **Mack – Die Sprache meiner Hand** Bleistift-, Feder-, Tuschzeichnungen und Pastelle *(bis 10.07.)*. ➜ **Johan Thorn Prikker: Mit allen Regeln der Kunst. Vom Jugendstil zur Abstraktion** Die Schau des vor allem durch seine Jugendstilwerke bekannt gewordenen Niederländers umfasst mit über 130 Werken alle Gattungsbereiche, in denen der Künstler tätig war *(bis 07.08.)*. ➜ **Neue Farben: Eine Auswahl aus der Sammlung Kemp** Eine der größten Sammlungen in Deutschland mit Schwerpunkt auf den Stilrichtungen Informel und Farbfeldmalerei *(bis 07.08.)*. ➜ **Spot on 06: Monika Bartholomé. Netsuke und andere Geschichten** *(bis 07.08.)*.



Heinz Mack geht es vor allem um Struktur, Bewegung, Licht und Raum
© VG Bild-Kunst, Bonn 2011

Bonn, Bundeskunsthalle

Werke aus Licht

Heinz Mack ist Mitbegründer der ZERO-Bewegung und hat als Maler, Lichtkünstler und Bildhauer die Kunst seit den späten 50er Jahren nachhaltig beeinflusst. Sein Werk verbindet auf experimentelle Weise Kunst und Umwelt, Poetisches und Profanes, Philosophie und Physik. Die Ausstellung in der Bundeskunsthalle zeigt noch bis zum 10. Juli rund 130 Werke des Künstlers, in dessen Arbeiten neue Wahrnehmungsformen von Licht, Raum und Farbe eine zentrale Rolle spielen.

Kino

Die Erotik-Aktivistin

MARTIN SCHWICKERT SAH DEN FRANZÖSISCHEN FILM »DER NAME DER LEUTE« UND STELLTE DEM REGISSEUR EINIGE FRAGEN.

Arthur Martin ist ein gewöhnlicher Name für einen gewöhnlichen Mann. In Frankreich gibt es Tausende, die so heißen, und das ist Arthur mehr als recht. Schließlich hatte seine Mutter einen jüdischen Namen, der sie als Kind fast das Leben gekostet hätte, als die Deutschen in Frankreich einmarschiert sind. Ihre Eltern sind in Auschwitz ermordet worden, und als Annette nach dem Krieg Lucien Martin heiratete, begann sie, mit dem neuen, urfranzösischen Namen die traumatischen Kindheitserlebnisse in ein Leben aus Stabilität, Ordnung und Sicherheit einzumauern.

Arthur ist ganz und gar das Produkt seiner familiären Verhältnisse. Als amtlicher Veterinärmediziner beschäftigt er sich mit der Bekämpfung von Tierseuchen und versucht ein möglichst risikofreies Leben zu führen. Damit ist Schluss, als er Bahia Benmahmoud kennenlernt. Bahia ist stolz auf ihren Namen, der ihre Herkunft als Tochter eines algerischen Immigranten und einer französischen Hippiemutter belegt. Die meisten Franzosen sind für die linke Politaktivistin »Faschisten«. Ihren ganz eigenen antifaschistischen Widerstand leistet Bahia, indem sie rechtslastige Männer in ihr Bett lockt und sie im erotischen Nahkampf mit beachtlich hoher Erfolgsquote von ihrem rassistischen Gedankengut befreit. Zwischen dem verklemmten Vogelgrippebekämpfer und der sprunghaften Idealistin entspinnt sich eine sehr wechselhafte Liebesbeziehung. Michel Leclercs *Der Name der Leute* ist eine tiefgründige und trotzdem überraschend leichtfüßige Komödie, in der das Konzept von kollektiven, familiären und politischen Identitäten kräftig durcheinandergewirbelt wird. Es sind die Kinder der multikulturellen Gesellschaft, die sich hier auf die Suche nach sich selbst und ihrem Platz im Leben wie der Liebe begeben. Spielerisch geht Leclerc der Frage nach, inwieweit das eigene Leben von den Erfahrungen der Eltern determiniert wird, die kulturelle Identität nur eine Erfindung ist und wie scheinbar unvereinbare, beschädigte Charaktere über ihre Traumata hinweg zueinander finden können – und das ist ein wirklich intelligentes, romantisches Vergnügen.

Frankreich 2010; Regie: Michel Leclerc; D.:Sara Forestier, Jacques Gamblin; 103 min (ab 14.4. Rex)

INTERVIEW MICHEL LECLERC

»Der Name der Leute« setzt sich kritisch mit dem Bedürfnis nach einer kollektiven Identität auseinander. Woher kommt Ihre Skepsis gegenüber dieser Idee der Herkunftsgemeinschaft?

In Frankreich bringt man den Kindern in der Schule bei, dass die Gallier unsere Vorfahren sind. Natürlich stammen die wenigsten französischen Kinder direkt von den Galliern ab. Diese gemeinsame Identität ist ein Konstrukt. Deshalb kann meines Erachtens auch ein Franzose, der aus Martinique oder China kommt, durchaus behaupten, dass seine Vorfahren die Gallier sind. Denn die eigene Identität ist etwas, das man sich selbst erschafft. In meinem Film haben die beiden Hauptfiguren sehr komplexe Identitäten und lassen sich auch von ihrer Herkunft her nicht in eine Schublade stecken. Identität ist etwas, das man sich selbst aussucht und das man auf keinen Fall jemanden aufoktroyieren darf.

Die eigene Identität dient jedoch auch immer der Abgrenzung gegenüber anderen...

Und genau da fängt es an, gefährlich zu werden – wenn man andere ausgrenzt, weil man sich auf die eigene Identität beruft. Viele sagen »Ich bin Franzose«, »Ich bin Jude« oder »Ich bin Moslem« und benutzen das als Waffe. Ich kämpfe mit meinem Film dagegen, dass man andere ausschließt, weil man sich einer bestimmten Gemeinschaft zugehörig fühlt.

Der Film hat auch stark autobiografische Bezüge...

Als ich meine Lebensgefährtin Baya Kasmi, mit der ich auch das Drehbuch geschrieben habe, kennenlernte, haben wir unsere Familiengeschichten miteinander verglichen. Zunächst sah so aus, als seien unsere beiden Familien – sie ist Tochter eines algerischen Vaters und ich Sohn einer jüdischen Mutter – von ihrer Herkunft her vollkommen gegensätzlich. Aber dann haben wir gemerkt, dass unsere Eltern allesamt von gewissen Themen der französischen Geschichte getrieben sind: vom Zweiten Weltkrieg, vom Algerienkrieg, aber auch von den Revolte im Mai 1968. Mein Name klingt erst einmal sehr französisch, dennoch ist die Herkunftsgeschichte dahinter sehr viel komplexer. Bei Baya bringt ihr Vornamen die Leute zum Träumen, weil sie an Brasilen denken. Wenn sie dann erzählt, dass ihr Vater Algerier ist, hören die Träume ganz schnell wieder auf. Wenn sie dann hinzufügt, dass ihre Mutter Französin ist, wird sie wieder mehr akzeptiert.

Warum haben Sie für dieses komplexe Thema die Form der Komödie gewählt?

Eine Komödie ist das bessere Medium, um schwierige Themen zu verarbeiten. Ich möchte den Zuschauern mit meinen Filmen ja auch Freude bereiten. Humor ist eine höflichere Form, über die Welt und ihre Schwächen zu reden.

regenschirme
Das Schmuckstück

Wenn zu Beginn des Films Catherine Deneuve, die unangefochtene Grande Dame des französischen Kinos, in einem knallroten Trainingsanzug vornehm hechelnd durch den Wald joggt, weiß man sich von der ersten Filmminute an gut aufgehoben. Mit *Das Schmuckstück* kehrt der französische Filmemacher François Ozon nach langen Jahren wieder auf das Terrain der Komödie zurück. Angesiedelt ist die Geschichte in den frühen siebziger Jahren, wo Madame Suzanne Pujol als Gattin eines Regenschirmfabrikanten ein an Herausforderungen armes Leben in verschwenderischem Reichtum führt. Robert Pujol regiert Familie und Betrieb mit eiserner Hand. Aber bei einem wilden Streik nimmt das undankbare Proletariat den Boss als Geisel, und Suzanne übernimmt gemeinsam mit dem kommunistischen Bürgermeister (und ehemaligen Verehrer) Maurice Babin die Verhandlungen. Nach seiner Befreiung bekommt der herzkranke Fabrikant erst einmal für ein paar Wochen Bettruhe verordnet. Innerhalb kürzester Zeit hat die patente Fabrikantengattin den sozialen Frieden im Werk wiederhergestellt und den Umsatz mit einer erweiterten Produktpalette gesteigert. Als der Alte jedoch vom Krankenlager zurückkehrt, versucht er, mit intriganten Mitteln wieder an die Macht zu kommen. *Das Schmuckstück* ist ein feministisches Lustspiel, wie es so leicht, unverkrampft und kokett nur François Ozon zustande bringen kann. Nahtlos knüpft er hier an seinen Erfolg von *8 Frauen* an und lässt auch die Filmgeschichte wieder kräftig mitatmen. Die Deneuve ist als entspannte Matriarchin, die ihr Hausfrauendasein nonchalant abschüttelt und ohne Quotenregelung nach der Macht greift, einfach nur köstlich. Dieser Madame Pujol ist alles zuzutrauen und wenn sie am Ende sagt »Ihr seid alle meine Kinder. Ich bin eure Mama. 30 Jahre lang habe ich den Haushalt von Monsieur Pujol geführt. In ein paar Wochen habe ich seine Fabrik geordnet. Warum soll mir das nicht auch mit Frankreich gelingen?«, dann sind ihr die Wählerstimmen des Kinopublikums schon gewiss. [MARTIN SCHWICKERT]

Frankreich 2010; Regie: François Ozon; D.: Catherine Deneuve, Gérard Depardieu, Fabrice Luchini; 104 min (Rex)

schwede in afrika
In einer besseren Welt

Auch nach den Dogma-Zeiten weiß das dänische Kino immer wieder durch lebensnahe Dramen zu überzeugen. Eine der herausragenden Vertreterinnen dieses Kinos ist Susanne Bier (*Open Hearts*). Für das Buch zu ihrem neuen Film hat sie sich zum vierten Mal mit dem Landsmann und echten Drehbuch-As Thomas Anders Jensen (*Adams Äpfel*) zusammengetan. Anton ist Schwede und arbeitet mehrere Monate im Jahr in einem afrikanischen Flüchtlingscamp. Dort muss er all das Leid um ihn herum ertragen. Zudem wird das Lager von marodierenden Banden unter ihrem Chef Big Man bedroht. Antons Zuhause liegt in Dänemark. Dort leben seine Frau Marianne und die beiden Söhne Elias und Morton. Besonders Elias gilt als schwierig, das scheint sich aber zu bessern, als er in Christian einen neuen Freund gefunden hat. Dessen Mutter ist gerade gestorben, er und sein Vater Clau sind über den Verlust noch nicht hinweg. Die beiden Jungen entwickeln ein merkwürdiges Verständnis für Gerechtigkeit. Ein rabiater Klassenkamerad, der Elias verprügelt hat, wird von Christian mit einem Messer bedroht... In Afrika bekommt es Anton derweil hautnah mit Big Man zu tun. Der taucht eines Tages schwer krank auf und will behandelt werden… *In einer besseren Welt* ist spannend inszeniert, die Oscar-Auszeichnung als bester nicht-englischsprachiger Film verdient. Bier versteht es geschickt, Antons zwei Welten in Afrika und Dänemark zu verknüpfen, und beide Male stehen fundamentale Fragen des menschlichen Zusammenseins im Vordergrund. Ist Gewalt als Mittel der Verteidigung erlaubt? Wo hört Gerechtigkeit auf und fängt Rache an? [MARTIN SCHWARZ]

Dänemark 2010; Regie: Susanne Bier, D.: Mikael Persbrandt, Markus Rygaard, Ulrich Thomsen, William Jøhnk Nielsen; 113 min (ab 7.4. Rex)

lügenscheich
Fasten auf Italienisch

Dino Fabrizzi verkauft Maserati in Nizza – klingt schnittig. Die Wirklichkeit: Dino Fabrizzi heißt eigentlich Mourad Ben Saoud und ist algerischer Abstammung. Aber auch in Frankreich ist Ausländer nicht gleich Ausländer, also hat sich Mourad ein Alter Ego zugelegt und ist als italienischer Autoverkäufer top. Keiner weiß etwas davon, nur Mourads bester Kumpel, ein Maler. Seinen in Marseille lebenden Eltern gegenüber wiederum behauptet Mourad, in Rom zu arbeiten. Ein gut austariertes Lügengebäude. Doch dann wird Mourads Vater krank und bittet den Sohn inbrünstig, an seiner Statt den Ramadan durchzuziehen. Soll heißen: einen Monat nichts essen und trinken von Sonnenauf- bis -untergang, viel beten und vor allem: kein Sex. Allmählich entgleitet Mourad sein Alltag, die Freundin muckt auf, der Kollege wird misstrauisch... Bei uns wurde der algerischstämmige Schauspieler Kad Merad quasi über Nacht durch seine Hauptrolle in *Willkommen bei den Sch'tis* bekannt. Hier wie da kämpft er mit einem selbst eingerichteten Konstrukt aus Lügen, das irgendwann in sich zusammenbricht. Und auch wenn hier geschickt Gesellschaftskritik und einige Spitzen auf die europäische Asylpolitik eingeflochten ist, handelt es sich bei diesem Film mit dem doofen deutschen Titel (der Originaltitel heißt schön und schlicht *L'Italien*) um eine höchst vergnügliche Komödie mit liebevoll charakterisierten Figuren, viel Situationskomik und warmherzigem Humor. Regisseur Olivier Baroux ist ein alter Kumpel Merads, und gemeinsam finden sie immer den richtigen Ton, damit Mourads Tour de Force weder in Kitsch noch in Albernheiten abdriftet. Kurzweiliges Kino mit Herz aus Frankreich. [MARTIN SCHWARZ]

Frankreich 2010;, Regie: Olivier Baroux; D.: Kad Merad, Valérie Benguigui, Roland Giraud, Philippe Lefebvre; 102 min (ab 21.4., OmU, Kino in der Brotfabrik)

happy happi

Good Food Bad Food

Die französische Regisseurin Coline Serreau, bisher bekannt für Spielfilme wie *Saint Jacques* oder das Original von *Drei Männer und ein Baby*, hat ihre erste Dokumentation gemacht und richtet ihren Blick darin auf die Verfehlungen der Nahrungsmittelindustrie. Der Originaltitel *Solutions locales pour un désordre global*, also in etwa »Lokale Lösungen für globale Probleme«, bringt die Intention Serreaus prägnant auf den Punkt. In einem wahren Stakkato an Stimmen lässt sie zunächst Globalisierungskritiker, Forscher, Professoren und andere Theoretiker aus Brasilien, Indien und vor allem Frankreich zu Wort kommen, die die Missstände der von multinationalen Konzernen dominierten industrialisierten Landwirtschaft aufzeigen. Im Folgenden verhebt sich die Regisseurin allerdings etwas, wenn sie verschwörungstheoretisch Verbindungen zwischen der aktuellen Situation in der Landwirtschaft und der Waffenindustrie gegen Ende des 2. Weltkriegs erkennen will. Oft argumentiert Coline Serreau vereinfachend zugespitzt und allzu pauschal. Zum Beispiel, wenn sie die das Patriarchat für alles Übel auf der Welt verantwortlich macht. Überzeugender sind da ihre Überlegungen zur Reduzierung von Vielfalt, zum Desinteresse des Marktes an unabhängigen Landwirten und die selbstverständliche Verwendung von Pestiziden und diversen umweltschädlichen Produkten. Wie es anders geht, zeigt der Film dann anhand interessanter Beispiele ökologischer Landwirtschaft in Frankreich, Indien, der Ukraine und Afrika. Auch wenn Coline Serreaus Film in gewissen Aspekten problematisch ist, als Ganzes betrachtet ist *Good Food Bad Food* ein wichtiger Beitrag zur Weltökologie- und Globalisierungsdebatte. [MM]

Frankreich 2010; R.: Coline Serreau; 113 min (Sondervorführung am 13.4. um 19 Uhr im Rex)

ungeheuerlich

Alles, was wir geben mussten

Die Zukunft ist schon vergangen in Mark Romaneks Science-Fiction-Film *Alles, was wir geben mussten*. Im letzten Jahrhundert hat ein medizinischer Durchbruch die durchschnittliche Lebenserwartung auf über 100 Jahre ansteigen lassen. In dem nostalgisch anmutenden Internat »Hailsham« wachsen die Kinder unter einem ebenso strengen wie fürsorglichen Regime heran. Auf ihre Gesundheit wird genau geachtet. Schließlich seien sie – wie die Direktorin immer wieder betont – etwas Besonderes. Worin diese Besonderheit besteht, erfahren die Jungen und Mädchen erst allmählich. Mit *Alles, was wir geben mussten* verfilmt Mark Romanek den Roman des japanisch-britischen Autoren Kazo Ishiguro, der in einer Welt angesiedelt ist, in der geklonte Menschen als lebende Ersatzteillager herangezüchtet werden. Stück für Stück offenbart sich diese grausame Wahrheit für die jungen Internatsschüler, aus deren hermetisch geschlossenen Perspektive Roman wie Film auf das begrenzte Leben der zukünftigen Organspender blicken. Auch wenn Romanek und sein Drehbuchautor Alex Garland (*28 Days Later, The Beach*) in der Adaption den allmählichen Erkenntnisprozess der Figuren deutlich beschleunigen, bleiben sie nah dran an Ishiguros sensiblem, präzisem und vollkommen undramatischem Blick auf die Ungeheuerlichkeit. Denn hier geht es nicht um ein vordergründiges Plädoyer gegen Gen- und Biotechnik, sondern um sehr viel grundsätzlichere Fragen. Was macht uns als Menschen aus? Was bleibt von uns übrig in einer vollkommen manipulierten Erfahrungswelt? Warum und wie finden wir uns mit dem Unfassbaren ab? Danach forscht *Alles, was wir geben mussten* mit einer sanften, aber wirksamen Strategie der Verstörung.

[MARTIN SCHWICKERT]

GB 2010; R: Mark Romanek; 103 min (ab 14.4. Kinopolis, Marktplatzkinos)

familienkampf

Fighter

Boxfilme sind normalerweise eine einsame Angelegenheit. Höchstens ein Trainer steht den Einzelkämpfern zur Seite, wenn sie sich wechselnden Gegnern und den Widrigkeiten der Welt stellen. Wenn Silvester Stallone als »Rocky« nachts im Schlachthaus auf blutige Rinderhälften eindrischt, dann ist der Boxfilm ganz bei sich selbst. In dieser Hinsicht ist David O'Russells *Fighter*, der den hindernisreichen Aufstieg des Weltmeisters im Halbweltergewicht Micky Ward nachzeichnet, ein geradezu atypischer Genrefilm. Denn Micky Ward ist alles andere als einsam, und genau das ist sein Problem. Alle reden ihm hinein und wollen teilhaben an seinem sportlichen Erfolg: die Mutter, eine unübersehbare Anzahl von Schwestern, und vor allem sein Halbbruder Dicky, der sich dem Drogenkonsum ergeben hat und Micky nun als Trainer zu einer Karriere verhelfen will. Unter dem Management der Mutter gerät der Sohn immer wieder in schlechte Kämpfe, die ihm viele Verletzungen, aber kein sportliches Fortkommen einbringen. Als Micky die resolute Barkeeperin Charlene kennenlernt, beginnt er sich langsam aus den Clanstrukturen seiner proletarischen Familie zu lösen. O'Russel inszeniert seinen Boxfilm als Sozial- und Familiendrama. Obwohl die Geschichte – wie es heute so schön heißt – in den bildungsfernen Schichten angesiedelt ist, verfällt *Fighter* nicht in die üblichen Opfer-Stereotypen, sondern zeichnet die Charaktere als starke, kraftvolle Persönlichkeiten, die eine Menge Fehler machen, aber auch eine enorme Lebensenergie entwickeln. Vor allem Christian Bale als drogensüchtiger und willenstarker Bruder, aber auch Melissa Leo als furioses Muttertier (beide zu Recht mit dem Oscar ausgezeichnet), zeichnen ihre keineswegs sympathischen Figuren als schillernde Charaktere. Die Dialoge sind genauso hart und schlagkräftig wie die soziale Realität, die sie umschreiben – und wie die Kämpfe im Ring, die hier knapp dosiert, aber sehr kraftvoll in Szene gesetzt werden. [MARTIN SCHWICKERT]

USA 2010; Regie: David O. Russell; D: Mark Wahlberg, Christian Bale, Amy Adams, Melissa Leo; (ab 7.4.)

Kino ABC

Brighton Rock

ab FR. 1.4.

Dad or a life
Deutschland 2011; Regie.:Sandra Van Slooten, Volker Maria Engel; 94 min. Ein dokumentarisches Roadmovie entlang der Westküste der USA, bei dem Sandra auf Hippies, Surfer und Mormonen trifft. *(Mi. 6.4., 21.00 Uhr, Rex)*

Der Große Diktator
USA 1940; Regie: Charles Chaplin; D.: Charles Chaplin ; 126 min. Chaplins grandiose Satire auf Hitler und das Nazideutschland wird mit einem psychoanalytischen Vortrag begleitet. *(So. 3.4., 18.30 Uhr, Kino in der Brotfabrik)*

Nostalgia de la Luz
Chile/F 2010; Regie: Patricio Guzman; 94 min. Essayistischer Dokumentarfilm, der astronomische Stern- und geografische Wüstenbilder mit der Historie Chiles verbindet. *(Mo. 4.4., 20.00 Uhr, OmU, WOKI)*

Jasper und das Limonadenkomplott
Deutschland 2008; Regie: Eckart Fingberg; 86 min. Der kleine Pinguin Jasper begibt sich mit dem kunterbunten Kakapo und seinem kleinen Bruder Junior auf ein großes Kreuzfahrtschiff-Abenteuer. *(So. 3.4., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)*

ab DO. 7.4.

Alila - Hinter verschlossenen Türen
Israel 2003; Regie: Amos Gitai; D.: Ronit Elkabetz; 123 min. Miteinander verwobene Episodengeschichten von Mietern aus dem Wohnhaus in einem Vorort von Tel Aviv spiegeln die israelische Gesellschaft wider. Intelligentes Drama. *(Do. 7.4., 18.30 Uhr, Kino in der Brotfabrik*

Die Band von nebenan
Israel 2007; Regie: Eron Kolerin; D.: Sasson Gabai, Ronit Elkabetz; 88 min. Warmherzige Komödie um ein Männermusik-Orchester aus Ägypten, das nach einer Verwechslung in einem israelischen Wüstenkaff strandet und sich der Skepsis der hiesigen Einwohner stellen muss. *(Mi. 13.4., 19.00 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)*

Beastly
USA 2011; Regie: Daniel Barnz; D.: Vanessa Hudgens, Alex Pettyfer; 95 min. Aus Rache verpasst ein Gothicmädchen einem Schönling ein paar Narben und Furunkel im Gesicht. Die wird er nur los, wenn sich eine Holde in den Hässlichen verliebt. »Die Schöne und das Biest« im Highschool-Milieu. *(ab 7.4. Kinopolis)*

Der Blutige Pfad Gottes
USA 1999; Regie: Troy Duffy; D.: Willem Dafoe; 110 min. Knallharter Thriller, in dem sich zwei irische Brüder im amerikanischen Boston der russischen Mafia erwehren. *(Di. 12.4., 23.15 Uhr, WOKI)*

Getrennte Wege
Israel 2005; Regie: Shlomi und Ronit Elkabetz; 99 min. Ende der 70er Jahre in Haifa: Nach 30 Ehejahren ist eine Frau ausgebrannt, fühlt sich von der Familie entfremdet und sucht nach privater Veränderung. Co-Regisseur Shlomi Elkabetz ist persönlich anwesend. *(Fr. 8.4., 20.00 Uhr, OmeU, Kino in der Brotfabrik)*

Jaffa
Israel/D 2009; Regie: Keren Yedaya; Ronit Elkabetz; 106 min. Das gute Verhältnis zwischen dem jüdischen Besitzer einer Autowerkstatt und seinen arabischen Arbeitern kippt, als seine Tochter von einem Mitarbeiter schwanger wird. *(Mo. 11.4., 19.00 Uhr, OmeU, Kino in der Brotfabrik)*

The Mechanic
USA 2010; Regie: Simon West; D.: Jason Statham, Donald Sutherland; 93 min. Ein einzelgängerischer Auftragskiller nimmt den unbeherrschten Sohn seines Ausbilders unter seine Obhut. Für das Gespann wird es inmitten schneller Autos und spektakulärer Action höchst gefährlich. *(ab 7.4. Kinopolis)*

Rio
USA 2011; Regie: Carlos Salidanha. Der vorletzte Ara-Papagai erfährt, dass es in Brasilien noch einen Vertreter seiner Zunft gibt - und es ist sogar ein Weibchen! Nix wie hin und reichlich Abenteuer in Rio und im Regenwald bestehen. 3-D-Animation. *(ab 7.4. Kinopolis)*

Susi und Strolch
USA 1955; Regie: Clyde Geronimi, Wilfred Jackson, Hamilton Luske; 78 min. Die verwöhnte, damenhafte Hündin Susi gerät in große Gefahr, als ein Hundefänger sie schnappt. Zum Glück hat sie zuvor den mutigen Straßenköter Strolch kennengelernt, der alles daran setzt, ihr zu helfen. Walt Disney-Klassiker. *(So. 10.4., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)*

Eine Tochter
Israel 2004; Regie: Keren Yedaya; Ronit Elkabetz; 100 min. Ein junges Mädchen, deren Mutter der Prostitution nachgehen muss, um für beide zu sorgen, nimmt verschiedene Arbeiten an, um Geld zu verdienen und damit der Mutter die Erniedrigungen, die das Anschaffen mit sich bringt, zu ersparen. *(Di. 12.4., 19.00 Uhr, OmeU, Kino in der Brotfabrik)*

ab DO. 14.4.

Hexe Lilli - Die Reise nach Mandolan
Deutschland 2010; Regie: Harald Sicheritz; D.: Alina Freund, Anja Kling, Jürgen Tarrach; 91 min. Lilli und ihr treuer Gefährte, der Drache Hektor, erleben bei einem Großwesir ein spektakuläres Abenteuer vor indisch-exotischer Kulisse, bei dem sie wiederum auf Zauberkräfte angewiesen sind. *(So. 17.4., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)*

Ohne Limit
USA 2011; Regie.: Neil Burger. Ein erfolgloser Autor gerät durch eine Wunderdroge auf die Überholspur. Aber nur zunächst, dann schlagen die Negativwirkungen der Pille durch. *(ab 14.4. Kinopolis)*

Paul - Ein Alien auf der Flucht
GB 2011; Regie: Greg Mottola; D.: Simon Pegg, Nick Frost; Sigourney Weaver; 104 min. Alberne Sci-Fi-Parodie. *(ab 14.4. Kinopolis)*

Winnie Puuh
USA 2011; Regie: Stephen J. Anderson. Handgezeichneter Kinderfilm, in dem Winnie Puuh und seine Freunde den Hundert-Morgen-Wald verlassen müssen, um ihren entführten Menschen-Kumpel Christopher Robin wiederzufinden. *(ab 14.4. Kinopolis, Marktplatzkinos)*

World Invasion: Battle Los Angeles
USA 2011; Regie: Jonathan Liebesman; D.: Aaron Eckhart, Michelle Rodriguez; 116 min. Ohne Vorwarnung überfallen Aliens die Erde und nehmen eine Hauptstadt nach der anderen ein. Nur in Los Angeles formiert sich militärischer Widerstand. Fulminante Endzeit-Action. *(ab 14.4. Kinopolis)*

Yellow Cake
D 2005-2010; Regie: Joachim Tschirner; 108 min. Kritischer Dokumentarfilm zum Thema ›saubere‹ Energie, der in die Uranabbaugebiete dieser Welt führt. *(Mi. 20.4., 20.30 Uhr, Rex)*

ab DO. 21.4.

Brighton Rock
GB 2010; Regie: Rowan Joffe; D.: Sam Riley, Helen Mirren; 111 min. Sex, Drugs and Rock'n'Roll beherrschen 1964 das britische Seebad Brighton, als die Jugendbewegungen Mods und Rocker hier aufeinander prallen. *(ab 21.4. Kinopolis)*

Red Riding Hood
USA 2011; Regie: Catherine Hardwicke; D.: Amanda Seyfried; 99 min. Die Rotkäppchen-Geschichte wird hier als Werwolf-Horror von den Machern der »Twilight«-Saga inszeniert. *(ab 21.4. Kinopolis)*

Sanctum
USA 2011; Regie: Alister Grierson; D.: Richard Roxburgh; 108 min. 3-D-Thriller, der in einer Unterwasser-Höhle spielt. Produzent ist James Cameron. *(ab 21.4. Kinopolis)*

ab DO. 28.4.

Fast & Furious Five
USA; Regie: Justin Lin; D.: Vin Diesel. Eine Gruppe von erstklassigen Höchstgeschwindigkeits-Rennfahrern versucht, einen ebenso schnellen Bösewicht vor der exotischen Kulisse Rio de Janeiros zu stellen. *(ab 28.4. Kinopolis)*

Mütter und Töchter
USA 2009; Regie: Rodrigo Garcia; Naomi Watts, Anette Bening; 126 min. Drama über eine Mutter, die 30 Jahre später versucht, ihre ehemals zur Adoption freigegebene Tochter wiederzufinden. *(ab 28.4. Kinopolis)*

Thor
USA 2011; Regie: Kenneth Branagh; D.: Chris Hemsworth, Natalie Portman, Anthony Hopkins. 3-D-Spektakel, das den Donnergott-Helden aus den Marvel-Comics in den Mittelpunkt stellt. *(ab 28.4. Kinopolis)*

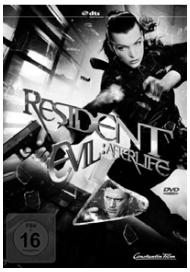
Wasser für die Elefanten
USA 2011; Regie: D.: Francis Lawrence; Reese Witherspoon, Robert Pattinson. Wanderzirkus-Abenteuer aus der Zeit der Prohibition. Ein Student der Tiermedizin verarbeitet seine größte persönliche Krise, indem er sich um eine als nicht dressierbar geltende Elefantendame kümmert und sich in die junge Kunstreiterin verliebt. Romanverfilmung. *(ab 28.4. Kinopolis, Marktplatzkinos)*

The Machanic

DVD

Zombie Superstar

HORROR-ACTION · Im vierten Teil der Resident Evil-Reihe (gedreht in 3D!) findet Alice (Milla Jovovich) erneut keine Ruhe auf der Suche nach nicht-infizierten Menschen und dem rettenden Arcadia, einem Ort, der Ruhe und Sicherheit verspricht, sich nachher aber als riesiges Frachtschiff zu erkennen gibt, auf dem der Endgegner schon wartet. Dazu gibt es rasant-aufwändige Actionsequenzen, Zombie-Gemetzel und teure Special-Effects, die einen beinahe vergessen lassen, dass dieser (vorerst) letzte Teil der Reihe kaum eine schlüssige Handlung vorweisen kann. Für Spannung ist indes trotzdem gesorgt, so dass man sich nicht langweilt oder schon vorher abschaltet, weil das beschränkte Schauspieltalent von Jovovich halt immer noch nervt. **Bonus:** Outtakes, Hinter-den-Kulissen, Audiokommentar, Darsteller-Infos. [K.T.]

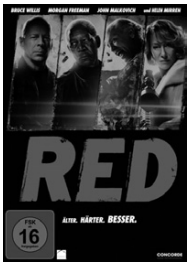


Verlosung: 3x die DVD, siehe Seite 5.

Resident Evil: Afterlife
USA 2010. Paramount, 1 DVD, 94 Min.
13.95/15.95 EUR (DVD/BR)

Kriegen wir das noch kaputt?

ACTION-KOMÖDIE · Auch Geheimagenten gehen in Rente. Frank Moses (Bruce Willis), ehemaliger Top-Agent der CIA ist eigentlich schon im Vorruhestand, als ein Killer-Kommando eines Nachts sein Haus überfällt. Moses gelingt die Flucht, auf der er seine ehemaligen, ebenfalls pensionierten Kollegen Joe (Morgan Freeman), Marvin (John Malkovich) und Victoria (Helen Mirren) wieder zusammentrommelt, um dem Grund für den Überfall hinterherzujagen. Natürlich hagelt es Kugelsalven, es geht eine Menge zu Bruch, und die üblichen coolen Sprüche dürfen nicht fehlen. Wer hier solide Action mit souveränen Darstellern und einem klassischen Plot erwartet, wird nicht enttäuscht. Selten hat Action-Kino weniger Ansprüche gestellt und gleichzeitig so viel Spaß gemacht. Entstanden auf Basis der gleichnamigen Graphic Novel von DC Comics. **Bonus:** Entfallene und erweiterte Szenen, CIA-Geheimnisse, Cast & Crew, Audiokommentar, Trailer. [K.T.]

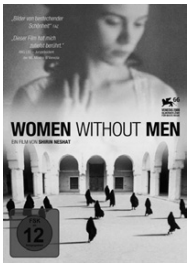


Verlosung 3x die DVD, siehe Seite 5

R.E.D. - Älter, Härter, Besser
USA 2020. Concorde, 1 DVD, 107 Min., 13.95/16.95 EUR (DVD/BR)

Verwunschener Widerstand

DRAMA · Es ist der Sommer des Jahres 1953, als Schah Mohammed Reza Pahlavi mit Unterstützung britischer und amerikanischer Geheimdienste im Iran an die Macht gelangt. Zu dieser Zeit treffen sich vier völlig unterschiedliche Frauen regelmäßig in einem verwunschenen Garten vor den Toren der Stadt. Eine Lehrerin, eine junge Prostituierte, eine politische Aktivistin und ihre Freundin, alle auf der Flucht vor strengen Sitten und der nahenden politischen Umwälzung. Für einen Moment empfinden sie Freiheit und so etwas wie ein Glücksgefühl. Ein poetischer, verstörender Film, der auf dem gleichnamigen Buch von Shahrmush Parispur basiert. Daraus hat die iranische Künstlerin Shirin Neshat 2004 Videoinstallationen entwickelt, aus denen schließlich dieser Film entstand. Das strenge Patriarchat auf der einen Seite, die klugen Frauen auf der anderen Seite, die weder ihre Körper noch ihre Seelen für diese Männer opfern wollen. [K.T.]



Verlosung 3x die DVD, siehe Seite 5

Women Without Men
D/A/F 2009. Euro Video, 1 DVD, 96 Min., 14.99/17.99 EUR (DVD/BR)

Sensenmann

EXPLOITATION · Machete Cortez (Danny Trejo) ist ein ehemaliger mexikanischer Bundespolizist, der vom Geschäftsmann Booth gegen üppige Bezahlung darauf angesetzt wird, den US-Senator McLaughlin (Robert De Niro) zu töten. Es geht um Flüchtlingspolitik und vermeintliche Gerechtigkeit. Bald stellt sich heraus, dass Booth alles bloß zum Schein eingefädelt hat und Cortez als mexikanisches Bauernopfer herhalten soll. Das neueste Werk von Robert Rodriguez entstand aus einem fiktiven Trailer, der zum Grindhouse-Film »Planet Terror« gezeigt wurde. Und der war 2008 Teil des Double-Features von Rodriguez und Quentin Tarantino (»Death Proof«). Ein ähnliches Kaliber ist auch »Machete«: Köpfe rollen, Blut spritzt, Sprüche werden geklopft, Machotum hat Freigang - alles bis zur Unkenntlichkeit karikiert und überzogen. Dafür muss der Zuschauer starke Nerven mitbringen. Im Gegenzug bekommt er aber auch Hollywoods coolste A- und B-Prominenz zu sehen, u.a. Cheech Marin und Don Johnson. **Bonus:** Deleted Scenes, Zuschauerreaktionen, Trailer. [K.T.]

Verlosung: 3x die DVD, siehe Seite 5

Machete
USA 2010. Sony, 1 DVD, 100 Min.
16,99/1,.99 EUR (DVD/BR)

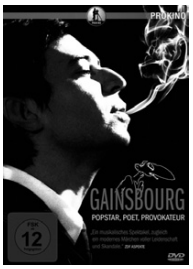
Schrumpf den Mond!

ANIMATIONSABENTEUER · Gru (Synchronstimme: Oliver Rohrbeck) ist ein etwas gruseliger Typ, dessen dunkelbraunes Haus wie ein fauler Zahn aus dem weißen Einerlei der Vorstadt herraussticht. Gemeinsam mit einer putzigen Armee kleiner gelber Arbeiter (Minions) liefert er sich einen andauernden Wettstreit mit dem jungen Vector (Synchronstimme: Jan Delay), der ebenfalls nach einer Weltherrschaft trachtet, die sich auf das Sammeln von irrsinnigen Dingen beschränkt. Neuester Plan: Den Mond schrumpfen und entführen – nichts einfacher als das, wären da nicht die drei Adoptivtöchter, die Gru komplizierterweise gerade aufgenommen hat. Produziert hat Christ Meledandri (»Ice Age«, »Horton hört ein Hu«), Regie übernahm neben Pierre Coffin Chris Renaud (»Ice Age 2«, »Robots«). Putzige Unterhaltung, niedliche Charaktere und eine etwas schleppende Story, die von den Dialogen der tollen Synchronsprechern jedoch zufriedenstellend kompensiert wird. **Bonus:** Kurzfilme, Unverbesserliche Beats, Grus Raketenbau-Maschine, Games-Vorschau, Audiokommentar mit Regisseuren und Minions. [K.T.]

Ich - Einfach unverbesserlich (Despicable me)
USA 2010. Universal, 1 DVD, 95 Min.
14,95/19,95 EUR (DVD/BR)

Je t'aime... moi non plus

BIOPIC · Serge Gainsbourg (*1928 in Paris, †1991 ebendort) war bis zu seinem tödlichen Herzinfarkt in jeder Dekade so etwas wie der französische Exportschlager der Popkultur. Er war Chansonnier, Schauspieler, Komponist, Schriftsteller, Enfant terrible, genialer Künstler und Liebhaber vieler Frauen. »Gainsbourg übertrifft die Realität. Seine Lügen sind mir wichtiger als seine Wahrheiten«, sagt Joann Sfar, gefeierter Comiczeichner, der seinem Vorbild mit diesem Spielfilmdebüt als Regisseur und Drehbuchautor ein neues Denkmal setzt. Vom frühreifen Taugenichts bis zum letzten ausgeblasenen Rauch einer der vielen Zigaretten greift der Film Stationen in Gainsbourgs Leben chronologisch wie beliebig auf. Vielfach mit schönen surrealen Elementen, die etwas Comichaftes entwickeln, ohne je deplatziert zu wirken. Französisches Savoir-vivre in seiner machohaftesten Ausprägung, mit viel Platz für zahlreiches Liedgut. Warum Gainsbourg-Darsteller Éric Elmosnino jedoch am Ende aussieht wie Keith Richards, weiß wohl auch Sfar nicht. Die Realität hat hier zeitweilig eben Pause. Bonus: Ausführliches Making-Of, Kinotrailer und Teaser. [K.T.]



Gainsbourg
F 2009. Eurovideo, 1 DVD, 121 Min.
16,99/19,99 EUR (DVD/BR)

Theater

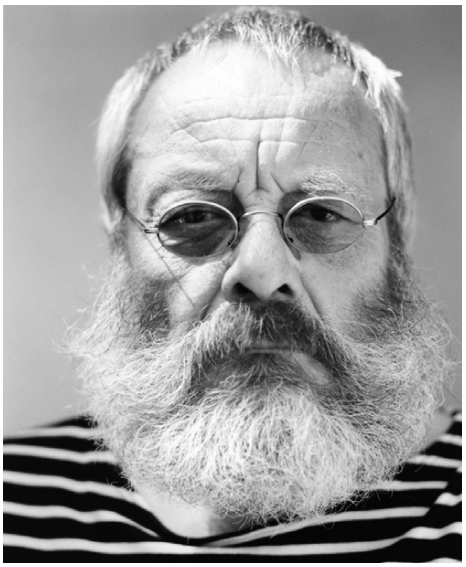
Von kleinen Riesen und großen Mädchen

Theater Marabu inszeniert mit »Julie und der Junior Riese« ein phantastisches Abenteuer

An einem verregneten Sonntagmorgen, als alle anderen noch tief schlafen und laut schnarchen, macht sich die kleine Julie auf den Weg. Sie will alleine sein, Abenteuer erleben - und vor allem will sie ihren großen, nervigen Bruder für eine Weile vom Hals haben. Als Julie im Bus sitzt und gerade über die skurrilen Mitfahrenden sinniert, geschieht plötzlich etwas Merkwürdiges: Der Bus hebt unvermittelt vom Boden ab und hängt wie ein Fisch am Angelhaken eines gefräßigen Riesen. Der lässt die Passagiere einen nach dem anderen in seinen Rachen wandern. Alle bis auf Julie. Geistesgegenwärtig hält sie sich an der Zunge des Ungetüms fest und tritt kurzerhand gegen seinen faulen schwarzen Zahn. Schmerzerfüllt und unter Tränen spuckt der Riese das Mädchen daraufhin wieder aus. Ihre Freiheit hat sie so zwar wieder, doch ihr Zuhause befindet sich in weiter Ferne. Julie findet jedoch allmählich heraus, dass der Riese mit Namen Junior eigentlich ganz harmlos ist. Als er Julie dann vor seinem großen und gemeinen Bruder Schnüffelnase rettet, hat er sie endgültig als Freundin gewonnen: Beide wissen, wie blöd Geschwister sein können und wie schwer man es hat, wenn man klein ist. Junior bringt Julie schließlich wieder sicher auf die Erde zurück und sie verspricht, ihn bald wieder zu besuchen. Zu Hause schlafen alle noch tief und fest – ob das Ganze bloß ein verrückter Traum war...?

Claus Overkamp hat im Theater Marabu ein poetisches und eigentümliches Stück inszeniert, das zeigt: Kleinsein ist eine Frage der Perspektive. Die Begriffsdeutungen von »Klein« und »Groß« werden in humorvoller Weise in stets neuen Bedeutungszusammenhängen gezeigt, karikiert, verdreht und auseinandergenommen. Philip Schlomm schlüpft gekonnt in alle Rollen bietet ein überaus amüsantes Ein-Mann-Stück. Um die Bühne zu einer Wunderwelt über und unter den Wolken werden zu lassen, braucht Schlomm außer einem Notenständer, der auch als Angelrute dient, einem Mülleimer und einem Hut keine weiteren Requisiten. Da wird eine schwarze Lautsprecherbox auch mal schnell zum faulen Zahn umfunktioniert. Schlomm erzählt nicht einfach nur – er schafft mit der Stimme Stimmungen, die durch Geräusche und pantomimische Bewegungen noch verstärkt werden. Das Publikum kann so ganz in die Geschichte eintauchen. Die Laute nimmt Schlomm dabei gleichzeitig auf und spielt sie dann als Loop wieder ab. So prasseln während des Erzählens dicke Regentropfen akustisch auf den Zuschauer nieder oder der Busmotor rattert rhythmisch im Hintergrund. Ein vergnügliches und geistreiches Theatererlebnis. [JUDY MUHAWI]

Theater Marabu in der Brotfabrik Bonn, Vorstellungen im April: 10., 11. und 12.04.



Der schönste Prix des Pantheon

Harry Rowohlt ist »Reif und Bekloppt«

Seine Lesungen sind legendär, seine Übersetzungen brillant und seine Auftritte als Obdachloser in der *Lindenstraße* längst Kult. Nun erhält der Charakterkopf Harry Rowohlt den mit 4000 Euro dotierten Prix Pantheon in der Sparte »Reif und Bekloppt«. Der Übersetzer, Vorlesekünstler und Kolumnist sei sich »sein Leben lang treu geblieben« und lege sich »mit allen an, die ihm dumm kommen«, heißt es in der Begründung der Jury. Zudem besitze das 1945 in Hamburg geborene Multitalent eine »grandiose Bühnenpräsenz« und kenne sich »bestens aus mit Scherz und Satire, mit Ironie und tieferer Bedeutung«.

Seit 1971 arbeitet Rowohlt als freiberuflicher Übersetzer aus dem Englischen. Wer noch nie ein von ihm übersetztes Buch in der Hand hatte, muss etwas falsch gemacht haben. So bekannt wie berühmt-berüchtigt ist seine 1987 erschienene Neuübersetzung von A. A. Milnes Klassiker *Pu der Bär*. Aber auch Frank McCourts 1996 erschienener Bestseller *Die Asche meiner Mutter* wurde von Rowohlt ins Deutsche übertragen. Die Liste der von ihm übersetzten Autoren ist schier endlos und umfasst Ernest Hemingway genauso wie Anthony Burgess, Susan Sonntag oder Flann O'Brien.

Als Rowohlt 2005 den Deutschen Jugendliteraturpreis für das »Gesamtwerk eines deutschen Übersetzers« erhielt, lobte die Jury ausdrücklich »ausladende Komik, Schrägheit, Hintersinn, Skurrilität, Absurdität, Übertreibung und Genialität« des Übersetzers. Genau mit diesen Worten trifft man aber auch die Faszination von Rowohlts ausschweifenden Lese-Abenden, die früher selten unter vier Stunden dauerten. ›Lesung‹ trifft die Sache jedoch nur zur Hälfte, denn wer Rowohlt bei seinen letzten Bonner Auftritten im November 2006 im Landesmuseum oder im Januar 2007 im Pantheon erlebte, weiß um die ausufernden Erzählungen, Anekdoten und so bizarren wie urkomischen Dialoge mit dem Publikum. Aber auch alkoholische Getränke gehörten bei den »Schausaufen mit Betonung« getauften Abenden unvermeidlich dazu.

Im Juni 2007 wurde es dann ruhig um Rowohlt. Erkrankt an einem unheilbaren Nervenleiden ist seine Gehfähigkeit mittlerweile stark beeinträchtigt. Dem Alkohol hat er abgeschworen, weswegen die Lesungen seit seiner Bühnen-Rückkehr im vergangenen Jahr nun auch »Betonung ohne Schausaufen« heißen. Geändert hat sich ansonsten wenig bei den Lese- und Erzählabenden des 65-Jährigen, denen in der Begründung der Prix Pantheon-Jury treffsicher gehuldigt wird: »Mit seinem modulationsfähigen Brummbass ist Rowohl ein Naturereignis - unwiderstehlich, überwältigend und ganz schön bekloppt.« Am 27. April wird Rowohlt im Pantheon den Beweis antreten.
An den beiden folgenden Abenden werden dann wieder zwölf Kabarettisten, Kleinkünstler und Musiker um die mit jeweils 3000 Euro dotierten Jury-, Publikums-, Radio- und Fernsehpreise wettstreiten. [C.P.]

Infos und Karten für den Prix Pantheon vom 27. bis 29. April 2011 im Pantheon-Theater sowie für die Gala am 7. Juni 2011 im Beueler Brückenforum unter (0228) 21 25 21 oder www.pantheon.de

Pas de deux im déjà vu

Scheiß Liebe

Im kleinen und feinen Zimmertheater »déjà vu« in Godesberg bilden zur Premiere des neuen Stückes »Diese Männer« lediglich ein zerwühltes Bett, ein abgewohntes Sofa, eine Kaffeekanne und diverse Männer-Kopfbedeckungen am Wandhaken die Kulisse für die Geschichte der beiden Frauen Shelly und Cloris. Und mehr Inventar braucht es dafür auch nicht, denn die Grundkonstellation sorgt schon für genug Stoff: Shelly, sympathisch gespielt von Gaby Heimbach, ist die trashige, ständig kaffeetrinkende und fluchende Hedonistin, deren einzige Interessen Männer und Sex zu sein scheinen. Sie genügt sich selbst völlig und agiert deshalb zunächst abweisend, als es an ihrer Tür klopft und statt des Liebhabers von letzter Nacht die eingeschüchterte und neurotische Cloris (Sabine Quiske) auf der Flucht vor dem gewalttätigen Ex-Freund um Asyl bittet. In gewohnt derber Manier macht Shelly ihr sofort klar, wie sie sich ihr Leben vorstellt, und hofft, dass sich damit Cloris' Gesuch erledigt. Die bleibt allerdings hartnäckig und glaubt sogar, von Shelly und ihren unverfrorenen Weisheiten lernen zu können, die sie sich eifrig in ihr Notizbuch schreibt. Aus Mitleid, vor allem aber auch wegen ihrer ständigen Geldnot willigt Shelly schließlich ein und lässt Cloris einziehen - mit der Auflage, dass die ihre Sachen packen muss, sobald ein nächster Mann und potentieller Versorger einziehen kann. Und so schlecht ist es ja auch nicht, wenn abends jemand da ist, der auf einen wartet…

Ab sofort schlafen beide in einem Bett, Cloris hält die Wohnung in Schuss und geht brav zur Arbeit, während Shelly ihrer Lust frönt und die meiste Zeit des Tages auf der Matratze verbringt. Allmählich öffnen sich beide Frauen einander immer mehr. Trotz aller Verschiedenheit und ohne dass sie sich dagegen wehren können, entwickeln sie Nähe und Zuneigung. Die harte Schale Shellys scheint zu bröckeln – hervor blitzt eine verletzliche Frau voller Zweifel – und Cloris geht aus sich heraus, gewinnt immer mehr an Selbstvertrauen. Leider sogar so viel, dass sie mit Andy schläft, dem einzigen Mann, der für Shelly insgeheim immer nur mehr als bloßer Sex war. Die einst so reservierte und unbefangene Beziehung der beiden Frauen erweist sich als weitaus mehr als nur eine Zweckgemeinschaft, und es kommt zum Bruch. Beide verspielen ihre Chance auf eine wahre Freundschaft, frei von allen Konventionen.

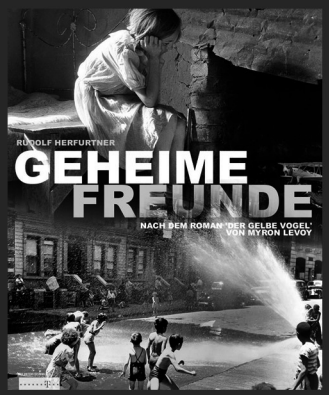
»Diese Männer« von Mayo Simon spielt komödiantisch mit den Klischees rund um Frauen, Männer und ihre Beziehungen. Tiefe gewinnt das Portrait der Frauenfreundschaft zwischen Cloris und Shelly vor allem durch die Charakterzeichnung der beiden Protagonistinnen und die Brüche in ihren Persönlichkeiten: Die hartgesottene Shelly, die sich vordergründig mit ihrem unverbindlichen Lotterleben zufrieden gibt, sich eigentlich aber nach wahrer Verbundenheit sehnt und die duckmäuserische Cloris, die Freiheit und Selbstverwirklichung ausprobiert und dennoch von ihren eigenen Wertevorstellungen wieder eingeholt wird. Durch das authentische und schillernde Spiel von Sabine Quiske und Gaby Heimbach, die in ihren jeweiligen Rollen völlig aufgehen und gerade diesen feinen Rissen in beiden Lebensläufen besondere Aufmerksamkeit schenken, wird das Stück zu einem intimen Theatererlebnis. [I. P.]

Theater déjà vu, Bad Godesberg, Koblenzer Straße.
Vorstellungen im April: 7., 8., 9.4., jeweils 20 Uhr

JUNGES THEATER BONN

Am 3. April 2011 präsentiert das JTB die Deutschsprachige Erstaufführung des britischen Original-Musicals 'Peter Pan' von Piers Chater Robinson, nach der Erzählung von James M. Barrie.

PREMIEREN:
SONNTAG, 3. APRIL, 15 UND 18 h
IM TELEKOM-FORUM



Drama von Rudolf Herfurtner nach dem Roman 'Der gelbe Vogel' von Myron Levoy, über die Freundschaft zweier jüdischer Kinder vor dem Hintergrund des Holocaust, ab 12 Jahren

"SO SENSIBEL UND BERÜHREND, WIE ICH THEATER NOCH NIE ERLEBT HABE"
MONIKA WEBER / DIE ZEIT

Eine Koproduktion mit Tall Stories London nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler, inszeniert von Toby Mitchell für Zuschauer ab 3 Jahren

"DAS IST WAHRE IMAGINATION"
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

APRIL 2011

so	3	15:00	Peter Pan PremiereTelekom Forum
		18:00	Peter Pan PremiereTelekom Forum
di	5	10:00	Räuber Hotzenplotz
mi	6	10:00	Räuber Hotzenplotz
fr	8	10:00	Geheime Freunde
		19:30	Geheime Freunde
sa	9	20:00	SIMSALABONN Die Gala-Nacht der Meister-Magier
so	10	15:00	Peter Pan
mo	11	10:00	Peter Pan
di	12	10:00	Emil und die Detektive
mi	13	10:00	Emil und die Detektive
fr	15	19:30	Emil und die Detektive
sa	16	15:00	Der Grüffelo
		17:00	Der Grüffelo
so	17	11:00	Der Grüffelo
		15:00	Der Grüffelo
mo	18	10:00	Der Grüffelo
do	21	19:30	Geheime Freunde
fr	22	19:30	Geheime Freunde
sa	23	15:00	Peter Pan
so	24	15:00	Peter Pan
mo	25	15:00	Peter Pan
sa	30	15:00	Räuber Hotzenplotz

OSTERN

EMIL UND DIE DETEKTIVE
Musical von Marc Schubring und Wolfgang Adenberg, nach dem Roman von Erich Kästner

"BRAVO, DAS WAR SPITZE!"
EXPRESS

RÄUBER HOTZENPLOTZ
Jedes Kind kennt den Räuber Hotzenplotz, der sein gemeines Unwesen treibt, bis Kasperl und Seppel die Verfolgung aufnehmen. Köstlicher Spaß für alle ab 5.

"SO VERGNÜGLICH INSZENIERT"
GENERAL-ANZEIGER

Kartenreservierung telefonisch oder online · Vorverkauf online auf unserer Homepage, in unserem VVVK-Büro, an allen BONNTICKET-Vorverkaufsstellen und an vielen VVK-Stellen in Köln und Region

HERMANNSTR. 50
53225 BONN-BEUEL

BONNTICKET
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
FREUDE. JOY. JOIE. BONN.

TEL. (0228) 46 36 72
WWW.JT-BONN.DE

Theater ABC

Dreier

Die Ausganssituation auf der Bühne und der Titel lassen vermuten, dass es sich bei diesem Stück um eine typische Dreiecks-Komödie handelt: Ein Liebespaar liegt nach dem Akt noch gemeinsam im Bett, als es unerwartet an der Tür klingelt. Ihr Ehemann steht vor der Tür. Gleichzeitig erkennt dieser im Liebhaber seiner Frau auch noch den besten Freund. Was dann passiert, ist allerdings weniger typisch: Die beiden Männer kommen seelenruhig ins Gespräch über dies und jenes, während sie sich kurzerhand unter dem Bett verkrochen hat und somit unsichtbare Teilhaberin der Szene bleibt. Die sich aus dieser Situation ergebenden raffinierten Dialoge sind es, die – obwohl sie mit allen Klischees der Beziehungswelt spielen – diesen aber nie völlig gerecht werden. Die Frau bleibt schließlich nicht die Einzige, die sich verstecken muss... *Euro Theater Central am 01. und 02. April um jeweils 20 Uhr.*

Jüdische Kulturtage NRW 2011:

Einblicke - Jüdisches (Er)leben

Das Projekt der Kulturtage findet zwar schon zum vierten Mal statt, allerdings gab es noch nie eine so breite Beteiligung der Städte und Gemeinden und ein so vielfältiges Programm aus den Sparten Kunst, Film, Theater, Tanz und Literatur wie in diesem Jahr. Als eine von 52 Städten ist auch Bonn mit vielversprechenden Veranstaltungen dabei, die Brotfabrik richtet beispielsweise die »1. Bonner Klezmertage« vom 08. bis 10. April aus. Für die Bühnenpräsenz der Kulturtage ist das Bonner Theater zuständig und zeigt neben einen Klavierkonzert von Boris Gurevich und einer Lesung von Lena Gorelik (am 04. und 05. April) George Taboris »Mutters Courage«. Das Zwei-Personen-Stück beschäftigt sich mit der Gewaltmaschinerie des Nationalsozialismus und das Leben eines einzelnen Menschen darin. Diese Person ist Elsa Tabori, die Mutter des Autors. Indem sich Mutter und Sohn gemeinsam erinnern, wird ein Tag in ihrem Leben geschildert, ein Tag im Jahr 1944, der alles veränderte. Werkstatt, am 02. und 09. 04. Um jeweils 20 Uhr.
Mehr Information zum restlichen Programm unter www.juedische-kulturtage-nrw.de

Florestan Spezial:

Professor Florestans Bühnenwunder

Der künstlerische Betriebsdirektor des Bonner Theaterhauses, Christian Firmbach alias Professor Florestan, begeisterte bereits in den vergangenen Monaten gemeinsam mit seinem Kumpel Maestro Eusebius (Thomas Honickel) die großen und kleinen Zuschauer im Opernhaus, wenn sie sich spielerisch daran machten, das Werk Schumanns, Haydns und Konsorten näher in ihren Kinderkonzerten zu untersuchen. Mit allerlei Geschichten und Musik im Gepäck wurde aus dem Leben und Schaffen der Großmeister erzählt. Dieses Mal ist der Professor alleine unterwegs, um alle Bühnenfreunde ab fünf Jahren in die geheimnisvolle Welt des Theaters zu entführen. Seine »Technik-Show für die ganze Familie« ist ein großer Griff in die bunte Trickkiste und zeigt die Abläufe hinter den Kulissen, die dem Geschehnis auf der Bühne erst zu seinem wahren Zauber verhelfen. *Opernhaus am 10. April um 17 Uhr.*

Nachtwerk präsentiert:

Bad Sägewerk - Das Westernwerk

Die Nachtwerker des Theaters Bonn haben sich für den April etwas ganz besonderes einfallen lassen, das vor allem die Western- und Karl May-Fans freuen dürfte: Zum 60jährigen Jubiläum der berühmten Karl-May-Spiele in Bad Segeberg findet eine liebevoll inszenierte Hommage an den Meister der wilden Abenteuer und an die Western-Kultur an sich statt. Nicht ganz frei von parodistischen Elementen, vor allem aber voller berittene Verfolgungsjagden, Schießereien, Old Shatterhand, Nscho-Tschi, Lassiter und Lagerfeuer wird die Werkstatt für einen Abend zur Kulisse »Bad Sägewerk«. Das Tragen von Cowboyhüten ist von den Nachtwerkern ausdrücklich erwünscht! *Werkstatt am 12. April um 20 Uhr.*

Ein paar Leute suchen das Glück -

Die Sibylle Berg-Nacht

Sie ist die Meisterin der tragikomischen Charakterzeichnung und der daraus entstehenden Situationsbeschreibung. Ihre Helden sind keine und wollen es auch meistens nie sein. Sie sind meistens in Cafés und auf Parties unterwegs, ständig auf der Suche nach sich selbst. Und sie alle warten auf das kleine Fünkchen Glück. In dieser speziellen Nacht soll sich alles um die bittersüßen Stoffe der deutschen Gegenwartsautorin drehen. Das Schauspielensemble des Theaters wird sich im gesamten Komplex der Kammerspiele verteilen und überall Szenen und Miniaturen aus Sibylle Bergs vielseitigem Werk aufführen. Danach findet eine Party statt. Mit funky und souligen Grooves lädt DJ Rinc (legt sonst bei den Blow! Parties auf) zum Tanzen ein. *Kammerspiele am 15. April um 19:30 Uhr.*

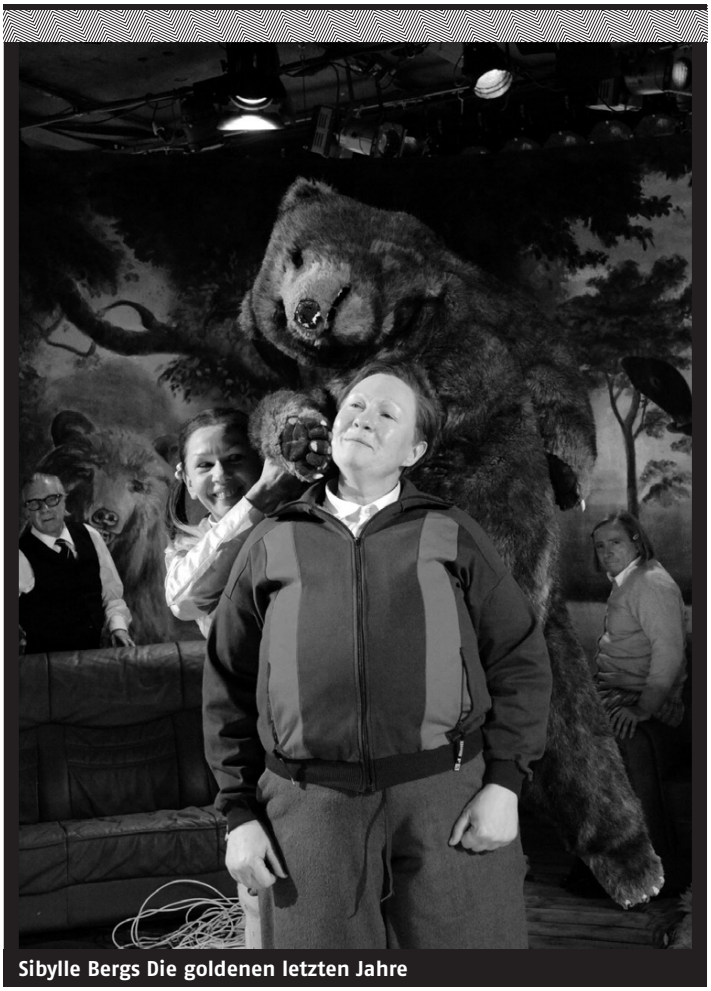
ABBA jetzt!

Gutes Musikkabarett zu machen ist nicht immer leicht, vor allem wenn man sich – so wie Tilo Nest, Hanno Friedrich und Alexander Paeffgen es getan haben – an eine solche Größe wie ABBA herantraut. Aber es gelingt ihnen schon seit über 10 Jahren: Genauso wie die Musik und ihre vier berühmten Interpreten ist auch diese »unverschämte Hommage« an die unsterbliche Pop-Band aus Schweden Kult. Ganz schick im Frack und mit Paeffgen am Piano feiern die drei ihre eigene Liebe zu den Songs von ABBA und stecken damit so sehr an, dass wohl auch dem Zuschauer in der hintersten Reihe die Melodien so schnell nicht mehr aus dem Kopf gehen. »ABBA jetzt!« versteht sich als musikalisch-komödiantische Antwort auf das Musical und den Film »Mamma mia!«, was spätestens dann klar wird, wenn neben den gewohnt poppigen Klängen ABBA-Hits auch mal in anderen Genres – zum Beispiel als Heavy Metal-Song oder mit HipHop-Elementen – interpretiert wird. *Kammerspiele am 20.04. um 19:30 Uhr.*

Nighthawks

Die herannahende Nacht – die blaue Stunde – hat ja bekanntlich schon viele Künstler in ihren Bann gezogen und so mancher hat es auch nicht mehr zurück ins Tageslicht geschafft. Standesgemäß für diesen Anlass, mit Wodka und Zigaretten, machen es sich zwei Frauen des fringe ensembles an Theke, Piano und in der Badewanne gemütlich, um zu sinnieren über genau diesen Sog, den die Nacht auf uns ausübt, über ihre verschiedenen Phasen und über das, was dann alles anders ist als sonst. Nachteulen wie Cole Porter, Amy Winehouse, Arthur Rimbaud und Jacques Brel begleiten Justine Hauers und Bettina Maruggs musikalische Reise. *Theater im Ballsaal am 01. und 02. April um jeweils 21 Uhr.*

Professor Florestans Bühnenwunder



Sibylle Bergs Die goldenen letzten Jahre

Literatur

Hört, hört!

Gigantisch, was (und wen) die lit.cologne, mittlerweile »eines der größten Literaturfestivals in Europa«, auch beim elften Mal wieder geboten und aufgeboten hat. Waren Sie dort? Oder ziehen Sie einem solchen Gemeinschaftserlebnis, dem ›unvergesslichen Abend mit Günter Grass (und sehr vielen anderen Menschen) in einem Raum‹ etwa die weniger glamouröse, aber doch intimere Variante ›mein Hörerlebnis genieße ich am liebsten ohne Günter Grass, dafür aber in den eigenen vier Wänden‹ vor? Dagegen ist nichts einzuwenden! Im Gegenteil. Hier sind Tipps für Einzellauscher:

Heinz Strunk war in Afrika und erzählt davon – das kann eigentlich nur in die Katastrophe führen. Nein, nicht, dass Strunk erzählt – das kann er, wie man weiß, ganz gut, er ist zudem einer der ganz Wenigen, die Nuscheln zur Vortragskunst erheben können. Doch was geschieht, wenn einer, der seine Misanthropie, seine Neurosen, seine Hypochondrie und seinen Weltekel mit derselben Sorgfalt pflegt wie ein englischer Gärtner seine Rosen, zur besten Weihnachtszeit nach Mombasa/Kenia jettet, um dort in Begleitung seines Freundes C. »nichts zu erleben«? »Nichts« entpuppt sich als: deutsche Abende am Nyali-Beach-Pool, runzlige Rentner, peinliche Paare, Reisekrankheiten, Stimmungsschwankungen, Wassergymnastik, Spielkasinos, enttäuschte Hoffnungen. Alles fast wie in Hamburg, außer dem Wetter. Na, vielleicht nicht ganz, denn in Kenia ist Wahltag, und der verläuft in Mombasa City etwas anders als in einer Hansestadt.

Strunks Humor ist von der galligen Sorte; melancholisch, manchmal auch bitterböse, meist aber beseelt von wahrhaft (manchmal auch wahnhaft) komischer Verzweiflung, umkreist dieser Buster Keaton aus Deutschlands Norden sich und seine Sujets, stolpert durch eine Welt, die sich immerzu in oder kurz vor der Auflösung befindet.

Das ist manchmal irgendwie lustig, wie es manchmal ja auch irgendwie lustig sein kann, in eine Reißzwecke zu treten, während man sich eben sein Glas neu füllen will, weil man gerade wieder entsetzlichen Liebeskummer zu ertränken hat.

Herr Strunk ist ein heimlicher Romantiker, das erweist sich, wenn er vom – einzigen – Moment erzählt, in dem sich ihm Afrika in ergreifender Schönheit zeigt. Die beschreibt er so trefflich, dass einem richtig weh ums Herz wird.

Lieutenant William Bligh war Kapitän der Bounty – und zwar ein ganz schlimmer, wie es der berühmte Roman von C.B. Nordhoff und J.N. Hall erzählt, der Vorlage für die gleichfalls berühmten Verfilmungen des noch weit berühmteren »größten Abenteuers der Seefahrtsgeschichte«, das sich ja wirklich zugetragen hat. Was wohl zwischen Dezember 1787 und April 1789 auf der historischen Bounty geschah, hat John Boyne (Der Junge im gestreiften Anzug) aus der Sicht des *Schiffsjungen* neu und anders erzählt: John Jacob Turnstile, Waise, Taschendieb und überdies in einem Bordell versklavt, entflieht seinem Schicksal auf das Schiff, das unter Blighs Kommando auf Brotfruchtmission Tahiti ansteuert. Bligh ist ein strenger, ehrgeiziger Kommandeur, doch mitnichten ein Ungeheuer – der junge Turnstile bewundert ihn sogleich und sieht in ihm zunehmend den Vater, den er nie hatte. Weniger gut weg in seinem Bericht kommt Fletcher Christian, dessen hinterhältige Meuterei John Jacob schließlich zusammen mit weiteren Getreuen auf jene Barkasse verbannt, die Bligh binnen 41 Tagen, trotz aller Widrigkeiten und in einer seemännischen Meisterleistung fast 6000 Kilometer weit zum nächsten Stützpunkt navigierte.

Ist das nun die »wahre Geschichte der Meuterei auf der Bounty«, wie es kühn im Untertitel heißt? Boyne hat die Quellenlage offenbar gründlich studiert – sein Roman ist dennoch zuallererst Roman, ein famos komponiertes, flammend erzähltes Opus um Treue, See und Abenteuer. Das Florian Lukas quasi mit Meersalz in der jungen Stimme vorträgt, mit allen Ängsten und Affekten auch, die ein kleiner Schiffsjunge verspürt, der auf große Fahrt geht, weil er nichts, aber auch nichts mehr zu verlieren hat. Bis er zuletzt der Mann ist, der Rückschau hält – eine ganze Lebensspanne. Eine tolle, passgenaue Lesung. Die Regie hatte übrigens Sven Stricker, was will man mehr.

Lord Peter Wimsey – ein »Kult-Detektiv«? Selbstverständlich ist er das, jedenfalls für Kenner. Dorothy Sayers' Serienheld ist nämlich ein überaus faszinierender Charakter: Von blauem Geblüt und finanziell unabhängig, hat der Mann allerlei Qualitäten, die ihn sehr sympathisch machen. Er trinkt so gern wie er kombiniert, ist so sophisticated und belesen wie bodenständig, so wohlerzogen und arrogant wie unprätentiös. Der perfekte Vertreter, die englische Standesgesellschaft zu repräsentieren – und zu karikieren.

Wer das, was man heute so als »Cozy Crime« bezeichnet, für belächelnswerte Kost hält, hat vielleicht nur noch nicht bemerkt, wie spitzzüngig, oft sogar böszüngig Sayers, Christie, Chesterton und Co aufs Korn genommen haben, was den Menschen zum Sünder (und Pharisäer) macht. Sie waren eben nur elegant dabei. Nicht die Hardboiled-Variante der Mimesis war ihr Programm, sondern die Pflege des Detektivromans mit doppeltem Boden – und der ist tief, auch wenn er spießig erscheint. Auch sie schildern ja vom Identitätsdiebstahl bis hin zum Mord mit Zerstückeln alles, was den werten Leser schaudern macht - nur entwerfen sie zugleich eine schützende Gegenwelt der Five-o'Clock-Teas in solide ausgestatteten Räumen, bewohnt von Detektiven, die von den grässlichen Aberrationen, die sie aufdecken, selbst nicht besudelt werden. (Na gut: Holmes kokst, aber das steht auf einem anderen Blatt.)

Das kann man altmodisch oder cozy finden – nach einer blutigen (Über-)Dosis überdeutlicher Sado- und Obduktionsprosa aber auch sehr erholsam. Sayers eignet sich für diese Art der Entspannung hervorragend. Ihre Krimis verbinden Witz, Kurzweil und Kriminal auf denkbar intelligente Weise, und die MDR/SWR/RBB-Radioproduktion von 2003 hat diesen Qualitäten eine rundum gelungene Reverenz erwiesen: mit acht Sayers-Episoden, szenisch gelesen, smart, genüsslich und bis hin zur dezenten, aber markanten musikalischen Überleitungsweise ›very british‹ inszeniert. Die Sprecher sind sämtlich ideal, ja hochkrätig besetzt (Peter Fricke *ist* Lord Peter Wimsey), Dagmar von Thomas als Rahmenerzählerin (in Stimme und Diktion so edel wie echtes Parkett) müsste für ihre Leistung eigentlich einen Preis bekommen, Klaus Zippel für seine Regie einen weiteren. Zwischendurch hat Corinna Zimber ein kleines, feines, kundiges Kapitel biographischer Anmerkungen zu Dorothy L. Sayers' spannendem Leben (sie gehörte zu den ersten Frauen, die in Oxford Examen machten!), ihrem Wirken und ihrem Helden beigesteuert, das nicht nur informiert, sondern auch amüsiert.

Kurz gesagt, das ganze Ding ist ein Genuss höheren Grades und sei hiermit allen empfohlen, die Grausamkeit und Messerbänkchen nicht für einen Widerspruch halten. [GITTA LIST]

Heinz Strunk: In Afrika.
Gelesen und für die Hörbuchfassung bearbeitet vom Autor. Tacheles 2011, 3 CDs, 224 min, 19,95 Euro

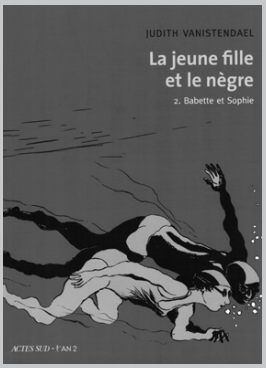
John Boyne: Der Schiffsjunge.
Gekürzte Lesung von Florian Lukas. Der Hörverlag 2011, 6 CDs, 388 min, 19,95 Euro

Dorothy L. Sayers: Acht Fälle für Lord Peter.
Audiobuch 2010, 8 CDs, 413 min, 24,95 Euro

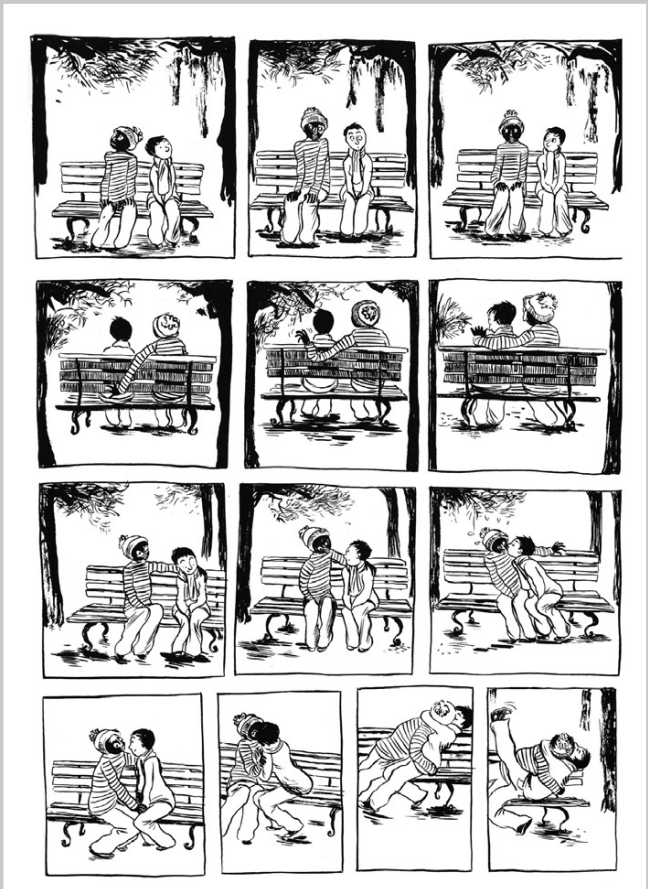
COMIC IM APRIL

Sophie und Abou

Die Belgierin Judith Vanistendael erzählt in *La jeune fille et le nègre* die Liebesgeschichte der jungen Brüsselerin Sophie und des politischen Flüchtlings Abou aus Togo. Abous Asylantrag wird abgelehnt, in Belgien kann er nur bleiben, weil Sophie ihn schließlich heiratet. Im ersten Band des Comics berichtet Sophies Vater, wie er diese Geschichte seiner Tochter erlebt, wie er sich nach anfänglichem Misstrauen mit den Hintergründen von Abous Schicksal auseinandersetzt und den jungen Mann schätzen lernt. Sophies Version erzählt Vanistendael im zweiten Teil. Die Liebe und die Probleme zwischen der Belgierin und dem Afrikaner stehen darin im Vordergrund. Sophie lebt inzwischen mit einem anderen Mann zusammen, hat eine kleine Tochter und erinnert sich an ihre Beziehung mit Abou. Nicht nur diese Rückblenden montiert die Autorin geschickt, überhaupt kostet sie im zweiten Band viel stärker die Möglichkeiten aus, die der Comic durch die Verschränkung von Bild und Text bietet. Nur ein Beispiel dafür ist der erste Kuss zwischen Sophie und Abou auf einer Parkbank: Neun etwa gleich große Kästchen zeigen, wie die Beiden einander verstohlen betrachten und schüchtern berühren – dann wechselt das Tempo, und in vier schmaleren Kästchen endet die Szene in einer wilden Knutscherei. [B.B.]



Judith Vanistendael: La jeune fille et le nègre.
1: Papa et Sophie, 2: Babette et Sophie, Actes Sud - l'An 2 2007, 2009, 17 bzw. 17,80 EUR.
(Original: De maagd en de neger, Oog & Blik 2006)



Noch'n Wutbuch

Cora Stephan ist nicht nur keine Unbekannte, die Politikwissenschaftlerin, Autorin und Publizistin ist bekanntlich auch eine Unbequeme. Das Blatt, das sie nicht vor den Mund nimmt, hat diesmal 222 Seiten und gilt Angela Merkel, unserer Kanzlerin.

Stephan, anno 2005 bekennende »Angie«-Wählerin (»eine kühle Naturwissenschaftlerin, die so ganz anders war als die üblichen Verdächtigen des westdeutschen Politbetriebs«), liest sechs Jahre später »Tina« (»›**t**here **i**s **n**o **a**lternative‹ – eine Frau, die ihre Entscheidungen ›alternativlos‹ nennt, damit ihr niemand widersprechen kann, und die matt vor sich hinregiert«) nach allen Regeln ›enttäuschter Liebe‹ die Leviten.

Stephan hatte »auf mehr Verstand, mehr Sachlichkeit, mehr kühle Analyse statt menschelnder Wärme gehofft«. Statt dessen, stellt sie fest, bekam sie eine Fortsetzung der deutschen Stillstandspolitik, die sich auf einen »nationalen Minderwertigkeitskomplex« gründet und unseren Staat zu erodieren droht: Steuergerechtigkeit? Nada, die »kleinen und mittleren Steuerzahler« – und in deren Namen kann Frau Stephan ganz schön wütend werden – sind weiterhin Melkvieh für die Finanzierung eines Sozialstaats, der »durch Schulden erkauft« ist und zweitens nicht tut, was er soll: »Er hilft nicht in Ausnahmesituationen, sondern führt in die lähmende Abhängigkeit. Er gibt die falschen Anreize.« Rentenreform – Mut zu Deutschland – Versöhnung – Klimapolitik? Auch alles nada. Stephans Befund zufolge ist Kanzlerin Merkel nicht eines der Probleme, die dringend zu lösen sind, angegangen: nicht die erforderliche Reform der sozialen Sicherungssysteme, nicht die Reform der Subventionspolitik - und schon gar nicht die erforderliche Justierung deutscher Interessenswahrnehmung innerhalb der Europäischen Union. Weiterhin ist die wirtschaftsstarke BRD der Bürgschaftsprimus für EU-Rettungsschirme, ohne indes ein dieser Rolle entsprechendes Vetorecht hinsichtlich der Vertragsbedingungen wahrzunehmen.

Stephan ist EU-Skeptikerin und schon gar nicht vertraut sie der Währungsunion, das macht sie in ihrem Buch mehr als deutlich. Sie hat keine Hemmungen, heilige Kühe zu schlachten - die da »soziale Wärme«, noch »Klimarettung« und »die deutsche Schuld« heißen. Der Furor, mit dem sie das tut, kann gelegentlich irritieren, ihre Argumentationen enthalten (das bleibt bei einem solchen Rundumschlag nicht aus) Widersprüche. So betont sie einerseits, wer uns regiere, sei »nicht mit einer Stimmenmehrheit der Wahlberechtigten ausgestattet, sondern lediglich mit der Mehrheit derjenigen, die ihre Stimme auch abgegeben haben« – um an anderer Stelle auf »das vom Volk gewählte Parlament« zu sprechen zu kommen. Sie übergeht, dass Deutschland in Europa nicht nur Zahlemann ist, sondern qua seiner Exporte (etwa nach Griechenland) auch Profiteur. Und: Muss sie ausgerechnet Erika Steinbach und ihren geschichtsklitternden Vertriebenenverband anführen, wenn es um »Versöhnung«, ausgerechnet Guido Westerwelle und Thilo Sarrazin, wenn es um die (in der Tat problematischen) Themen »Sozialstaat« und »Integration« geht?

Dennoch ist ihr Buch eine längst fällige Streitschrift im Sinne und für die Interessen einer gesellschaftlichen und ökonomischen Mittelschicht, die sich längst nicht mehr zu kritisieren traut, was in diesem Land zu kritisieren ist. Man will ja schließlich nicht der sozialen Kälte geziehen werden, sich erst recht nicht des Nationalismus oder schlimmerer Affekte verdächtig machen. Da lässt man sich lieber ausbeuten und macht gute Miene dazu – nur ja nicht der hässliche Deutsche sein! Die Affektbetontheit in der Politik hat, darin ist der Autorin zuzustimmen, fatale Konsequenzen. Wenn es tabu ist, die Schwächen des Sozialstaats, des Rentensystems, der Subventionspolitik (und auch der Währungsunion!) zu benennen, mag das der Imagepflege dienen – der Bewältigung der Probleme dient es nicht. Wenn der Mittelstand geschröpft wird, bis es ihn nicht mehr gibt, dürfte das nicht nur ökonomisch unangenehme Folgen haben. [GITTA LIST]

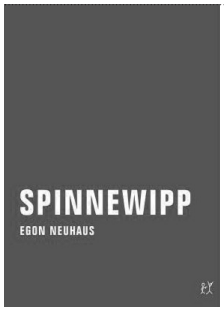
Cora Stephan: Angela Merkel. Ein Irrtum. Knaus 2011, 222 S., 16,99 Euro

Kein gutes Ende

Wer *Skippy stirbt* liest, kann sich nicht der tröstlichen Illusionen hingeben, dass am Ende alles doch noch gut wird. Denn der Romanheld – wegen seiner vorstehenden Zähne nach dem australischen Serienkänguruh benannt – stirbt gleich auf den ersten Seiten der fast 800 Seiten starken Trilogie von Paul Murray. Der ist dem deutschen Lesepublikum kein Unbekannter, seit er sich 2005 mit *An Evening of Long Goodbyes* in- und außerhalb Irland einen Namen gemacht hatte. Und, es sei gleich vorweggenommen, mit *Skippy stirbt* hat er erneut ein wunderbar packendes Werk kreiert, das zugleich eine klassische ›Coming of Age‹-Geschichte wie auch eine Zustandsbeschreibung des heutigen Irlands darstellt.

Schauplatz des neuen Romans ist Seabrook, ein altehrwürdiges Jungeninternat in Dublin, in dem Skippy, also der 14-jährige Daniel Juster, sein genialer Zimmergenosse Ruprecht van Doren und jede Menge andere pubertierende Zöglinge unter der Knute alternder Patres und lustloser Lehrer darauf warten, dem tristen Schulalltag zwischen Speisesaal, Unterricht und Sporttraining zu entkommen, damit endlich das richtige, aufregende Leben beginnt… Das zu erreichen versucht jeder auf andere Weise: Dauer-PC-Spiele oder das Bauen ›genialer‹ Apparaturen im Keller gehören zu den harmlosen Alternativen gegenüber dem Verticken angeblicher Diätpillen an Mädchen, dem Erpressen jüngerer Schüler oder rassistischen Sprüche gegen die Bedienungen im Doughnut-Shop… Mit Murray tauchen wir ein in den Mikrokosmos Seabrook und erleben die alltäglichen Tragödien seiner Bewohner, die Murray ebenso kunstwie humorvoll in Szene setzt, so hautnah mit, als ob wir selbst die verstaubten Gänge entlanglaufen, um rechtzeitig zur nächsten Stunde da zu sein. [M.G.]

Paul Murray: Skippy stirbt. ÜS: Rudolf Hermstein/Martina Tychi. Antje Kunstmann 2011, 782 S., 3 Bände im Schuber, 26 Euro



Spinnewipp

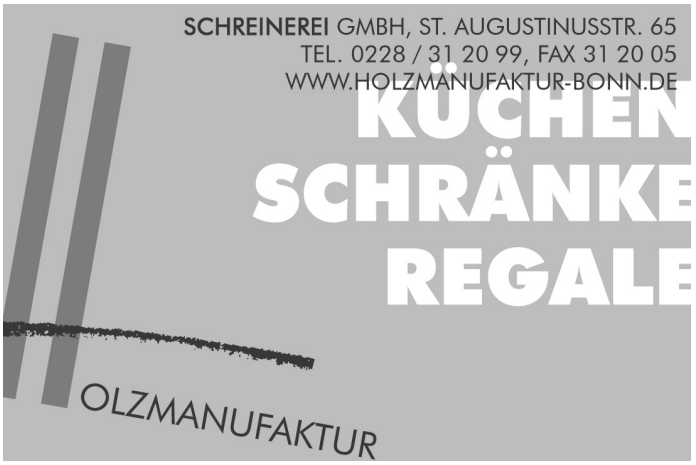
Egon Neuhaus wurde am 25. Juni 1922 in Lüdenscheid geboren. An einem Sonntag. Und wie es sich für ein Sonntagskind gehört, wurde er mit einer Extraportion Glück versehen. So erklärt er sich zumindest, dass es ihm gelingt, die Hürden und Widrigkeiten seines Lebens zu meistern.

Nachdem die Ehe seiner Eltern zerbricht, wächst Neuhaus bei seinen Großeltern auf. Schon als kleiner Pimpf auf dem Schoß seines Opas verfolgt er dessen politische Debatten mit Arbeitskollegen und Nachbarn: »Es wurde bei Flaschenbier politisiert. (…) Mitten unter den Diskutierenden hockte ich, bei Limonade aus Omas Eigenproduktion.“. 1933 stirbt die Oma, Neuhaus kommt in ein Heim. Dort entdeckt er seine rebellische Seite und reißt mehrere Male aus. Er landet im Erziehungsheim und wird schließlich als Dreizehnjähriger Knecht in der Landwirtschaft. 1941 wird er trotz seiner schmächtigen »Spinnewipp«-Figur eingezogen und landet als Funker an der Ostfront.

Schon als Kind beginnt Neuhaus Zeitdokumente in Form von Zeitungsausschnitten, Werbeinseraten und Flugblättern zu sammeln. In den Kriegsjahren schickt er sie sogar in der Feldpost heim zu seiner Tante zur Aufbewahrung. Nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft und einer kurzen Karriere als Kaffeeschmuggler zieht Neuhaus nach Dortmund. Dort hält er sich mit Hilfsarbeitertätigkeiten und »Goldgräberei« auf den Schutthalden der Stadt über Wasser. Ab und zu zieht er hier interessante Belege der Nazidiktatur aus den Trümmerbergen. Seine Sammelleidenschaft führt ihn im Jahr 1954 nach München. »In München hoffe ich noch Belege aus der Frühzeit der Nazipartei zu finden, als im Kohlenpott noch keiner wusste, wer dieser Hitler ist!«

Mit spitzer Zunge erzählt Egon Neuhaus die Geschichte des kleinen Mannes jenseits der großen politischen Bühnen und nationalsozialistischer Gräueltaten. Spinnewipp ist ein amüsanter, bissiger autobiographischer Roman, der das Leben eines Menschen beschreibt, der sich nicht vom Gleichschritt seiner Zeit hat anstecken lassen. [MARTINA REUTER]

Egon Neuhaus: Spinnewipp. Verbrecher Verlag 2010, 400 S., 13 Euro.



Branchenbuch

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

active creation
Seminare und Workshops
Musik – Bewegung – Schauspiel
www.activecreation.de

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Johannishof, 53347 Alfter. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Malerei, Pädagogik, Schauspiel/Sprechkunst. 0 22 22/93 21-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum ‚Villa Schaaffhausen', 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

Beruf: Theaterpädagogik!
Weiterbildung für alle Sinne
►neu: Modulsystem
►Theaterkurse für alle ab 8
www.TPZ-KOELN.de
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

ClownsZeit
Die Clownsschule für Frauen
Entdecke deine Lebenskünstlerin.
Kennenlerntage,
1,5-jährige ClownBildung,
ClownSommer-Stadtgeschichten.
Info: Denise May 0221-92232773
www.clowns-schule.de

Fachakademie für Pflegemanagement
Weiterbildung in der Alten- und Krankenpflege
Bildungsscheck/
Öffentliche Förderung möglich
Wiesenweg 20, 53121 Bonn
Tel. 0228-620 23 24,
info@fachakademie-pflege.de
www.fachakademie-pflege.de

Figurentheater-Kolleg Bochum
Weiterbildungen mit Zertifikat zum Puppenspieler, Clown, Märchenerzähler sowie Einzelkurse
Tel. 0234-28 40 80,
www.figurentheater-kolleg.de

Gestalttherapie
– Aus- und Weiterbildungen
Informationen & Curriculum anfordern bei:
Gestalt-Institut Köln / Bildungswerkstatt,
Rurstr. 9, 50937 Köln,
Tel. 0221-41 61 63, Fax: 0221-44 76 52
Internet: www.gestalt.de;
e-Mail: gik-gestalttherapie@gmx.de

Gesundheitsberater/in, Heilpraktiker/in, Tierheilbehandler/in
Fernlehrgänge mit WE-Seminaren in Bonn, staatlich zugelassen.
Impulse e.V., Rubensstr. 20 A,
42329 Wuppertal,
Tel. 0202/7388596, Fax - 574

Institut für Neuro Linguistisches Lernen · NLP · Edu Kinesiologie · Lern-Therapie für Kinder · Seminare
NLP Ausbildung und Elternseminare
Ursula Saure, cert. NLP-Lehrtrainerin (DVNLP). Rottenburgstr. 2, 53115 Bonn, Tel. 0 22 28/63 43 66, Fax 0 22 28/ 65 87 51.
Internet: www.inll.com

Märchenerzähler/in – Beruf(ung)
für Menschen heute.
Ausbildungsseminar bei: Märchenbrunnen · Franziska & Andreas Schade · Dollendorfer Str. 31 · 53639 Königswinter · Tel. 0 22 44 - 900 98 30

Schottisch-Gälisch lernen in Bonn. Abendkurse/Workshops/Sommerkurse, auch in Schottland.
Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.
Tel. 0151-547 55 225
www.schottisch-gaelisch.de

Tanzimpulse
– Institut für Tanzpädagogik
Qualifizieren Sie sich in unserer 1-jährigen berufsbegleitenden Ausbildung zur TanzpädagogIn.
Neu: TanzpädagogIn mit Schwerpunkt Kindertanz.
Informationen:
TANZIMPULSE, Folwiese 20,
51069 Köln,Tel. 02 21/68 36 91
Email: info@tanzimpulse-koeln.de
www.tanzimpulse-koeln.de

www.AufstellerAkademie.de
Anerkannte 2-jährige Weiterbildung in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus, Weiterbildungszentrum. Johannishof, 53347 Alfter. Künstlerische Kurse für Interessierte, Seminare zu beruflichen Themen, pädagogische und therapeutische Fortbildungen, Tagungen und Symposien. 0 22 22/ 9321-13, werkhaus@alanus.edu, http://www.alanus.edu/werkhaus

Bildungszentrum für Gesundheit, Ökologie und Soziales, staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Kurse, Seminare, Bildungsurlaube zu ökologischen, psychosozialen, gesund- heitlichen und kreativen Themenbereichen. Reuterstraße 233, 53113 Bonn, Tel.+Fax: 02 28/ 26 52 63.

Bonnatours Wildkräuterseminare:
Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern; Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 93 48 702 oder www.bonnatours.de

Bornheimer Malschule Künstlerische Förderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Info-Büro: Café Carlson ab 15 Uhr, Tel. 0 22 22/ 919 920 oder Fr. Krause (Leitung), 0157/ 73 266 544

Frauenkolleg Bonn
Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare:
Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.
Info: Rittershausstr. 22 · 53113 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Knut Koslowski
Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT
- **Kreative Lebensgestaltung**
- **Kommunikation verbessern**
- **Coaching / Supervision**
- **Systemische Aufstellungen**

für Einzelpersonen, Gruppen & Teams
Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Paramita-Projekt – Buddhistische Meditations- und Themenkurse,
Yesche U. Regel + Angelika Wild-Regel,
Clemens-August-Str. 17, BN-Poppelsdorf,
Tel. 0228/9086860.
www.paramita-projekt.de

wdöff training & beratung
Forbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.wdoeff.de

SUPERVISION/ COACHING

Beate Karges-Hampel
Supervisorin DGSv, **Counselor** grad. Personal-, Teamentwicklung; Gestalttherapie. Poppelsdorfer Allee 66, 53115 Bonn, Tel. 63 56 98

Festgefahren im Beruf,
Stress im Team, Konflikte, fehlende Perspektiven?
Mit Supervision/Profilcoaching Abstand gewinnen, Perspektiven verändern, Mut zur Neuorientierung.
Supervision für Einzelne, Teams und Gruppen.
A. Skupnik-Henssler,
Supervisorin DGSv,
Praxis: Bonn-Zentrum,
Tel. 0 22 26/ 43 72.
www.skupnik-supervision.de

Stärken kennen – Stärken nutzen
Sie können mehr als Sie glauben! Mit einem Profil-Pass-Coaching erweitern Sie Ihren Blick auf Kompetenzen und kommen Ihren beruflichen Zielen näher. Gut für Bewerbungen und für das Selbstbewusstsein. Kontakt:
Christina Budde, Tel. 0228.3773 966,
budde@budde-und-co.de

Supervision für MitarbeiterInnen, Gruppen und Teams in sozialen, pädagogischen und therapeutischen Berufen.
Ursula Cordes, Supervisorin DGSv, Rheinweg 37, 53113 Bonn, Tel. 0228/ 9108953

Supervision und Coaching für Fachkräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialeinrichtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

Weg vom Problem – hin zu Lösungen
Manchmal ist es gut, jemanden zu haben, der neue Perspektiven aufzeigt und unterstützt, Schritte dahin zu gehen.
Coaching und Supervision für Einzelne, Paare und Teams.
Information - kostenloses Erstgespräch:
Josef Leenen, Diplom-Psychologe
Coach und Supervisor BDP, Bonn
Telefon: 0228-445830
Mail: Josef.Leenen@josefleenen.de

TAGUNGSHÄUSER

Selbstversorger-Ferienhäuser
für 4 bis 60 Pers. in den Belg. Ardennen, ab 15.– pro Pers./ N.,
HEINEN-TOURS, Classenstr. 19,
52072 Aachen. Tel. 02 41/ 8 62 02,
Fax 02 41/87 66 41 www.heinentours.de

Tagungshaus – Freizeitheime Eifel
30 und 45 Plätze
Südeifel u. Vulkaneifel ab 7,– € SV
Tel. 06591-9850-83, Fax -84
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

Bonner Norden: Seminar- und Beratungsräume mit Blick auf den Rhein.
wdöff training & beratung,
Estermannstr. 204, 53117 Bonn,
Tel. 02 28 / 67 46 63

Das Studio 52
bietet großzügige Räumlichkeiten
in der Südstadt und in der Altstadt, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können.
Auch an den Wochenenden. Infos unter **www.studio-52.de** oder 0228-41 02 76 76.

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kessenich tage-/stundenweise zu vermieten. info@pur-bonn.de oder 0228-33 88 22 11

Suche Mitnutzer für preiswerte Unterrichts-/ Behandlungsräume in der Ellerstraße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage (Wochenende) möglich.
Tel. 02241/ 14 58 515.

Büro & Computer

Datenbankanwenderin
bietet Hilfe und Unterricht
für Datenbank-Produkt Access
Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Notebook-, PC-, TFT-
+ Monitor-Reparaturen
Schnell + Preiswert
An- + Verkauf
EDV-Monitor-Service
Tel. 0228/987 60 77

Dienstleistungen

BALLONFAHRTEN

Aeronautic-Team,
Ballonfahrten mit Ambiente –
individuell & professionell & genussvoll.
Wir sind für Sie da!
Infomaterial & Geschenkgutscheine.
0 22 91/ 91 12 84

FAHRRADLÄDEN

BundesRad auf dem Venusberg
Service & Verkauf von Fahrrädern
Finde bei uns Dein besonderes Fahrrad!
BIONICON, WELTRAD. SCHINDELHAUER, SPANK
www.bundesrad-bonn.de
Sertürnerstr. 35, Bonn-Venusberg

Cycles-Bonn, Fahrräder aller Art,
Ersatzteile und Service.
Täglich 11.00 bis 19.00 Uhr,
Sa., 10.00 bis 16.00 Uhr.
Stiftsplatz 1, 53111 Bonn
www.cycles-bonn.de 02 28 / 69 61 69

Fahrradladen VELOCITY,
Belderberg 18, Tel. 98 13 660.
Wir haben das Material für
Leute, die viel und gerne rad-
fahren, und – wir kennen uns
damit aus.

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heerstraße 20a, Tel. 0228/65 73 21, Di–Fr 9–19 (teilw. auch 20) Uhr, Sa 9–14 Uhr.

GRAFIK

Kava
Büro für grafische Gestaltung
Tel.: 02 28 / 538 99 12
www.kava-design.de

HOLZ

DER
HOLT(Z)MANN
Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67
Alles aus Holz, außer Tropenholz

Holzmanufaktur, Entwurf und Realisation von Einbaumöbeln, Küchen. Biologische Oberflächen, einheimische Hölzer. St.-Augustinus-Str. 65, Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

Schreinerei Behn-Krämer,
Heerstr. 172, 53111 Bonn,
Tel. 65 88 72, Fax 65 88 77

TRANSPORTE

Die Möbelmitfahrzentrale Umzüge
Beiladungen - Transporte in ges. D, CH, EU günstigst mitfahren lassen.
Lagerraumvermietung in Berlin.
WWW.moebelmitfahrexpress.de
Tel:030/ 3429907

Die 4erbande
Umzüge Stadt / Nah / Fern
Kartons · Verpackungen · Außenaufzug
Schnell · Preiswert · Korrekt
Tel. + Fax: 0228/63 69 35

Preisgünstige Umzüge nah und fern.
Transporte und Lagerung.
Tel. 02 28/ 28 53 98

VERSICHERUNGEN

Fairsicherungsbüro! Unabhängige Finanzberatung und Versicherungsvermittlung GmbH, Wilhelmstr. 7, 53111 Bonn,
Tel. 02 28/22 55 33,
Fax 21 88 21
info@fairbuero.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus
Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluß etc.
Informationen unter **0 22 41 / 6 36 02**

Dritte-Welt-Läden

Weltladen, Kaffee, Tee, Kunsthandwerk und mehr aus alternativem Dritte- Welt-Handel; Informationen, Bibliothek. Maxstraße 36/Maxhof, Tel. 69 70 52. Öffnungszeiten: Mo+Fr 14–18.30 Uhr, Di–Do 10–18.30 Uhr, Sa 10–14 Uhr.

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil
Trucks und Busse für Veranstaltungen, Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter **0 22 41 / 6 36 02**

Frauen

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e. V. Telefonzeiten: Mo–Fr 10–12, Mi 18–20 Uhr 0228/63 55 24. Spenden: Förderverein Frauen gegen sexualisierte Gewalt e.V. Konto 250 233 Sparkasse Bonn.

Bonner Zentrum für Eßstörungen e.V. bietet Rat und Hilfe bei Anorexia, Bulimie und Adipositas. Tel. 21 01 26. Telef. Beratung: Mo. 17.00-19.00, Mi. 9.30-10.30, Fr. 8.30-10.30

Cordula Ehms
seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenberatungsstelle TUBF
Feministische Beratung & Therapie
(Gestalt, Psychodrama, Gesprächspsycho-therapie, interkulturelle Arbeit, Shiatsu)
Dorotheenstr. 1-3
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 10–12, Di, Do 18–20 Uhr.
Tel. 65 32 22, Fax: 766 8077
www.tubf-frauenberatung.de

Frauen-Ferien-Fahrschule 3/2 Wo-Kurse (PKW/Motorrad) Spezialkurse nach Fahrpause. auto-mobile Frauen, Villa Eichenhof, Rheingrafenstr. 37, 55543 Bad Kreuznach, Tel./Fax 0671/ 896 64 89.
www.FrauenFerienFahrschule.de

Fraueninitiative e.V.
Würdevolle Pflege für Frauen
bei Krankheit und im Alter.
Tel.: 0 22 51-62 56 16
www.fraueninitiative04.de

GELD & Rosen GbR
Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen
Bundesweites Seminarprogramm, Gründungs- und Aufbauberatung, Fachkundige Stellungnahmen, Coaching, Potentialberatung, Organisationsentwicklung, Berufswegeberatung, Autorinnen von Fachbüchern
www.geld-und-rosen.de info@geld-und-rosen.de
Münstereifeler Str. 9-13, 53879 Euskirchen
Tel: 02251-625432
in Kooperation mit dem Steuerberatungsbüro Franziska Bessau , www.steuerberaterinnenbuero.de info@steuerberaterinnenbuero.de

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde! Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

NOUWELLE – Frauen-Aktiv-Reisen Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 040/441456 o. 069/515280.

Reiki für Frauen
Ein Raum für Ihre Seele
Reiki-Sitzungen, Yin&Yang-Ausgleich, Chakra-Harmonisierung
Vera Schmidt, HP Psychotherapie i.A., Reiki I u. II, Hospizbegleitung,
Dipl.-Übersetzerin, Info: 0228-24009588
Gensemer Str. 12, 53225 BN-Beuel
reiki.fuer.frauen@web.de

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eventmobile zu vermieten
40 qm Dancefloor-Bus, mit Videoscreen und Kitchenboard
- für laue Sommernachtparties im Freien! Info's zu unseren Veranstaltungstrucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Kinder

Bonnatours Naturerlebnisausflüge: Kinderferienprogramme und -geburtstage in und mit der Natur. Schnitzkurse und Offene Ateliers. Familienausflüge und -workshops. Infos unter Tel. 02 28/ 93 48 702 oder www.bonnatours.de

Die Naturforscher Naturwissenschaftl. Experimente für Vorschul- und Grundschulkinder, privat, Kindergärten, Schulen, Kindergeburtstage. Infos unter Tel. 02222-64 82 10 oder www.dienaturforscher.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch! Gertrud Markja, Tel. 0228-390 3590, email: nc-markjage@netcologne.de

Kunstpädagogik und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche. Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

Privater WALDORFKINDERGARTEN am Stadtrand von Bonn betreut Kinder ab zwei Jahre. Großer Garten, Vollwerternährung, Finger-und Puppenspiele, ein Wandertag pro Woche, singen, tanzen, musizieren, malen, backen, handwerken und vieles mehr!
02223/909979, ab 15.00 h: 02223/21986 oder
www.privatkindergarten-vinxel.de

Körper/Seele

COACHING

Mehr Tatkraft und Energie durch Coaching. Gemeinsam strukturieren wir IhRe Themen und finden neue Wege, damit Sie in Ihrem Job und Alltag mehr Zufriedenheit erleben.
Konkrete Infos: 0171/ 83 52 572,
coaching4@web.de

GESUNDHEIT

Afrikanischer, südamerikanischer Tanz, abwechselnd mit Life-Trommeln oder Musik aus der Dose, **ausgewogenes Körpertraining** fortlaufend dienstags 19.30 – 21.00 Uhr. Probestunde möglich. Info: 02 28-22 37 16 phone, 02 28-24 24 263 Fax.

AKASHA – Raum für Dich
YOGA- und PILATES-Kurse
Bad Godesberg/Rüngsdorf/Rheinstraße 8
Andrea Amari Bott
Info unter 0228-933 99 799
www.yoga-mit-andrea.de

Angebot von Männern für Männer:
Selbsterfahrung, Therapie und Beratung
Körperwahrnehmung und Atemarbeit
Schwitzhütten-Tage und Meditation
Nähere Informationen unter:
www.maennerforun-bonn.de

Aromatherapie, Pflanzenheilkunde und mehr...
... Ernährungsberatung, Harndiagnose, Blutegelbehandlung, Duftberatung, Seminare/Workshops, Exkursionen...
Silke Tillmann, Biologin+Heilpraktikerin, Sternbahn 111, 53721 Siegburg, Tel. 0 22 41-25 63 414. www.aroma-s.de

Atemtherapie
Gruppenarbeit, Einzelstunden
Praxis für Atemarbeit
Silvia Kann-Hähn
Colmantstr. 9, 53115 Bonn
Telefon 0 22 44 - 87 69 03
www.atembegegnung.de

Bionome Kosmetik und Wellness
Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Burnout Prophylaxe
Work-Life-Balance-Beratung
Jakob Bott 0 22 32-94 12 29

Dipl. Psych. Nicola Vogel Heilerin
- Geistheilung
- Kristallheilung
- Heilung durch Berührung
- Spirituell-psychologische Beratung

Termine nach Vereinbarung
Tel. 0228-258 271 oder 0177-95 43 852

Ganzheitl. Psycholog. Beratung/ Frauen- und Männerseminare,
Konflikte gemeinsam lösen;
Meditation, Entspannung, Shiatsu
Term. u. Anm., **LuKo** 0 26 44/17 42

Naturheilpraxis Sandra Köning
Heilpraktikerin
Achtsame therap.
Thai-Yoga-Massagen.
• Ohrakupunktur
• thail. + klass. Fußreflexzonentherapie
• Wirbelsäulentherapie nach Hock
• Biochemie nach Dr. Schüßler
Tel. 0228/18 07 174 o. 0163/60 578 61
www.naturheilpraxis-koening.de

Praxis für
Atmung • Stimme • Kommunikation
CLAUDIA GÜNSTER
Beratung, Unterricht, Therapie (alle Kassen) bei Sprach-, Sprech- und Stimmproblemen
53113 Bonn 0228-28 55 19

Praxis für Gesundheitsbildung
Hatha-Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, Kommunikation. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen.
Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
Programm unter:
www.gesundheitsbildung-bonn.de

Praxis für Familienaufstellung
Yoga & Trad. Chinesisches Qi-Gong
Rücken- & Beckenbodengymnastik
Nichtraucherseminare
Krankenkassenrückerstattung möglich
Bonn-Kessenich & Bonn-Altstadt
(0228) 97 27 48 12
www.sabine-blechstein.de

Praxis für Naturheilkunde
Rita Stallmeister, Heilpraktikerin
Wirbelsäulentherapie: • Dornmethode
• Breuss-Massage: 30 Min. nur 20 €
• Medizinische Heilhypnose, z.B. Raucherentwöhnung, bei Allergien, Ängsten u.v.m.
• Bachblütentherapie • VinaMassage®
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

pur natur!
Gesundheits-Zentrum Kessenich
Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu: Naturheilverfahren + Coaching + Austestungen + Fußpflege + Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen + ganzheitliche Physiotherapie + Körper-Energie-Arbeit + Ernährungsberatung + Essstörungen + Psychotherapie + Lebensberatung + Ethische Finanzdienstleistungen + Linkshänderberatung + Autonomietraining + Kinder- und Jugend-Coaching + Metabolic Typing + Pilates + Yoga + Qi Gong + Feldenkrais + Shiatsu-Massagen + Tanz- und Ausdruckstherapie etc. Mechenstr. 57, Bonn,
Tel.: 0228-3388220 **www.pur-bonn.de**

Rebalancing-Massage
hilft, chronische Verspannungen zu lösen.
Marlies Willing, Heilpraktikerin.
Praxis Frank Eickermann, Von-Guericke-Allee 19, Bonn, Tel. 25 27 40

Reiki für Frauen
Ein Raum für Ihre Seele
Reiki-Sitzungen, Yin&Yang-Ausgleich, Chakra-Harmonisierung
Vera Schmidt, HP Psychotherapie i.A., Reiki I u. II, Hospizbegleitung, Dipl.-Übersetzerin, Info: 0228-24009588
Gensemer Str. 12, 53225 BN-Beuel
reiki.fuer.frauen@web.de

Shiatsu nach Ohashi. Einzelstunden bei Shiatsu-Lehrer und Assistenten von Ohashi. Termine unter 02 28/48 38 58 oder 02 28/22 59 46, Frank Seemann.

SOMATIC EXPERIENCING
Kinesiologie und NLP
- Gesprächs- und Körpertherapie
bei Ängsten, Stress und Trauma -
Dr. phil. Isa Grüber
Heilpraktikerin
Drachenfelsweg 12, 53227 Bonn
Telefon: 0228-97 20 607
www.wie-will-ich-leben.de

Stressbewältigung durch Achtsamkeit nach Dr. Jon Kabat-Zinn. 8 Wochen Training, Wochendseminare – Gruppen – Paare – Einzelne. www.mbsrbonn.de, Tel. 0228-9086860, Angelika Wild-Regel (Dipl. Soz. Päd.) Praxis für Achtsamkeit, Entspannung, Meditation, Clemens-August-Str. 17, 53115 Bonn-Poppelsdorf

Über **schamanische Heilweisen** in Verbindung mit Methoden aus der **Analytischen Gestalttherapie** den Weg zur Selbstheilung und inneren Kraft finden.
Dipl.-Psych. Conny Vielain,
Tel. 0228/ 34 08 85.
Mail: cv@deine-schamanische-kraft.de;
www.deine-schamanische-kraft.de

Yoga für Körper und Seele
Patricia Ludwig, Karl-Finkelnberg-Str. 11, 53173 Bonn. Telefonische Anmeldung unter 0228/ 95 27 027. E-Mail: patricia@yogain-bonn.de. www.yogainbonn.de.

HEILPRAKTIKER

Biodynamische Massage und sanfte Körperarbeit – Therapie zur Rückkehr in Balance und in ureigenes Wohlfühlen. Ganzheitliche Heilbehandlungen für jedes Alter. Praxis Rani A. Baur, Lessingstr.20, Bonner Südstadt, Tel.350 45 40
www.heilpraktikerin-bonn.de

KÖRPERBEWUSSTSEIN

... BERÜHRUNG ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen. Dann komm, lass dich fallen !
Wunderschöne, sinnlich-einfühlsame TANTRA-Massage für DICH
Info unter : 0163 - 2851831

Bewusstseinserweiterung durch Yoga und Meditation
Kursleiterinnen:
Sylvia Dachsel (HP)
Erika Bogana (HP Psych)
Ort: Schedestr. 9a
53113 Bonn
Tel: 0228-2438176

Atem und Yoga.
Britta Makinose
KundaliniYoga, Breathwalk, Atemtherapie
Kurse und Einzelstunden
in Bonn und Bad Honnef
Telefon: 022 24 / 94 14 02
bmakinose@web.de
www.atem-und-yoga.de

Arun Bewusste Berührung
lädt ein Entspannung passieren zu lassen – hier und jetzt.
Termine nach Vereinbarung
Bonn-Poppelsdorf
0179-226 91 49, Surati Ilona Schmitz

Henriette Geiger
Lindenblüte
Praxis für Naturkosmetik & Aromatherapie
Am Michaelshof 4, 53177 Bonn,
Fon & Fax 02 28 / 35 41 65

Kundaliniyoga
In Endenich, fortlaufender Kurs
Di 18:00–19:45 Uhr
FBS, Quantiusstr., Ab Ende August 09
Di 7:30–8:30 Uhr, Mi 19:45–21:15 Uhr
Do 19:15–20:45 Uhr
Raimund Haas
Tel: 0228/6208710, mobil: 0170-3141240
E-Mail: raimundhaas@netcologne.de

Studio 52
YogaStudio Südstadt
YogaLoft Altstadt
Zahlreiche Kurse
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76

T'ai Chi Chuan
Thai-Yoga-Massage
Ausbildung + Behandlung
Hans Lütz: 02 28/22 08 86,
www.hans-luetz.de

Yoga I www.die-yogaschule.de
Körper – Bewegung – Atem • Meditation

PSYCHO

Approbierte Gestalttherapeutin (DVG) bietet Einzeltherapie, Paartherapie, Beratung in Krisen. Auf Wunsch wird Gesang als Ressource einbezogen. Cordelia Zipperling, Tel. 961 04 83, Altstadt Bonn.
www.cordelia-zipperling.de

Begleitung bei Verlusten der Trennung oder Tod. Beratung in Lebenskrisen.
Karin Sommer-Florin, Trauerbegleitung, Gestalt- und Lösungsorientierte Beratung.
Aulgasse 8, Siegburg, Tel. 02241-148 39 90

Beratung & Therapie für Menschen mit traumatischen Erfahrungen
Erika Bogana (HP Psychotherapie)
Corinna Wild (HP)
Regressions- & Reinkarnationsanalyse
Gestaltungsarbeit & Yoga
Augustastr. 9, 53173 BN-Bad Godesberg
Tel.: 0228- 227 337 5
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Dem Körper Raum geben
Kreative Leibtherapie,
Tanz-Psychotherapie
Gabriele Schlechtriem-Austermühle,
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Karl-Barth-Str. 102, 53129 Bonn,
Kontakt: 02225 / 70 59 30
www.lebenbewegen.net

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,
Praxis für Psychotherapie, alle Kassen
Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:
- Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
- Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
- Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)

Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Energetisches Systemstellen
Zu Partnerschaft, Familie
und Arbeitsplatz
Körperorientierter Ansatz
Dipl.-Psych. Ute Götze
Psychologische Psychotherapeutin
Bioenergetische Analytikerin
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
Alle Kassen
Psychologische Praxis:
0228-35 35 25

Gestalttherapie
Manuela Manderfeld
HP / Gestalttherapeutin (DVG)
Einzel- und Gruppenarbeit
Infotermin kostenlos
☎ 02225 / 911 95 05
✉ info@gestalt-praxis.eu

Gestalttherapie ... schon gehört?
5 kostenfreie Einzelsitzungen
Mitglied in der Deutschen Vereinigung für Gestalttherapeuten e.V.
Eliane Schlieper, 0175/ 82 83 391
www.gestalt-gestalten.de

Hakomi. Wer bist du, im tiefsten Grunde deines Herzens? Einzelbegleitung, um sich selber zu entdecken oder in Krisen (in Bonn & Bad Münstereifel). Info: Roswitha Köhler 0 22 53/ 18 00 87.

Heilpraktikerin Elfriede Weber. Jap. Heilkunst – Jin Shin Jyutsu, verschiedene Reflexzonenmassagen, psychol. Beratung – NLP. Blankenbergweg 15, 53229 Bonn, Tel. 02 28/48 13 85 0. 43 02 52.

Holon – Wege zur Ganzheit
Mediale Beratung, Channeln,
Chakrenausgleich, Clearing.
www.heil-channeln.de
Tel. 02151-566 19 54

I-Ging-Beratung
Chinesische Lebensweisheiten
als Ratgeber für den Alltag
Orientierung in der Krise
Dr. phil. Isa Grüber
Drachenfelsweg 12, 53227 Bonn
Telefon: 0228 - 97 20 607
www.wie-will-ich-leben.de

Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige bietet erfahrene Kunsttherapeutin in Bonn.
Einzel- und Gruppenangebote
auf Anfrage.
Regina Wenzel, Tel. 0172 - 21 71 766

Lebensberatung, Einzel-, Gruppen- und Paartherapie, themenzentrierte Workshops nach Ansätzen analytisch orientierter Psychodrama- und Suchttherapie. Margret Braun, Tel. 0 24 01/26 35.

ÖFFNEN FÜR EIN BEFREITES LEBEN
Familien- u. Themenaufstellungen
Wochenendworkshops
und Einzelarbeit
in Köln und Bonn
Andreas Diekmann
Heilpraktiker
(Psychotherapie)
Infos und Termine:
www.familienstellen-koeln.de
info@familienstellen-koeln.de
Tel: 0221 – 2797533

Praxis für Gestalttherapie
Einzel- & Paarberatung
Männer- & Paargruppen
Gruppe für Frauen & Männer
Supervision
Fritz Wagner, Gestalttherapeut
www.fritzwagner.de
Tel. 02222-952281

Praxis für Hypnotherapie (hypnose) & Musiktherapie
- Psychosomatische Beschwerden / Lebenskrisen (Ängste, Depressionen, Schlafstörungen u.a.)
- Mentale Geburtsvorbereitung / Geburtsängste
- Unerfüllter Kinderwunsch

Carola Thüringer, Diplom-Musiktherapeutin
Psychotherapie (gem. HPG)
Medizinische und Psychotherapeutische Hypnose
Tel. 0228 / 433 91 35 (AB) /
c.thueringer@web.de

Praxis für Körper-Psychotherapie
Rolf Großerüschkamp, Dipl.Päd.
Bioenergetischer Analytiker IIBA
Einzeltherapie, Übungsgruppen
Im Bachele 1 b
53175 Bonn-Friesdorf
Tel.: 0 22 26 / 52 95

Praxis für Psychotherapie
Psychotherapie, Paargespräche, Supervision
Marita Kreuder
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Heilsbachstr. 22, 53123 Bonn,
Tel: 0228 - 97 68 258

PSYCHOANALYSE
– alle Kassen –
in Praxis für
Psychotherapeutische Medizin
Birgit Brunsbach-Hunold
Meckenheimer Allee 75, 53115 Bonn
Tel. 0228/ 966 33 69

SYSTEMA
Institut für Kommunikation und Systemische Beratung
NLP · Systemische Therapie
Körpertherapie
Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn
02 28/956 32 17

Transpersonale Psychotherapie (Spirituelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (alle Kassen), Gestaltpsychotherapie, Paartherapie, Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames, Psychologischer Psychotherapeut. Praxis: Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn, Tel 0228-9738036

ESOTERISCHES

Buddhistische Inspiration für Ihr Leben
Kurse – Meditation – Beratung
Urlaub mit Tiefgang
Irmentraud Schlaffer
Lehrerin für Meditation und Buddhismus
Telefon: 0228 - 44 02 02
Web: www.i-schlaffer.de

Haus Siddharta
Zentrum für die Praxis der Achtsamkeit
Treffpunkt für Meditation
Angebote: Einführung, Gespräche, Frauengruppen, Tanz, Kindergruppen u.a.
Offener Abend: Jeden Dienstag 19 Uhr
Anmeldung und Programminfo: Denglerstr. 22, 53173 Bonn-Bad Godesberg,
Telefon: 0228-93 59 369

HON-DAHJA®
Schamanische Heilweisen / Methoden
Seelenrückholung
– Shamanic Counseling
Seminare – Ausbildung – Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de /
info@hon-dahja.de

IPP-Hennef, Institut für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung: Astrologie; Bachblüten, Bioenergetik; Meditation; NLP; Orakel-Lehre; Selbsthilfe: Angst, Tinnitus Taichi-Quigong; Tanz u.v.m.: **0 22 42/ 70 81.**

Osho UTA Institut & UTA Akademie
Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper, Geist & Seele
Venloer Str. 5-7, 50672
Köln; 0221-57407-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Meditation in Bewegung und Stille. Einführung in lebendige Meditationstechniken. Tagesseminare in Bonn. Silvia B. Knerr, Tel. 0221-51 01 392.

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung, frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings. Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

Tantra-Seminare für Singles, Paare und Frauen in Aachen. Esther du Vinage, **0241-44599263, www.lust-am-sein.de**

KUNST/UNTERRICHT

Baumhaus, Kunst- und Kulturinitiative e.V., Malschule, Kindermalschule, Studiumsvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht. Programm anfordern: Kreuzstr. 47, 53225 Bonn, Tel. 0228/ 465265

Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen, Mal- und Zeichenkurse, Porträt, Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush, Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anerkannter Kunstmaler, Endenicher Str. 300, Tel. 0228/ 624260

Malen und Zeichnen für Anfänger und Fortgeschrittene in der Malschule Kasper. Jetzt neu in Wachtberg-Holzem. Individueller Unterricht in kleinen Gruppen. Kurse, Wochenendseminare, Einzelunterricht.
Dieter Kasper: Maler und Grafiker, Krahnhofstr. 14, 53343 Wachtberg-Holzem,
Tel. 0228/ 93 250 41, Fax: 0228/98 54 981

Töpferkurse im Keramik+Kunstatelier
Kurse für Kinder+Erwachsene, 5 Std. Intensivkurs für 2 Personen
Info: Atelier unARTig, Tel. 22 799 183
Noeggerathstr. 20, Innenstadt
Atelierzeiten Di–Fr 10 bis 18 Uhr
www.beatereuter.de

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht Funktionale Stimmbildung
für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical

Besser sprechen
– für Lehrer und Schauspieler etc.
Mathias Knuth, staatl. gepr. Stimmbildner.
www.funktionale-stimmbildung-bonn.de
Tel. 02241/ 14 58 515

Meditatives Singen für jeden
mal ausgelassen, mal andachtsvoll. Es beruhigt den Verstand und öffnet das Herz.
Offene Singkreise, Wochenendgruppen und Einzelevents zu besonderen Anlässen
Nanda - Lebendige Malerei & Chanting
Ruth Küpper
Combahnstr. 21, 53225 Bonn
Tel. 0228/403 93 33,
www,ruthkuepper.de

Stimmentfaltung: Stimmbildungsunterricht und Atembehandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiterentwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks.
S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder
kontakt@stimmentfaltung.de

Singen in Endenich bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzgesang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16,
www.voice-connection.de

Wer sprechen kann, kann auch singen
Singen lernen für jede(n)
Singen als innere Kraftquelle
Cordelia Zipperling, Tel. 961 04 83,
Altstadt Bonn
Gesangserfahrene Gestalttherapeutin
www.cordelia-zipperling.de

RAT & HILFE

A.S.I. Wirtschaftsberatung, bietet Infos und Hilfestellung für alle Studiengänge (Arbeitsmarkt, Bewerbung, soz. u. priv. Absicherung, Geld-anlage), Lessingstr. 60, Tel. 21 60 23

Brigitte Jäkel
Gestalttherapie / Integrative Therapie, Systemische Therapie, Psychotherapie (HPG)
Einzelberatung, Familien- und Paarberatung
Tel.: 02 28/ 61 33 16.
email:
brigitte.jaekel@gestalttherapie.de
www.jaekel-gestalttherapie.de
www.unternehmenpartnerschaft.de

Praxis für Atemlehre und Lebenshilfe. Bewußtwerdung und sich neu gestalten durch Atmen, Gedankenarbeit/ Polaritätsmassage/ Einzelsitzungen/ Beratung/ Workshops. Info: Heleen Trouw - Rebirtherin, 02 28/ 66 21 24

Schnauze voll von Konflikten?
Dann sind Sie hier richtig! Denn hier lernen Sie, Konflikte nachhaltig zu lösen. Seminare in **Gewaltfreier Kommunikation** nach M. Rosenberg. Infos und Anmeldung unter 02 21 / 138 596 oder www.girolfe.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer
Hermannstr. 61
53225 Bonn
Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht
Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Antiquariat Walter Markov, Linke Literatur von den Klassikern bis zur Neuen Linken. Belletristik, Krimi, Kinderbücher. Breite Str. 52, Altstadt. Di-Fr 14-19, Sa 10-14 Uhr.

Bonner COMIC Laden,
Oxfordstr.17, Bonn 1,
Alles aus der Welt der bunten Bilder, Comics auf über 100 qm. Der Spezialist für Bonn. Auch Fremdsprachen.
Tel. 02 28/63 74 62

Büchergilde Gutenberg, Bücher, Grafik, Musik. Breite Straße 47, 53111 Bonn, Tel. 0228/63 67 50. Mo-Fr 10.00-18.00, Sa 10.00-13.00

Buchhandlung Che & Chandler, Breite Str.47, Bonn, 0228/65 84 33, Belletristik, Politik, Dritte-Welt-Literatur, Krimis, Krimis, Krimis. Bestellservice: 150000 Bücher über Nacht.

Buchhandlung Jost,
Hausdorffstr. 160,
53129 Bonn-Kessenich,
Tel. 02 28 / 23 28 68

buchladen 46
Kaiserstraße 46
53113 Bonn, 223608
ein faulsein ist nicht lesen kein buch. (E. Jandl)

Buchladen ‚Le Sabot', LEsen als SABOTage. Internationale Literatur, Politik und Geschichte, Kinder- u. Jugendbücher.
Breite Str. 76, 53111 Bonn,
Mo.–Fr. 10–18.30, Sa. 10–16 Uhr,
Tel. 02 28/ 695193
buchladen@lesabot.de • www.lesabot.de

Erlebe eine multidimensionale Geistesorgie und eine gigantische Bewußtseinserweiterung!
– geheimes Wissen – Arnold- Verlag, Postf. 480428, 1000 Berlin 48/ SB

La Libreria, Iberoamerikanische Buchhandlung, Wolfstr. 30 (Altstadt), Tel. 0228/ 65 92 15, Fax 65 47 41; spanisch- und portugiesischsprachige Bücher, Ladenverkauf und Versand!
e-mail: libros@lalibreria.de;
Web: www.lalibreria.de

BUCHKUNST

Büchertigers Bücherladen • Buchkunst & Designertagebücher von Hilke Kurzke • Kursangebote für Kinder und Erwachsene • http://buechertiger.de

Mode

Farfalla
Ein Spaziergang durch Formen u. Farben
Mode · Schmuck · Geschenke
Ganzheitliche Farb- und Stilberatung.
Poppelsdorf, Sternenburgstr. 38
Tel.: 21 99 50

La Creole
Mode für Individualistinnen
Accessoires, Geschenke
Neu: Friedrichstraße 38, 53111 Bonn
Tel. 63 46 65
www.lacreole.de
Mo.-Fr. 10.30–19.00, Sa. 10.00–17.00

NÄHSCHULEN

Nähen für alle
Nähkurse, -kreise, -treffs, Workshops, Seminare. Irmgard Weller-Link, Damenschneidermeisterin, Schnitt und Entwurfsdirektrice, Farbberatung. Quantiusstr. 8, Tel. 02681-983 947 oder 0160-1088 170

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bergfeld's Biomarkt
Bonn-Bad Godesberg
Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel. 0228-3670227; fax 0228-3670228
8–19 Uhr, Sa 8–16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt
Bonn-Poppelsdorf
Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8–19 Uhr, Sa 8–14 Uhr

Bergfeld's Gutes Brot
(direkt am Bonner Markt)
Wenzelgasse 7
53111 Bonn
8-20 Uhr, Sa 8-18 Uhr

BIOMARKT ENDENICH
Naturkost • Wein • Naturkosmetik
Vollsortiment Naturkost, Bäckerei, Käsetheke, Gemüse und Obst, Molkereiprodukte, Tee-Shop, Kosmetik-Shop, Jens' Weindepot im Biomarkt Endenich, großes Biowein-Angebot.
Weitere Infos unter
www.biomarkt-endenich.de
Endenicher Str. 367-373,
53121 Bonn-Endenich,
Tel. 0228/79 76 93, Parkplätze.
Mo-Fr 9-19, Sa 8.30-14 Uhr.

Bioladen MOMO
www.bioladen.com
Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen, Biobistro, Gemüseabo, Lieferservice, Biometzger
Telefon 0800Bioladen - 0228-462765.

Grüner Laden, Breite Straße 53, 53111 Bonn-Altstadt, Tel. 65 38 58, Mo-Fr 9.00-19.00, Sa. 9.00-14.00

Naturkostladen Sonnenblume
Wir halten ein großes Sortiment von Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau für Sie bereit: Obst und Gemüse, Bio-Weine, Säfte, Brot- und Backwaren, Käse, Fisch, Fleisch- und Wurstwaren, japanische Spezialitäten…
Hausdorffstr. 158, Bonn-Kessenich.

BIO-METZGEREIEN

Bioland-Metzgerei Rosenberg
Friedrich-Breuer-Str. 36
53225 Bonn-Beuel
Tel. 0228/46 62 68

Biometzger Huth
im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228- 47 83 39

BIOPRODUKTE

Getreideland, der Frei-Haus-Lieferungsdienst für preiswertes Getreide, Grundnahrungsmittel und Backzutaten aus kontrolliert biologischem Anbau. Tel. 02 28/65 93 49.

NaturBau Bonn. Naturfarben, Lehm, Dämmstoffe, Bodenbeläge, Schleifmaschinen, Regalsysteme, Teppiche. Reuterstr. 50, Bonn, Tel. 02 28/26 33 05. www.naturbaubonn.de

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie
u. Umweltanalytik
Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektrosmog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

MITFAHRZENTRALEN

Mitfahrzentrale, Herwarthstr. 11, Tel. 69 30 30, Mo-Fr 10-18.00, Sa 10-14, So (nur tel.) 11-14 Uhr

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten
Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa11-20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-á-vis Hauptbahnhof

AUBERGINE & ZUCCHINI, Vollwert-Frischdienst, Partyservice & Catering GmbH, Lievelingsweg 104a, 53119 Bonn, Tel. 02 28/67 00 57; Fax 67 00 59.

Reisen

Bonnatours Naturnaher Tourismus Siebengebirge: Naturkundlich-historische Ausflüge für Gruppen und Einzelnpersonen. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 02 28/ 93 48 702 oder www.bonnatours.de

Ferienhäuser u. FeWo in den Belg. Ardennen. Selbstversorger für 4 bis 60 Personen – u.a. auch Wildschwein am Spieß. Kanutouren möglich. Heinentours, Classenstr. 19, D-52072 Aachen, Tel. 02 41/ 8 62 02, Fax: 02 41/ 87 66 41
www.heinentours.de

Neue Wege – Ganzheitliches Reisen Ferienseminare an besonderen Orten mit Yoga, Tai Chi, Meditation, Tanz und Massage, Vollwertkost inclusive Programme bei: Neue Wege, Niels-Bohr-Str. 22,
53881 Euskirchen, Tel. 02255/ 950095.

Nordseeinsel Föhr!
Entspannen in klarer Luft und ruhiger Umgebung. Gemütliche, kinderfreundliche FEWO mit Fahrrädern. Angebote in der Nebensaison! Tel. 0 46 81 / 29 42, www.fewo-hoencher.de

Reisepreisvergleich
• Lastminute
• Alle Reiseveranstalter unter einem Dach
Entspannen und Genießen
Tel. 0561 9412833
http://www.lastminute.reisepreisvergleich.de

Segeln in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.
Am Hauptbahnhof 1, 53111 Bonn,
Tel. 02 28/ 65 4553,
Fax 02 28/24 25 255.
stattreisen.bonn@t-online.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

Steppenwolf Reiseausrüstung. Alles für Trekking, Bergsport, Radtour, Zelten.
Vom Reisebuch bis zum Lenkdrachen:
Mit Spaß und Kompetenz. Steppenwolf!
Tel. 0228/ 6580-71, Fax -73

TEAM 3 SKIGRUPPENREISEN
Wir bieten Unterkünfte von Hütte bis 3St.-Hotel, Top-Skigebiete ab 399 DM incl. Skipaß! Katalog: Hofstr. 5, 41065 M'Gladbach, Tel. 0 21 61/92 66 16.

Schmuck

Weiße Gärten
Atelier für Kunst und Schmuck
Edles und Erlesenes,
Verspieltes und Verrücktes:
Schmuck-Schätze für Individualistinnen
Neu: Ermekeilstraße 25 - Südstadt
Tel. 54 85 99 89
- www.weisse-gaerten.de
Mi. - Fr. 12-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr

Kleinanzeigen

REISEPREISVERGLEICH

- Lastminute
- Alle Reiseveranstalter unter einem Dach

ENTSPANNEN UND GENIESSEN

Tel. 0561 94 12 833
http://www.lastminute.reisepreisvergleich.de

Sound/Vision

Mehr Studio/Demoaufnahme fürs Geld: **MUSH-ROOMS.** Schöne Studioräume (Aufnahme, Regie, Aufenthaltsraum) ab 100,–/24 h; in Eigenregie oder auf Wunsch unterschiedl. Technik(er). 0 22 24/ 7 85 51.

Radiowerkstatt LORA,
Kulturzentrum, Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Tel. 475294, Fax 466137

STUDIO 28 Professionelles Recording für Bands und Solo-Artists. Bei Interesse unbedingt anrufen, vorbeikommen und probehören. Tel. 02 28/66 75 92.

Sport & Fitness

Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen durch die neue Supergymnastik ‚Callanetics' aus den USA.
Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

Großer Lagerverkauf von Fahrrädern Neue Markenfahrräder (Trekking-, City-, MTBs, Jugend-) zu Tagestiefstpreisen (ab 199,– €) Jeden Freitag: 16-20 Uhr, Samstag: 10-16 Uhr. Drachenburgstraße 36 (Innenhof), 53179 Bonn.
www.radlager-bonn.de

Salsa Tanzkurse
in Bonn und Königswinter
(0700) 99 99 01 01
www.salsa-macht-spass.de

Segeln muss nicht teuer sein – komm' zum Yachtclub Mittelrhein! Kindersegeln (Opti) ab 7 J., Jugend ab 13 J. (Pirat), Clubboot für Erw. und Liegeplätze für Segel- und Motorboote im Rheinhafen Oberwinter. Tel. 02642/ 995 680 (Landmann) oder www.segeln-ohne-boot.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bioküchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel, Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest), Naturmatratzen und Bettwaren, Kindermöbel, Wiegenverleih.
An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Energetisches Feng Shui. Bringt natur gegebene Energiefelder in Räumen, Häuser und Gärten wieder in Einklang. Störende, belastende Energien werden abgeleitet, abgeschirmt und unterstützende Energien installiert. Es ist nicht notwendig, Wände zu versetzen oder Möbel zu verschieben. Ähnlich der Akupunktur werden Zeichen gesetzt und initiiert. Lebens- und Arbeitsbereiche werden zu Wohlfühlplätzen, zu Orten der Ruhe und Kraft. Praxis für ganzheitliche Heilweisen. U. Szymanski-Steiner, Tel. 02 28-908 25 55.

Feng Shui Beratung für Wohn- und Geschäftsräume. Beratung und Gestaltung auf der Grundlage Ihrer persönlichen Feng Shui Analyse. Entwurf und Umsetzung durch unsere Innenarchitektin möglich.
Barbara Ludermann,
eMail: info@ludermann-coaching.de. Tel.: 0221/ 16 82 99 30

HolzanSicht Holz & Design
Holz
wie Sie es noch nie geträumt haben.
Lassen Sie sich beraten
und erschaffen Sie
Ihre einzigartige Wohnwelt.
01 71 350 27 23 aki@holzansicht.net

NaturBau Bonn. LUNDIA-Regal- und Einrichtungssystem und Teppiche zum individuellen und natürlichen Einrichten.
Reuterstr. 50, Bonn,
Tel. 02 28/26 33 05.
www.naturbaubonn.de

Wolfes & Wolfes
Massivholzbetten, Naturmatratzen, Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfes-wolfes.de

Reisen

Segeln in den schönsten Revieren der Welt, zu jeder Jahreszeit, auch ohne Segelkenntnis. **www.arkadia-segelreisen.de,** Tel.: 040/ 28 05 08 23, Fax: 040/ 24 71 23

Naherholung in den Ardennen. Wir bieten: Biohof mit Pferden - Vollwertkost - Massagen - Nichtraucherhaus. Kein Alkohol. Tel.: 06557/ 93 520, Fax: 06552/ 54 10

TOLLE SKI- & BOARDREISEN für Anfänger bis Könner, Singles/Paare/Familien! Sensation: 16.-23.4. St. Veit, Wellness & Sterneküche! 100 % schneesicher: 23.-30.4. Saas Fee, bis 3.600 m hoch! **www.van-sun-reisen.de / 02486 /1001** Und im Sommer: **BERGWANDERTOUREN VON HÜTTE ZU HÜTTE!**

BERLIN, 50 Ferienwohnungen Mitte. 1 - 4 Zimmer FeWos bis 8 Personen - auch POTSDAM. **www.ferienwohnung-berlin-zentral.de** Tel. 030/ 868 704 702.

Auf EXTRATOUR im Bus mit netten Leuten und Kindern. **Familienreise Ostern:** 16.-25.04. Bungalows am Meer bei Venedig. **Herbstferien:** Irland 22.-30.10. Cottages am Nationalpark. Preiswerte **Tagesausflüge** für Jung und Alt, z.B. Amsterdam, Brüssel, Luxemburg. INFO: **0221-955 3232 www.auf-extratour.de**

SOMMER 2011 Lloret de Mar 10-Tg-Reise ab 139,-, Calella 10 Tg-Reise ab 139,-, Rimini 10 Tg-Reise ab 149,-. Leistungen: Busfahrt, Hotel inkl. Frühstück. **Infos & Katalog: 0221- 277 540** od. **www.MANGO-Tours.de**

Schönes SEMINAR / FERIENHAUS (Ca. 10 Pers. / SV) in der Eifel frei. Tel.: **02656 / 1366**

PARIS-LONDON-PRAG-BARCELONA: Paris 2 1/2 Tg. ab 39,-, London 3 1/2 Tg. ab 59,-, Prag 3 1/2 Tg. ab 69,-, Paris-London-Kombitour 9-Tg. ab 339,-, Barcelona 7 Tg-Reise ab 279,-! Leistungen: Busfahrt, Hotel inkl. Frühstück. **Infos & Katalog: 0221-277 59 40** od. **www.MANGO-Tours.de**

www.Gleichklang.de - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.

Misch-Masch

GARTENTEICHE Mathies: Ausstellung, Gartenteiche, Brunnenanlagen, Findlinge, GFK-Becken, Pumpen, Filtertechnik, Fische, Wasserpflanzen; 51429 Bergisch Gladbach-Herkenrath, Braunsberger Feld 9, Industriegebiet Nr. 12, **Tel. 02204/ 80 18, www.mathies.de,** Mustergarten sonntags geöffnet. (Sonntags kein Verkauf, keine Beratung)

SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten. www.artemisa.de / 0228 / 660 110

KANU-ERLEBNIS
Werra- u. Lahntal mit KRUMOS'
Tel.: 06442 - 92118
www.krumos.de
Familien, Betriebe, Schulen.
Eigener Zeltplatz, Service rundum.

Tropex in Bad Honnef
Trekking- und Reiseausrüstung
www.tropex.de
Lohfelder Str. 12 – 022 24/9410 00
Nähe Rheinfähre Rolandseck

MANGO Tours

EUROPÄISCHE METROPOLEN ERLEBEN!

Paris		
2,5 Tage-Reise	ab	**49,-**
3,5 Tage-Reise	ab	**59,-**
London		
3,5 Tage-Reise	ab	**59,-**
5 Tage-Reise	ab	**79,-**
»Royal Wedding«		
1,5 Tage-Reise	ab	**89,-**
Prag		
3,5 Tage-Reise	ab	**69,-**
Barcelona		
7 Tage-Reise	ab	**279,-**
Paris-London Kombitour		
9 Tage-Reise	ab	**339,-**

SOMMER 2011
Jetzt online buchen!

Lloret de Mar		
10 Tage-Busreise	ab	**139,-**
8 Tage-Flugreise	ab	**299,-**
Calella		
10 Tage-Busreise	ab	**139,-**
8 Tage-Flugreise	ab	**349,-**
Rimini		
10 Tage-Busreise	ab	**149,-**
8 Tage-Flugreise	ab	**259,-**

Infos, Buchung und Gratis-Katalog
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de

Musik-Unterricht

Akkordeon- und Percussionunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Info: Frank Beilstein, **Tel.: 0228/ 65 12 31**

Gesangsunterricht für Einzelne und Gruppen. Tel.: 02223/ 90 45 88

Erfahrener Schlagzeuger erteilt Unterricht für Anfänger & Fortgeschrittene. Bonn & Bad Godesberg. David Rittel, **Tel.: 0228/ 92 88 350**

KLAVIER- und KEYBOARD-Unterricht für Kinder und Erwachsene, **T. 0228/ 669 787.**

www.Funktionale-Stimmbildung-Bonn.de

VOCALCOACHING / GESANGSUNTERRICHT für Anfänger und Fortgeschrittene erteilt prof. Sängerin/stud. Pädagogin mit langjähriger Unterrichtspraxis. **Tel.: 0228/ 33 63 464**

FROSCH IM HALS? RUHIG MITBRINGEN!!! SINGEN! Jazz und Popgesang. Gruppe für Einsteiger/-innen mit Hansjörg Schall in Endenich. Freitags, 18.00 h. **Infos unter Tel. 973 7216.**

Live Music in Bonn
ANALOGUE
Josefstrasse 22

Musik

Alle CDs von ECM, Wohnraumstudio Krings, Kaiserstr. 71, 53113 Bonn, **0228/ 22 27 19**

MUSIKINTERESSIERTE aufgepasst!!! Zwei Bonner Hobby-Gitarristen suchen musikalische Unterstützung (u.a. Gesang, Percussions) zum Improvisieren & Covern. Der Spaß steht im Vordergrund! Melden bei **cloned2bewild@hotmail.de**

JAZZGESANG! BB FIVE! Gruppe für Fortgeschrittene mit Hansjörg Schall. Mittwochs 20h. **Info unter Tel. 973 7216**

SINGEN AM VORMITTAG: Mittwochs von 10:30-12:00 mit Hansjörg Schall, keine Vorkenntnisse erforderlich. **Tel. 973 7216**

Frauen

EXISTENZGRÜNDUNGS-Seminar bei Geld & Rosen. Wenn Sie "Den Laden schmeißen" wollen, bietet das Seminar Basiswissen zur Existenzgründung. Termin 01.-03.04.11, Ort: Euskirchen. Anmeldg.: Geld & Rosen, Unternehmungsberatung für Frauen. i**nfo@geld-und-rosen.de, Tel. 02251/ 625 432**

Fortbildung

Jobs

62jährige, fit und mobil (Auto), sucht im Privathaushalt evtl. incl. Wohnen, eine Stelle als **Altenpflegerin** im Raum Bonn, Vorgebirge. Tel. **02253 / 962 145**

Kontakte

HILFE, mein Mann arbeitet zuviel! Kinder aus dem Haus. Suche interessante, kreative, sportliche Menschen zwecks Freizeitgestaltung, tagsüber. Tel.: **0172 - 8616 945**

SALZ-Freizeit. Bei über 50 Freizeit-Events im Monat Leute aus Köln und Bonn kennen lernen: Wandern, Ausflüge, Theater und vieles mehr. **www.salz-freizeit.de**

50Plus bei SALZ-Freizeit! Leute kennen lernen bei Wanderungen, Ausflügen, Weinproben, Radtouren und vieles mehr. Täglich was los! **www.salz-freizeit.de**

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

Anzeigenauftrag Anzeigenschluss für die Mai-Ausgabe ist der 15. April.

1 2 3 4 5 6

1 2 3 4 5 6 7 8 9 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 27 28 29 **30** 31 32 33 34 35 36 37 38 39 **40**

Bitte veröffentlichen Sie den obenstehenden Text:

☐ **als Kleinanzeige** in der Schnüss, Ausgabe: zu untenstehenden Bedingungen

☐ **private Kleinanzeige**
pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 2,– €, je weitere Z. 0,60 €
Zahlungsart:
☐ Bar ☐ Scheck ☐ Briefmarken in **kleinen** Werten

☐ **gewerbliche Kleinanzeigen**
pro Rubrik: pro Zeile 2,10 € (zzgl. MwSt)
Zahlungsart:
☐ Bar ☐ Scheck ☐ Rechnung ☐ Briefmarken
☐ Bankeinzug

☐ **Chiffre** (zusätzlich 5,– €)

Keine telefonische Anzeigenannahme!

Rubriken
☐ Wohnen (private Anzeigen gratis)
☐ Frauen
☐ Jobs
☐ Dienstleistungen
☐ Fortbildung
☐ An- und Verkauf
☐ Reisen
☐ Kontakte
☐ Kinder
☐ Seminare/Workshops
☐ Praxisräume
☐ Psycho
☐ Misch-Masch
☐ Musik
☐ Musik-Unterricht
☐ Männer

☐ **als Branchenbucheintrag** in der Schnüss (maximal 8 Zeilen) zu untenstehenden Bedingungen

☐ **als Fließtext**
☐ 1/1 Jahr (62,– €) ☐ 1/2 Jahr (32,– €)

☐ **als Rahmen**
☐ 1/1 Jahr (102,– €) ☐ 1/2 Jahr (56,– €)

☐ **als Negativ**
☐ 1/1 Jahr (113,– €) ☐ 1/2 Jahr (62,– €)

Zahlungsart:
☐ Bar ☐ Scheck ☐ Rechnung ☐ Briefmarken
☐ Bankeinzug

Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit, wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Rubriken
☐ Berufe/Weiterbildung
☐ Büro/Computer
☐ Dienstleistungen
☐ Dritte-Welt-Läden
☐ Fahrzeugmarkt
☐ Frauen
☐ Gastronomie
☐ Internet
☐ Kinder
☐ Körper/Seele
☐ Lesen/Schreiben
☐ Mode
☐ Ökologisches Leben
☐ Reisen
☐ Sound/Vision
☐ Sport/Fitness
☐ Wohnen/Einrichten

☐ ..... Unterrubrik (falls vorhanden)

Absender

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr | PLZ, Ort

e-Mail-Adresse | Telefon

Dtum, Unterschrift

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber | Geldinstitut

Kontonummer | BLZ

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss · Roonstraße 3A · 53175 Bonn Tel. (0228) 604 76 – 0 · Fax (0228) 604 76 – 20 · e-Mail: kleinanzeigen@schnuess.de

www.secondhand-autovermietung.de
Tel. 02 28 / 37 52 00

Wohnen

Ich, m, 52, NR, berufstätig, suche Zimmer / kl. Wohnung in WG/HG in Bonn u. näherer Umgebung. Gute Verkehrsanbindung mit Bus od. Bahn an Bonn Hbf od. Bahnhof Beuel Voraussetzung. **Tel. 0170 - 5235 176**

Preisgünstige Umzüge und Transporte
Fachmännisch + zuverlässig
Tel. 28 53 98

Praxisräume

SUCHE 2 RÄUME (nebeneinander) für Theaterkurse in Bonn, samstags vormittags. **Tel. 02244 / 876 722 - bubner@theatertaktil.de**

SUCHE MITNUTZER für preiswerte **Unterrichts-/Behandlungsräume** in der Ellerstraße. 19, 26 od. 51 qm (Holzboden für Yoga etc.). Anmietung Tage od. halbe Tage (Wochenende) möglich. **Tel: 02241/ 145 8515**

Heller, ruhiger Raum (ca. 14 qm) in Psychologischer Praxis in Bonn City, Fußgängerzone, zeitanteilig günstig zu vermieten: Tel.: **0228 - 280 86 00**

Das STUDIO 52 bietet großzügige Altbau-Räumlichkeiten, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können. **Jetzt neu:** In der Altstadt und in der Südstadt. INFOS unter **www.studio52.de oder 0228 - 4102 7676**

DER HOLT(Z)MANN

Der Schreiner
aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67

Alles aus Holz,
außer Tropenholz!

Seminare/ Workshops

Schönes SEMINAR / FERIENHAUS (Ca. 10 Pers. / SV) in der Eifel frei. Tel.: **02656 / 1366**

LACHYOGA: Lachen ist die beste Medizin! Montags ab dem 11.04. um 20.00 Uhr in *Yoga Vidya Bonn,* Vorgebirgsstr. 35, **Tel. 0228 - 961 08 260 / 0151 179 380 62**

MUT ZUR LIEBE - Schnupperkurs für Paare. Dieser 3-teilige Abendkurs richtet sich an Paare, die die Sehnsucht spüren, sich gemeinsam weiter zu entwickeln. Wenn Sie erkennen, dass gegenseitige Vorwürfe keine Veränderng bringen, und Sie deshalb nach neuen Wegen suchen, dann kann dieser Kurs Ihnen dazu verhelfen, zu einem vertieften Austausch miteinander zu kommen. Mit Ritualen und Übungen aus der Praxis der Paartherapie werden Sie neue Möglichkeiten finden, sich zu begegnen und die Kraft Ihrer Liebe zum Ausdruck zu bringen. Ort: Praxis für Paartherapie in Bornheim. **Weitere Infos: S. Schieren-Neuber, Tel. 02222 / 930 840.**

THEATER DER GEFÜHLE - das 10-Tage-Improvisationstheater-Experiment. Osterworkshop 22.4.-1.5. im Westerwald. Info: Paul Hänel, Tel. **0211 - 733 4069; www.paul-haenel-theater.de**

Entdecken Sie Ihren Traumjob - jetzt! Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Talente für mehr Freude, Erfüllung und Sicherheit optimal nutzen. Infos und Referenzen unter **www.berufsziel-beratung.de oder Tel. 02261/ 72 236**

ClowninSein! Kennenlernworkshop: 12.4./ 10.5. /9.7. Reise zur Lebenskünstlerin 23.-26.6./ ClownSommer 1.-7. August. Die 1 1/2 jähr. ClownBildung ab Frühjahr und Herbst! **INFO: ClownsZeit: 0221-922 32 773 / www.clowns-schule.de**

NEU in Bonn: Freies Aufstellen. Situationen verstehen und verändern mit Satya Hamed, je 15,- Eur, Sonntag vorm. **www.satya-seminare.de / 0176 - 228 69 132**

TRAUMHAFTES EIFEL-SEMINARHAUS! Mit Kamin-, Konferenz- & Seminarraum, schönen Zimmern, Sauna, Park mit Grill, Beachvolleyball.... Für Tanz, Tantra, Yoga, Seminare... Familien, Vereine, Firmen, Chöre, Hochzeiten, Feste... **02486/ 10 01**, Kölner Str. 30, 53947 Marmagen, **www.van-sun-reisen.de**

SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten. www.artemisa.de / 0228 / 660 110

SCHAUSPIELKURS und BÜHNENPROJEKT. Auch Einzelunterricht. Info unter: *ODOROKA Theaterproduktion,* **0228 / 479 79 16, odoroka@gmx.de**

Atmen, Bewegen, Entspannen
A i k i d o
Japanische Kampfkunst
Aikido Schule Heinz Patt
7. DAN Aikido
Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27
www.aikido-bonn.de

Psycho

GESTALTTHERAPIE: Fortgeschrittene Teilnehmerin einer Gestaltausbildung bietet fünf kostenlose Einzelsitzungen. **0178 - 189 3893** oder **gestalt@standop.de**

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen , Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:
☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg

Angeleitete Selbsterfahrungsgruppe für Menschen mit traumatischen Erfahrungen, 5 Abende, alle 2 Wochen donnerstags, max. 8 TeilnehmerInnen. Kosten: 60,-, Leitung durch Traumatherapeutin, vorab Informationstermin am 21.04. Anmeldung bis 14.04., weitere Infos bei: **Corinna Wild (HP), Augustastr. 9, 53173 BN, Tel. 227 337 5**

ARTEMISA
Die **Heilpraktikerschule** in Bonn
Zentrum für heilende Künste

Heilpraktikerausbildungen Naturheilkunde Prävention

ARTEMISA
Wachsbleiche 8-9
53111 Bonn
Tel.: 0228 /660 110 - www.artemisa.de

Fordern Sie unsere kostenlosen Infos an

NLP TRAINING & COACHING

NLP-Practitioner (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Juni 11 / Sept 11

NLP-Master (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Sept 11 / März 12

NLP-Trainer/Coach (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Juli 11 / Mai 11

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS
TRAINING
COACHING
SEMINARE

● Vollservice ● Möbellagerung
● Jederzeit Beiladungen
● Küchen- u. Möbelmontage
● Klavier- u. Flügeltransporte
● Umzugskartons
● Direktabrechnung mit Arbeitgebern u. Behörden
● Rahmenvertragspartner BMI + BMVg

www.zapf.de

☎0228 62 93 50
zapf umzüge
BF Transporte GmbH
Berlin Bonn Frankfurt am Main Frankfurt/Oder
Freiburg Hamburg Köln Münster München Stuttgart
Nah und Fern Ausland Übersee

zapf bonn
Lievelingsweg 80
53119 Bonn
Telefon (0228) 62 93 50
Telefax (0228) 62 93 522

bonn@zapf.de

Veranstaltungskalender

1 Freitag

KINO

BONN

- 19:30 **True Grit** USA 2010 – Regie: Joel und Ethan Coen – mit Jeff Bridges, Matt Damon – OmU. Ein neuerlicher Geniestreich der Coen Brüder. ➔ *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*
- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KONZERT

BONN

- 18:30 **»Brüderchen, komm tanz mit mir!«** Europäische Tänze für Kinder und Erwachsene gespielt und erklärt vom Klavier Duo »Gerwig & González«. Eintritt: 15,–/12,– (Kinder bis 14 frei). ➔ *Klavierhaus Klavins, Auguststraße 26–28*
- 20:00 **Anne Haigis Duo** CD-Präsentation »Wanderlust«. Eintritt: VVK 18,50 ➔ *Harmonie, Frongasse 28–30*
- 21:00 **Zouk Night Bonn** Der Ursprung dieser Musikrichtung sind die karibischen Inseln Martinique und Guadeloupe. Eintritt frei. ➔ *tanzbar, Oxfordstr. 6*

KÖLN

- 19:00 **Fu Manchu** Ein übergreifender Mix aus 70er Rock-Kante und 80er Punk-Wut. Eintritt: VVK 18,– ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Bernie's Tunes** Das Abschiedskonzert mit Bernt Laukamp, Posaune und der WDR Big Band Köln. Eintritt: VVK 17,– AK 19,– ➔ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 20:00 **Brothers In Arms** Dire Straits Coverband. Eintritt: VVK 11,– AK 15,– ➔ *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 20:00 **Die Prinzen – »Es war nicht alles schlecht«-Tour** Eintritt: VVK 36,– ➔ *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
- 20:00 **Jim Twenty** Losgelöst von jeglichen Genregrenzen vermischen die 6 Kölner Ska mit Emocore zu ihrem unverwechselbaren Skacorecologne. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Katie Melua** ➔ *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 **Lapko** Eintritt: VVK 10,– AK 13,– ➔ *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **LaZarus AD** Support: Bonded By Blood, But We Try It. Eintritt: VVK 12,50 AK 17,– ➔ *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **The Monsters** Die monstermäßige Garage-Trash-Rock'n'-Roll- bzw. Horrorbilly-Truppe um den hinlänglich bekannten und allseits geschätzten Reverend Beat-Man. ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127–129*
- 20:00 **Völkerball** Die Coverband spielt die größten Rammstein-Hits. Eintritt: 18,50 ➔ *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*
- 20:30 **Gitarrenkonzert** Adam Rafferty – solo acoustic guitar. Support: Jay Minor – solo acoustic guitar. Eintritt: 10,– ➔ *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*
- 21:00 **Bambix / Bandito** Punkrock / Stoner. Eintritt: 7,– ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 21:00 **Querfeldein** Das Kölner Akustik-Duo spielt Chansons und Pop/Rock mit Einflüssen aus Folk, Blues, Jazz und Reggae mit ironischen sowie nachdenklichen Texten in deutscher Sprache. Eintritt frei. ➔ *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
- 21:00 **Sun Sui / Dusthead** ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

PARTY

BONN

- 19:00 **Friday Night Pauke Disco** Integratives Tanzvergnügen für Menschen mit und ohne Handicap. Hits der 1970er, 80er, 90er Jahre und von heute werden aufgelegt von DJ Härty. Diese Veranstaltung ist in besonderem Maße für Menschen mit mentalem oder körperlichen Handicap geeignet, weil die Gastronomie eine alkohol-, rauch- und barrierefreie Umgebung bietet und bewusst auf extreme Lichttechnik (Laserblitze u.ä.) sowie absolute Dunkelheit verzichtet. ➔ *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*
- 20:00 **Mixed Up** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, Surf bis Rock 'n' Roll, von Punk Rock bis 60ies Soul auf 2 Etagen. Für Nostalgiker bieten wir auch ein historisches Stück Bonner Geschichte, die original Bonner Stadtmauer ist in der Location verbaut und vom ehem. GUM haben wurden auch ein paar Kleinigkeiten erhalten! ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 21:00 **Let`s Party** Dancefloor & Dance Classics. ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Eintritt: 3,50 ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20–22*
- 22:00 **Friday Night** Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass & Classics mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Salsa-Party** ➔ *Anno Tubac, Kölnstr. 47*
- 22:00 **The Best of the 80's** Pop & Wave mit DJ Ghuru & DJ Nik Slater. ➔ *Nyx, Vorgebirgsstr. 19*
- 22:00 **Viva Club Bonn** Russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen Dj's, Live & Getränke Specials. ➔ *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*
- 23:00 **Kitty's Night Club** RnB und House Tunes mit DJ H-Style und P-Rox. ➔ *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*
- 23:00 **mauromusica Party »Heimische Gefilde«** mit Dominik Eulberg & Maurizio Schmitz. ➔ *Rheingarten, Charles-de-Gaulle-Str. 53 (direkt am Posttower)*
- 23:00 **Vodkakonsum** ➔ *Konsum Klub, Kasernenstr. 28*
- 24:00 **Afrikanische Party** Black and caribic sound, african music. Eintritt frei. ➔ *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

- 20:00 **Die Ultimative Ü50 Party** ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 21:00 **80er/90er Jahre Party** Pop, Wave & NDW mit DJ René. ➔ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 21:00 **click4hits** Eintritt: 8,– ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 22:00 **Friday Night Drive** mit DJ Lars. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **The Beat goes on** Beat & Soul. Eintritt frei. ➔ *Hammond Bar, Metzer Str. 25*
- 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. ➔ *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Whuz Up** Real Deal Hip Hop mit Burnt & Zarok. Eintritt frei. ➔ *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **Ballroom Blitz!** PunkRokkRollHitz. ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Gabba Gabba Hey** ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Klotz und Robert** Line up: Piemont (live/Suchtreflex/Plumbum), Tobeyer (Andhim/Terminal M/Monaberry), Scrounger (Klotz und Robert). ➔ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*

1. Freitag — KONZERT

Fu Manchu

Stoner Rock

Mögen musikalische Moden und Trends auch kommen und gehen, Fu Manchu stehen felsenfest zu ihrem eigenwilligen Stoner-Rock-Stil. Auch auf dem noch immer aktuellen Studioalbum »Signs Of Infinite Power«, erschienen Ende 2009, böllert die südkalifornische Legende des Heavy-Fuzz-Rock um den Sänger, Gitarristen und Bandgründer Scott Hill mit fetten Gitarren, donnerndem Schlagzeug und wummernden Bässen so unerschrocken nostalgisch, hart und psychedelisch ihre Songs heraus, als hätten die 1970er Jahre gerade erst angefangen und Black Sabbath und Blue Cheer wären die einzigen Konkurrenten um die Gunst des Publikums.

19:00 Uhr ➔ *Köln, Luxor*

- 23:00 **Monster Maniac Soul Time** Beat, Garage, Trash und 60s Ska'n'Soul mit Nan-Hi Kim, Mr. Monster & gesTorben. ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127–129*
- 23:00 **Reggae Dancehall Night** die Angesagteste Dancehall-night in ganz NRW, mit Europas Soundsystem Nr. 1 Pow Pow Movement. Special von 23–24h: Frauen haben freien Eintritt, Kölsch für nur 1 Euro. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,– ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*
- 23:00 **Spank!** Disco, House, Techno. Eintritt: 8,– ➔ *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Strictly Niceness** Reggae, Dancehall & Soca. Eintritt: 4,– ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 23:00 **Trashpop** Eintritt: 6,– ➔ *Werkstatt, Grüner Weg 1b*
- 23:00 **Zur alten Schule** Elektronische Fete inkl. Kunstausstellung. Line Up: Alex Flatner, Arantxa Gallardo, Alec Tucker, Fitch. Eintritt: 7,– ➔ *Fort im Friedenspark, Oberländer Wall 1*
- 24:00 **Le Tour Belgique »Aftershowparty«** Elektro, Soul. Line-Up: Electro Floor: Live: Steffen Kirchhoff (Rostock -Ki), David Hasert (Like), Su-Art (Zum Scheuen Reh); Northern & Rare Soul Floor: Matt Fox (Soul City), Sir Faulker (Ready Steady Go!). Eintritt: 10,– ➔ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

BÜHNE

BONN

- 10:00, 18:00 **Haram** Die Geschwister Houari, Aziza und Saïd wachsen in einem liberalen marokkanischen Elternhaus auf. Doch aufgeschreckt durch den Fall seiner Nichte Fatma, die auf die schiefe Bahn geraten ist, kommt Vater Amar zu dem Schluss, dass es besser für seine Kinder sei, in Zukunft in seiner Heimat Marokko groß zu werden. Dort würden Werte wie Respekt vor den Älteren, Autorität und Glauben noch geschätzt. Besonders das Mädchen Aziza ist verzweifelt und weigert sich, ein Leben nach den traditionellen Maßstäben der marokkanischen Gesellschaft zu führen. Ab 12 Jahren. ➔ *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 19:00 **Carolyns Baby** Die Theatergruppe Zeitschlag präsentiert das Stück von Davis S. Craig. Kartenbestellung über 01578-5011056. ➔ *Haus Marienheim, Kaiser-Karl-Ring 10*
- 19:30 **Antigone** Tragödie von Sophokles. ➔ *Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*
- 19:30 **»Manchmal gehen mir meine Meinungen auf die Nerven. Aber ich habe keine anderen«** Kabarettistische Lesung mit Werner Schneyder. ➔ *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*
- 19:30 **Prinz Friedrich von Homburg** von Heinrich von Kleist. ➔ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 20:00 **Der Fall Richard Strauss** Die Zusammenarbeit zwischen dem Komponisten Richard Strauss und dem jüdischen Schriftsteller Stefan Zweig fand zwischen 1931 und 1935 vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus statt. So ungleich die beiden sind, wollen sie doch gemeinsam die komische Oper »Die schweigsame Frau« an der Dresdner Semperoper zur Uraufführung bringen. Die Arbeit ist mit persönlichen Schwierigkeiten, aber vor allem durch die NS-Diktatur überschattet. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*
- 20:00 **Dieter Nuhr** »Nuhr die Ruhe« ➔ *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*
- 20:00 **Dreier** Eine Frau und ihr Liebhaber nach dem Sex. Es klingelt und vor der Tür steht der Ehemann der Frau gleichzeitig auch der beste Freund des Liebhabers. Farbe bekennen oder unter das Bett kriechen? Tragödie oder Komödie? In jedem Fall geht es um Sex, Liebe und Theater. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Ingolf Lück – »Lück im Glück«** Der TV-bekannte Schauspieler, Entertainer und Comedian stellt sich in seinem neue Programm der letzten Herausforderung: dem Wahnsinn des ganz normalen Familienlebens. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Ken Bardowicks** mit seinem Kabarett-Programm »Mann mit Eiern«. ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8–10*
- 20:00 **Konrad Beikircher** ➔ *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 20:00 **Nathan der Weise** Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing. ➔ *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Verliebt, verlobt…verliebt** Romantische Komödie von Robin Hawdon mit: Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3–5*
- 20:00 **Was geht mich denn der Frühling an!** Heiteres, Satirisches und Bedenkenswertes zum Ausbruch der grünen Jahreszeit. Es tirilieren Maren Pfeiffer und Christoph Pfeiffer. ➔ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 21:00 **Nighthawks** Zwei Frauen, Wodka, Zigaretten. Ein Abend, der nachttrunken macht – liederlich, abgründig, sentimental und verschlagen. Die Nachtschwärmerinnen Bettina Marugg und Justine Hauer blicken bei dem ein oder anderen letzten Drink mit Arthur Rimbaud, Friederike Mayröcker, Jacques Brel und anderen Spezialisten für die dunkelsten Stunden des Tages von ihren Barhockern hinab in Abgründe, die uns faszinieren und manchmal erschauern lassen. ➔ *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

KÖLN

- 14:00 **Wo der Pfeffer wächst** Tanztheater übers Streiten und Vertragen für Kinder von 5–10 Jahren. ➔ *Gemeinschaftsgrundschule Neustadt-Nord*
- 19:00 **Das Vollplaybacktheater – Die Drei ??? und der Karpatenhund** ➔ *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*
- 19:30 **Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny** Oper in drei Akten, Text von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill. ➔ *Oper Köln, Offenbachplatz*
- 19:30 **Mein Herz ist doch kein Ankerplatz** Ein Tagebuch wird begonnen und ein Traum beendet. Aus den Seiten steigen die Männer, die man lieber vergessen möchte: ein Dicker, ein Lügner, ein Geizhals, ein Schöner, ein Blinder, ein Alter, ein Dummer……und sie treffen auf eine Frau, die elfmal ganz verschieden ist. ➔ *TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23*
- 20:00 **Blaubart – Hoffnung der Frauen** Zufällig trifft Heinrich Blaubart ein Mädchen. Zufällig kommen sie ins Gespräch und zufällig wirft sie ihm ihr engmaschiges Gefühlsnetz über den Kopf als sie sagt, sie liebe ihn über die Maßen. Und ebenfalls zufällig tötet sich die Schöne vor den Augen Blaubarts aus Liebe zu ihm. Dieser Begegnung folgen noch weitere Momente des Zufalls, die Blaubart scheinbar einfach passieren und ihn mit der erstickenden Macht der Liebe konfrontieren. In diesem Reigen an divergierenden Liebeskonzeptionen wird Blaubart scheinbar aus Versehen zum Mörder… ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Connie Webs – Solo** Eine Produktion von Queens of Spleens. ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Der Theatermacher** Das lächerliche Endspiel über die Selbstvernarrtheit der Kunst und den Wahnsinn der Welt. ➔ *Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **Ladies Night** Arbeitslos, kein Geld und die Ehefrauen machen auch nur Ärger. Was tun? Als Barry berichtet, dass seine Frau mit

2
Samstag

ihren Freundinnen zu den Chippendales, einer Männer-Strip-Truppe geht, fällt Craig die Lösung für all ihre Probleme ein: Mit einer eigenen Striptruppe könnten sie jede Menge Geld mit leichter Arbeit verdienen. Es kann ja schließlich nicht so schwer sein, die Hüllen fallen zu lassen und dabei mit dem Hintern zu wakkeln, oder? ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

- 20:00 **Lügner** In dieser, durch Carlo Goldoni inspirierten Komödie wird sich für den Zuschauer ein Abgrund nach dem anderen öffnen. Sie werden das Gute in den Menschen suchen und den Glauben daran verlieren. Doch suchen Sie um Gottes Willen eines nicht: Die Wahrheit! ➔ *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*
- 20:30 **Trollmanns Kampf/ Mer Zirkales** Das Stück bringt das Leben des Boxers Johann Trollmann in kurzen Szenen auf die Bühne. Gleichzeitig wird die Geschichte der Sinti in Hannover von der Machtergreifung der Nationalsozialisten bis heute erzählt. ➔ *Halle Kalk (Schauspiel Köln)*
- 21:00 **Susan & Darren** Konzipiert und entwickelt von Quarantine in Zusammenarbeit mit der Autorin Sonia Hughes und der Choreografin Jane Mason, lädt diese düstere, unterhaltsame und intime Show den Zuschauer ein, in die Welt von Susan und Darren einzutauchen, während die beiden eine ihrer berüchtigten Partys vorbereiten. ➔ *Schlosserei (Schauspiel Köln)*

JOTT WE DE

- 20:00 **Fröhlich & Friends** Arno Margraf, oder besser »Herr Fröhlich« hat wieder viele Künstlerfreunde eingeladen: Jeton – Gentlemanjongleur, Carrington-Brown - »Me and my Cello«, Linne und Riesling. Eintritt: VVK 18,- AK 20,- ➔ *Bürgerhaus Sieglar, Eintrachtstr. 1, Troisdorf-Sieglar*

KUNST

KÖLN

- 19:00 **Film und Interview** Ulrich Wagner – Seine neuste Installation »Ortsgedächtnis – Gedächtnis der Orte« und dessen Bezüge zu seinen früheren Werken. Film über die Installation und die Arbeit Ulrich Wagners mit anschließendem Interview, geführt von Dr. Elke Purpus. Eintritt: 5,- ➔ *Lesesaal im Museum Ludwig, Heinrich-Böll-Platz/Bischofsgartenstr. 1*

KINDER

KÖLN

- 09:00, 11:00 **Das kleine Phantom** Musiktheater für Kinder ab 4 Jahren. Das Stück ist eine interaktive Heranführung an die Oper, die durch ihre verständliche Sprache und die direkte Ansprache der Kinder den perfekten Einstieg in die Welt der Oper ermöglicht. Nebenbei bietet das Phantömchen auch Opernkennern eine kurzweilige musikalische Entdeckungsreise. ➔ *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*

JOTT WE DE

- 15:00 **Die Abenteuer von Grüffelo und Co** Theater für Kinder ab 3 Jahren. ➔ *Ratssaal, Markt 1, St. Augustin*

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann: Neues vom Alten Friedhof – eine Entdekkungsreise in die weite Welt Bonns. ➔ *Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Straße*
- 19:00 **Folk Club Bonn** Die Singer's Night. ➔ *Gaststätte zum Schützenhaus, Estermannstraße 109*

KINO

BONN

- 20:00 **Banff Mountain Film Festival World Tour 2011** Die besten Abenteuerdokumentationen und Outdoorsportfilme des Jahres wurden im Herzen der Rocky Mountains ausgezeichnet und gehen nun auf große Tour. Info: www.banff-tour.de ➔ *WoKi-Filmpalast, Bertha-von-Suttner-Platz*
- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KONZERT

BONN

- 12:00 **Musik am Taufstein Beethovens** Passion. ➔ *St. Remigius Kirche, Brüdergasse 8*
- 16:00 **«SonJA'ZZ«** Heute: Susie's Hot Four – Jazz-Standards, Swing & Bossa. Eintritt frei. ➔ *Brauhaus Beuel, Obere Wilhelmstr. 35*
- 20:00 **Deep In Rock + Ball & Chain** Classic Rock der 60s und 70s. Eintritt: VVK 11,50 ➔ *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 19:00 **More Than Life** Support: Rutality Will Prevail, Basement, Empty Skies. Eintritt: VVK 10,- AK 12,- ➔ *Werkstatt, Grüner Weg 1b*
- 19:00 **Rotten Sound** Special Guests: Trap Them, Gaza, The Kandidate, Haust. Eintritt: VVK 15,- ➔ *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 19:30 **15 Jahre Rookie Records** mit Genepool, Pascow, Spermbirds und dem Kick Joneses DJ-Team. ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 20:00 **Billy Cobham Special Night II - »Funk'n Fusion«** Groove, Funk und vor allem erstklassige Fusionmusik. Eintritt: VVK 34,- AK 39,- ➔ *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*
- 20:00 **Just Pink** featuring Mark Schulman & Eva Gardner - The ultimate Funhouse Experience. Eintritt: VVK 18,- AK 22,- ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 20:00 **No Time For Dinner** Alternative Rock. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 21:00 **Pandit** Eintritt: 8,- ➔ *King Georg, Sudermannstr. 2*
- 21:00 **The Hot Rocks** Rockabilly aus Frankreich. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 21:00 **The Kidnappers / Uncontrollable Jerks** Garage-Pop-Punk. Eintritt: 6,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 21:00 **Central Park Band - »The Sound of Simon & Garfunkel«** Musik von Simon & Garfunkel und Paul Simon. Eintritt: VVK 13,50 AK 16,- ➔ *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

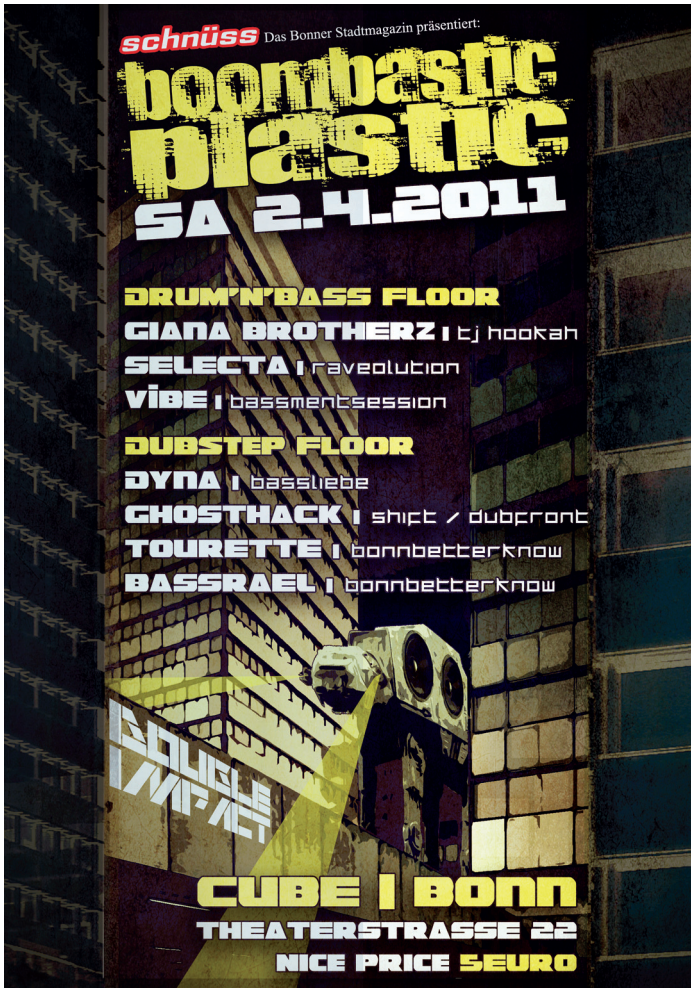
- 20:00 **Mixed Up** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, Surf bis Rock 'n' Roll, von Punk Rock bis 60ies Soul auf 2 Etagen. Für Nostalgiker bieten wir auch ein historisches Stück Bonner Geschichte, die original Bonner Stadtmauer ist in der Location verbaut und vom ehem. GUM haben wurden auch ein paar Kleinigkeiten erhalten! ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 20:00 **We smell like teen spirit** 90er Party. Eintritt: 4,- ➔ *Nyx, Vorgebirgsstr. 19*
- 22:00 **College Party - Alternative Freestyle** Mix aus Alternative, Indie & BigBeat mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h und für Studenten). ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Disco Fever** House, 80er, 90er und die aktuellen Charts. ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Pop Explosion** Clubtracks und Elektro mit den DJs Schlass und Kim. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **Salsa Tanznacht** Salsa, Merengu, Latin, Soulhouse, Bachata, Samba, Cumbia, Reggaeton mit Dj David Robalino. ➔ *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

schnüss PRÄSENTIERT

- 23:00 **Boombastic Plastic** Drum & Bass und Dub Step auf 2 Floors. Line up: Drum & Bass: Giana Brotherz, Selecta, Vibe; Dub Step: Dyna, Bassrael, Tourette, Ghosthack. Eintritt: 5,- ➔ *Cube, Theaterstr. 22*
- 23:00 **Candyland** ➔ *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*
- 23:00 **Freistunde** Party für alle Schüler, Studenten & Azubis. ➔ *Konsum Klub, Kasernenstr. 28*
- 24:00 **Afrikanische Party** Black and caribic sound, african music. Eintritt: 5,- ➔ *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

- 21:00 **All About 50** ➔ *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 21:30 **Culturecrossroads** Djs Puma & Dragon. Eintritt frei. ➔ *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
- 22:00 **Disco Latina** Salsa, Reggaeton, Bachata, Vallenato, Samba, Merengue und die beste Cocktails der Stadt. Tanzen wie in Lateinamerika bis frühmorgens im Herzen von Köln. 5€. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 22:00 **Gagarin Brothers** Kompott: 50-Jahre-Kosmos-Party - SowjetSurfFolk, ProgressivBalkan, ElektroPolka. Eintritt: VVK 10,- AK 12,- ➔ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 22:00 **Generations Night** Eintritt: 8,- ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 22:00 **»Marhaba« - Oriental Groove Party** DJ Ali T bedient sich wieder aller Strömungen des Orients: Rai, Jeel, Maghreb Underground, Gnawa, Chaarki sowie Chaabi und Desi-Soundz. ➔ *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. ➔ *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Rockgarden** ➔ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph + Johnny. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **The Party Starts Now** Party & club sounds. Eintritt frei. ➔ *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **The Pop goes on** British Pop & Indietunes. Eintritt frei. ➔ *Hammond Bar, Metzer Str. 25*
- 22:30 **Beatpackers Live!** Line-up: Live: Aphroe & Band, DJ Cem. Eintritt: 10,- ➔ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*
- 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae/Dancehall mit Kingstone Sound. Eintritt: 6,- ➔ *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Don´t Tell Dad!** 1. Floor: Indie, Electropop, Britpop mit Ela (Underdog Dj-Team) und William (Superconnected); 2. Floor: 60's, 80's, Rap, Punk, All-Time Classics mit Hoffdogg (Underdog DJ-Team) und Knoff Hoff (Block Rockin' Freaks, Stereo Wonderland). Eintritt: 5,- ➔ *Werkstatt, Grüner Weg 1b*
- 23:00 **Einfach so »Jetzt noch geiler«** Line Up: Marc Vision (Ostwind



Rec. / Circle Music), Lukas Fritscher (Tonaroma / Ohral), Marc Fitzek (Tiger Records). ➔ *Apropo, Im Dau 17*

- 23:00 **Juicy House Party** House mit DJ Denny S. Eintritt: 5,- ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 23:00 **Paso Music** Line Up: Sebrok, Marc Mirior, Courtis. ➔ *Elektroküche, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*
- 23:00 **Play!** Feat. Ben Westbeech, Zed Bias & Marcus Worgull. Eintritt: 12,- ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 23:00 **Shake Appeal-Party** 60sPunk, Garage, Soul, Rocknroll. ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Stompin' Saturday** mit DJ Rockin´the Blues. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Superconnected** BritPop, IndieTronics, SwedenSounds, Sixties, NeoGarage, HH Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave. Eintritt: 5,- ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*
- 23:00 **TagX & Ehrenfeldhopping** Techno mit Tommy Four Seven, Minjo!, Wedel & Niesen, Dubtune & Fabian S. u.v.m. ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Carolyns Baby** Die Theatergruppe Zeitschlag präsentiert das Stück von Davis S. Craig. Kartenbestellung über 01578-5011056. ➔ *Haus Marienheim, Kaiser-Karl-Ring 10*
- 19:30 **Irrelohe** Oper von Franz Schreker. ➔ *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 19:30 **Lasst euch überraschen!** Ein Weihnachtsstück von Sibylle Berg. ➔ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 20:00 **Andreas Etienne** »Lachblüten – Kabarettistische Notfalltropfen« ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Der Fall Richard Strauss** Die Zusammenarbeit zwischen dem Komponisten Richard Strauss und dem jüdischen Schriftsteller Stefan Zweig fand zwischen 1931 und 1935 vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus statt. So ungleich die beiden sind, wollen sie doch gemeinsam die komische Oper »Die schweigsame Frau« an der Dresdner Semperoper zur Uraufführung bringen. Die Arbeit ist mit persönlichen Schwierigkeiten, aber vor allem durch die NS-Diktatur überschattet. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Dreier** Eine Frau und ihr Liebhaber nach dem Sex. Es klingelt und vor der Tür steht der Ehemann der Frau gleichzeitig auch der beste Freund des Liebhabers. Farbe bekennen oder unter das Bett kriechen? Tragödie oder Komödie? In jedem Fall geht es um Sex, Liebe und Theater. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Jüdische Kulturtage NRW · Mutters Courage** Traurig und komisch, berührend und beklemmend zugleich erzählt der ungarische Jude George Tabori die Geschichte seiner Mutter, die auf wundersame Weise der drohenden Deportation entkommt – eine Geschichte, die ein Fünkchen Licht, ein Fünkchen Hoffnung auf Menschlichkeit aufglimmen lässt in einer unmenschlichen Zeit. ➔ *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Nathan der Weise** Gastspiel des kleinen Theaters Bad Godesberg. Kartenbestellung: 0228-36 28 39. ➔ *Augustinum Bonn, Römerstr. 118*
- 20:00 **Sebastian Krämer - »Akademie der Sehnsucht«** Der Liedermacher, deutscher Slam-Poetrymeister und Kleinkunstpreisträger mit seinem neuen vertonten Gedankengut und begleitendem Cellisten. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Verliebt, verlobt…verliebt** Romantische Komödie von Robin Hawdon mit: Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Was geht mich denn der Frühling an!** Heiteres, Satirisches und Bedenkenswertes zum Ausbruch der grünen Jahreszeit. Es tirilieren Maren Pfeiffer und Christoph Pfeiffer. ➔ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:20 **Das Zugunglück** Sie sitzen zufällig im selben Zugabteil: Halbwüchsige, laute Schüler auf Klassenfahrt mit einer überforderten Lehrerin, ein biederes Rentnerpaar auf dem Weg zur Tochter und Enkelin und eine Familienvater mit beruflicher Existenzangst. In einer Ausnahmesituation sind sie aufeinander angewiesen und einander ausgeliefert. Aggressionen und Vorurteile weichen allmählich einer neuen Offenheit. ➔ *tik theater im keller, Rochusstraße 30*
- 21:00 **Nighthawks** Zwei Frauen, Wodka, Zigaretten. Ein Abend, der nachttrunken macht - liederlich, abgründig, sentimental und verschlagen. Die Nachtschwärmerinnen Bettina Marugg und Justine Hauer blicken bei dem ein oder anderen letzten Drink mit Arthur Rimbaud, Friederike Mayröcker, Jacques Brel und anderen Spezialisten für die dunkelsten Stunden des Tages von ihren Barhockern hinab in Abgründe, die uns faszinieren und manchmal erschauern lassen. ➔ *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

KÖLN

- 19:00 **Gardenia** mit Les Ballets C de la B und Alain Platel & Frank Van Laecke. ➔ *Schauspielhaus, Erfrischungsraum, Offenbachplatz*
- 19:30 **Der Richling Code** Kabarett mit Mathias Richling. ➔ *Oper Köln, Offenbachplatz*
- 19:30 **Mein Herz ist doch kein Ankerplatz** Ein Tagebuch wird begonnen und ein Traum beendet. Aus den Seiten steigen die Männer, die man lieber vergessen möchte: ein Dicker, ein Lügner, ein Geizhals, ein Schöner, ein Blinder, ein Alter, ein Dummer……und sie treffen auf eine Frau, die elfmal ganz verschieden ist. ➔ *TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23*
- 19:30 **The Turn of the Screw** Oper mit einem Prolog in zwei Akten, Libretto nach einer Novelle von Henry James, von Myfanwy Piper. Musik von Benjamin Britten. ➔ *Trinitatiskirche Köln, Filzengraben 6*
- 20:00 **Andy Warhol just finished eating a Hamburger** Vier Schauspieler des Rose-Theegarten-Ensembles und der Musiker Andreas Debatin begeben sich ins Warhol-Universum. Sie lassen in einem musikalisch-szenischen Spektakel die Factory, Warhols Kunstkommune und ihre egozentrisch-skurrilen Mitglieder wieder auferstehen, um sie im Heute zu spiegeln. ➔ *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 20:00 **Blaubart - Hoffnung der Frauen** Zufällig trifft Heinrich Blaubart ein Mädchen. Zufällig kommen sie ins Gespräch und zufällig wirft sie ihm ihr engmaschiges Gefühlsnetz über den Kopf als sie sagt, sie liebe ihn über die Maßen. Und ebenfalls zufällig tötet sich die Schöne vor den Augen Blaubarts aus Liebe zu ihm. Dieser Begegnung folgen noch weitere Momente des Zufalls, die Blaubart scheinbar einfach passieren und ihn mit der erstickenden Macht der Liebe konfrontieren. In diesem Reigen an divergierenden Liebeskonzeptionen wird Blaubart scheinbar aus Versehen zum Mörder… ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Der Theatermacher** Das lächerliche Endspiel über die Selbstvernarrtheit der Kunst und den Wahnsinn der Welt. ➔ *Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **Lügner** In dieser, durch Carlo Goldoni inspirierten Komödie wird sich für den Zuschauer ein Abgrund nach dem anderen öffnen. Sie werden das Gute in den Menschen suchen und den Glauben daran verlieren. Doch suchen Sie um Gottes Willen eines nicht: Die Wahrheit! ➔ *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*
- 20:00 **Werther** von Johann Wolfgang Goethe. ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Wilbertz & Kunz - »Dann schnall ich mir den Flügel um«** Chanson-Kabarett. ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:30 **Trollmanns Kampf/ Mer Zirkales** Das Stück bringt das Leben des Boxers Johann Trollmann in kurzen Szenen auf die Bühne. Gleichzeitig wird die Geschichte der Sinti in Hannover von der Machtergreifung der Nationalsozialisten bis heute erzählt. ➔ *Halle Kalk (Schauspiel Köln)*
- 21:00 **Susan & Darren** Konzipiert und entwickelt von Quarantine in Zusammenarbeit mit der Autorin Sonia Hughes und der Choreografin Jane Mason, lädt diese düstere, unterhaltsame und intime Show den Zuschauer ein, in die Welt von Susan und Darren einzutauchen, während die beiden eine ihrer berüchtigten Partys vorbereiten. ➔ *Schlosserei (Schauspiel Köln)*

JOTT WE DE

- 20:00 **Fröhlich & Friends** Arno Margraf, oder besser »Herr Fröhlich« hat wieder viele Künstlerfreunde eingeladen: Jeton - Gentlemanjongleur, Carrington-Brown - »Me and my Cello«, Linne und Riesling. Eintritt: VVK 18,- AK 20,- ➔ *Bürgerhaus Sieglar, Eintrachtstr. 1, Troisdorf-Sieglar*

KUNST

BONN

- 09:30 **Ausstellung** »Mein Lieblingswerk«: Bilder, Fotografien, Zeichnungen, Skulpturen und Installationen von hiesigen, überregionalen und internationalen Künstlern und Künstlerinnen. ➔ *Produzentengalerie viktoria b, Hochstadenring 49a*
- 10:00 **»Ausstellung für einen Tag«** Auf großen leeren Papieren an den Wänden der Galerie im Kult 41 entstehen Gemeinschaftsbilder. Im großen Raum stehen Bilderrahmen an den Wänden, für die man das passende Bild malen und es dann sofort aufhängen kann. ➔ *Kult41, Hochstadenring 41*
- 17:00 **Ausstellungseröffnung** Vania Petkova »Klangzeichen« - Malerei und Zeichnung. Zur Eröffnung spielt Paul Rosner, Violine. Eintritt frei. ➔ *Buchhandlung & Galerie Böttger, Maximilianstr. 44*

JOTT WE DE

- 16:00 **»people, people…«** Ausstellungseröffnung: schwarzweiß Fotografien von Till Rachold. ➔ *Kunstforum Palastweiher, Winzerstr. 7, Königswinter*

KINDER

BONN

- 14:00 **Kindernachmittag** Führung mit Workshop für Kinder ab 8 Jahren: Wir verzieren Ostereier in verschiedenen Techniken. Anmeldung und Informationen Herr Hülsbusch: 0228 2070-163; franz.huelsbusch@lvr.de ➔ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 15:00 **Kindernachmittag** Führung mit Workshop für Kinder ab 6 Jahren mit Julia Dicks: Landschaftsmalerei. Information und Anmeldung bei kulturinfo rheinland 02234 9921-555. ➔ *Rheinisches Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 15:00 **Kryptographie** Wie hat Caesar Nachrichten verschlüsselt? Was ist eine Chiffrierscheibe und wie benutzt man sie? Zum Schluss wird eine Nachricht auf der legendären »Enigma« codiert. ➔ *Arithmeum, Lennéstr. 2*

KÖLN

- 15:00 **Das kleine Phantom** Musiktheater für Kinder ab 4 Jahren. Das Stück ist eine interaktive Heranführung an die Oper, die durch ihre verständliche Sprache und die direkte Ansprache der Kinder den perfekten Einstieg in die Welt der Oper ermöglicht. Nebenbei bietet das Phantömchen auch Opernkennern eine kurzweilige musikalische Entdeckungsreise. ➔ *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. ➔ *Vorplatz der Agnes-Kirche/Neusser Platz, K.-Nippes*

EXTRAS

BONN

- 09:30 **Straßenfest** »Kulturelle Vielfalt statt nationale Einheit«: Musik, Hüpfburg und Malaktionen für Kinder, Essen und Trinken, Flohmarkt u.v.m. ➔ *An der Viktoriabrücke*
- 09:30 **Straßenfest rund um die Viktoriabrücke** Es wird Graffiti-Kunst an der Brücke geben, Musik, eine Hüpfburg und Malaktionen für Kinder, Torwandschießen, Jongleure, Essen und Trinken und einen Flohmarkt, an dem sich alle mit einem eigenen Stand beteiligen können, Spiele, Gesang, Kunstaktionen und vieles mehr! ➔ *Kult41, Hochstadentring 41*
- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann entlang der Adenauerallee vom Regierungsviertel zum Koblenzer Tor. ➔ *Treffpunkt: Willy-Brandt-Allee / Ecke Welckerstraße (gegenüber dem Haus der Geschichte)*
- 19:30 **Aber – ich soll ein echtes Weib sein?!** Eine Hommage an Hedwig Dohm. Lesungen aus Novellen, Essays und Polemiken der »witzigsten Feministin Deutschlands« und Erzählungen aus Hedwig Dohms Leben. ➔ *Kath. Familienbildungsstätte, Lennéstraße 5*

KÖLN

- 18:00 **Hörkeller: Milomaki** Vom Vergessen und Verschwinden. Eintritt frei! ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

JOTT WE DE

- 10:00 **Erlebnis Natur – Raus in die Region** Aktiv-Messe von 10-18h. Eintritt frei. ➔ *Rhein-Sieg-Halle, Bachstrasse 1, Siegburg*

3 Sonntag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KONZERT

BONN

- 11:00 **«Jazz op de Eck«** Heute: Rhein Swing Combo – New Orleans & Dixieland. Eintritt frei. ➔ *Brauhaus Beuel, Obere Wilhelmstr. 35*
- 11:30 **nu - Klezmer und jiddische Lieder** nu präsentiert »di velt, mit der shtot, mit der gas - lider fun yidishe froyen«. Georg Brinkmann: Klarinette und Gesang, Emuk Kungl: Akkordeon und als Special Guest: Vanessa Vromans (Geige). ➔ *Frau Holle, Mode-Kunst-Cafe, Breite Straße 54-56*
- 18:00 **Cecilia Quartett** in der Reihe Young Stars VI. ➔ *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 19:00 **15. Bonn Blues Convention** mit Back To Back, Baum's Bluesbenders und AG & The Motelkings. Jede der Bands wird 45 Minuten spielen und sich dann zu einer spannenden Session auf der Bühne treffen. Eintritt: VVK 15,- ➔ *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 19:00 **J.S. Bach** Johannespassion als modernes Musik-Tanz-Theater. ➔ *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

KÖLN

- 18:00 **The Black Pony - »Launched In The Tour«** Teenage Newcomer Rock-Pop-Band. Eintritt: VVK 12,- ➔ *Werkstatt, Grüner Weg 1b*
- 20:00 **Just Pink** featuring Mark Schulman & Eva Gardner - The ultimate Funhouse Experience. Eintritt: VVK 18,- AK 22,- ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 20:00 **Marianne Rosenberg** Eintritt: VVK 33,- ➔ *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
- 20:00 **Miyavi** Er ist der Gitarren-Superstar im Land der aufgehenden Sonne. Seine rockigen Musikproduktionen sind in Japan absolute Bestseller, und durch seine stilistische Bandbreite schuf er sich eine riesige Fangemeinde. Eintritt: VVK 28,- ➔ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:00 **Old School Project - »Billy, Jiggs, Dusko & Guests«** Eintritt: VVK 34,- AK 39,- ➔ *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*
- 20:00 **The Thermals** Indie-Rock-Pop mit Garagencharme aus Portland/USA, überraschend frisch und unaufdringlich. ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 21:00 **Anna Calvi** Eintritt: VVK 12,- ➔ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Blackguard** Mischung aus Folk- und Power Metal. Eintritt: VVK 12,- ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*

PARTY

BONN

- 06:00 **Ultraviolet** Die Afterhour. Minimal, Elektronische Tanzmusik mit Dominik Ferrer. ➔ *Konsum Klub, Kasernenstr. 28*
- 22:00 **Dark Sunday - »Hymnen an die Nacht«** EBM, Industrial, Gothic, Neofolk mit DJ Ziggy. Eintritt frei. ➔ *N8schicht, Bornheimer Str.*

KÖLN

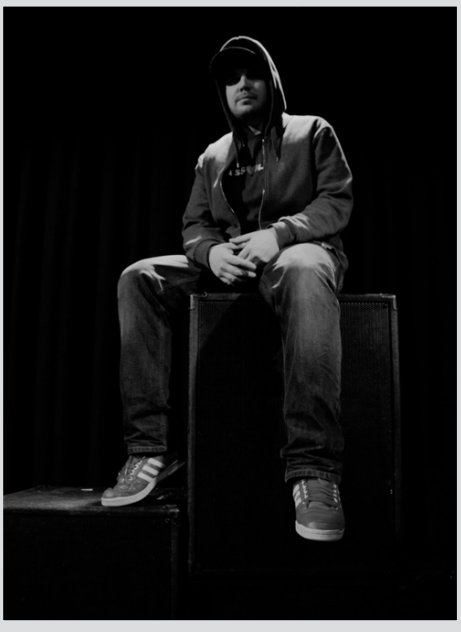
- 05:30 **Tinnitus Afterhour** Line-Up: Massimo Russo, Jens Kohlenberg, Andre Kutzia (Mcb). ➔ *Red Cat Lounge, Luxemburgerstr. 60*
- 23:00 **Jazz'n Bass** mit DJ Fischstäbchen. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

schnüss PRÄSENTIERT

2. Samstag **PARTY**

Boombastic Plastic

Bonn goes Bass



Die auch jenseits der Bonner Stadtgrenzen bekannten Undergroundaktivisten Selecta und Bassrael laden ein zu einer hochkarätig besetzten Drum'n'Bass- und Dub-Step-Party, die laut Veranstalter »Bonn absolut aus der musikalischen Provinz katapultieren« soll. Auf zwei Floors sind gleich acht Acts/DJs/Teams im Einsatz, um für die prophezeiten vollfetten Beats und Bässe zu sorgen. In Sachen D'n'B werden neben dem Veranstalter Selecta, Vibe und die bekannten Pathfinder-Records-Protagonisten Giana Brotherz tätig. Headliner auf dem Dubstep-Floor ist der Kölner DJ-Champion DYNA. Vorher sorgen die Bonner Bassrael und Tourette sowie der Dürener Plattendreher Ghosthack für die richtige Betriebstemperatur. Wer neben dem Tanzspaß auch etwas über den Hintergrund der Bassmusik in Bonn erfahren will, wird auf dem Blog http://bonnbetterknow.wordpress.com/ fündig.

23:00 Uhr ➔ *Bonn, Cube*

3. Sonntag — KONZERT

Anna Calvi

Chanson Noir

In Großbritannien wird sie schon seit geraumer Zeit von Presse und Kollegen wie Brian Eno als ganz großes Talent geschätzt. Wer Anna Calvis titelloses Debütalbum hört oder die auf YouTube kursierenden Videos sieht, etwa ihre Version des Edith Piaf Chansons »Jezebel«, kann, ja muss der Würdigung aus UK zustimmen. Und auch auf der Bühne, begleitet von Daniel Maiden-Wood (dr) und Mally Harpaz (key), sorgt die britische Sängerin, Songschreiberin und Gitarristin mit ihrer dunklen, vollen Stimme und einer fiebrigen Melange aus schmachtenden Torch-Songs, dunklen Chansons, opernhaften Rock- und Pophymnen sowie sehnsüchtigen Folk-Balladen für angenehm prickelnde Gänsehaut. Das konnte man zuletzt im Oktober auch bei ihren Konzerten im Vorprogramm von Grinderman erleben, bei denen Anna Calvi viel mehr als nur anerkennenden Applaus erntete.

21:00 Uhr ➔ *Köln, Stadtgarten*

BÜHNE

BONN

- 15:00, 18:00 **Peter Pan** Musical nach James Matthew Barries Erzählung. ➔ *Telekom Forum, Landgrabenweg 151*
- 16:00 **Geschichten aus dem Wiener Wald** von Ödön von Horváth. ➔ *Opernhaus Bonn, Am Boselagerhof 1*
- 18:00 **Baumann & Clausen - »Die Wende in 90 Minuten – eine deutsch-deutsche Freundschaft«** Ost trifft West – eine witzige Wiedervereinigung. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 18:00 **Herr Puntila und sein Knecht Matti** Der Gutsbesitzer Puntila ist herzhaft ordinär; ein alle Welt umarmender, letztlich sympathischer Kerl – solange er besoffen ist. Hat er aber einen seiner grauenvollen Anfälle von Nüchternheit, so entlarvt er sich als blutsaugerischer Kapitalist. Das merkt auch schnell sein Chauffeur und Freund Matti, der ihn alsbald verlässt. ➔ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 18:00 **Rusalka** Lyrisches Märchen in drei Akten von Antonín Dvorák. ➔ *Opernhaus Bonn, Am Boselagerhof 1*
- 19:00 **Carolyns Baby** Die Theatergruppe Zeitschlag präsentiert das Stück von Davis S. Craig. Kartenbestellung über 01578-5011056. ➔ *Haus Marienheim, Kaiser-Karl-Ring 10*
- 20:00 **Der Fall Richard Strauss** Die Zusammenarbeit zwischen dem Komponisten Richard Strauss und dem jüdischen Schriftsteller Stefan Zweig fand zwischen 1931 und 1935 vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus statt. So ungleich die beiden sind, wollen sie doch gemeinsam die komische Oper »Die schweigsame Frau« an der Dresdner Semperoper zur Uraufführung bringen. Die Arbeit ist mit persönlichen Schwierigkeiten, aber vor allem durch die NS-Diktatur überschattet. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Polsprung** Endzeit-Farce von Gabriel Barylli. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Prof. Metin Tolan** »Lachen Sie mit Stan und Olli – Physik macht Spaß!« aus der Reihe NeunMalKlug – Wissenschaftskabarett. ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Romantische Komödie von Robin Hawdon mit: Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

- 16:00 **Jüdische Kulturtage NRW · Der Geschichtenerzähler** Uraufführung nach Erzählungen von Isaac B. Singer. Für Zuschauer ab 9 Jahren. ➔ *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 19:00 **Susan & Darren** Konzipiert und entwickelt von Quarantine in Zusammenarbeit mit der Autorin Sonia Hughes und der Choreografin Jane Mason, lädt diese düstere, unterhaltsame und intime Show den Zuschauer ein, in die Welt von Susan und Darren einzutauchen, während die beiden eine ihrer berüchtigten Partys vorbereiten. ➔ *Schlosserei (Schauspiel Köln)*
- 19:30 **Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny** Oper in drei Akten, Text von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill. ➔ *Oper Köln, Offenbachplatz*
- 19:30 **Das goldene Vlies** von Franz Grillparzer. ➔ *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- 19:30 **Mein Herz ist doch kein Ankerplatz** Ein Tagebuch wird begonnen und ein Traum beendet. Aus den Seiten steigen die Männer, die man lieber vergessen möchte: ein Dicker, ein Lügner, ein Geizhals, ein Schöner, ein Blinder, ein Alter, ein Dummer... und sie treffen auf eine Frau, die elfmal ganz verschieden ist. ➔ *TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23*
- 20:00 **Blaubart - Hoffnung der Frauen** Zufällig trifft Heinrich Blaubart ein Mädchen. Zufällig kommen sie ins Gespräch und zufällig wirft sie ihm ihr engmaschiges Gefühlsnetz über den Kopf als sie sagt, sie liebe ihn über die Maßen. Und ebenfalls zufällig tötet sich die Schöne vor den Augen Blaubarts aus Liebe zu ihm. Dieser Begegnung folgen noch weitere Momente des Zufalls, die Blaubart scheinbar einfach passieren und ihn mit der erstickenden Macht der Liebe konfrontieren. In diesem Reigen an divergierenden Liebeskonzeptionen wird Blaubart scheinbar aus Versehen zum Mörder... ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Frau Jahnke hat eingeladen** ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Werther** von Johann Wolfgang Goethe. ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Wilbertz & Kunz - »Dann schnall ich mir den Flügel um«** Chanson-Kabarett. ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

KUNST

BONN

- 11:00 **Sonntagsführung** durch die Fotoausstellung: »Als Göttin verehrt – als Frau missbraucht« ➔ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 11:00 **Tanja Corbach: Wildrosentänzerinnen** Ausstellungseröffnung. Collagen aus verfremdetet Fotografien mit Seidenpapier. Um die 45 Bilder werden auszustellen sein . Jedes Bild hat eine eigene kleine Geschichte , die den Tanz der Rosentänzerinnen erzählen. ➔ *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*
- 12:00 **Duo - internationale Künstlerpaare** Ausstellungseröffnung. ➔ *Künstlerforum Bonn, Hochstadenring 22-24*
- 14:00 **Ausstellung** »Mein Lieblingswerk«: Bilder, Fotografien, Zeichnungen, Skulpturen und Installationen von hiesigen, überregionalen und internationalen Künstlern und Künstlerinnen. ➔ *Produzentengalerie viktoria b, Hochstadenring 49a*
- 15:00 **Führung** durch die Ausstellung »Geometrisch-konstruktive Kunst aus der Sammlung Arithmeum«. ➔ *Arithmeum, Lennéstr. 2*

LITERATUR

KÖLN

- 11:30 **Anja Lais** liest die »Terzinen des Herzens« von Annemarie Bostroem, dt. Lyrikerin. Eintritt: 7,- ➔ *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

JOTT WE DE

- 11:00 **Weltliteratur im Pumpwerk** Barbara Teuber liest aus Kurt Tucholsky »Schloß Gripsholm«. ➔ *Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg*

KINDER

BONN

- 11:00 **Kinderkonzert: Wasser! Wasser!** Musik aus drei Jahrhunderten zum feuchten Element u.a. mit der Ballett-Akademie Desiderio-von Bühler und dem Beethoven Orchester Bonn. Bedrich Smetana »Die Moldau«, Georg Philipp Telemann »Ebbe und Flut«, Paul Dukas »Der Zauberlehrling, Edward Elgar »Sea pictures« (Auszüge) . ➔ *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*
- 11:00 **Kindermatinée** »Das Geheimnis des alten Bergwerks« Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. ➔ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 15:00 **Kindernachmittag** Führung mit Workshop für Kinder ab 8 Jahren: »Neue Ansichten auf Papier«. ➔ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 16:00 **Chupacabras** Mitmach-Familienkonzert ab 6 Jahren. ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 16:00 **Ein Schaf fürs Leben** Der hungrige Wolf überredet das abenteuerlustige, naive Schaf zu einer nächtlichen Schlittenfahrt, um es an einem einsamen Ort zu verspeisen. Doch durch die Liebenswürdigkeit und ansteckende Lebensfreude des Schafes hat der Wolf das Schaf schon bald zum Fressen gern und steckt in einem echten Dilemma. Ab 5 Jahren. ➔ *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 16:00 **Die zweite Prinzessin** Für Kinder ab 4 Jahren und alle die humorvolle Konfliktlösungen lieben. ➔ *TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23*

JOTT WE DE

- 14:00 **Björns Bärenbande** Mitsingkonzert für Kinder. Der bekannte Kölner Liedermacher und Musikpädagoge Björn Heuser tourt mit dem Gitarristen Richard Hunsdorf als Björns Bärenbande und singt gemeinsam mit den Pänz seine Lieder über Hase, Pinguin & Co. Eintritt: 6,- ➔ *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

MARKTPLATZ

BONN

- 11:00 **Reptilienbörse** Schauen, Staunen, Tauschen, Informieren und Kaufen. Die Vivaristikmesse für Züchter und welche, die es werden wollen. ➔ *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

EXTRAS

BONN

- 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet »all you can eat«** Sonntags bietet das Pauke -life- Kultur Bistro seinen Gästen ein großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Infos/Tischreservierung: 0228/ 969465-0 oder info@pauke-life.de ➔ *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*
- 11:00 **Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung** ➔ *Arithmeum, Lennéstr. 2*
- 11:15 **Sonntagsführung** durch die Sonderausstellung »TonArt - Virtuosität antiker Töpfertechnik« ➔ *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*
- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann rund um die Godesburg vom Burgfriedhof zum Aennchenplatz. ➔ *Treffpunkt: Eingang Burgfriedhof / Am Burgfriedhof*

KÖLN

- 11:30 **Terzinien des Herzens** Anja Lais liest die Liebesgedichte von Annemarie Bostroem. Moderation: Helmut Braun ➔ *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

JOTT WE DE

- 10:00 **Erlebnis Natur – Raus in die Region** Aktiv-Messe von 10-18h. Eintritt frei. ➔ *Rhein-Sieg-Halle, Bachstrasse 1, Siegburg*

4 Montag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KONZERT

BONN

- 20:00 **Henja Semmler and friends** WDR 3 präsentiert concerto discreto: Henja Semmler und DAAD Stipendiaten. ➔ *Arithmeum, Lennéstr. 2*
- 20:00 **Savoy Brown** VVK 21,50 € ➔ *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 20:00 **Konzertkeller: Dave Martin & Friends** »I got something to give« ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Monsters of Liedermaching** Das Beste der Liedermacherszene. Eintritt: VVK 14,- AK 18,- ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 20:00 **Patrick Wolf** ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 20:30 **Kakkmaddafakka** Eintritt: VVK 8,- AK 10,- ➔ *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 21:00 **The Chapman Family** Special guest: The Violet May. Eintritt: VVK 13,- ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*

JOTT WE DE

- 20:00 **Till Brönner** stellt sein soeben veröffentlichtes Werk »At the end of the day« vor. ➔ *Sporthalle Oberwerth, Koblenz*

PARTY

BONN

- 22:00 **Partyrock & Classics** mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

- 23:00 **Cruise Night** Folk, Country, Songwriter, Indie, Semi-Electronic, Lo-Fi, Punkrock. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE

BONN

- 18:30 **Jüdische Kulturtage NRW · Boris Gurevich** Klavierkonzert mit dem Cellisten Ulrich Mahr. ➔ *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boselagerhof 1*
- 20:00 **Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos)** Drei Personen, ein Mann und zwei Frauen, werden nach ihrem Tod in einem Zimmer eingesperrt, das keiner der drei jemals wieder verlassen und niemand anderes je betreten wird: Der Ort des Geschehens ist die Hölle. Sartres düsteres Gleichnis auf die Schwierigkeit menschlicher Koexistenz. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **WDR-Kabarettfest** Kleinkunstgipfeltreffen mit Moderator Dieter Nuhr u. d. Bühnengästen: Martina Schwarzmann, Richard Rogler, Uwe Steimle, Barbara Kuster. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

- 19:30 **Die Dreigroschenoper** von Bertolt Brecht. ➔ *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- 20:00 **Kunst gegen Bares** Die kultige Offene Bühne Show. Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente - vom Schauspielmonolog zum Kabarettbrüller, von eigenen Ge-

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Einfach E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Mai:
12. April 2011

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

4. Montag — KONZERT

Savoy Brown

Blues-Rock

Die einzige Konstante in der langen und wechselvollen Geschichte der 1965 gegründeten britischen Bluesrock-Institution war und ist ihr Sänger und Gitarrist Kim Simmonds, der mit seinem virtuosen Spiel (auf Slide-, Akustik- und E-Gitarre) den Sound der Band bis heute prägt. Obwohl in England kaum beachtet - dafür umso mehr in den USA und auf dem europäischen Festland - gilt Savoy Browns trockener Bluesrock-Stil nach Meinung vieler Kritiker als wichtiger Impuls für die Entstehung des britischen Blues-Revivals der 1960er und sogar als Vorbild von weitaus populäreren Bands wie Cream und Fleedwood Mac. Kim Simmonds, der nach wie vor regelmäßig solo oder mit Savoy Brown konzertiert und Alben veröffentlicht - zuletzt mit »Out Of The Blue« ein Singer/Songwriter-Werk - gehört zweifelsohne zu den besten Gitarristen aller Zeiten.

20:00 Uhr ➔ *Bonn, Harmonie*

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Mai:
12. April 2011

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

dichten zur Eier-Jonglage im Kopfstand – eine typische Offene Bühne Show. Das Besondere ist die Form, wie die Kunst entlöhnt wird: das Publikum kann selbst entscheiden, wieviel Bares die jeweilige Kunst wert ist. ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

▸ 20:00 **Werther** von Johann Wolfgang Goethe. ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

LITERATUR

KÖLN

▸ 20:00 **Dichterkrieg** Poetry Slam. ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

▸ 20:00 **Fremde Fluchten** Ursula Krechel erzählt das Schicksal jüdischer Emigranten in Shanghai. ➔ *Literaturhaus, Schönhauser Str. 8*

KINDER

BONN

▸ 10:00 **Ein Schaf fürs Leben** Der hungrige Wolf überredet das abenteuerlustige, naive Schaf zu einer nächtlichen Schlittenfahrt, um es an einem einsamen Ort zu verspeisen. Doch durch die Liebenswürdigkeit und ansteckende Lebensfreude des Schafes hat der Wolf das Schaf schon bald zum Fressen gern und steckt in einem echten Dilemma. Ab 5 Jahren. ➔ *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

5 Dienstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KONZERT

BONN

▸ 20:00 **6. Hauskonzert** »Mein Gesell' war Lieb' und Leide« ➔ *Schumannhaus, Sebastianstr. 182*

▸ 20:00 **Benefizkonzert** des Lions Club Bonn mit dem Musikkorps der Bundeswehr und dem Bonner Jazzchor. Zu Gunsten des Soldatenhilfswerks & der Diakonie Bonn. ➔ *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

▸ 20:00 **Little Caesar – »Rock'n Roll-Heroes«-Tour** Eintritt: WK 16,50 ➔ *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

▸ 20:00 **An Horse** An Horse, Kate Cooper und Damon Cox, kommen ursprünglich aus Brisbane, Australien. Inzwischen hat es das Duo allerdings in die USA verschlagen. Special guest: Periscope. Eintritt: WK 12,- ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

▸ 20:00 **Counterpoint** Support: 13 Stone, Dust Of Everyday. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

▸ 20:00 **Dubioza Kolektiv** Mittlerweile eine der bekanntesten Bands aus Bosnien-Herzegovina. Neben ihrem musikalischen Mix aus Reggae, Dub, Rock und Punk sind es vor allem ihre kritischen und provokanten Texte, die sie bekannt machten. Eintritt: WK 12,- ➔ *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

▸ 20:00 **Triggerfinger – »All This Dancin' Around«** Belgische Rokkmusik mit Rockabilly- und Blues-Einflüssen. Eintritt: WK 14,- ➔ *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

▸ 20:30 **Neo Jam** Neo Soul Session. Eintritt: ➔ *Studio 672, Venloer Str. 40*

▸ 21:30 **Jazz-O-Rama** konzertanter Opener und danach Jamsession bis in die frühen Morgenstunden! ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

PARTY

BONN

▸ 20:00 **Independance Night** Indie, Indie Rock, Indie Pop, Alternative. Pernod Cola oder Wasser im Dauerangebot für nur 2 Euro. Natürlich ohne Eintritt und Mindestverzehr! ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*

▸ 22:00 **Girls Finest** Clubtracks und Partyclassics mit Master P. Eintritt: 3,50 ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

▸ 20:00 **Boom Bap Session** Eintritt: 5,- ➔ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*

▸ 21:00 **Uni-Versum** ..die Studentenparty. House, Elektro, Black Beats & Charts mit Dj Mario D. Lopez. Eintritt 3€, für Studenten Eintritt frei. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

▸ 23:00 **The Crackdown** Crossover aus elektronischen Stilen, Klassikern und Postpunk. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

▸ 23:00 **Wake up** Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock mit Dj GattoNero. Eintritt: 5,- ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

▸ 10:00 **Die Treppe zum Garten** erzählt Kindern wie Erwachsenen von der globalen Migration, die freiwillig oder unfreiwillig auf unserem Planeten seit je her stattfindet. Es sind Geschichten vom Aufbruch und Unterwegssein, von der Fremde und dem Neubeginn, die humorvoll und poetisch mit einfühlsamer Musik erzählt werden. ➔ *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

▸ 19:00 **Das Tagebuch der Anne Frank** Mono-Oper von Grigori Frid auf Grundlage des Original-Tagebuchs von Anne Frank. ➔ *Halle Beuel, Alter Malersaal, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

▸ 19:30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** von von Ödön von Horváth. ➔ *Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

▸ 20:00 **Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos)** Drei Personen, ein Mann und zwei Frauen, werden nach ihrem Tod in einem Zimmer eingesperrt, das keiner der drei jemals wieder verlassen und niemand anderes je betreten wird: Der Ort des Geschehens ist die Hölle. Sartres düsteres Gleichnis auf die Schwierigkeit menschlicher Koexistenz. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

▸ 20:00 **Hennes Bender – »Erregt!«** Der Comedy-Preisträger und »Tischfeuerwerk des deutschen Humors« mit neuem Solo. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

▸ 20:00 **Offene Bühne für Jonglage und Kleinkunst** Als Künstler haben bereits zugesagt: Die Momfreds (Rock & Pop Akustiktrio), Marcel, Gaukler Sirgillian aus Lewandryn, Larissa Voigt und Björn der Gaukler (Moderation). Eintritt frei. ➔ *Kult41, Hochstadentring 41*

▸ 20:00 **Roger Willemsen** »Die Enden der Welt«, Bestseller Live! ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

▸ 20:00 **Verliebt, verlobt…verliebt** Romantische Komödie von Robin Hawdon mit: Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

▸ 19:30 **Die Dreigroschenoper** von Bertolt Brecht. ➔ *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

▸ 20:00 **Blaubart – Hoffnung der Frauen** Zufällig trifft Heinrich Blaubart ein Mädchen. Zufällig kommen sie ins Gespräch und zufällig wirft sie ihm ihr engmaschiges Gefühlsnetz über den Kopf als sie sagt, sie liebe ihn über die Maßen. Und ebenfalls zufällig tötet sich die Schöne vor den Augen Blaubarts aus Liebe zu ihm. Dieser Begegnung folgen noch weitere Momente des Zufalls, die Blaubart scheinbar einfach passieren und ihn mit der erstickenden Macht der Liebe konfrontieren. In diesem Reigen an divergierenden Liebeskonzeptionen wird Blaubart scheinbar aus Versehen zum Mörder… ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

▸ 20:00 **Kunst** Serge, der Kunstliebhaber, hat sich einen »echten« Antrios für 50.000 Euro gekauft. Das Bild ist (oder scheint), bis auf kleinste Nuancen, weiß. Sein Freund Marc ist entsetzt, dass Serge soviel Geld ausgibt für »eine weiße Scheiße«… Freund Yvan ist nicht so streng, spürt »leichte Schwingungen« beim Anblick des Bildes und will vor allem beider Freund bleiben. ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

▸ 20:00 **pro:c-dur – »Wir geben alles – gelacht wird nicht«** ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

KUNST

BONN

▸ 19:00 **Licht, Farbe, Raum – Was sehen wir wirklich?** Rahmenprogramm zu »Heinz Mack. Licht – Raum – Farbe«, Vortrag mit Andreas Bauer, Neurowissenschaftler am Forschungszentrum Jülich. ➔ *Kunst- und Ausstellungshalle, Forum*

LITERATUR

BONN

▸ 20:00 **Jüdische Kulturtage NRW · Lena Gorelik** Lesung aus ihrem neuen Buch. ➔ *Werkstatt, Rheingasse 1*

JOTT WE DE

▸ 21:00 **Startveranstaltung des LiteraturClubDüsseldorf (LCD)** Mit: Swantje Lichtenstein(Köln), Peggy Seidel (Düsseldorf), Jens Prüss (Düsseldorf), Enno Stahl (Neuss), A.J.Weigoni (Düsseldorf). ➔ *Salon des Amateurs, Grabbeplatz 4*

KINDER

BONN

▸ 10:00 **Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preussler. Empfohlen ab 5 Jahren. ➔ *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS

BONN

▸ 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann über den Nordfriedhof: Galgenhochzeit am Schindacker. ➔ *Treffpunkt: Eingang Nordfriedhof/Kölnstraße*

▸ 19:00 **Bonner Politik-Forum – Globale Ressourcenpolitik** Es spricht und diskutiert: Prof. Dr. Raimund Bleischwitz – Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH. Eintritt frei, Voranmeldung erbeten. ➔ *DGB-Haus, Endenicher Str. 127*

6 Mittwoch

KINO

BONN

▸ 21:00 **Dad Or A Life** Film-Premiere und Live-Musik mit Richard Bargel. Ein Film von Sandra Van Slooten & Volker Maria Engel, Musik Richard Bargel. Eintritt frei. ➔ *Rex-Lichtspieltheater, Frongasse 9, BN-Endenich*

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KÖLN

▸ 21:30 **The Brood (OV)** Kanada 1979. Regie: David Cronenberg. ➔ *Filmhaus Kino Köln, Maybachstr. 111*

KONZERT

BONN

▸ 20:00 **Akkordeonale** ➔ *Kunst- und Ausstellungshalle, Forum*

KÖLN

▸ 19:45 **In Extremo – »Sternenreisen«-Tour** Die Band hat ihr musikalisches Spektrum erweitert, es reicht jetzt von melancholischem Folk und treibendem Rock bis zu martialischem Metal und poetisch leisen Tönen. Support: Fiddler's Green. Eintritt: WK 28,- ➔ *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

▸ 20:00 **Orochi** J-Rock, Visual Key aus Japan. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*

▸ 20:00 **Sick Puppies** Tour zum zweiten Album »Tri-Polar« der australischen Rockband. Eintritt: WK 13,- ➔ *Werkstatt, Grüner Weg 1b*

▸ 20:30 **Josh T. Pearson** Eintritt: WK 12,- ➔ *Studio 672, Venloer Str. 40*

▸ 20:30 **The Souljazz Orchestra** Afro-Jazz mit Soul, Jazz, Afrobeat und Latin Einflüssen. ➔ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

▸ 21:00 **Bilal Sayeed Oliver & Band Live** Support : »Raych & David«. Eintritt: WK 15,50 AK 17,- ➔ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*

▸ 21:00 **Bondage Fairies** Möglicherweise haben Elvis Creep und Deus Deceptor in ihrer Jugend einige Stunden zu viel vor dem C64 verbracht. Billige Brotkisten-Electro-Klänge werden mit einer Schippe Punk und guten Trash-Lyrics gemischt. Eintritt: 6,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

▸ 21:00 **Bosse** ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*

▸ 21:00 **Frank Turner** ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

▸ 21:00 **Moritz Krämer** »Wir können nix dafür« heisst das Debutalbum. Eintritt: 10,- ➔ *King Georg, Sudermannstr. 2*

PARTY

BONN

▸ 20:00 **Studenten Club** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, Surf bis Rock 'n' Roll, von Punk Rock bis 60ies Soul, keine Charts oder Schlager, Techno & House! Eintritt frei. ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*

▸ 22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

▸ 22:00 **Unirausch – die Studentenparty** mit Mr. Marious und Disco King Chris. ➔ *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*

KÖLN

▸ 20:00 **Ü30 - My Generation** Eintritt: 8,- ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*

▸ 21:30 **A lo Latino** Die originale lateinamerikanische Party Kölns mit authentischen Djs, wie Alex (Ecuador), Eddy (Peru) oder Robalino (Ecuador) und CLM (Peru): Salsa, Bachata & Merengue. Eintritt 3€ + 2€ Mvz, Gratis Tanzkurs mit Natalia Pacheco. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

▸ 23:00 **Distortion Sleep** Mr. Warn Key pres. Rock, Indie, Funk, Acoustic, Electro. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

▸ 23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

▸ 10:00 **Die Treppe zum Garten** erzählt Kindern wie Erwachsenen von der globalen Migration, die freiwillig oder unfreiwillig auf unserem Planeten seit je her stattfindet. Es sind Geschichten vom Aufbruch und Unterwegssein, von der Fremde und dem Neubeginn, die humorvoll und poetisch mit einfühlsamer Musik erzählt werden. ➔ *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

▸ 18:00 **Ronja Räubertochter** Ein Musical für große und kleine Zuschauer. ➔ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

▸ 19:30 **Highlights des internationalen Tanzes: Cullberg Ballett** »Triptychon« von Alexander Ekman, das ursprünglich in Kombination mit »She was Black« von Mats Ek gezeigt werden sollte, hat sich zu einem abendfüllenden Ballett entwickelt und steht deshalb als alleiniger Titel auf dem Programm. ➔ *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

▸ 20:00 **Antilopen** von Henning Mankell. Mit Maren Pfeiffer, Thomas Franke, Martin-Maria Vogel. ➔ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

▸ 20:00 **Compagnie Drift – Schwarzer Peter** »Kein Konzert« – so überschreibt die Compagnie Drift aus der Schweiz selbst ihren Abend und doch ist ihre Performance sehr nah an einem Konzert. Musik, Bewegung und Experimente bestimmen ihr aktuelles Projekt. ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

▸ 20:00 **Cyrano** Romantisch-komödiantisches Versdrama. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

▸ 20:00 **Kaspar** Peter Handke erzählt in diesem Stück von der Abrichtung des Menschen zum Menschen. In einer dezidiert politischen Zeit hat Handke 1968 eine komische und hellsichtige Zeitdiagnose gestellt. ➔ *Werkstatt, Rheingasse 1*

▸ 20:00 **Margie Kinsky** »Kinsky legt los!«, Frauen-Power-Comedy. ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

▸ 20:00 **Richard Rogler – »Stimmung«** Der preisgekrönte Politkabarettklassiker mit tagesaktuellem Bühnensolo. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

▸ 20:00 **Verliebt, verlobt…verliebt** Romantische Komödie von Robin Hawdon mit: Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

▸ 19:30 **Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny** Oper in drei Akten, Text von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill. ➔ *Oper Köln, Offenbachplatz*

▸ 19:30 **Die Dreigroschenoper** von Bertolt Brecht. ➔ *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

▸ 20:00 **Auf EWIG GemEisam** Milla hängt an der Nadel des Blitzlichtgewitters. Luca treibt funktionslos im bürgerlichen Nichts. Einander sind sie Freundin / Geliebte / Feindin. Sie haben sich ihre Bilder voneinander gemacht, hängen ihnen nach, laden sie einander auf die Schultern. Zusammen

5. Dienstag **KINO**

True Grit

Die 14-jährige Mattie Ross ist der einzige Mensch, der den Mut aufbringt, den kaltblütigen Mord an ihrem Dad rächen zu wollen. Helfen soll ihr dabei der trinkfeste, heruntergekommene Ex-Marshall Rooster Cogburn. Schon bald gesellt sich noch ein junger Texaner zu ihnen. Zum zweiten Mal widmen sich die Regiebrüder Coen nach »No Country for old Men« überzeugend dem Western-Genre und versetzen es mit ihrem ureigenen lakonischen Humor. Herrlich ist Jeff Bridges als granteliger Haudegen anzusehen. Hören kann man ihn allerdings nur schwer, weil er ziemlich in seinen dicken Bart nuscheln muss. Deshalb ist diese Aufführung der Originalfassung mit deutschen Untertiteln besonders empfehlenswert.

21:00 Uhr ➔ *Bonn, Brotfabrik*

6. Mittwoch **KONZERT**

Akkordeonale

Internationales Akkordeon Festival 2011

Der Erfolg gibt ihm Recht. Bereits zum dritten Mal präsentiert der Niederländer Servais Haanen die wunderbare und vielschichtige Welt des 1829 erfundenen Instruments, das in nahezu allen Ländern der Welt heimisch geworden ist und weit mehr zu bieten hat, als Seemannslieder und Volksmusik. Wie vielseitig das Instrument klingen kann, demonstrieren heute neben dem holländischen Ausnahmeakkordeonisten vier weitere Akkordeonspezialisten: Der aus der Ukraine stammende Vladimir Denisskov, der das Bajan, eine russische Variante des chromatischen Knopfakkordeons spielt, die Stilgrenzen sprengende Cathrin Pfeiffer, der Gaita-Meister Estevao Tavares von den Kap Verden und der aus dem Süden Italiens stammende Donatello Pisanello. Begleitet von Johanna Stein (Cello) und Marco A. Fox (Percussion) treffen russische Folklore auf italienische Tarantella und afrikanische Tanzmusik auf Weltmusik mit deutschen Wurzeln.

20:00 Uhr ➔ *Bonn, KAH*

geht nicht mehr – das muss ein Ende finden. Die beiden treffen sich, um ihre Bedingungen für den Schlussstrich zu verhandeln. ➔ *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*

20:00 **Bau mir ein Haus aus den Knochen von Chargesheimer** Das neue Stück der Rheinischen Rebellen ➔ *Schlosserei, Krebsgasse, Rückseite Schauspielhaus/Oper*

20:00 **Blaubart – Hoffnung der Frauen** Zufällig trifft Heinrich Blaubart ein Mädchen. Zufällig kommen sie ins Gespräch und zufällig wirft sie ihm ihr engmaschiges Gefühlsnetz über den Kopf als sie sagt, sie liebe ihn über die Maßen. Und ebenfalls zufällig tötet sich die Schöne vor den Augen Blaubarts aus Liebe zu ihm. Dieser Begegnung folgen noch weitere Momente des Zufalls, die Blaubart scheinbar einfach passieren und ihn mit der erstickenden Macht der Liebe konfrontieren. In diesem Reigen an divergierenden Liebeskonzeptionen wird Blaubart scheinbar aus Versehen zum Mörder… ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:00 **David Werker – »Morgens 15.30 Uhr in Deutschland!«** Aus dem Leben eines aufgeweckten Studenten – Comedy. ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Der Theatermacher** Das lächerliche Endspiel über die Selbstvernarrtheit der Kunst und den Wahnsinn der Welt. ➔ *Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 **Freie Geister** »Mixed Art Performance« ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Kunst** Serge, der Kunstliebhaber, hat sich einen »echten« Antrios für 50.000 Euro gekauft. Das Bild ist (oder scheint), bis auf kleinste Nuancen, weiß. Sein Freund Marc ist entsetzt, dass Serge soviel Geld ausgibt für »eine weiße Scheiße«… Freund Yvan ist nicht so streng, spürt »leichte Schwingungen« beim Anblick des Bildes und will vor allem beider Freund bleiben. ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Seni Evlendiririm!** eine Komödie von ortayiTiyatro in türkischer Sprache: Der dubiose Moderator Görkem Kivircik lädt zu dieser Sendung verschiedene Persönlichkeiten ein und versucht, diese zu verkuppeln. Ob der Bauer Abdulrezzak, die Zigeunerin Remziye der schüchterne Bülent, der kölsche Frank und die attraktive Lale, die bereits sieben Mal den Bund der Ehe einging, ihr Glück in der Sendung finden werden? ➔ *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

20:00 **Vom Nichtstun** Auf der Suche nach der Poesie von Müßiggang, Faulheit und dem Gegenteil von Arbeit ➔ *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

JOTT WE DE

20:00 **Mein Kampf – Ein Farce von Georg Tabori** Erzählt wird die Geschichte der Wandlung des Menschen Adolf Hitler in das Monster Hitler. Eintritt: WK 13,– AK 15,– ➔ *Bürgerhaus Sieglar, Eintrachtstr. 1, Troisdorf-Sieglar*

KUNST

BONN

18:00 **Mittwochsführung** ➔ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann durch den Wilden Osten: ein Bahnhof auf der Kippe (Beueler Geschichten). ➔ *Treffpunkt: vor dem Beueler Bahnhof / Beueler Bahnhofsplatz*

19:00 **Waldnaturschutz in Deutschland** Vortrag im Internationalen Jahr der Wälder mit Dr. Manfred Klein / Dr. Anke Höltermann, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. Der Vortrag gibt einen Überblick über aktuelle Strategien, Konzepte und Instrumente des Waldnaturschutzes in Deutschland. Eintritt: 2,50/1,25 ➔ *Museum König, Adenauerallee 160*

7 Donnerstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KÖLN

20:00 **Olhos Azuis (Blaue Augen) OmdU** Regie: José Joffily, Brasilien 2009. ➔ *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

BONN

20:00 **BB & The Blues Shacks – »London Days«-Tour** Inzwischen hat das Quintett viele Preise eingefahren, etwa den der besten europäischen Bluesband. Eintritt: WK 16,– ➔ *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **Kammerkonzert V** Ragna Schirmer, Klavier. ➔ *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

KÖLN

19:45 **In Extremo – »Sternenei-sen«-Tour** Die Band hat ihr musikalisches Spektrum erweitert, es reicht jetzt von melancholischem Folk und treibendem Rock bis zu martialischem Metal und poetisch leisen Tönen. Support: Fiddler's Green. Eintritt: WK 28,– ➔ *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 **A Tickle In The Heart & Andrea Pancur** Da funkt es, wenn die Sängerin Andrea Pancur von Deutschlands charmantestem Klezmer-Trio »A Tickle In The Heart« umspielt wird! Hier dreht sich natürlich alles um die Liebe in ihren unterschiedlichen Aspekten und Zuständen. ➔ *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

20:00 **Bonaparte** Von der anarchistischen Zirkus-Performance kann man nicht genug kriegen. Seit über drei Jahren tourt Tobias Jundt und Konsorten nun schon in wechselnder Besetzung durch die Lande. Bereits mit ihrem ersten Album haben Bonaparte gezeigt wo der Anarcho-Hammer hängt, mit dem aktuellen Album »My Horse Likes You« geht es weiter. Special guest: Jason Forrest. Eintritt: WK 19,– ➔ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:00 **D-Bo** Eintritt: WK 12,– ➔ *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:00 **Gold Panda** Gold Panda ist die neue, große Hoffnung auf eine Renaissance von Electronica. Support: Truffle Shuffle. ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

20:00 **Johannes Oerding** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 18,– ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Sacria** Metal, Alternative. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*

20:30 **JazzTrane** Heute: CC5, Christine Corvisier, eine junge französische Saxophonistin. Eintritt: 3,– ➔ *Studio 672, Venloer Str. 40*

21:00 **Adele – »21«** ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

21:00 **Chixdiggit / The Yoohoos** Pop-Punk. ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

21:00 **Francesco Wilking & Band – »Die Zukunft liegt im Schlaf«-Tour** Das Instrumentarium reicht vom Banjo über ein Harmonium bis zum Baritonsaxophon. Francesco Wilking schafft es, Vaudeville, Blues, Country und Bossa Rhythmen so zu vermengen, dass die ursprünglichen Einflüsse kaum mehr zu erahnen sind und ein eigener Sound entsteht. Eintritt: WK 8,– AK 10,– ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:00 **Kristof Schreuf** Eintritt: 8,– ➔ *King Georg, Sudermannstr. 2*

21:00 **Seth Lakeman & Band** Special guest: Tony Furtado. Eintritt: WK 16,– ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*

JOTT WE DE

20:00 **Alannah Myles – »Black Velvet«-Tour** Die Kanadierin präsentiert unter anderem das aktuelle Album »Black Velvet«. Dieses enthält ihren Mega-Erfolg in einer neuen Version sowie zehn neue Lieder. Special Guest: Liny Wood. Eintritt: WK 25,– AK 28,– ➔ *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

19:00 **After Job Party** Eintritt 10,– inklusive Welcome-Drink. ➔ *Maritim Hotel Bonn, Godesberger Allee*

20:00 **Russisch Roulette** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, Surf bis Rock 'n' Roll, von Punk Rock bis 60ies Soul, keine Charts oder Schlager, Techno & House. Jeder dritte Vodka geht auf's Haus. Eintritt frei! ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*

20:00 **Tango Argentibno Tanzabend** Mit kleiner Einführung: Neugierigen und Tangointeressierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Dieser Schnupperkurs ist kostenfrei. ➔ *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*

21:00 **30Up** Für alle netten Leute ab 30 Jahren. ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **Best of Rock & Pop** Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Ladies Night** R'n'B, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit DJayne Nina. ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

22:00 **Köllefornia Luv** Hip Hop, R&B und Dancehall, bis 24h Eintritt Frei für alle, danach 4 €. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

22:00 **That sucks!** Rock, Alternative & Electronic Beats. Eintritt frei. ➔ *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. ➔ *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

23:00 **Psychedelic Kitchen** Industrial mit DJ Vitamin C. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

23:00 **Voyage Electronique** Techno, Minimal, Deep House, Elektro und Fidget. Eintritt: 5,– ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

19:00 **Der Fall Pilatus** Johannespassion2011. Theaterstück nach Walter Jens. ➔ *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

19:30 **Drei Reigen, Schnitzler and Friends** Drei Reigen: der Liebe, des Lebens und der Sehnsucht. Drei Teile, die zusammen gehören und doch so unterschiedlich sind. Die zwischenmenschlichen Beziehungen von Arthur Schnitzlers Stück sind Ausgangspunkt der neuen Produktion des Erinnerungstheaters Bonn. Die Akteure unternehmen eine Rundreise in ihre eigenen Lebenswelten und Erinnerungen und tauchen in einer Welt wieder auf, in der Liebe möglich scheint und Worte und Text sich im Tanz und Gesang auflösen. ➔ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

19:30 **Turandot** Oper von Giacomo Puccini. ➔ *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

Pantheon

www.pantheon.de
0228/212521
Pantheon
Bundeskanzlerplatz,
53113 Bonn
Verkauf auch über
BONNTICKET
KÖLNTICKET

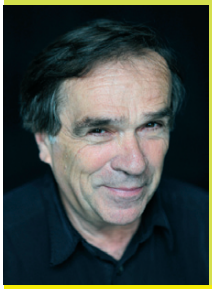
SEBASTIAN KRÄMER

Akademie der Sehnsucht

Kennen Sie schon Sebastian Krämer, den „Sprachartisten und Ausdrucksgourmet" Hannoversche Allgemeine Zeitung, den „Giganten am Klavier" Mainzer Rheinzeitung, den „Meister des Understatements und des Hintersinns" (Bonner Rundschau)?

2.04.,20h

HEINRICH PACHL



Das überleben wir!

Heinrich Pachl legt Rechenschaft ab. Es Bilanz gezogen, Ausblick gehalten und Kassensturz gemacht – und ob dann was für die Gewinnausschüttung übrig bleibt, muss der Abend zeigen.

4.04.,20h

Pantheon Vorleser im WDR

38. Pantheon Lesenacht

Gastgeber: Horst Evers

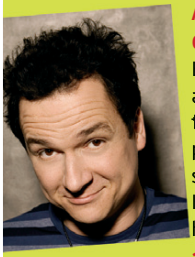
Mit Thomas Hermanns (Der aus dem „Tomatensaftmysterium" liest) , Jockel Tschiersch, Jochen Schmidt, Frank Sorge

Wir lesen vor, Sie hören zu. Lachen ist aber ausdrücklich erwünscht!

WDR 5

12.04.,20h

STEPHAN BAUER



Auf der Suche nach dem verlorenen Mann

Ein Abend über die durcheinander geratenen Geschlechterrollen unserer Tage. Sehr persönlich, selbstironisch, schonungslos ehrlich und. Kabarett und Comedy auf höchstem Niveau!

20.04.,20h

COMEDY COMPANY Improshow

Wir machen doch nur Spass

Auf den Kleinkunstbühnen im ganzen Land begeistern die „Ferrückten Vünf" ihre Zuschauer immer wieder, wenn sie inspiriert durch Vorschläge aus dem Publikum Gedichte, Lieder, Szenen und Geschichten „aus dem Nichts" entstehen lassen.

23.04.,20h

Weitere Pantheon-Termine im Veranstaltungskalender der Schnüss

7. Donnerstag **KONZERT**

Gold Panda

Electro

Sein selbst gebastelter Track »Quitter's Ragga«, der sich 2009 rasend schnell via Blogs über das Internet verbreitete, öffnete dem Plattenverkäufer aus Chelmsford die Türen zum Musikbiz. The Field, Bloc Party, Health, Little Boots und Simian Mobile Disco sind nur die bekanntesten Acts, die sich im letzten Jahr einen Gold-Panda-Remix bestellten. Die zuletzt genannten nahmen den Asien-Fan sogar mit auf Tournee. Weil sich der Engländer mit dem seltsamen Pseudonym auf der Bühne wie zuhause fühlt, ist er nun weltweit mit seinem gefeierten Live-Set unterwegs. Der als »absoluter Geheimtipp für den elektronischen Frühling« angekündigten Electro-Magier empfiehlt sich mit seinem originellen Mix aus Electro, HipHop, Dupstep und asiatisch inspirierten Klängen allen Anhängern von Four Tet, Mount Kimbie, Caribou und Flying Lotus.

20:00 Uhr ➔ *Köln, Gebäude 9*

- 20:00 **Antilopen** von Henning Mankell. Mit Maren Pfeiffer, Thomas Franke, Martin-Maria Vogel. ➔ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Compagnie Drift – Schwarzer Peter** »Kein Konzert« – so überschreibt die Compagnie Drift aus der Schweiz selbst ihren Abend und doch ist ihre Performance sehr nah an einem Konzert. Musik, Bewegung und Experimente bestimmen ihr aktuelles Projekt. ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Cyrano** Romantisch-komödiantisches Versdrama. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Diese Männer** von Mayo Simon. ➔ *Theater déjà vu, Bad Godesberg*
- 20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch nach der Einweisung müssen die lieblosen Stiefkinder entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt... ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*
- 20:00 **Heinrich Pachl - »Das überleben wir!«** Kölns bissigster Spötter und Preisträger des Deutschen Kabarettpreises mit seinem neuen tagesaktuellen politischen Solo (Kabarett). ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Margie Kinsky** »Kinsky legt los!«, Frauen-Power-Comedy. ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Romantische Komödie von Robin Hawdon mit: Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

PAWLOW

Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

KÖLN

- 20:00 **Auf EWIG GemEisam** Milla hängt an der Nadel des Blitzlichtgewitters. Luca treibt funktionslos im bürgerlichen Nichts. Einander sind sie Freundin / Geliebte / Feindin. Sie haben sich ihre Bilder voneinander gemacht, hängen ihnen nach, laden sie einander auf die Schultern. Zusammen geht nicht mehr - das muss ein Ende finden. Die beiden treffen sich, um ihre Bedingungen für den Schlussstrich zu verhandeln. ➔ *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*
- 20:00 **Bau mir ein Haus aus den Knochen von Chargesheimer** Das neue Stück der Rheinischen Rebellen ➔ *Schlosserei, Krebsgasse, Rückseite Schauspielhaus/Oper*
- 20:00 **Böse Schafe** Monolog nach dem Roman von Katja Lange-Müller. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Der Theatermacher** Das lächerliche Endspiel über die Selbstvernarrtheit der Kunst und den Wahnsinn der Welt. ➔ *Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **Kunst** Serge, der Kunstliebhaber, hat sich einen »echten« Antrios für 50.000 Euro gekauft. Das Bild ist (oder scheint), bis auf kleinste Nuancen, weiß. Sein Freund Marc ist entsetzt, dass Serge soviel Geld ausgibt für »eine weiße Scheiße«... Freund Yvan ist nicht so streng, spürt »leichte Schwingungen« beim Anblick des Bildes und will vor allem beider Freund bleiben. ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Serhat Dogan – »Danke, Deutschland!«** Ein Türke zwischen Kebab und Käsekuchen - Kabarett/ Comedy. ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Vom Nichtstun** Auf der Suche nach der Poesie von Müßiggang, Faulheit und dem Gegenteil von Arbeit ➔ *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 **Frauen zur Zeit · Die vierte Macht im Staate** Podiumsdiskussion zur Situation der Medien mit Lisa Ortgies (frauTV), Susanne Mayer (Die Zeit), Sineb El Masrar (Autorin von Muslim Girls und Herausgeberin der Gazelle) und Tom Schimmeck (Journalist und Autor). ➔ *Literaturhaus, Schönhauser Str. 8*

EXTRAS

BONN

- 19:30 **DinnerKrimi: Requiem für Onkel Knut** Ticket DinnerKrimi: 69,- inkl. DinnerKrimi, Aperitif und 4-Gang-Menü. Infos - Reservierungen – Buchungen: www.dinnerkrimi.de, E-Mail: info@dinnerkrimi.de, Tel.: 06151/98009-12 oder direkt im Hotel. ➔ *Collegium Leoninum, Noeggerathstr. 34*
- 20:00 **Grauzonenbands am Beispiel von »Frei.Wild« und »Krawallbrüder«** Vortrag. Eintritt frei. ➔ *Limes Musikcafé, Theaterstr.2*
- 20:00 **Tumult 61** Kneipe und offener Mitgliedertreff. ➔ *Kult41, Hochstadentring 41*

KÖLN

- 20:00 **CSI Colonia - Dr. Mark Benecke** Auf kriminalbiologischer Spurensuche - Ein unterhaltender und faszinierender Exkurs in die kriminalistische Spurensicherung. Eintritt: VVK 19,- ➔ *Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85*

8 Freitag

KINO

BONN

- 19:30 **Another Year** GB 2010 - Regie: Mike Leigh - mit Jim Broadbent, Lesley Manville - 0mU. Getragen von Weisheit und leisehintergründigem Humor, wird dieser Ausflug in das ganz banale Leben zu einem Glanzstück. ➔ *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KÖLN

- 20:00 **Simonal – Ninguém sabe o duro que dei (OmU)** Regie: Cláudio Manoel , Micael Langer , Calvito Leal, Brasilien 2009, Dokumentarfilm. ➔ *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

BONN

- 19:00 **J.S. Bach** Johannespassion als modernes Musik-Tanz-Theater. ➔ *Kreuzkirche am Kaiserplatz*
- 20:00 **Dampfmaschine & Mofabande** Dampfmaschine ist eine Noise-Rock-Band, die von 1999 bis 2008 unter dem Namen Good Witch of the South spielte. Mofabande, Punk aus Bonn. ➔ *Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.*

schnüss PRÄSENTIERT

- 20:00 **Fehlfarben - »Wir warten«-Tour** Eintritt: VVK 21,50 ➔ *Harmonie, Frongasse 28-30*

- 20:00 **Miss Emily Brown & The Venus Pulse** Miss Emily Brown verbindet sie traditionelle Gitarre, Autoharp, Fiddle und Klavier mit Drum-Computern, Vintage-Orgeln, Flügelhorn und Spieluhren. The Venus Pulse kreieren ein Sounduniversum zwischen spärischem Gitarrenindie, hypnotischem Electrorock und melancholischem Spacepop. Eintritt: 6,- ➔ *Kult41, Hochstadentring 41*

KÖLN

- 20:00 **Belle And Sebastian** Seit eineinhalb Jahrzehnten steht das britische Kollektiv für hymnischen, handgemachten Indie-Pop mit Tiefe. Special guest: Zoey Van Goey. Eintritt: VVK 25,- ➔ *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
- 20:00 **Cosmiterra / Frames / Pennyfly Suitcase** Alternative Rock. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Hard'n Heavy's - Bunker Blast** Bands: Black Messiah, Wizard, Pantaleon, Memoriam. Eintritt: VVK 10,- AK 12,- ➔ *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
- 20:00 **»Mensch Engel«** Jazz-Popkonzert mit Piano und Gesang/Text - Musikalische Hommage an die Engel. Eintritt: 10,-/8,- ➔ *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*
- 20:00 **Mono Inc.** Support: Lord Of The Lost. ➔ *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Sing Bar Sing** Alte Schlager und Neue Deutsche Welle mal anders. Eintritt: VVK 12,- AK 16,- ➔ *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 20:00 **Tango Emotions - Duo diagonal live** Das Duo diagonal aus Hamburg ist ein ganz besonderes Phänomen in der internationalen Tango-Szene. Durch Konzerte mit Tangolegenden wie Luis Di Matteo und Tourneen durch Amerika und durch Europa mit Mitgliedern des Argentinischen Staatsballet aus Buenos Aires und Studioaufnahmen für Sony/BMG hat sich das schräge Duo inzwischen einen kultverdächtigen Namen gemacht. ➔ *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*
- 20:30 **Lagerfeuer Delxue** Heute: JONA:S, John Goldtrain & The Boys of Summer, Friedemann Weise. Eintritt: 9,- ➔ *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 20:30 **Ron Diva & Band** Anschl. Rave-O-lution macht Schule - Sänder legt seine Lieblingsplatten aus Indie, Elektro, Brit & 60´s auf. ➔ *Stereo Wonderland, Trierer Str. 65*
- 21:00 **10 Jahre Parallel Schallplatten** Mit dabei: Die Sterne, Von Spar, Three Shades, Katie Smokers Wedding Party. Eintritt: VVK 15,- ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 21:00 **Hype Williams** Eintritt: 8,- ➔ *King Georg, Sudermannstr. 2*
- 21:00 **IAMX** Eintritt: VVK 24,- ➔ *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*
- 21:00 **Kotzreiz / The StattMatratzen** Deutschpunk minimalistisch aber mit Humor. ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 21:00 **Sexx Action / Black Cargo** ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

JOTT WE DE

- 20:00 **Basics** Ehrlicher, gitarrenorientierter RockPop. ➔ *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

PARTY

BONN

- 20:00 **Mixed Up** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, Surf bis Rock 'n' Roll, von Punk Rock bis 60ies Soul auf 2 Etagen. Für Nostalgiker bieten wir auch ein historisches Stück Bonner Geschichte, die original Bonner Stadtmauer ist in der Location verbaut und vom ehem. GUM haben wurden auch ein paar Kleinigkeiten erhalten! ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 21:00 **Let`s Party** Dancefloor & Dance Classics. ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 21:00 **Trash Rekorder** mit Mr. Marquee und upperKlaas. Eintritt: 4,- ➔ *Nyx, Vorgebirgsstr. 19*
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Eintritt: 3,50 ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **Friday Night** Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass & Classics mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Viva Club Bonn** Russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen Dj's, Live & Getränke Specials. ➔ *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*
- 23:00 **Börsencrash** ➔ *Konsum Klub, Kasernenstr. 28*
- 23:00 **Kitty's Night Club** RnB und House Tunes mit DJ H-Style und P-Rox. ➔ *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*
- 23:00 **Rhythm is a Dancer** Die 90er-Party DJs: Olly, Erol. Eintritt: 5,- ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 24:00 **Afrikanische Party** Black and caribic sound, african music. Eintritt frei. ➔ *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

- 21:00 **click4hits** Eintritt: 8,- ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 21:00 **Poplife** Pop, RnB & Party classics. ➔ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 21:00 **Tanzen!** Worldmusic, Clubhits und Klassiker. Eintritt: 10,- ➔ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 22:00 **Friday Night Drive** mit DJ Lars. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. ➔ *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Silberschwein** Pre-Concert: Lunapark - live, Daniel Schlender (cocoon/ result, Harthouse), Marc Pole (friskyradio), Irwin Leschet (silberschwein-laser). ➔ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*
- 22:00 **The Beat goes on** Beat & Soul. Eintritt frei. ➔ *Hammond Bar, Metzer Str. 25*

schnüss PRÄSENTIERT

8. Freitag **KONZERT**

Fehlfarben

80er Jahre-Klassiker

KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5

Dreißig Jahre nach ihrem epochalen Meisterwerk »Monarchie und Alltag« und acht Jahre nach dem überraschenden Comeback mit dem Album »Knietief im Dispo« ist die Düsseldorfer Rock-/Punk-Legende weiterhin aktiv - sowohl was Veröffentlichungen anbelangt (»Glücksmaschinen« heißt das aktuelle Album) als auch auf der Bühne. Bei ihren Konzerten ist es immer wieder erstaunlich, mit welcher Souveränität es den Herren Hein, Jahnke, Kemner, Fenstermacher und Dahlke sowie Frau Von Klitzing gelingt, ihre Klassiker mit neuen Liedern so zu mischen, dass alles wie aus einem Guss klingt und zudem noch - was man von der meisten Bands der 80er nicht behaupten kann - zeitgemäß. Nachholkonzert vom 29.9.2010.

20:00 Uhr ➔ *Bonn, Harmonie*

8. KONZERT

Miss Emily Brown & The Venus Pulse

20:00 Uhr ➔ *Bonn, Kult 41*

- 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. ➔ *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **Ballroom Blitz!** PunkRokkRollHitz. ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Depeche Mode Party** Depeche Mode-Synthiepop, EBM, Electro, Futurepop und Bodypop mit Memphis-Teamplayer DJ Elvis. ➔ *Alter Wartesaal, Johannisstr. 11*
- 23:00 **Gabba Gabba Hey** ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Heavy Metal Cologne** mit DJ Py und DJ Christian. Eintritt: 5,- ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 23:00 **I Love Pop & Weekender** Belle & Sebastian Aftershow Party: Indie und Britpop, New Wave, Neo-Garage und Elektropop mit Resident Action!Mike, William (Superconnected) und Damned Dan (Getaddicted). ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 23:00 **KlickKlackKlub** mit Jo Saurbier (Kompakt) und Alex.C. Multhaup & Andy Kolwes. ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 23:00 **Reggae Dancehall Night** die Angesagteste Dancehall-night in ganz NRW, mit Europas Soundsystem Nr. 1 Pow Pow Movement. Special von 23-24h: Frauen haben freien Eintritt, Kölsch für nur 1 Euro. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,- ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*
- 23:00 **Ultrablitz!** Techno, Dubstep mit Lester Jones & Claus Bachor. Eintritt: 8,- ➔ *Studio 672, Venloer Str. 40*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Carolyns Baby** Die Theatergruppe Zeitschlag präsentiert das Stück von Davis S. Craig. Kartenbestellung über 01578-5011056. ➔ *Haus Marienheim, Kaiser-Karl-Ring 10*
- 19:30 **Geheime Freunde** New York während des Zweiten Weltkrieges: Der zwölfjährige, jüdische Junge Alan spielt in seiner Freizeit am liebsten mit seinen Freunden Schlagball oder lässt Modellflugzeuge steigen. Doch dann soll er sich um das neue Nachbarsmädchen Naomi kümmern, das mit ihrer Mutter aus Frankreich vor den Nazis geflohen ist… Ab 12 Jahren. ➔ *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 19:30 **Tamerlano** Oper von Georg Friedrich Händel. ➔ *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 19:30 **Tod eines Handlungsreisenden** von Arthur Miller. ➔ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 20:00 **Badesalz** mit ihrem Programm »Bindannda«. ➔ *Brükkenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 20:00 **Beuchleins bittere Beichte** Ein Schelmenstück mit Sensenmann von Peter Brandt. ➔ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Der Fremde** Theaterfassung von Werner Düggelin und Ralf Fiedler nach dem Roman von Albert Camus. Nach dem Tod seiner Mutter, der ihm nicht sonderlich nahe geht, nimmt Mersault sich ein paar Tage frei. Er beginnt eine Liebesbeziehung mit einer früheren Arbeitskollegin, tut einem Nachbarn einen Gefallen und wird als Gegenleistung zu einem kleinen Strandurlaub eingeladen. Dort werden er und sein Nachbar von einigen Arabern angegriffen. Mersault kann Schlimmeres verhindern, indem er die Waffe seines Nachbarn an sich nimmt. Später trifft er allein auf einen der Araber und erschießt ihn… ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Diese Männer** von Mayo Simon. ➔ *Theater déjà vu, Bad Godesberg*
- 20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch nach der Einweisung müssen die lieblosen Stiefkinder entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt… ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*
- 20:00 **Evi & Das Tier** Full House! - Best of 15 Jahre German Kleinkunst! Burleske Musikcomedy. ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Jimmy Breuer - »1Live Hau Ab XXL!!!** Die Jimmy Breuer Arena - Tour 2011. Starcomedian Jimmy Breuer auf erster Bühnentournee. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Letzte Tage** Endlich wieder auf dem Spielplan: Das spannungsreiche Stück über verborgene Sehnsüchte und Ängste, über Nähe und Distanz zweier Frauen – ein Duell, eine Begegnung, ein Abschied. ➔ *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Moses W. · Er - Sie - Ex** Stand-up Comedy mit feiner Musiknote. ➔ *Kultur Bistro PAUKE - LIFE-, Endenicher Str. 43*
- 20:00 **Sehstörung** Mondo, eine griechische Einwanderin, kommt zu Augenarzt Dr. Hull. Ihr Problem: eine Sehstörung. Ihre Welt ist buchstäblich in Scherben gegangen, vor ihrem Blick zerfällt alles in Einzelteile. Der Erkrankung voraus ging die Trennung von ihrem Mann, der sie ohne finanzielle Unterstützung zurückgelassen hat. Dr. Hull versucht Mondo zu helfen, mit einer unkonventionellen Behandlungsmethode … ➔ *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Verliebt, verlobt…verliebt** Romantische Komödie von Robin Hawdon mit: Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

- 19:30 **Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny** Oper in drei Akten, Text von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill. ➔ *Oper Köln, Offenbachplatz*
- 19:30 **Mein Herz ist doch kein Ankerplatz** Ein Tagebuch wird begonnen und ein Traum beendet. Aus den Seiten steigen die Männer, die man lieber vergessen möchte: ein Dicker, ein Lügner, ein Geizhals, ein Schöner, ein Blinder, ein Alter, ein Dummer……und sie treffen auf eine Frau, die elfmal ganz verschieden ist. ➔ *TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23*
- 20:00 **ABBA jetzt!** Die unverschämte Hommage an die schwedischen Popgötter. ➔ *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- 20:00 **Auf EWIG GemEisam** Milla hängt an der Nadel des Blitzlichtgewitters. Luca treibt funktionslos im bürgerlichen Nichts. Einander sind sie Freundin / Geliebte / Feindin. Sie haben sich ihre Bilder voneinander gemacht, hängen ihnen nach, laden sie einander auf die Schultern. Zusammen geht nicht mehr - das muss ein Ende finden. Die beiden treffen sich, um ihre Bedingungen für den Schlussstrich zu verhandeln. ➔ *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*
- 20:00 **Böse Schafe** Monolog nach dem Roman von Katja Lange-Müller. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Der Theatermacher** Das lächerliche Endspiel über die Selbstvernarrtheit der Kunst und den Wahnsinn der Welt. ➔ *Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **Mutters Courage** Elsa Tabori und ihr Sohn George erinnern sich an den Tag im Jahr 1944, als Elsa Tabori auf dem Weg zu ihrer wöchentlichen Rommé-Runde verhaftet wurde und mit 4.000 jüdischen Häftlingen in das Konzentrationslager Auschwitz gebracht werden sollte. ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Podewitz - »Irgendwas is immer«** ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Vom Nichtstun** Auf der Suche nach der Poesie von Müßiggang, Faulheit und dem Gegenteil von Arbeit ➔ *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

JOTT WE DE

- 20:00 **The Mystical Dance of Ireland** ➔ *Rhein-Sieg-Halle, Bachstrasse 1, Siegburg*

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Notizhefte** Henning Ritter stellt sein Buch vor und liest ausgewählte Texte. ➔ *Buchhandlung & Galerie Böttger, Maximilianstr. 44*

KÖLN

- 18:30 **Erasmus Schröder: Die Kinder des Sisyfos** Autorenlesung mit MdB Matthias W. Birkwald (Linkspartei) als weiterem Leser, moderiert von Ulla Lessmann. ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann durch Beuel: Schäl Sick und Sonnenseite. ➔ *Treffpunkt: Hans-Steger-Ufer/vor dem Lokal Rheinlust*
- 20:00 **»Trinker fragen, Politiker antworten«** Der Landesvorsitzende Dr. Mark Beneke von »Die Partei« und der neugewählte Ortsvorstand sitzen Rede und Antwort. ➔ *Limes Musikcafé, Theaterstr.2*

schnüss Das Bonner Stadtmagazin präsentiert:

JEHEFFARBEN

Wir warten – Tour 2011

08.04.2011 BEGINN: 20.00 UHR
HARMONIE BONN
KARTEN BEI BONNTICKET UND ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN
elh promotion 0180/5001812 · WWW.NOISENOW.DE

elh promotion E.L. HARTZ PROMOTION PRÄSENTIERT:

SOLARWORLD MUSEUMSPLATZ BONN
SOLARWORLD SUMMER STAGE 2011

07.07. THE POGUES
08.07. SCALA & KOLACNY BROTHERS
09.07. TILL BRÖNNER
10.07. GREGG ALLMAN / TEDESCHI TRUCKS BAND
11.07. B. B. KING
14.07. BLACK COUNTRY COMMUNION
20.07. SERGIO MENDES
27.07. GIANNA NANNINI
19.08. ZAZ
20.08. ICH + ICH - ADEL TAWIL LIVE MIT BAND
26.08. TEXAS
27.08. ELEMENT OF CRIME
09.09. JULI + BOSSE

SAVOY BROWN I 04.04. Bonn, Harmonie
FEHLFARBEN 08.04. I SANDI THOM 18.04. Bonn, Harmonie
TRIGGERFINGER 05.04. Köln, Yard Club I FISH 15.04. Köln, Kulturkirche
MARLA GLEN 15.04. I FISCHER-Z 17.04. Köln, Gloria
ASAF AVIDAN 03.05. I LYLE LOVETT 13.07. Köln, Gloria
PAM ANN I 09.05. Köln, E-Werk
BOB GELDOF I 09.10. Köln, Theater am Tanzbrunnen
MARILLION/SAGA 20.11. Köln, E-Werk I 25.11. Mülheim a.d. Ruhr, RWE Halle
NEW MODEL army I 17.12. Köln, Palladium

KARTEN BEI BONNTICKET UND ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN
TEL. TICKETSERVICE: 0180/5001812 (0,14 €/MINUTE, MOBILFUNK-PREISE KÖNNEN ABWEICHEN) WWW.NOISENOW.DE

9 Samstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KÖLN

- 20:00 **Salve Geral (Ausnahmezustand) OmdU** Regie: Sérgio Rezende, Brasilien 2009. ➔ *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

BONN

- 16:00 **«SonJA'ZZ«** Heute: New Jazz Cats – Swing, Mainstream & Bossa. Eintritt frei. ➔ *Brauhaus Beuel, Obere Wilhelmstr. 35*
- 19:00, 23:00 **J.S. Bach** Johannespassion als modernes Musik-Tanz-Theater. ➔ *Kreuzkirche am Kaiserplatz*
- 19:00 **Konzert für Violine und Klavier** Leopoldo Lipstein (Klavier) und Hirotaka Aisawa (Violine). Eintritt: 12,-/6,- (Kinder bis 14 frei). ➔ *Klavierhaus Klavins, Auguststraße 26–28*
- 20:00 **Milenrama + Karate Disco** Eintritt: 5,- ➔ *Kult41, Hochstadentring 41*
- 20:00 **Oldie Guitar Pickers** Oldies und Klassiker zum mitsingen. ➔ *Anno Tubac, Kölnstr. 47*
- 20:00 **Pat Appleton & Band** Die Sängerin von De-Phazz mit ihrem Solo-Projekt »Mittendrin«. Eintritt: WK 19,50 ➔ *Harmonie, Frongasse 28–30*
- 20:00 **Risiko** ➔ *Anno Tubac, Kölnstr. 47*
- 20:00 **Talking Loud** Funk and Soul mit der elfköpfigen Band. Eintritt 8,-/5,- ➔ *SKM - Aufbruch gGmbH, Kölnstraße 367*
- 20:30 **openMic-Bonn** Liedermacher stellen ihre Texte vor. ➔ *Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41*

KÖLN

- 13:00 **No Noise No Fun Festival** Querfälltein, Jim Twenty, Masons Arms, Layla Milou und viele mehr. Eintritt: WK 16,- AK 19,- ➔ *Werkstatt, Grüner Weg 1b*
- 19:00 **Trey Songz** Eintritt: WK 30,- ➔ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:00 **Androbb** Indierock. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Coatslippers** Special Guest: Alpha Pony, We Arms. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 20:00 **Louisiana Red & The Dynamite Daze - »Garage Blues«** Laut der Badischen Zeitung dürfte »die Band in Sachen Blues und Boogie eine der besten Europas sein«. Eintritt: WK 24,- AK 29,- ➔ *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*
- 20:00 **Schiller** ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Vain** feat. Cat Casino & Skinny (Deathstars). Die amerikanischen Glam-Metaller sind mit dem Klassiker-Album »No Respect« und neuer CD auf Jubiläums-Tour. Support: Gun Barrel. Eintritt: WK 15,- AK 20,- ➔ *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:30 **Ferhat Göcer** Sein breites Repertoire reicht von der klassischen türkischen Kunstmusik über die griechische Volksmusiktradition bis hin zum Chanson. ➔ *Musical Dome, am Kölner Hbf.*
- 21:00 **Thee Wylde Oscars / Ten Tenners** Garage. Eintritt: 7,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 21:00 **Dirty Deeds 79** AC/DC-Time. Eintritt: WK 13,50 AK 16,- ➔ *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

- 20:00 **Mixed Up** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, Surf bis Rock 'n' Roll, von Punk Rock bis 60ies Soul auf 2 Etagen. Für Nostalgiker bieten wir auch ein historisches Stück Bonner Geschichte, die original Bonner Stadtmauer ist in der Location verbaut und vom ehem. GUM haben wurden auch ein paar Kleinigkeiten erhalten! ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 21:00 **Moliendo Café** Salsa, Merengue, Bachata, Reggaetón, Latin-Pop und vieles mehr mit zwei DJs. Ab 21h: Gratis-Salsa-Schnupperkurs mit wechselnden professionellen Tanzlehrern. Um 22h startet die Party. Info: www.tanzbar-bonn.de ➔ *tanzbar, Oxfordstr. 6*
- 22:00 **College Party - Alternative Freestyle** Mix aus Alternative, Indie & BigBeat mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h und für Studenten). ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Depeche Mode Party** 80er, 90er, Synthie Pop, Future- und Bodypop, Wave, Darkwave & jede Menge Depeche Mode mit Dj DustDevil. ➔ *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*
- 22:00 **Disco Fever** House, 80er, 90er und die aktuellen Charts. ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Pop Explosion** Clubtracks und Elektro mit den DJs Schlass und Kim. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **World Beat Party meets Unicef** Mit mind. 80 Beats pro Minute um die ganze Welt: Groovige Balkan-Ostalgie, Latino-Hüftschwung-Tänze, Bollywood-Bhangra-Breaks, neuer und alter Afro-Beat, Arab-Swing-Tunes und viele andere Riddims des blauen Planeten. Eintritt: 4,- ➔ *Nyx, Vorgebirgsstr. 19*
- 23:00 **Freistunde** Party für alle Schüler, Studenten & Azubis. ➔ *Konsum Klub, Kasernenstr. 28*
- 23:00 **Rich & Beautiful** ➔ *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*
- 24:00 **Afrikanische Party** Black and caribic sound, african music. Eintritt: 5,- ➔ *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

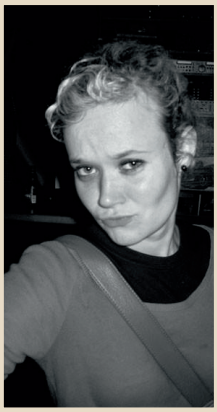
KÖLN

- 22:00 **90's Reloaded** ➔ *Alter Wartesaal, Johannisstr. 11*
- 22:00 **Disco Latina** Salsa, Reggaeton, Bachata, Vallenato, Samba, Merengue und die beste Cocktails der Stadt. Tanzen wie in Lateinamerika bis frühmorgens im Herzen von Köln. 5€. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 22:00 **Electronic Circle** Line Up: Techhouse-Floor: Anthony Rother, K-Paul, Hanne & Lore, Oliver Neufang, Jagger, Jerome; Techno-Floor: BMG aka Brachiale Musikgestalter, Marco Remus, Felix Bernhard, Marco Stylez, Christian Kliche. Eintritt: WK 14,- AK 17,- ➔ *Essigfabrik / Elektrokuche, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*
- 22:00 **Generations Night** Eintritt: 8,- ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. ➔ *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Rockgarden** ➔ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph + Johnny. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **Team Rhythmusgymnastik** Line-Up: DJ Powerfun, Bleibtreuboy. ➔ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*

9. Samstag — KONZERT

Milenrama + Karate Disco

Punkrock



Melodische Punkrock-Kapellen gibt es reichlich, aber eine mit Sängerin, noch dazu aus Spanien, das hat Seltenheitswert. Das haben sich auch die Jungs des Essener Labels Rilrec gedacht und die 2007 in Sarriá de Ter, einem kleinen Vorort von Girona in Katalonien gegründete Band unter Vertrag genommen. Mit ihrem im Februar erschienenen Album »cultura del autoengaño« und jeder Menge feinster Kick-Ass-Punkrockperlen im Gepäck stellen sich Milenrama um Frontfrau Pimen heute dem Bonner Publikum. Mit dabei sind Karate Disko aus der Nähe von Koblenz, die in der Vergangenheit oft mit Muff Potter verglichen wurden. Wie bei den Spaniern steht mit Ricarda auch bei den Rheinländern eine Sängerin im Mittelpunkt, die der Musik und den Songs einen unverwechselbaren Stempel aufdrückt.

20:00 Uhr ➔ *Bonn, Kult41*

- 22:00 **The Party Starts Now** Party & club sounds. Eintritt frei. ➔ *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **The Pop goes on** British Pop & Indietunes. Eintritt frei. ➔ *Hammond Bar, Metzer Str. 25*
- 23:00 **Art of House** Eintritt: 10,- ➔ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae/Dancehall mit Kingstone Sound. Eintritt: 6,- ➔ *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Dis-or-der** Indie, Wave, Postpunk, Pop mit DJ HM_Rough. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **»Heitere Kunst live«** LineUp: Sascha Dive (Deep Vipe Recordings / Cocoon), Dorian Paic (raum...musik / Cocoon), Vito & Danito (Rote Liebe), Cristinao Coccinello (Monoheidi / Aachen), Lukas Fritscher (Tonaroma / Ohral). Special: live Performance eines Künstlers. ➔ *Odonien, Hornstr. 85*
- 23:00 **Mingle Jingle** mit Herbe Frau, Minelli, Dan et Moi. Eintritt frei. ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 23:00 **Shake Appeal-Party** 60sPunk, Garage, Soul, Rocknroll. ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Sleepwalker Night** Electronic Body Music, Industrial, Synthiepop, Bodypop, Futurepop, New Wave, 80's, Darkelectro mit DJ Elvis (The Memphis), DJ Peter (Basement Club) und LJ Jens (Lightningman). Eintritt: 6,- ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 23:00 **Superconnected** BritPop, IndieTronics, SwedenSounds, Sixties, NeoGarage, HH Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave. Eintritt: 5,- ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Carolyns Baby** Die Theatergruppe Zeitschlag präsentiert das Stück von Davis S. Craig. Kartenbestellung über 01578-5011056. ➔ *Haus Marienheim, Kaiser-Karl-Ring 10*
- 19:30 **Rusalka** Lyrisches Märchen in drei Akten von Antonín Dvorák. ➔ *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 20:00 **Der Fremde** Theaterfassung von Werner Düggelin und Ralf Fiedler nach dem Roman von Albert Camus. Nach dem Tod seiner Mutter, der ihm nicht sonderlich nahe geht, nimmt Mersault sich ein paar Tage frei. Er beginnt eine Liebesbeziehung mit einer früheren Arbeitskollegin, tut einem Nachbarn einen Gefallen und wird als Gegenleistung zu einem kleinen Strandurlaub eingeladen. Dort werden er und sein Nachbar von einigen Arabern angegriffen. Mersault kann Schlimmeres verhindern, indem er die Waffe seines Nachbarn an sich nimmt. Später trifft er allein auf einen der Araber und erschießt ihn... ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Diese Männer** von Mayo Simon. ➔ *Theater déjà vu, Bad Godesberg*
- 20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch nach der Einweisung müssen die lieblosen Stiefkinder entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt... ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*
- 20:00 **Hilda** von Marie Ndiaye. Mit Maren Pfeiffer und Aydin Isik. ➔ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Jimmy Breuer - »1Live Hau Ab XXL!!!** Die Jimmy Breuer Arena - Tour 2011. Starcomedian Jimmy Breuer auf erster Bühnentournee. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Jüdische Kulturtage NRW · Mutters Courage** Traurig und komisch, berührend und beklemmend zugleich erzählt der ungarische Jude George Tabori die Geschichte seiner Mutter, die auf wundersame Weise der drohenden Deportation entkommt – eine Geschichte, die ein Fünkchen Licht, ein Fünkchen Hoffnung auf Menschlichkeit aufglimmen lässt in einer unmenschlichen Zeit. ➔ *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Letzte Tage** Endlich wieder auf dem Spielplan: Das spannungsreiche Stück über verborgene Sehnsüchte und Ängste, über Nähe und Distanz zweier Frauen – ein Duell, eine Begegnung, ein Abschied. ➔ *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Ranz & May** »Nackig – Tugend ist aller Laster Anfang«. Kabarett mit Musik. ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Romantische Komödie von Robin Hawdon mit: Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:20 **Alles Liebe oder was?** Kabarett für Fortgeschrittene. In Szenen und Songs geht es ums Thema Nummer 1. ➔ *tik theater im keller, Rochusstraße 30*

KÖLN

- 15:00 **Till Eulenspiegel** Schauspiel für Menschen ab 12 Jahren von Anja Schöne. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 19:30 **Die Dreigroschenoper** von Bertolt Brecht. ➔ *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- 19:30 **Mein Herz ist doch kein Ankerplatz** Ein Tagebuch wird begonnen und ein Traum beendet. Aus den Seiten steigen die Männer, die man lieber vergessen möchte: ein Dicker, ein Lügner, ein Geizhals, ein Schöner, ein Blinder, ein Alter, ein Dummer.....und sie treffen auf eine Frau, die elfmal ganz verschieden ist. ➔ *TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23*
- 19:30 **Sonntag aus Licht** »Licht« von Karlheinz Stockhausen geistert eher als Legende durch das Kulturleben. Es ist ein Werk der Superlative: ein Zyklus von 7 Opern mit 29 Stunden Musik; über 29 Jahre hat der Komponist daran gearbeitet. Es ist ein Zyklus über die sieben Wochentage, dessen letzter Teil aufgeführt wird. ➔ *Staatenhaus am Rheinpark, Auenweg 17*
- 20:00 **Auf EWIG GemEisam** Milla hängt an der Nadel des Blitzlichtgewitters. Luca treibt funktionslos im bürgerlichen Nichts. Einander sind sie Freundin / Geliebte / Feindin. Sie haben sich ihre Bilder voneinander gemacht, hängen ihnen nach, laden sie einander auf die Schultern. Zusammen geht nicht mehr - das muss ein Ende finden. Die beiden treffen sich, um ihre Bedingungen für den Schlussstrich zu verhandeln. ➔ *studiobühnenköln, Universitätsstr. 16a*
- 20:00 **Der Theatermacher** Das lächerliche Endspiel über die Selbstvernarrtheit der Kunst und den Wahnsinn der Welt. ➔ *Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **Die Egoisten - »Was wäre wohl passiert?«** Chanson Und Liedkabarett von und mit Wolf Richert (Gesang) & Dimitrios Drainakis (Klavier/Gesang). ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Nordost** Das Stück erzählt die dramatischen Ereignisse während der Tage des Geiseldramas von Moskau 2002 aus Sicht dreier Frauen. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Vom Nichtstun** Auf der Suche nach der Poesie von Müßiggang, Faulheit und dem Gegenteil von Arbeit ➔ *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

LITERATUR

BONN

- 15:00 **Berthold Lange** trägt Frühlings- und Liebesgedichte und -geschichten vor. Die Texte von Pablo Neruda, die bei solch einem Thema nicht fehlen dürfen, liest Ernesto Harder auf spanisch. ➔ *Büchergilde, Breite Straße 47*
- 22:00 **Der Kleingeist - Die monatliche Leseshow** Lesebühne für komische Literatur. Mit Christian Bartel, Olaf Guercke, Florian H.H. Graf von Hinten, Anselm Neft. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

KINDER

BONN

- 14:00 **Kindernachmittag** Führung mit Workshop für Kinder ab 8 Jahren: Wir verzieren Ostereier in verschiedenen Techniken. Anmeldung und Informationen Herr Hülsbusch: 0228 2070-163; franz.huelsbusch@lvr.de ➔ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 15:00 **Kindernachmittag** Führung mit Workshop für Kinder ab 8 Jahren mit Anne Mai: »Was ist Kunst?«. Information und Anmeldung bei kulturinfo rheinland 02234 9921-555. ➔ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 18:00 **Familienstück: Pünktchen und Anton** von Erich Kästner. ➔ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. ➔ *Parkplatz Bürgerhaus Stollwerk*

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann durch die Kuhl und was daraus wurde: Der Rheingang - eine höfische Angelegenheit. ➔ *Treffpunkt: Josefstraße / Ecke Sandkaule*
- 17:00 **Frühjahrsmodenschau** Modenschau mit den neusten Frühjahr- und Sommertrends statt. Bei einem Glas Sekt entführt Frau Holle in die Welt der großen Modemetropolen und präsentiert fröhliche Farben und ausgefallene Kollektionen, die Lust auf Veränderung und frühlingsfrisches Styling machen. ➔ *Frau Holle, Mode-Kunst-Cafe, Breite Straße 54-56*
- 17:00 **Napoleon war ein Naturereignis** Literarische Dialogführung in der Ausstellung »Napoleon und Europa. Traum und Trauma«. ➔ *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 18:30 **Tatort Dinner** Kartenvorverkauf über DelikArt 0228 9766-649 oder unter der Tickethotline 02327 9918861. Information: www.tatort-dinner.de ➔ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 19:30 **DinnerKrimi: Mord an Bord, Mylord!** Ticket DinnerKrimi: 69,- inkl. DinnerKrimi, Aperitif und 4-Gang-Menü. Infos - Reservierungen - Buchungen: www.dinnerkrimi.de, E-Mail: info@dinnerkrimi.de, Tel.: 06151/98009-12 oder direkt im Hotel. ➔ *Collegium Leoninum, Noeggerathstr. 34*
- 20:00 **Die drei ??? und der Karpatenhund** Das original Vollplaybacktheater. 1 Hörspiel, 2 Stunden, 6 Schauspieler. Und mindestens 40 Rollen. ➔ *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 20:00 **Simsalabonn** Die Gala-Nacht der Meister-Magier! Erleben Sie verblüffende Zauberer, aufregende Illusionen, Gedankenleser und schwebende Menschen. Alles natürlich mit einer ordentlichen Portion Humor! ➔ *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

10
Sonntag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KÖLN

- 16:00 **Max Frisch, Citoyen** Matthias von Guntens Film über den Schweizer Schriftsteller. ➔ *Filmpalette Köln, Lübecker Str. 15*
- 20:00 **Saneamento Básico (Grundsanierung – der Film) OmdU** Regie: Jorge Furtado, Brasilien 2007. ➔ *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

BONN

- 11:00 **»Jazz op de Eck«** Heute: Fraser Gartshore Trio – Swing, Stride, Boogie & eine Prise schottischer Humor. Eintritt frei. ➔ *Brauhaus Beuel, Obere Wilhelmstr. 35*
- 19:00 **J.S. Bach** Johannespassion als modernes Musik-Tanz-Theater. ➔ *Kreuzkirche am Kaiserplatz*
- 19:00 **Klaus Lage & Band** Klaus Lage ist deutsche Rock- und Popmusikgeschichte. Eintritt: WK 23,- ➔ *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 17:00 **Marcolini Quartett - »Dissonanzen?«** Streichquartette von Josef Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart. Forum Alte Musik Köln. ➔ *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 19:00 **Zinnober - »Schnee von gestern, noch frischer«** CD Premiere mit den besten und bissigsten Chansons des Trios. Eintritt: WK 15,- AK 19,- ➔ *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*
- 20:00 **David Rovics - »Songs of Social Significance«** Nicht nur virtuoser Gitarrist und ein hervorragender Sänger, sondern auch engagierter Aktivist für Frieden, Gerechtigkeit und Menschenrechte. Eintritt: 10,- ➔ *Alter Wartesaal, Johannisstr. 11*
- 20:00 **Eyes Set To Kill** All Girl Metal. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Glamour Of The Kill** Support: Cyrcus. Eintritt: WK 12,- AK 16,- ➔ *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Momofoko** Symbiose von Disco, Funk, Electronic, Rock und Pop aus Schweden. Support: Frictane, Betty True. Eintritt: WK 6,- AK 8,- ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 20:00 **Muffin Men feat. Danny Walley** 20 Jahre The Muffin Men. Europas dienstälteste Zappa-Band wird 20 Jahre alt. Eintritt: WK 15,- AK 20,- ➔ *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 20:30 **Schriefl´s Afro-Birthday-Dance-Party** Mit einem Konzert seiner Band Shreefpunk. Eintritt: WK 10,- AK 12,- ➔ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 20:30 **Tanner** Eintritt: WK 10,- ➔ *Studio 672, Venloer Str. 40*

PARTY

BONN

- 06:00 **Ultraviolet** Die Afterhour. Minimal, Elektronische Tanzmusik mit Dominik Ferrer. ➔ *Konsum Klub, Kasernenstr. 28*
- 18:00 **Salsa Tanzparty** Partystimmung, lockere Atmosphäre und heiße Rhythmen – so stillen die Salseras & Salseros gerne ihre Sehnsucht nach dem karibischen Flair mitten in Bonn. Eintritt frei! ➔ *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*
- 22:00 **Dark Sunday - »Neonschwarz«** Electro, Wave, Industrial, Gothic, EBM mit DJ DJ MortaR. Eintritt frei. ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

- 05:30 **Tinnitus Afterhour** Line-Up: Massimo Russo, Jens Kohlenberg, Andre Kutzia (Mcb). ➔ *Red Cat Lounge, Luxemburgerstr. 60*
- 23:00 **Backstage Diaries** Die DJs Alex Reitinger und Trust.The.Girl von verschiedensten Berliner Queer-IndieParties schlagen passend zur Feierei die dicksten IndiePop, BritPop, Alternative, Tronix - Dinger ins ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 23:00 **Jazz'n Bass** mit DJ Fischstäbchen. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE

BONN

- 16:00, 20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch nach der Einweisung müssen die lieblosen Stiefkinder entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt... ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 16:00 **Julie und der Juniorriese** ist eine Geschichte über Groß und Klein, gemeine Brüder, heulende Riesen und eine ganz besondere Freundschaft, erzählt mit wenigen Objekten und vielen Geräuschen. ➔ *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 17:00 **Florestan Spezial: Professor Florestans Bühnenwunder** Auf der Bühne kann es ja nicht nur wie im richtigen Leben stürmen, regnen und donnern. Auf einer Theaterbühne kann sich die Phantasie auch richtig austoben. Deshalb hat Professor Florestan den Schlüssel zur Opernbühne an sich genommen, um es in einer Technik-Show für die Kinder (ab 5 Jahren) und die Erwachsenen einmal so richtig krachen und fahren zu lassen. Ein Nachmittag zum Staunen. ➔ *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 18:00 **Herr Puntila und sein Knecht Matti** Der Gutsbesitzer Puntila ist herzhaft ordinär; ein alle Welt umarmender, letztlich sympathischer Kerl – solange er besoffen ist. Hat er aber einen seiner grauenvollen Anfälle von Nüchternheit, so entlarvt er sich als blutsaugerischer Kapitalist. Das merkt auch schnell sein Chauffeur und Freund Matti, der ihn alsbald verlässt. ➔ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 18:18 **Bewegte Zeiten** Die deutsche Jahrhundertrevue. ➔ *tik theater im keller, Rochusstraße 30*
- 19:30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** von von Ödön von Horváth. ➔ *Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*
- 20:00 **Chaostheater Oropax - »Im Rahmen des Unmöglichen«** Die Chaosspezialisten machen den Unsinn einmal mehr zur Kunstform. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Hilda** von Marie Ndiaye. Mit Maren Pfeiffer und Aydin Isik. ➔ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Letzte Tage** Endlich wieder auf dem Spielplan: Das spannungsreiche Stück über verborgene Sehnsüchte und Ängste, über Nähe und Distanz zweier Frauen – ein Duell, eine Begegnung, ein Abschied. ➔ *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Polsprung** Endzeit-Farce von Gabriel Barylli. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Romantische Komödie von Robin Hawdon mit: Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

- 15:00 **Till Eulenspiegel** Schauspiel für Menschen ab 12 Jahren von Anja Schöne. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 16:00 **Die Dreigroschenoper** von Bertolt Brecht. ➔ *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- 16:00 **Im weißen Rößl** Operette. ➔ *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*
- 16:00 **Jüdische Kulturtage NRW · Der Geschichtenerzähler** Uraufführung nach Erzählungen von Isaac B. Singer. Für Zuschauer ab 9 Jahren. ➔ *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 18:00 **Nordost** Das Stück erzählt die dramatischen Ereignisse während der Tage des Geiseldramas von Moskau 2002 aus Sicht dreier Frauen. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 19:30 **Fang den Mörder** Kriminacht für Kombinierer mit Ralph Morgenstern. Eintritt: WK 23,50/19,- ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 19:30 **Mein Herz ist doch kein Ankerplatz** Ein Tagebuch wird begonnen und ein Traum beendet. Aus den Seiten steigen die Männer, die man lieber vergessen möchte: ein Dicker, ein Lügner, ein Geizhals, ein Schöner, ein Blinder, ein Alter, ein Dummer.....und sie treffen auf eine Frau, die elfmal ganz verschieden ist. ➔ *TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23*
- 19:30 **Sonntag aus Licht** »Licht« von Karlheinz Stockhausen geistert eher als Legende durch das Kulturleben. Es ist ein Werk der Superlative: ein Zyklus von 7 Opern mit 29 Stunden Musik; über 29 Jahre hat der Komponist daran gearbeitet. Es ist ein Zyklus über die sieben Wochentage, dessen letzter Teil aufgeführt wird. ➔ *Staatenhaus am Rheinpark, Auenweg 17*
- 20:00 **Auf EWIG GemEisam** Milla hängt an der Nadel des Blitzlichtgewitters. Luca treibt funktionslos im bürgerlichen Nichts. Einander sind sie Freundin / Geliebte / Feindin. Sie haben sich ihre Bilder voneinander gemacht, hängen ihnen nach, laden sie einander auf die Schultern. Zusammen geht nicht mehr - das muss ein Ende finden. Die beiden treffen sich, um ihre Bedingungen für den Schlussstrich zu verhandeln. ➔ *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*
- 20:00 **Die Egoisten - »Was wäre wohl passiert?«** Chanson Und Liedkabarett von und mit Wolf Richert (Gesang) & Dimitrios Drainakis (Klavier/Gesang). ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Mutters Courage** Elsa Tabori und ihr Sohn George erinnern sich an den Tag im Jahr 1944, als Elsa Tabori auf dem Weg zu ihrer wöchentlichen Rommé-Runde verhaftet wurde und mit 4.000 jüdischen Häftlingen in das Konzentrationslager Auschwitz gebracht werden sollte. ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

JOTT WE DE

- 14:00 **Poetry Slam** Moderation: Tobias Hasenberg (Ressortleiter Lite-

---

10. Sonntag **BÜHNE**

Hilda

Die Protagonistin taucht gar nicht erst auf in diesem Stück von Marie NDiaye, Tochter einer Französin und eines Senegalesen und Trägerin des »Prix Concourt«. Die reiche, energische und beinahe übermächtige Madame Lemarchand schafft sich mit Hilda eine Zofe an, die sie eigentlich nicht zur Hilfe benötigt, sondern vielmehr als Objekt gebraucht. Aus Langeweile und Einsamkeit kreiert sie Hilda nah ihren Wünschen, verkleidet sie und führt sie in ihre gesellschaftlichen Kreise ein. Es entsteht ein Spiel aus Dominanz, Macht und Abhängigkeit, das seine Opfer fordert. (auch am 9. April)

20:00 Uhr ➔ *Bonn, Pathologie*

Konzertbüro SCHONEBERG

sick puppies
06.04.11 köln, die werkstatt

josh t. pearson
06.04.11 köln, studio 672

johannes oerding
07.04.11 köln, gloria

tanner
10.04.11 köln, studio 672

syd matters
11.04.11 köln, studio 672

chapel club
12.04.11 köln, die werkstatt

dark decadence
hardcore superstar - 69 eyes - crashdiet
12.04.11 köln, essigfabrik

stornoway
13.04.11 köln, gebäude 9

brooke fraser
16.04.11 köln, luxor

cute is what we aim for
23.04.11 köln, underground

carpark north
25.04.11 köln, die werkstatt

agnes obel
26.04.11 köln, stadtgarten

the life between
02.05.11 köln, studio 672

ron sexsmith
03.05.11 köln, kulturkirche

tahiti 80
04.05.11 köln, studio 672

jason isbell & the 400 unit
05.05.11 köln, die werkstatt

thomas dybdahl
08.05.11 köln, stadtgarten

ginger ninja
11.05.11 köln, studio 672

the crookes
11.05.11 köln, gebäude 9

bill callahan
12.05.11 köln, stadtgarten

glasvegas
14.05.11 köln, live music hall

ps i love you
15.05.11 köln, studio 672

andy mckee
15. & 18.05.11 köln, gloria

dikta
16.05.11 köln, gebäude 9

paolo nutini
30.05.11 köln, live music hall

wir sind helden
25.06.11 köln, tanzbrunnen open-air

william fitzsimmons
26.06.11 köln, gloria

foo fighters
23.08.11 köln, lanxess arena

johann könig
05.10.11 bonn, brückenforum

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHONEBERG.DE

ratur, www.campus-web.de). ➔ *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KUNST

BONN

▸15:00 **Führung** durch die Ausstellung »Geometrisch-konstruktive Kunst aus der Sammlung Arithmeum«. ➔ *Arithmeum, Lennéstr. 2*

LITERATUR

KÖLN

▸16:30 **»So darf man über den Holocaust nicht schreiben, Herr Hilsenrath!!«** Helmut Braun liest aus dem Roman »Der Nazi & der Friseur« von Edgar Hilsenrath und erzählt die Entstehungs- und Publikationsgeschichte des Buches. Eintritt: 7,- ➔ *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

KINDER

BONN

▸11:00 **Napoleon. Der Traum von Macht und Freiheit** Rahmenprogramm zur Ausstellung »Napoleon und Europa. Traum und Trauma«: Lesung, Führung und Bastelaktion für Kinder ab 8 Jahren. Information und Anmeldung: kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de oder 0228 9171-263. ➔ *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

▸15:00 **Kindernachmittag** Führung mit Workshop für Kinder ab 6 Jahren mit Desirée Struchhold »Da geht mir ein Licht auf – Öllämpchen«. Information und Anmeldung bei kulturinfo rheinland 02234 9921-555. ➔ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

▸15:00 **Theaterhaus Alpenrod – Petra Schuff** »Der kleine Angsthase«, Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren. ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

▸11:00 **Allem Kallem** ein Kinderstück ab 6 Jahren von der Jugendgruppe des Arkadas Theaters. ➔ *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

▸15:00 **theater monteure - »federfein und kratzebein«** Ein musikalisches Theater-Spiel vom Berühren und Spüren mit Haut und Haar für Kinder von 2-6 Jahren und Familien von und mit Andrea Lucas und Thomas Marey. ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

JOTT WE DE

▸16:00 **Figurentheater Fionn - »Latte Igel und der Wasserstein«** Eine Tiergeschichte von Freundschaft und Mut für große und kleine Menschen ab 6 Jahren. ➔ *Schloss Alfter, Schlossweg 1, Alfter*

SPORT

BONN

▸17:00 **Telekom Baskets Bonn - Brose Baskets** ➔ *Telekom Dome, Basketsring 1, BN-Hardtberg*

MARKTPLATZ

KÖLN

▸11:00 **Großer Antikmarkt** ➔ *Du-Mont Carré, Breite Str., K.-Zentrum*

EXTRAS

BONN

▸08:30 **Marathon Bonn** Anmeldung und Infos: www.deutschepost-marathonbonn.de ➔ *Start: Vor dem Koblenzer Tor / Belderberg*

▸10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet »all you can eat«** Sonntags bietet das Pauke -life- Kultur Bistro seinen Gästen ein großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Die bodenlose Tasse Kaffe sowie Tee, Kakao für die Kinder und verschiedene Säfte sind bei diesem Angebot inklusive. Infos/Tischreservierung: 0228/ 969465-0 oder info@pauke-life.de ➔ *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*

▸11:00 **Geocaching für Anfänger** Eine satellitengesteuerte Schatzsuche für die ganze Familie. Für die moderne Schnitzeljagd werden auf dem Ennert in Bonn so genannte Caches angelegt, die dann mit Hilfe von GPS-Geräten aufgespürt werden können. Für alle Geocaching-Anfänger gibt es Leihgeräte und persönliche Anleitung vor Ort. Kosten: Erw. 9,- Kinder 5,- (bis 7 Jahre frei), Anmeldung vor Ort, Info: 0221-91 255 655. ➔ *Treffpunkt: Parkplatz Pützchens Chaussee/ Ecke Oberkasseler Strasse*

▸11:00 **Matinee zu »Herr Puntila und sein Knecht Matti«** Mit dem Regisseur und Mitgliedern des Ensembles. Moderation: Elisabeth Einecke-Klövekorn. ➔ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

▸11:00 **Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung** ➔ *Arithmeum, Lennéstr. 2*

▸11:15 **Sonntagsführung** Alexandria und Piräus - Zwei antike Hafenanlagen im Vergleich. ➔ *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*

▸11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann über den Alten Friedhof. ➔ *Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Straße*

▸16:00 **Chill & Grill #11** Saisoneröffnung. Eintritt: 4,-/2,- ➔ *Kult41, Hochstadentring 41*

▸18:00 **Neandertaler & Co.** »Neandertaler & Co« ➔ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

JOTT WE DE

▸09:30 **Der Vulkan-Expreß** startet in die Saison. Es geht zum Schlachtfest im Bahnhof Engeln. Weitere Informationen zu weiteren Fahrten und dem Fahrplan und Buchungen unter www.vulkan-express.de ➔ *Bahnhof Brohl BE*

11 Montag

KINO

BONN

▸ **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KÖLN

▸20:00 **Praça Saens Peña (Eine Familie sucht ihr Glück) OmdU** Regie: Vinícius Reis, Brasilien 2009. ➔ *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

BONN

▸20:00 **Trip Fontaine & Sex Jams** ➔ *Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.*

KÖLN

▸20:00 **Lykke Li** ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

▸20:00 **Rainbow Arabia** Support: Vimes. ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

▸20:30 **Sightings** Reconstructing Song Special: Noise from New York - An/Organic Celebration. Support: Sei Miguel Edge Trio. Eintritt: VVK 8,- AK 10,- ➔ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

▸20:30 **Syd Matters** Eintritt: VVK 10,- AK 12,- ➔ *Studio 672, Venloer Str. 40*

▸21:00 **Hands Up - Excitement!** Kraftvolle Schlagzeugrhythmen paaren sich auf der Bühne mit gefühlvollen Streicherklängen; kurze prägnante Textzitate treffen auf wohldosierte Bass- und Gitarrenläufe. Eintritt: 8,- ➔ *King Georg, Sudermannstr. 2*

▸21:00 **My Heart Belongs To Cecilia Winter** Mischung aus eingängigem Indiefolk-Songwriting und Rock&Roll-Herzblut. Support: The Blackberries. Eintritt: VVK 10,- ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

PARTY

BONN

▸22:00 **Partyrock & Classics** mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

▸23:00 **Cruise Night** Folk, Country, Songwriter, Indie, Semi-Electronic, Lo-Fi, Punkrock. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE

BONN

▸10:00 **Julie und der Juniorriese** ist eine Geschichte über Groß und Klein, gemeine Brüder, heulende Riesen und eine ganz besondere Freundschaft, erzählt mit wenigen Objekten und vielen Geräuschen. ➔ *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

▸10:00 **Peter Pan** Musical nach James Matthew Barries Erzählung. ➔ *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

▸20:00 **Dave Davis - »Spaß um die Ecke!«** 1. Bühnensolo des doppelten Prix Pantheon-Preisträgers 2009 in seiner Kultfigur Motombo Umbokko. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

▸20:00 **Springmaus Improvisationstheater** »Unter einer Decke – Im Bett mit der Springmaus« ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

▸19:30 **Der Kirschgarten** Komödie von Anton Tschechow. ➔ *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

▸20:00 **Kunst gegen Bares** Die kultige Offene Bühne Show. Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente - vom Schauspielmonolog zum Kabarettbrüller, von eigenen Gedichten zur Eier-Jonglage im Kopfstand - eine typische Offene Bühne Show. Das Besondere ist die Form, wie die Kunst entlöhnt wird: das Publikum kann selbst entscheiden, wieviel Bares die jeweilige Kunst wert ist. ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

▸20:00 **Mass für Mass** Komödie nach Wiliam Shakespeare. ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

▸20:00 **Zwei €-Theater** Eine Komödie für zwei Euro in einer Stunde. Jeden Monat Premiere und Derniere zugleich. Turkish Delight stellen das interkulturelle Leben in den Mittelpunkt. Mit ihrem Zwei-€-Theater bringt die Gruppe studentische Alltagssituationen und andere Kuriositäten auf die Bühne und lädt die Zuschauer ein, aktiv am Geschehen teilzunehmen. ➔ *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*

KUNST

JOTT WE DE

▸11:30 **Vernissage: 1. Polaroid-Ausstellung** Polaroid-Originalaufnahmen - Straßenzüge in den USA von Rainer Raczinski (Frankfurt), Porträts von Prominenten (u.a. Schygulla, Beuys und Ustinov) von Herbert Döring-Spengler (Lohmar) sowie (Stadt-)Landschaften von Markus Elsner (Frankfurt). Dauer: 11.4. - 14.5. Öffnungszeiten nach tel. Absprache: 0163-1364978. ➔ *Kunsthaus Kilo, Hauptstraße 119a, Lohmar*

LITERATUR

BONN

▸20:00 **Lesereihe mit Thomas Franke** Hoffmann, Wieland, Tieck und Konsorten – Thomas Franke rührt im goldenen Topf der Romantik. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

KÖLN

▸20:00 **Rocklesung Klaus »Hüpper« Wagner** Gastlektor: Ralf Richter. Eintritt: VVK 8,- AK 11,- ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*

11. Montag **KONZERT**

Rainbow Arabia

Disco-Dancehall-Pop

Das Ehepaar Danny und Tiffany Preston aus Los Angeles eroberte vor zwei Jahren mit seiner Orient-trifft-Rave-Single »Omar K« die Tanzflächen der Indieclubs. Und auch beim Konzertpublikum kam das Duo mit seinem originellen Mix aus Weltmusik, Pop, Reggae, Ragas, HipHop, Dubstep und Electronica bestens an. Nach Erscheinen der EP »Kabukimono« buhlten etliche internationale Labels um Rainbow Arabia, die mit Bands wie Animal Collective und Gang Gang verglichen wurden. Das Rennen machte indes das Kölner Techno-Label Kompakt. Soeben ist das Debütalbum des Duos »Boys And Diamonds« erschienen. Grund genug, dieses und noch mehr an weltoffener zeitgenössischer Club-Music wieder auf die Bühne zu bringen.

21:00 Uhr ➔ *Köln, Gebäude 9*

12 Dienstag

KINO

BONN

▸19:30 **La Danse** Frankreich 2009 - Regie: Frederick Wiseman - OmU. ➔ *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

▸ **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KONZERT

BONN

▸19:30 **Traumland der Operette** Eine musikalische Reise ins Traumland der Operette mit ungarischem Paprika und Wienerschmäh. ➔ *Klavierhaus Klavins, Auguststraße 26-28*

KÖLN

▸19:30 **Dark Decadence** Für Fans der skandinavischen Breitseite mit drei Bands aus Schweden und Finnland: Hardcore Superstar, The 69 Eyes, Crash Diet. Eintritt: VVK 24,- ➔ *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*

▸20:00 **Bullet** Support: Enforcer, Skullfist. Eintritt: VVK 14,- AK 19,- ➔ *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

▸20:00 **Chapel Club** Eintritt: VVK 13,- ➔ *Werkstatt, Grüner Weg 1b*

▸20:00 **Die Happy - »Red Box Acoustic«-Tour** ➔ *Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85*

▸20:00 **Katzenjammer - »Das Rock«-Tour** ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

▸20:00 **Mirrors** Die Band bezieht sich musikalisch genauso gerne auf XTC, Pil und Joy Division wie auf Basic Channel, Kraftwerk, Wolfgang Voigt und Tangerine Dream. ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

▸21:00 **Beverly Martyn** Die Ikone des britischen Folk-Rock. Eintritt: VVK 10,- AK 13,- ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

▸21:00 **Dear Landlord / Zatopeks / The 20Belows** Punk-Rock. Eintritt: 7,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

▸21:30 **Jazz-O-Rama** konzertanter Opener und danach Jamsession bis in die frühen Morgenstunden! ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

PARTY

BONN

▸20:00 **Independance Night** Indie, Indie Rock, Indie Pop, Alternative. Pernod Cola oder Wasser im Dauerangebot für nur 2 Euro. Natürlich ohne Eintritt und Mindestverzehr! ➔ *Die Superbude, Sternstorbrücke 7*

▸22:00 **Girls Finest** Clubtracks und Partyclassics mit Master P. Eintritt: 3,50 ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

▸21:00 **Uni-Versum** ..die Studentenparty. House, Elektro, Black Beats & Charts mit Dj Mario D. Lopez. Eintritt 3€, für Studenten Eintritt frei. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

▸23:00 **The Crackdown** Crossover aus elektronischen Stilen, Klassikern und Postpunk. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

▸23:00 **Wake up** Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock mit Dj GattoNero. Eintritt: 5,- ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

▸10:00 **Julie und der Juniorriese** ist eine Geschichte über Groß und Klein, gemeine Brüder, heulende Riesen und eine ganz besondere Freundschaft, erzählt mit wenigen Objekten und vielen Geräuschen. ➔ *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

▸19:30 **Drei Reigen, Schnitzler and Friends** Drei Reigen: der Liebe, des Lebens und der Sehnsucht. Drei Teile, die zusammen gehören und doch so unterschiedlich sind. Die zwischenmenschlichen Beziehungen von Arthur Schnitzlers Stück sind Ausgangspunkt der neuen Produktion des Erinnerungstheaters Bonn. Die Akteure unternehmen eine Rundreise in ihre eigenen Lebenswelten und Erinnerungen und tauchen in einer Welt wieder auf, in der Liebe möglich scheint und Worte und Text sich im Tanz und Gesang auflösen. ➔ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

▸20:00 **Der Fremde** Theaterfassung von Werner Düggelin und Ralf Fiedler nach dem Roman von Albert Camus. Nach dem Tod seiner Mutter, der ihm nicht sonderlich nahe geht, nimmt Mersault sich ein paar Tage frei. Er beginnt eine Liebesbeziehung mit einer früheren Arbeitskollegin, tut einem Nachbarn einen Gefallen und wird als Gegenleistung zu einem kleinen Strandurlaub eingeladen. Dort werden er und sein Nachbar von einigen Arabern angegriffen. Mersault kann Schlimmeres verhindern, indem er die Waffe seines Nachbarn an sich nimmt. Später trifft er allein auf einen der Araber und erschießt ihn... ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

▸20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch nach der Einweisung müssen die lieblosen Stiefkinder entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt... ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

▸20:00 **FCIK me : it's comedy** Comedy Club. ➔ *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

▸20:00 **I said the things you told me not to say** Das Stück richtet den Blick auf einen der großen Versöhnungsprozesse: Die Basis des Abends bilden ausgewählte Protokolle der südafrikanischen

12. **LITERATUR**

Pantheon-Vorleser im WDR

20:00 Uhr ➔ *BN, Pantheon*

12. Dienstag **KONZERT**

Mirrors

Synthie-Pop

»Mirrors« ist sowohl ein amerikanischer Horrorfilm mit Kiefer Sutherland in der Hauptrolle als auch der Name einer Band aus Brighton, die nicht nur Musik, sondern auch, angetrieben von der Vorstellung, dass die eigene Kunst das eigene Leben ist und man das ist, was man macht, eine eigene Ästhetik kreiert. Was die drei Herren in grauen Anzügen ganz vorzüglich »machen«, ist Synthiepop, den sie selbst Pop-Noir nennen, und der sich nach Aussage der Band auf XTC, PIL, Joy Division, Kraftwerk, Wolfgang Voigt und Tangerine Dream beziehen soll, jedoch mehr an den Sound des Jahres 1982 und Bands wie Tears For Fear, Orchestral Manœuvres In The Dark, Blancmage, New Order und Depeche Mode erinnert.

21:00 Uhr ➔ *Köln, Gebäude 9*

Wahrheitskommission, die von Nelson Mandela und Bischof Tutu ins Leben gerufen wurde, um einen Dialog zwischen Tätern und Opfern im Apartheidregime herzustellen. Darin beschreiben Täter wie Opfer die Untaten des Apartheidregimes. ➔ *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

- 20:00 **Springmaus Improvisationstheater** »Unter einer Decke – Im Bett mit der Springmaus« ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

- 19:30 **Der Kirschgarten** Komödie von Anton Tschechow. ➔ *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- 20:00 **Ay, carmela!** Ankara Tiyatro Fabrikasi – Bir özgürlük sarkisi, in türkischer Sprache. ➔ *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*
- 20:00 **Das Kölsche Comedy Karussell** Line-up: Martin Zingsheim, Die Saugstauber, Christiane Olivier, Johnny Hollywood. Eintritt: 5,- ➔ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*
- 20:00 **Escht Kabarett auf dem Grill** Es sind diesesmal dabei: Nick Nikitakis, Stefan Reusch, Christoph Dörr. Durch das Programm führt der Bühnenköbes Christian Bechmann. Eintritt: 5,- ➔ *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
- 20:00 **Jüdische Kulturtage NRW · One** Theaterprojekt mit Jugendlichen: im Rahmen der Jüdischen Kulturtage beschäftigen sich drei Choreographen mit drei Weltreligionen. ➔ *Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **Mass für Mass** Komödie nach Wiliam Shakespeare. ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Meier, Müller, Schulz oder nie wieder einsam!** Herr Meier – typischer Großstadt-Single – lebt in einer Einzimmerwohnung. Absoluter Durchschnitt! Doch irgendetwas fehlt. Um dem ewigen Alleinsein zu entkommen, entführt Herr Meier kurzerhand Herrn Schulz und hält ihn als Geisel und Gesellschafter in seiner Wohnung gefangen. Lösegeld will er keines und Forderungen stellt er auch nicht. Als dann jedoch die Nachbarin, Frau Müller, unerwartet zu Besuch kommt, bringt sie Herrn Meier in Erklärungsnot und es entspinnt sich eine groteske Dreiecksgeschichte. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

JOTT WE DE

- 20:00 **Wolfgang Trepper – »Halt mal eben«** Soloprogramm. ➔ *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

13 Mittwoch

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KONZERT

BONN

- 19:30 **«SonJA'ZZ«** Heute: Sonja's Spezial: Stefan Ulbricht – Boogie Woogie-Piano. Eintritt frei. ➔ *Brauhaus Beuel, Obere Wilhelmstr. 35*
- 20:00 **The Beat Holes** Das Quartett aus Turin ist eine besondere Verbeugung vor den Fab Four aus Liverpool. Sie arrangieren Klassiker wie Let it Be, Hey Jude oder Yesterday sehr rockig und spielen sie im Stile von Sex Pistols, Ramones, Green Day oder Misfits. Eintritt: 5,- ➔ *Kult41, Hochstadenring 41*

KÖLN

- 20:00 **Peter Doherty** Peter Doherty macht wieder was er am besten kann: Musik. ➔ *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*
- 20:00 **Phrasenmäher** Markenzeichen sind humorvolle Texte und eine explosive wie höchst unterhaltsame Mischung unzähliger Musikstile – Wortwitz, Sprachspiele, entspannte Ironie verbunden mit komplexen, verspielten Arrangements und mehrstimmigem Gesang zwischen Rock, Pop, Folk, A-Capella und Mixtape. Support: Börgerding. Eintritt: VVK 7,- AK 10,- ➔ *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Stornoway** Neo-Folk ohne Bart und Attitüde. ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 20:30 **Marcin Wasilewski Trio** Eintritt: VVK 12,- AK 15,- ➔ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Black Moth** Rock. Eintritt: 6,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 21:00 **Flobots** Eigentlich hat MC Jonny 5 lediglich ein Seitenprojekt im Sinn, als er sich 2005 mit Kollege Brer Rabbit und einer Handvoll gestandener Musiker zusammen tut. Die Mixtur aus cleveren Lyrics und eigenwilliger Instrumentierung findet jedoch rasch Anhänger und die Flobots avancieren zur Vollzeit-Beschäftigung. Special guest: Querfälltein. Eintritt: VVK 14,- ➔ *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 21:00 **James Blake** ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 21:00 **Sad Day For Puppets** ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

PARTY

BONN

- 20:00 **Studenten Club** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, Surf bis Rock 'n' Roll, von Punk Rock bis 60ies Soul, keine Charts oder Schlager, Techno & House! Eintritt frei. ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **Unirausch – die Studentenparty** mit Mr. Marious und Disco King Chris. ➔ *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*

KÖLN

- 20:00 **Ü30 – My Generation** Eintritt: 8,- ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 21:30 **A lo Latino** Die originale lateinamerikanische Party Kölns mit authentischen Djs, wie Alex (Ecuador), Eddy (Peru) oder Ro-

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann durch die Altstadt und zu den Ursprüngen Bonns. ➔ *Treffpunkt: Maxstraße/Ecke Breite Straße (Taxistand am Stadthaus)*
- 18:00 **Blick hinter die Kulissen** Christian Firmbach, Künstlerischer Betriebsdirektor, führt durch das Opernhaus. Begrenzte Teilnehmerzahl, Karten nur im Vorverkauf: 0228-778008 oder -22. ➔ *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 19:00 **Napoleon in der europäischen Literatur des 19. Jahrhunderts: Enthusiasmus und Melancholie eines neuen Menschenbildes** Rahmenprogramm zur Ausstellung »Napoleon und Europa. Traum und Trauma«: Vortrag mit Vittoria Borsò, Lehrstuhlinhaberin Romanistik I der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. ➔ *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 19:30 **ADFC »Zusammengeschweißt«** »3 Jahre und 31 000 km auf dem Tandem unterwegs« – In ihrer digitalen Multivisionschau berichten Mandy und Benny von ihrer Abenteuerreise durch 21 Länder. ➔ *Saal der Evangelischen Studentengemeinde, Königstr. 88*
- 20:00 **Nachtwerk präsentiert: Bad Sägewerk – Das Westernwerk** Zur Feier des 60jährigen Jubiläums der Karl-May-Spiele präsentieren die Nachtwerker das Bad Sägewerk. Lassen Sie sich entführen in eine Welt der rauchenden Colts! ➔ *Werkstatt, Rheingasse 1*

13. Mittwoch **KONZERT**

Peter Doherty

Geläutertes Enfant Terrible des Britrock?

Die erste Frage, die man sich bei Konzerten mit Pete Doherty immer stellen muss, ganz gleich, ob er wie heute unter eigenem Namen oder mit den Babyshambles angekündigt ist: Kommt er oder kommt er nicht? In der Vergangenheit waren jedenfalls Konzertabsagen eher die Regel als die Ausnahme. Wer jedoch das weiterhin aktuelle Album des entfant terrible des Britrock,»Grace/Wasteland« hört, auf dem er sich als empfindsamer Sänger, nostalgischer Geschichtenerzähler und hochsensibler Songschreiber, der so sicher mit Folk- und Blues umgeht, als hätte er nie was anderes getan, präsentiert, kann leicht auf die Idee kommen, der ehemalige Gitarrist der Libertines hätte seinen Sex- und Drogen-Exzessen abgeschworen und würde sich endlich »nur« noch um seine Musik kümmern. Schön wär's, aber auch ein bisschen langweilig. Mal schauen, was passiert.

20:00 Uhr ➜ *Köln, Essigfabrik*

balino (Ecuador) und CLM (Peru): Salsa, Bachata & Merengue. Eintritt 3€ + 2€ Mvz, Gratis Tanzkurs mit Natalia Pacheco. ➜ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

- 23:00 **Distortion Sleep** Mr. Warn Key pres. Rock, Indie, Funk, Acoustic, Electro. ➜ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- ➜ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Herr Puntila und sein Knecht Matti** Der Gutsbesitzer Puntila ist herzhaft ordinär; ein alle Welt umarmender, letztlich sympathischer Kerl – solange er besoffen ist. Hat er aber einen seiner grauenvollen Anfälle von Nüchternheit, so entlarvt er sich als blutsaugerischer Kapitalist. Das merkt auch schnell sein Chauffeur und Freund Matti, der ihn alsbald verlässt. ➜ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 20:00 **5 Frauen auf einen Streich** Die Nacht der Komikerinnen Vol.15 mit Gastgeberin Gerburg Jahnke (Missfits) & ihren Bühnengästen: Volk & Knecht, Christine Prayon, Mirja Regensburg. ➜ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Der Fremde** Theaterfassung von Werner Düggelin und Ralf Fiedler nach dem Roman von Albert Camus. Nach dem Tod seiner Mutter, der ihm nicht sonderlich nahe geht, nimmt Mersault sich ein paar Tage frei. Er beginnt eine Liebesbeziehung mit einer früheren Arbeitskollegin, tut einem Nachbarn einen Gefallen und wird als Gegenleistung zu einem kleinen Strandurlaub eingeladen. Dort werden er und sein Nachbar von einigen Arabern angegriffen. Mersault kann Schlimmeres verhindern, indem er die Waffe seines Nachbarn an sich nimmt. Später trifft er allein auf einen der Araber und erschießt ihn… ➜ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch nach der Einweisung müssen die lieblosen Stiefkinder entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt… ➜ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Henning Schmidtke · No Wumme, no cry** Stand-up Comedy & Klaviersinnfonie. ➜ *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*
- 20:00 **Herzzeit** Der Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Paul Celan. ➜ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Springmaus Improvisationstheater** »Unter einer Decke – Im Bett mit der Springmaus« ➜ *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

- 20:00 **Ein Kind unsere Zeit** nach Ödön von Horváth. ➜ *Schlosserei, Krebsgasse, Rückseite Schauspielhaus/Oper*
- 20:00 **Jüdische Kulturtage NRW · One** Theaterprojekt mit Jugendlichen: im Rahmen der Jüdischen Kulturtage beschäftigen sich drei Choreographen mit drei Weltreligionen. ➜ *Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **Kampf der Giganten** Beim Kampf der Giganten treten drei Gewinner des Goldenen Impro-Sterns (Isolde Fischer, Gewinnerin 2007 / Frederik Malsy, Gewinner 2008 / Mona Tawussi, Gewinnerin 2010) gegen clamotta in den Ring! Schirmherrin Susanne Pätzold. ➜ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Mass für Mass** Komödie nach Wiliam Shakespeare. ➜ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Meier, Müller, Schulz oder nie wieder einsam!** Herr Meier - typischer Großstadt-Single - lebt in einer Einzimmerwohnung. Absoluter Durchschnitt! Doch irgendetwas fehlt. Um dem ewigen Alleinsein zu entkommen, entführt Herr Meier kurzerhand Herrn Schulz und hält ihn als Geisel und Gesellschafter in seiner Wohnung gefangen. Lösegeld will er keines und Forderungen stellt er auch nicht. Als dann jedoch die Nachbarin, Frau Müller, unerwartet zu Besuch kommt, bringt sie Herrn Meier in Erklärungsnot und es entspinnt sich eine groteske Dreiecksgeschichte. ➜ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Seni Evlendiririm!** eine Komödie von ortayiTiyatro in türkischer Sprache: Der dubiose Moderator Görkem Kivircik lädt zu dieser Sendung verschiedene Persönlichkeiten ein und versucht, diese zu verkuppeln. Ob der Bauer Abdulrezzak, die Zigeunerin Remziye der schüchterne Bülent, der kölsche Frank und die attraktive Lale, die bereits sieben Mal den Bund der Ehe einging, ihr Glück in der Sendung finden werden? ➜ *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*
- 20:00 **Volker Diefes – »Ein Bauch ist schon mal ein Ansatz!«** Kabarett gegen Abnehmwahn und Diätenerhöhung. ➜ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

KUNST

BONN

- 20:00 **Eröffnung und Verleihung des Videonalepreis** Mehr Informationen zur Videonale unter www.videonale.org ➜ *Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2*

LITERATUR

BONN

- 19:30 **»Vor den Hohen Feiertagen gab es ein Flüstern und Rascheln im Haus«** Lesung mit Esther Dischereit, Percusion: Raymond Kaczynski. ➜ *Buchhandlung & Galerie Böttger, Maximilianstr. 44*
- 19:30 **Vor den Hohen Feiertagen gab es ein Flüstern und Rascheln im Haus** Lesung mit Esther Dischereit, Percussion: Raymond Kaczynski. Eintritt: 6,-/4,- ➜ *Buchhandlung & Galerie Böttger, Maximilianstr. 44*

KÖLN

- 20:00 **Chrizz B. Reuer: Der Europa-Trip** Autor und Bühnenperformer und Initiator der »Freien Geister« liest aus seinem gerade erschienenen ReiseBuch. ➜ *AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **Literaturklub** Guy Helminger aus Köln liest Prosa und Lyrik, u.a. stellt er den voluminösen Gedichtband »Libellenterz« vor, der fast 500 Seiten stark ist und seine gesammelten Gedichte beinhaltet. Den Abend moderiert Adrian Kasnitz. ➜ *Theater in der Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

KINDER

KÖLN

- 10:30 **theater monteure - »federfein und kratzebein«** Ein musikalisches Theater-Spiel vom Berühren und Spüren mit Haut und Haar für Kinder von 2-6 Jahren und Familien von und mit Andrea Lucas und Thomas Marey. ➜ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 16:00 **Willibert Pauels liest James Krüss für Pänz** Eintritt frei. ➜ *Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85*

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann: Tatsachen & Legenden - Bonn auf den zweiten Blick. ➜ *Treffpunkt: Rückseite Beethovendenkmal / Münsterplatz*
- 19:30 **»Gefangen im Netz?«** Wie digitale Medien das Leben verändern. Mit den Experten und Expertinnen: Dr. Florian Rehbein, Psychologe, Kriminologisches Institut Niedersachsen; Prof. Dr. Bernd Schorb, Medienpädagoge, Universität Leipzig; Prof. Dr. Caja Thimm, Medienwissenschaftlerin, Universität Bonn; PD Dr. med. Bert Theodor te Wildt, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Suchtmedizin, Medizinische Hochschule Hannover. ➜ *Wissenschaftszentrum Bonn, Ahrstr. 45*

KÖLN

- 10:00 **hier bin ich** Performance im Klassenzimmer über Spielräume fürs Ich für Jugendliche ab 12 Jahren. ➜ *Albert-Schweitzer-Realschule, Hardtgenbuscher Kirchweg 100, 51107 Köln*
- 18:00 **7 Wege reich zu werden, 7 Wege arm zu werden** Nikolaus Nützel erklärt Wirtschaft so, dass jeder sie versteht. ➜ *Industrie- und Handelskammer, Oberbergisches Zimmer (5.Stock), Unter Sachsenhausen 10-26*
- 19:00 **Religion in der Oper Köln** Was hat Religion in der Kölner Oper zu suchen? Diskussion zur Uraufführung von »Sonntag« aus »Licht« von Karlheinz Stockhausen. ➜ *Opernhaus, Opernfoyer, Offenbachplatz*

14 Donnerstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➜ *siehe S. 67*

KÖLN

- 20:00 **Die Lumpen fahren zur Hölle** Regie: Robert Hossein, F 1955. ➜ *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

BONN

- 20:00 **Demon's Eye** A tribute to Deep Purple! ➜ *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 20:00 **Käfer K & I Had Plans** I Had Plans: Indie, Punk und Hardcore. Käfer K: Indie-Punk. ➜ *Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.*
- 20:00 **Maggie Bell & Dave Kelly** Zwei Legenden auf Tour. Eintritt: WK 17,50 AK 20,- ➜ *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 20:00 **Bart Davenport** Davenport gründete Blues/Garagen Band The Loved Ones und hatte bald eine Northern-Soul-Fan-Base. Mitte der 90er kam es zum Split. Mit verfeinertem Songwriting und Popappeal wendete er sich vom derberen Garagensound hin zum Blue-Eyed Soul seiner Nachfolgeband The Kinetics. Heute spielt er solo Sunshine Pop, von Folk mit Soul bis Westcoast mit Indiepop. ➜ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 20:00 **Kitsch Cats** All Girl Rock. ➜ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Millencolin - »Pennybridge«-Tour** Eintritt: WK 24,- ➜ *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
- 20:00 **Tian y Angel Rubio und Christian Korthals** Jazz und Flamenco ➜ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:30 **Dan Castello & Rachel Devlin** Eintritt frei. ➜ *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
- 20:30 **JazzTrane** Heute: Organ Transplant - Groovy Hammond Jazz-Funk. Eintritt: 7,- ➜ *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Die Blockflöte des Todes** Eintritt: WK 12,- ➜ *Werkstatt, Grüner Weg 1b*
- 21:00 **Ginga** Support: Menagerie. Eintritt: WK 6,- AK 8,- ➜ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

13. Donnerstag **BÜHNE**

5 Frauen auf einen Streich

Die Nacht der Komikerinnen

20:00 Uhr ➜ *Bonn, Pantheon*

PARTY

BONN

- 20:00 **Russisch Roulette** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, Surf bis Rock 'n' Roll, von Punk Rock bis 60ies Soul, keine Charts oder Schlager, Techno & House. Jeder dritte Vodka geht auf's Haus. Eintritt frei! ➜ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 20:00 **Tango Argentibno Tanzabend** Mit kleiner Einführung: Neugierigen und Tangointeressierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Dieser Schnupperkurs ist kostenfrei. ➜ *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*
- 21:00 **30Up** Für alle netten Leute ab 30 Jahren. ➜ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Best of Rock & Pop** Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). ➜ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Ladies Night** R'n'B, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit DJayne Nina. ➜ *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

- 22:00 **Köllefornia Luv** Hip Hop, R&B und Dancehall, bis 24h Eintritt Frei für alle, danach 4 €. ➜ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 22:00 **That sucks!** Rock, Alternative & Electronic Beats. Eintritt frei. ➜ *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. ➜ *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **Psychedelic Kitchen** Industrial mit DJ Vitamin C. ➜ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Voyage Electronique** Techno, Minimal, Deep House, Elektro und Fidget. Eintritt: 5,- ➜ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

- 20:00 **Der Kontrabaß** von Patrick Süskind. ➜ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Die Eröffnung** Eine große Liebeserklärung an das Theater. Mit Aydin Isik. ➜ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch nach der Einweisung müssen die lieblosen Stiefkinder entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt… ➜ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*
- 20:00 **Etienne & Müller** »Lustschreie – Wir wollen, dass Sie kommen!« ➜ *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Ganz Schön Feist - »The yellow from egg«** Die preisgekrönten Erfinder des Genres »PopACappellaComedy« mit ihrem aktuellen Live-Programm. ➜ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **I said the things you told me not to say** Das Stück richtet den Blick auf einen der großen Versöhnungsprozesse: Die Basis des Abends bilden ausgewählte Protokolle der südafrikanischen Wahrheitskommission, die von Nelson Mandela und Bischof Tutu

14. Donnerstag **KONZERT**

Millencolin

Skaterpunk

Als Fans von Bad Religion haben sie angefangen, Sänger und Bassist Nikola Sarcevic und die Gitarristen Erik Ohlsson und Mathias Färm. (Schlagzeuger Fredrik Larzon kam etwas später dazu.) Ausgerechnet Brett Gurewitz, Mitglied der verehrten kalifornischen Punkband, veröffentlichte das Album »Life On A Plate«, das Millencolin 1995 den Durchbruch in Schweden gebracht hatte, auf seinem Label Epitaph in den USA. Seitdem ging es für die Karriere der Schweden ständig aufwärts. Die Gruppe spielte rund um den Globus und veröffentlichte regelmäßig erfolgreiche Alben mit jeder Menge frisch rockender Gute-Laune-Songs im typischen Skaterpunkstil.

20:00 Uhr ➜ *Köln, E-Werk*

ins Leben gerufen wurde, um einen Dialog zwischen Tätern und Opfern im Apartheidregime herzustellen. Darin beschreiben Täter wie Opfer die Untaten des Apartheidregimes. ➜ *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

- 20:00 **Zärtliche Machos** Keine Frauen unter diesem Dach! Das haben sich, nach etlichen Enttäuschungen, Karl, Harald und Philipp geschworen. So teilen sich Großvater, Vater und Sohn weitgehend friedlich eine Wohnung und verbringen ihre regelmäßigen Gemeinschaftsabende mit Skatspiel, Chips, Zigaretten und kalten Getränken. Bis eines Tages Cecilia, die über ihnen wohnt, bei ihnen klingelt… ➜ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

- 20:00 **Andy Warhol just finished eating a Hamburger** Vier Schauspieler des Rose-Theegarten-Ensembles und der Musiker Andreas Debatin begeben sich ins Warhol-Universum. Sie lassen in einem musikalisch-szenischen Spektakel die Factory, Warhols Kunstkommune und ihre egozentrisch-skurrilen Mitglieder wieder auferstehen, um sie im Heute zu spiegeln. ➜ *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 20:00 **Anny Hartmann - »Humor ist wenn man trotzdem wählt«** Politisches Kabarett. ➜ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Biggi Wanninger & Anne Rixmann - »Zwei ist eine zu viel«** Frauen um die 50 sind schwer im Kommen - Kabarett. ➜ *Altenberger Hof, Mauenheimer Str. 92. K.-Nippes*
- 20:00 **Come, been and gone** Tanzgastspiel der Michael Clark Company. ➜ *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- 20:00 **Jüdische Kulturtage NRW · One** Theaterprojekt mit Jugendlichen: im Rahmen der Jüdischen Kulturtage beschäftigen sich drei Choreographen mit drei Weltreligionen. ➜ *Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **Mass für Mass** Komödie nach Wiliam Shakespeare. ➜ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Nordost** Das Stück erzählt die dramatischen Ereignisse während der Tage des Geiseldramas von Moskau 2002 aus Sicht dreier Frauen. ➜ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

JOTT WE DE

- 20:00 **Frederic Hormuth - »Charaktersau sucht Trüffelschwein«** Kabarett. ➜ *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KINDER

KÖLN

- 09:30, 11:15 **federfein und kratzebein** musikalisches Theater-Spiel vom Berühren und Spüren mit Haut und Haar für Kinder von 2-6 Jahren und Familien. ➜ *Familienzentrum, Trenkebergstr 33, 50997 Köln*

EXTRAS

BONN

- 15:30 **Kleiner Nachmittagsvortrag (Seniorentreff)** Wien - Kunsthistorisches Museum mit Ursula Weischer. Eintritt frei. ➜ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 18:15 **Vortrag des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande e.V.** Prof. Detlev Wannagat (Rostock): »Architektur der Macht. Das Heiligtum des Zeus« ➜ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 19:00 **Die Käferfauna der Botanischen Gärten Bonn** Vortrag mit Dr. Thomas Wagner, Koblenz. ➜ *Hörsaal Botanik, Nussallee 4*
- 20:00 **Kafka und das Judentum** Vortrag mit Prof. Dr. Bernd Witte, Düsseldorf. ➜ *Hörsaal VII, Hauptgebäude Uni Bonn, Regina-Pacis Weg 3*
- 20:00 **Tumult 61** Kneipe und offener Mitgliedertreff. ➜ *Kult41, Hochstadentring 41*

JOTT WE DE

- 19:00 **Philosophie am Donnerstagabend** Thema: Glück und Moral mit Rüdiger Kaun. ➜ *Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg*

15 Freitag

KINO

BONN

- 19:30 **Das Lied in mir** Deutschland 2010 - Regie: Florian Cossen - mit Jessica Schwarz, Michael Gwisdek - DF. Packendes Familiendrama. ➜ *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➜ *siehe S. 67*

KÖLN

- 20:00 **Nachts fällt der Schleier** Regie: Robert Hossein, F 1958. ➜ *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*
- 21:30 **Videodrome (OV)** Regie: David Cronenberg. ➜ *Filmhaus Kino Köln, Maybachstr. 111*

KONZERT

BONN

- 19:00 **7. Kammerkonzert Beethoven-Haus** Zeitreise mit dem Cello. ➜ *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 20:00 **Schrader@Parisi** Akustik Rock - Neben Interpretationen aktueller Hits werden sie auch Eigenkompositionen aus ihrer gemeinsamen Bandgeschichte präsentieren und ihr neues Album vorstellen. Eintritt: WK 11,50 ➜ *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 19:00 **Alcest** Support: Dornenreich, Urfaust, Farsot. Eintritt: WK 19,50 ➜ *Werkstatt, Grüner Weg 1b*
- 19:00 **Beat! Beat! Beat!** »Vor allem wollen wir eingängige Musik mit Anspruch machen. Popmusik, die nicht langweilig ist.« erklärt Sänger Joshua Gottmanns der Band aus Viersen. Eintritt: WK 11,- ➜ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 19:30 **Does It Offend You, Yeah?** Zwischen Electropunk und Technorock. Eintritt: WK 14,- ➜ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Bolle & The Very Goodlooking Boys / Stone Axe** Support: Stubb. ➜ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **BossTime** Die Bruce Springsteen - CoverNight. Eintritt: 18,50 ➜ *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*
- 20:00 **Fish** Bekannt wurde Fish als Sänger und Frontmann der britischen Rockgruppe Marillion. Eintritt: WK 24,- ➜ *Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85*
- 20:00 **Krissy Matthews Trio** Support: All About 50 (Vintage Retro Rocksound gemixt mit Geige und Mundharmonika). Eintritt: WK 10,- AK 14,- ➜ *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 20:00 **Marla Glen - »Humanology«-Tour** Kunst in alter Blues & Soul Tradition. Eintritt: WK 30,- ➜ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Whitechapel** Special Guests: Cancer Bats, The Acacia Strain, Impending Doom. Eintritt: VVK 18,- ➜ *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:30 **Cunninlynguists** Eintritt: WK 16,- AK 19,- ➜ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Columbian Neckties / The Separates** Garage-Punk. Eintritt: 6,- ➜ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 21:00 **Dear Lament** Alternative mit Megaphon, Sampler, Effektschleifen, Schlagzeug, Bass, Gitarre und Mikrofon - Kantig und roh. Support: Polyana Felbel. Eintritt: VVK 6,- AK 9,- ➜ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 21:00 **Kristal & Jonny Boy** Eintritt: 8,- ➜ *King Georg, Sudermannstr. 2*

JOTT WE DE

- 19:30 **Morblus** Troisdorfer Bluesclub mit Funky Blues. Eintritt frei. ➜ *Bürgerhaus Troisdorf Mitte, Wilhelm-Hamacher-Platz 24*

PARTY

BONN

- 20:00 **Mixed Up** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, Surf bis Rock 'n' Roll, von Punk Rock bis 60ies Soul auf 2 Etagen. Für Nostalgiker bieten wir auch ein historisches Stück Bonner Geschichte, die original Bonner Stadtmauer ist in der Location verbaut und vom ehem. GUM haben wurden auch ein paar Kleinigkeiten erhalten! ➜ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 21:00 **Let`s Party** Dancefloor & Dance Classics. ➜ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Eintritt: 3,50 ➜ *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **Friday Night** Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass & Classics mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). ➜ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Party** mit DJ Rinc (Blow-Parties). ➜ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 22:00 **Salsa-Party** ➜ *Anno Tubac, Kölnstr. 47*
- 22:00 **Viva Club Bonn** Russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen Dj's, Live & Getränke Specials. ➜ *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*
- 23:00 **Kitty's Night Club** RnB und House Tunes mit DJ H-Style und P-Rox. ➜ *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*
- 23:00 **Rummachen** ➜ *Konsum Klub, Kasernenstr. 28*
- 24:00 **Afrikanische Party** Black and caribic sound, african music. Eintritt frei. ➜ *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

- 21:00 **click4hits** Eintritt: 8,- ➜ *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 21:00 **Poplife** Pop, RnB & Party classics. ➜ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **E:0:D - Dark Genesis** ➜ *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*
- 22:00 **Erasmusnight Cologne** ➜ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 22:00 **Friday Night Drive** mit DJ Lars. ➜ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. ➜ *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **The Beat goes on** Beat & Soul. Eintritt frei. ➜ *Hammond Bar, Metzer Str. 25*
- 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. ➜ *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:30 **Funkhaus Europa: Global Player - Tropical Discotheque** Line-up: Hugo Mendez (Sofrito, Strut, London), Ancient Astronauts Record Release Party feat. Akua Naru & DJ Brace (Kanada), Under Kontrol (Beatbox World Champions, Frankreich), Funkhaus Europa Soundsystem, VJs: Uli Sigg & Sushi Electra. Eintritt: 8,- ➜ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*
- 23:00 **200 Club** Techno. Eintritt: 9,- ➜ *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Ballroom Blitz!** PunkRokkRollHitz. ➜ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Gabba Gabba Hey** ➜ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Reggae Dancehall Night** die Angesagteste Dancehall-night in ganz NRW, mit Europas Soundsystem Nr. 1 Pow Pow Movement. Special von 23-24h: Frauen haben freien Eintritt, Kölsch für nur 1 Euro. ➜ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

handwerker promotion

DIE PRINZEN
„ES WAR NICHT ALLES SCHLECHT“
TOUR 2011
01.04.2011 - Köln, E-Werk

MARIANNE ROSENBERG
CLUBTOUR 2011
03.04.2011 - Köln, E-Werk

R. KELLY
Live on tour 2011
EINZIGER NRW-TERMIN!
28.04.2011 - Köln, Live Music Hall

STEFAN DETTL
ROCKSTAR
13.05.2011 - Köln, Luxor

PETER MAFFAY
TOUR 2010/11
03.06.2011 - Köln, LANXESSarena

Karten an allen bek. VVK.-Stellen.
Ticket-Hotline: 0180 - 5 22 88 20*
(*14 Ct./ Min. aus dem dt. Festnetz - max. 42 Ct./ Min. aus dem dt. Mobilfunk)
Infos unter www.handwerker-promotion.de

DIE Kantine

APRIL 2011
JEDEN MITTWOCH 20h
MY GENERATION
JEDEN FREITAG 21h
CLICK 4 HITS
JEDEN SAMSTAG 22h
GENERATIONS NIGHT
Treffen von Generationen

Sa 30.4 ab 20h
TANZ IN DEN MAI
mit Köbes Underground & DJ's

Im Yard club BACK TO SOUND der Kantine
Jeden 1. & 3. Samstag ab 21h
ALL ABOUT 50
2. & 16.4.2011
Jeder 4. Samstag 22h
ELECTRONIC BODY MUSIC
23.4.2011

15. Freitag **KONZERT**

Marie-Elisabeth Hecker & Martin Helmchen

7. Kammerkonzert: Zeitreise mit dem Cello

Die aus Zwickau stammende Cellistin wurde schon im Alter von zwölf Jahren mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. 2005, da war sie gerade 18 geworden, gewann sie als eine der jüngsten Teilnehmerinnen den ersten Preis beim Rostropowitsch-Wettbewerb, dem bedeutendsten Cello-Wettbewerb, der alle vier Jahre in Paris stattfindet. Seitdem gehört sie zu den gefragtesten Solisten und Kammermusikern ihrer Generation. Sie konzertiert regelmäßig mit renommierten Dirigenten und Musikern, berühmten Orchestern und Ensembles. In den letzten Jahren hat sich die hoch aufgeschossene junge Musikerin ein breit gefächertes Repertoire erarbeitet, das von den Bach-Suiten über romantische Werke bis zur Musik der Gegenwart reicht. Einer Zeitreise gleicht auch das Programm, das sie heute im Beethovenhaus präsentiert. Begleitet von dem 1982 in Berlin geborenen Pianisten Martin Helmchen, der in den letzten Jahren in der internationalen Musikszene für Furore gesorgt hat, spielt sie Kompositionen aus drei Jahrhunderten von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Leo Janácek und Alfred Schnittke.

20:00 Uhr ➔ *Bonn, Beethoven-Haus*

- 23:00 **Remember Nachtrock** Das Beste aus 25 Jahren Rockmusik mit DJ Toshi. Eintritt: 5,- ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,- ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Bonn Chance!: Barbara Strozzi oder Die Avantgarde Der Liebe** Experimentelles Musiktheater von Georg Graewe. ➔ *Halle Beuel, Alter Malersaal, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*
- 19:30 **Tamerlano** Oper von Georg Friedrich Händel. ➔ *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 20:00 **Contractions/Nachwehen** Mit Helga Bakowski und Maren Pfeiffer. ➔ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Der Kontrabaß** von Patrick Süskind. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch nach der Einweisung müssen die lieblosen Stiefkinder entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt... ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Etienne & Müller** »Lustschreie – Wir wollen, dass Sie kommen!« ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Ganz Schön Feist - »The yellow from egg«** Die preisgekrönten Erfinder des Genres »PopACappellaComedy« mit ihrem aktuellen Live-Programm. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **I said the things you told me not to say** Das Stück richtet den Blick auf einen der großen Versöhnungsprozesse: Die Basis des Abends bilden ausgewählte Protokolle der südafrikanischen Wahrheitskommission, die von Nelson Mandela und Bischof Tutu ins Leben gerufen wurde, um einen Dialog zwischen Tätern und Opfern im Apartheidregime herzustellen. Darin beschreiben Täter wie Opfer die Untaten des Apartheidregimes. ➔ *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Tanz! Ist kein 4-letter-word** Das kleinste Festival der Welt für Tanz/Performensch: Bewegen bewagen verwegen versagen. Die Tanzinitiative Bonn zeigt mit Partnern, wie Tanz auch Authentizität bedeuten kann: Tänzer, die beißen, lügen nicht ... ➔ *Halle Beuel, Lampenlager, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*
- 20:00 **Zärtliche Machos** Keine Frauen unter diesem Dach! Das haben sich, nach etlichen Enttäuschungen, Karl, Harald und Philipp geschworen. So teilen sich Großvater, Vater und Sohn weitgehend friedlich eine Wohnung und verbringen ihre regelmäßigen Gemeinschaftsabende mit Skatspiel, Chips, Zigaretten und kalten Getränken. Bis eines Tages Cecilia, die über ihnen wohnt, bei ihnen klingelt... ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

- 20:00 **Andy Warhol just finished eating a Hamburger** Vier Schauspieler des Rose-Theegarten-Ensembles und der Musiker Andreas Debatin begeben sich ins Warhol-Universum. Sie lassen in einem musikalisch-szenischen Spektakel die Factory, Warhols Kunstkommune und ihre egozentrisch-skurrilen Mitglieder wieder auferstehen, um sie im Heute zu spiegeln. ➔ *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 20:00 **B.orderland - frisch gestrichen** In diesem Stück geht es um Grenzen, die es zu überwinden gilt. Grenzen sind Instanzen. Garanten für Ordnung und Sicherheit. Sie bestimmen unsere Wahrnehmung der Welt mit. Schaffen, verhindern, zerstören Lebensräume, Träume und Möglichkeiten. Verheißen Geheimnisvolles und Unbekanntes. ➔ *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*
- 20:00 **Come, been and gone** Tanzgastspiel der Michael Clark Company. ➔ *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- 20:00 **Marc Breuer - »Omma, Prinz Charles und ich«** Comedy & Storytelling. ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Tel Aviv** Eine theatrale Recherche über die Möglichkeiten und Grenzen vom Erzählen auf dem Theater - ein liebevoll fragendes Portrait von Kölns Partnerstadt im fernen Nahen Osten. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

LITERATUR

JOTT WE DE

- 20:00 **Ensemble Lautspuren - »Partikel der Ewigkeit«** Eine literarisch-szenische Collage auf Spurensuche nach werden, vergehen und sein. Im Mittelpunkt dieser Aufführung stehen Fragmente aus »Sehen wir uns morgen?« von Alice Kuipers, die Geschichte einer vielbeschäftigten Ärztin und ihrer Tochter. ➔ *Möbelhaus Kurth, Küchenabteilung, Landgraben 43, Alfter*

KINDER

BONN

- 15:00 **Workshop Tiere zeichnen: Affen und Lemuren** Für Kinder von 8-12 Jahren. Kursleitung: Gitta Büsch. Anmeldung: 0228-9093477. Kosten: 10,- plus 1,50 Museumseintritt. ➔ *Museum König, Adenauerallee 160*
- 19:30 **Emil und die Detektive** Musical nach dem Roman von Erich Kästner. Ab 6 Jahren. ➔ *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann durch das Musikerviertel (Weststadt). ➔ *Treffpunkt: Rheinisches Landesmuseum, Colmantstraße 14-16*
- 19:30 **Ein paar Leute suchen das Glück - Die Sibylle Berg-Nacht** Wenn Sibylle Berg, die zu den wichtigsten deutschsprachigen Autoren der Gegenwart zählt, mit Lakonie und Sarkasmus die Misere des Daseins benennt, dann ist das befreiend komisch und traurig zugleich. ➔ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 20:00 **Philosophisches Café** Heute mit dem Themenschwerpunkt »Was ist eine Tatsache?« ➔ *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*

16 Samstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KÖLN

- 20:00 **Schlösser und Katen. 1. Der krumme Anton** Regie: Kurt Maetzig, DDR 1956. ➔ *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

BONN

- 16:00 **«SonJA'ZZ«** Heute: Blues For Three – Piano-Rhyrhm'n' Blues. Eintritt frei. ➔ *Brauhaus Beuel, Obere Wilhelmstr. 35*
- 20:00 **Sir Williams** The one and only Robbie Williams Tribute Show. Eintritt: VVK 12,50 ➔ *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 18:00 **Through the noise European Tour** Mii dabei: Comeback Kid, The Ghost Inside, Kvelertak, Gravemaker, Social Suicide. Eintritt: VVK 17,- ➔ *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*
- 19:00 **Phillip Boa & The Voodooclub** Helios/Boaphenia Remastered Tour. ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 19:30 **Brooke Fraser** Eintritt: VVK 14,- ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 19:30 **The Wombats** ➔ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:00 **A Lidele in Jiddish** Lieder aus dem Schtetl – einer untergegangenen Welt - Klezmermusik mit Hühnersuppe. ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Agonoize** Eintritt: VVK 17,- ➔ *Werkstatt, Grüner Weg 1b*
- 20:00 **Blood Ceremony** Special Guest: Ghost. Eintritt: VVK 11,- AK 15,- ➔ *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Dieter Ilg Trio - »Otello«** Eintritt: VVK 18,- AK 22,- ➔ *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*
- 20:00 **Konzert mit zwei Jazzduos** Duolog (Jazzsaxophon/Piano) & Duo Giotto Roussies / Hendrika Entzian (Piano/Kontrabass). Eintritt: 8,-/14,- ➔ *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*
- 20:00 **Mamiffer / House Of Low Culture** Postrock, Ambientdoom - The Return of Aaron Turner. Eintritt: VVK 11,- AK 14,- ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 21:00 **Pink Moth** Eintritt: 8,- ➔ *King Georg, Sudermannstr. 2*
- 21:00 **The Sunmakers / The X-Ray Harpoons** Surfiger Twist & Beat aus Bordeaux und Psych-o-delic Garage Punk aus Bonn. Eintritt: 6,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 22:00 **Chupacabras** CD Release der Kölner LatinHipHop Band. Eintritt: VVK 8,- AK 12,- ➔ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

JOTT WE DE

- 21:00 **These Days** Bonjovi-Coverband. Eintritt: VVK 13,50 AK 16,- ➔ *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

- 20:00 **Mixed Up** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, Surf bis Rock 'n' Roll, von Punk Rock bis 60ies Soul auf 2 Etagen. Für Nostalgiker bieten wir auch ein historisches Stück Bonner Geschichte, die original Bonner Stadtmauer ist in der Location verbaut und vom ehem. GUM haben wurden auch ein paar Kleinigkeiten erhalten! ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 22:00 **80er & NDW Party** ➔ *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*
- 22:00 **College Party - Alternative Freestyle** Mix aus Alternative, Indie & BigBeat mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h und für Studenten). ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Disco Fever** House, 80er, 90er und die aktuellen Charts. ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Feez** Classic Rock & Pop Party. Eintritt frei. ➔ *Estragon, Im Krausfeld 8*
- 22:00 **Pop Explosion** Clubtracks und Elektro mit den DJs Schlass und Kim. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **World Beat Party meets Unicef** Mit mind. 80 Beats pro Minute um die ganze Welt: Groovige Balkan-Ostalgie, Latino-Hüftschwung-Tänze, Bollywood-Bhangra-Breaks, neuer und alter Afro-Beat, Arab-Swing-Tunes und viele andere Riddims des blauen Planeten. ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 23:00 **Freistunde** Party für alle Schüler, Studenten & Azubis. ➔ *Konsum Klub, Kasernenstr. 28*
- 23:00 **Seventh Heaven** Musik von RnB bis House. ➔ *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*
- 24:00 **Afrikanische Party** Black and caribic sound, african music. Eintritt: 5,- ➔ *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

- 21:00 **All About 50** ➔ *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 21:00 **Leckmuschel** mit Dj Marvis (Sweet Headache), Franca (Treibstoff Klub/WIR Network), Vyn Digit (Zwischenlandung), Marc Vision. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 22:00 **Disco Latina** Salsa, Reggaeton, Bachata, Vallenato, Samba, Merengue und die beste Cocktails der Stadt. Tanzen wie in Lateinamerika bis frühmorgens im Herzen von Köln. 5€. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 22:00 **Generations Night** Eintritt: 8,- ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. ➔ *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Rockgarden** ➔ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph + Johnny. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **The Party Starts Now** Party & club sounds. Eintritt frei. ➔ *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **The Pop goes on** British Pop & Indietunes. Eintritt frei. ➔ *Hammond Bar, Metzer Str. 25*
- 23:00 **80er Party** mit DJ Kay. Eintritt: 5,- ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 23:00 **A-phone meets Wahrheit oder Pflicht** ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae/Dancehall mit Kingstone Sound. Eintritt: 6,- ➔ *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Floorshakers Inferno** 60s Soul, 60s Beat, Brit- und Indiepop, Freakbeat mit Dj andi asposible and DJ Mika (Superconnected /Roseclub). ➔ *Apropo, Im Dau 17*
- 23:00 **I Love Pop** ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 23:00 **Rien ne va Plus** Line up: Special Guest Dj Woody with his »Turntables in Technicolor« show (UK), Doorncut, Oli M., Tobilicious (Teller Tony), Sullator, Cutspencer (Teller Tony) ➔ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*
- 23:00 **Shake Appeal-Party** 60sPunk, Garage, Soul, Rocknroll. ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Superconnected** BritPop, IndieTronics, SwedenSounds, Sixties, NeoGarage, HH Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave. Eintritt: 5,- ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*
- 23:00 **Wildes Wohnzimmer** Mit Patrick Lindsey, Bukkador & Fishbeck und Courtis. ➔ *Elektroküche, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Carmen** Opéra comique in vier Akten von Georges Bizet. Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy nach der Novelle von Prosper Mérimée. ➔ *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 19:30 **Drei Reigen, Schnitzler and Friends** Drei Reigen: der Liebe, des Lebens und der Sehnsucht.

16. Samstag **KONZERT**

Riverlounge: Roger Cicero

Weggefährten - Meine Songs fürs Leben

KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5

Wer den Sohn des renommierten Jazz-Pianisten Eugen Cicero nur mit seinen Erfolgen als deutschsprachiger Big-Band-Sänger und Interpret selbstironischer Machotexte assoziiert, hat nicht mitbekommen, dass sich der Entertainer, gelernte Pianist, Komponist und Arrangeur auch in anderen musikalischen Stilen und Genres von Soul und Funk bis Pop bestens auskennt. In seinem Buch »Weggefährten - Meine Songs fürs Leben«, aus dem er heute einige Passagen vorliest, gibt Roger Cicero Einblicke in seine musikalische Sozialisation, warum ihm Stevie Wonder und Nick Drake so viel bedeuten, welches Stück von Prince ihm in schweren Stunden geholfen, welches Lied der Beatles ihn in guten Zeiten beflügelt hat. Neben dem Vorleser kommt auch der Sänger Roger Cicero nicht zu kurz. Begleitet von Lutz Krajenski am Piano singt er eigens für diesen ganz intimen Konzertabend ausgesuchte und arrangierte Lieder.

20:00 Uhr ➔ *Bonn, Telekom Forum*

April 2011

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

BONNER KINEMATHEK

kino in der brotfabrik

Kreuzstraße 16 ▪ 53225 Bonn-Beuel ▪ Internet: **www.bonnerkinematheck.de** ▪ **Kartenvorbestellungen: 02 28 / 47 84 89**

19.30 im LVR-LandesMuseum Bonn **TRUE GRIT** - USA 2010 - Regie: Joel und Ethan Coen - mit Jeff Bridges - **OmU** - 110 min -	**Fr 1.4.**	**19.00** Leben Ganz **SATTE FARBEN VOR SCHWARZ** - Deutschland 2010 - Regie: Sophie Heldman - mit Bruno Ganz, Senta Berger - DF - 85 min - Anita und Fred sind seit 50 Jahren ein glückliches Paar. Doch nun ist Fred schwer krank und er möchte mit seiner Krankheit nicht mehr weiterleben... Senta Berger spielt die manchmal sehr irrational Handelnde mit Mut zur Dickköpfigkeit, Bruno Ganz verkörpert den Kranken mit Grandezza und leichter Ironie, beide verspüren Lust am Leben, aber keine Angst vor dem Tod.	**21.00** Review: Juwelen der Filmgeschichte **DAS SCHLOSS IM SPINNWEBWALD** - Japan 1957 - R.: Akira Kurosawa - mit Toshiro Mifune - **OmU** - 110 min - Shakespeares »Macbeth« inhaltlich getreu und formal brillant in eine stilisierte japanische Ritterzeit versetzt.
	Sa 2.4.		**21.00** Der aktuelle Film der Coen-Brüder **TRUE GRIT** - USA 2010 - Regie: Joel und Ethan Coen - mit Jeff Bridges, Matt Damon - **OmU** - 110 min - Western über eine 14jährige, die ihren feige ermordeten Vater rächen will.
15.00 Kino für Kids **JASPER UND DAS LIMONADENKOMPLOTT** - Deutschland 2008 - Animationsfilm - Regie: Eckart Fingberg - DF - 86 min -	**So 3.4.**	**16.30** Leben Ganz **SATTE FARBEN VOR SCHWARZ** - Deutschland 2010 - Regie: Sophie Heldman - mit Bruno Ganz, Senta Berger - DF - 85 min - Bewegende Geschichte einer kompromisslosen Liebe über den Tod hinaus.	**18.30** Psychoanalytiker stellen Filme vor **DER GROSSE DIKTATOR** - USA 1940 - Regie: Charles Chaplin - mit Charles Chaplin - DF - 126 min - Geniale Satire auf Adolf Hitler und den deutschen Nationalsozialismus. **Mit einem Vortrag von Dr. Johannes Döser.**
	Mo 4.4.	**19.00** Review: Juwelen der Filmgeschichte **ARIEL** - Finnland 1988 - Regie: Aki Kaurismäki - mit Matti Pellonpää, Susanna Haavisto - DF - 74 min - Ein Arbeitsloser aus Lappland lernt das helsinkische Großstadtleben kennen.	**20.30** Der aktuelle Film der Coen-Brüder **TRUE GRIT** - USA 2010 - Regie: Joel und Ethan Coen - mit Jeff Bridges, Matt Damon - **OmU** - 110 min - Western über eine 14jährige, die ihren feige ermordeten Vater rächen will.
	Di 5.4.	**19.00** Leben Ganz **SATTE FARBEN VOR SCHWARZ** - Deutschland 2010 - Regie: Sophie Heldman - mit Bruno Ganz, Senta Berger - DF - 85 min - Bewegende Geschichte einer kompromisslosen Liebe über den Tod hinaus.	**21.00** Der aktuelle Film der Coen-Brüder **TRUE GRIT** - USA 2010 - Regie: Joel und Ethan Coen - mit Jeff Bridges, Matt Damon - **OmU** - 110 min - Western über eine 14jährige, die ihren feige ermordeten Vater rächen will.
	Mi 6.4.	**19.00** Der aktuelle Film der Coen-Brüder **TRUE GRIT** - USA 2010 - Regie: Joel und Ethan Coen - mit Jeff Bridges, Matt Damon - **OmU** - 110 min - Western über eine 14jährige, die ihren feige ermordeten Vater rächen will.	**21.00** Review: Juwelen der Filmgeschichte **DER MARSHALL (TRUE GRIT)** - USA 1969 - Regie: Henry Hathaway - mit John Wayne - **OF** - 128 min - Die filmische Vorlage zum aktuellen Western der Coen-Brüder.
	Do 7.4.	**18.30** Jüdische Filmtage: Hommage an Ronit Elkabetz **ALILA – HINTER VERSCHLOSSENEN TÜREN** - Israel 2003 - R.: Amos Gitai - mit Ronit Elkabetz - **OmeU** - 123 min - Das Leben in einem Wohnhaus in einem Vorort von Tel Aviv dient als Mikrokosmos der israelischen Gesellschaft.	**21.00** Der aktuelle Film von Mike Leigh **ANOTHER YEAR** - GB 2010 - Regie: Mike Leigh - mit Jim Broadbent, Lesley Manville - **OmU** - 128 min - Ein Jahr im Leben eines kurz vor der Rente stehenden britischen Paars aus der Mittelschicht, teils komisch, teils tragisch.
19.30 im LVR-LandesMuseum Bonn **ANOTHER YEAR** - GB 2010 - Regie: Mike Leigh - mit Jim Broadbent, Lesley Manville - **OmU** - 128 min -	**Fr 8.4.**	**20.00** Jüdische Filmtage: Hommage an Ronit Elkabetz **GETRENNTE WEGE** - Israel 2005 - Regie: Shlomi und Ronit Elkabetz - **OmeU** - 99 min - Nach 30 Ehejahren ist eine Frau ausgebrannt und sehnt sich nach einem selbstbestimmten Leben im modernen Israel. Der halbautobiografische Spielfilm beschreibt den Widerspruch zwischen weiblicher Selbstbehauptung und männlichen Rollenvorstellungen und verdichtet diesen in einer sehr emotional erzählten Geschichte. **Shlomi Elkabetz ist anwesend.**	
	Sa 9.4.	**18.00** Kino-Ballett **LA DANSE** - Frankreich 2009 - Regie: Frederick Wiseman - **OmU** - 158 min - Ein herausragender Film, der minutiöse Einblicke in den Arbeitsalltag rund um das Tanzensemble der Pariser Oper liefert.	**21.00** Der aktuelle Film von Mike Leigh **ANOTHER YEAR** - GB 2010 - Regie: Mike Leigh - mit Jim Broadbent, Lesley Manville - **OmU** - 128 min - Ein Jahr im Leben eines kurz vor der Rente stehenden britischen Paars aus der Mittelschicht, teils komisch, teils tragisch.
15.00 Kino für Kids **SUSI UND STROLCH** - USA 1955 - Regie: Clyde Geronimi, Wilfred Jackson, Hamilton Luske - DF - 78 min - Walt-Disney-Klassiker.	**So 10.4.**	**16.30** Kino-Ballett **LA DANSE** - Frankreich 2009 - Regie: Frederick Wiseman - **OmU** - 158 min - Ein herausragender Film, der minutiöse Einblicke in den Arbeitsalltag rund um das Tanzensemble der Pariser Oper liefert.	**19.30** Der aktuelle Film von Mike Leigh **ANOTHER YEAR** - GB 2010 - Regie: Mike Leigh - mit Jim Broadbent, Lesley Manville - **OmU** - 128 min - Ein Jahr im Leben eines kurz vor der Rente stehenden britischen Paars aus der Mittelschicht, teils komisch, teils tragisch.
	Mo 11.4.	**19.00** Jüdische Filmtage: Hommage an Ronit Elkabetz **JAFFA** - Israel 2009 - Regie: Keren Yedaya - mit Ronit Elkabetz - **OmeU** - 106 min - Das gute Verhältnis zwischen dem jüdischen Chef und seinen arabischen Arbeitern kippt, als seine Tochter von einem Mitarbeiter schwanger wird.	**21.00** Der aktuelle Film von Mike Leigh **ANOTHER YEAR** - GB 2010 - Regie: Mike Leigh - mit Jim Broadbent, Lesley Manville - **OmU** - 128 min - Ein Jahr im Leben eines kurz vor der Rente stehenden britischen Paars aus der Mittelschicht, teils komisch, teils tragisch.
19.30 im LVR-LandesMuseum Bonn **LA DANSE** - F 2009 - Regie: Frederick Wiseman - **OmU** - 158 min - Doku über das Tanzensemble der Pariser Oper.	**Di 12.4.**	**19.00** Jüdische Filmtage: Hommage an Ronit Elkabetz **EINE TOCHTER** - Israel 2004 - R.: Keren Yedaya - mit Ronit Elkabetz - **OmeU** - 100 min - Eine Schülerin, deren Mutter der Prostitution nachgeht, nutzt jede Gelegenheit, der Mutter die täglichen Erniedrigungen zu ersparen.	**21.00** Review: Juwelen der Filmgeschichte **LIEBESKONZIL** - BRD 1982 - Regie: Werner Schroeter - mit Magdalena Montezuma, Kurt Raab - DF - 92 min - Verfilmung des grotesken Theaterstücks mit einem Exkurs über staatliche Zensur.
	Mi 13.4.	**19.00** Jüdische Filmtage: Hommage an Ronit Elkabetz **DIE BAND VON NEBENAN** - Israel 2007 - Regie: Eron Kolerin - mit Sasson Gabai, Ronit Elkabetz - **OmU** - 88 min - Ein ägyptisches Polizeiorchester »strandet« in einem israelischen Wüstenkaff. Komödie um Toleranz.	**21.00** Der aktuelle Film von Mike Leigh **ANOTHER YEAR** - GB 2010 - Regie: Mike Leigh - mit Jim Broadbent, Lesley Manville - **OmU** - 128 min - Ein Jahr im Leben eines kurz vor der Rente stehenden britischen Paars aus der Mittelschicht, teils komisch, teils tragisch.
	Do 14.4.	**19.00** Das aktuelle deutsche Kino... in Argentinien **DAS LIED IN MIR** - Deutschland 2010 - Regie: Florian Cossen - mit Jessica Schwarz, Michael Gwisdek - DF - 93 min - Eine etwa 30-jährige Deutsche entdeckt plötzlich ihre wahre Identität, die sie nach Buenos Aires führt.	**21.00** Der aktuelle Film von Danny Boyle **127 HOURS** - USA/GB 2010 - Regie: Danny Boyle - mit James Franco - **OmU** - 93 min - »Ein junger Sportler verunglückt in der Bergschlucht einer Wüste. Ein Fels klemmt ihm die Hand ab. Sein einziger Ausweg nach Tagen

Fotos: SATTE FARBEN VOR SCHWARZ / TRUE GRIT / DER MARSHALL / LA DANSE / ANOTHER YEAR / DIE BAND VON NEBENAN

19.30 im LVR-LandesMuseum Bonn **DAS LIED IN MIR** - Deutschland 2010 - Regie: Florian Cossen - mit Jessica Schwarz, Michael Gwisdek - DF - 93 min -	**Fr 15.4.**	**19.00** Das aktuelle deutsche Kino... im Kongo **KINSHASA SYMPHONY** - D 2010 - R.: Claus Wischmann, Martin Baer - mit Armand Diangienda, Albert Matubanza - **OmU** - 98 min - In einer der ärmsten Städte der Welt wollen einige Einwohner ein Symphonieorchester aufbauen.	der Verzweiflung: Er amputiert sich selbst den Arm mit einem Taschenmesser. Der besondere Coup des Grauens: Es handelt sich um eine wahre Geschichte. Oscar-Preisträger Danny Boyle macht aus diesem Canyon-Kammerspiel ein nervenaufreibend spannendes Meisterwerk der metaphorischen Art. Was macht ein Mensch im Angesicht des Todes? Welche Grenzen vermag der Wille zu überwinden? Das Publikum wird gleichfalls gefordert: Die Amputationssequenz gerät zur wahren Mutprobe im Kino. Vor Risiken und Nebenwirkungen sollten sensiblere Gemüter gewarnt sein. Ein formidabler Arthouse-Knüller ist der neue Boyle allemal.« (programmkino.de)
	Sa 16.4.	**19.00** Das aktuelle deutsche Kino... in Argentinien **DAS LIED IN MIR** - Deutschland 2010 - Regie: Florian Cossen - mit Jessica Schwarz, Michael Gwisdek - DF - 93 min - Eine etwa 30-jährige Deutsche entdeckt plötzlich ihre wahre Identität, die sie nach Buenos Aires führt.	
15.00 Kino für Kids **HEXE LILLI – DIE REISE NACH MANDOLAN** - D 2010 - R.: Harald Sicheritz - mit Alina Freund, Anja Kling, Jürgen Tarrach - DF - 91 min -	**So 17.4.**	**17.00** Das aktuelle deutsche Kino... im Kongo **KINSHASA SYMPHONY** - D 2010 - R.: Claus Wischmann, Martin Baer - mit Armand Diangienda, Albert Matubanza - **OmU** - 98 min - In einer der ärmsten Städte der Welt wollen einige Einwohner ein Symphonieorchester aufbauen.	**19.00** Das aktuelle deutsche Kino... in Argentinien **DAS LIED IN MIR** - Deutschland 2010 - Regie: Florian Cossen - mit Jessica Schwarz, Michael Gwisdek - DF - 93 min - Eine etwa 30-jährige Deutsche entdeckt plötzlich ihre wahre Identität, die sie nach Buenos Aires führt.
	Mo 18.4.	**19.00** Kino-Ballett **TANZTRÄUME - JUGENDLICHE TANZEN KONTAKTHOF VON PINA BAUSCH** - D 2009 - R.: Anne Linsel - DF - 89 min - Schüler studieren ein Jahr lang mit der Choreografin Pina Bausch das Stück »Kontakthof« ein.	**21.00** Das aktuelle deutsche Kino... in Argentinien **DAS LIED IN MIR** - Deutschland 2010 - Regie: Florian Cossen - mit Jessica Schwarz, Michael Gwisdek - DF - 93 min - Eine etwa 30-jährige Deutsche entdeckt plötzlich ihre wahre Identität, die sie nach Buenos Aires führt.
19.30 im LVR-LandesMuseum Bonn **TANZTRÄUME – JUGENDLICHE TANZEN KONTAKTHOF VON PINA BAUSCH** - D 2009 - R.: Anne Linsel - DF - 89 min -	**Di 19.4.**	**19.00** Das aktuelle deutsche Kino... im Kongo **KINSHASA SYMPHONY** - D 2010 - R.: Claus Wischmann, Martin Baer - mit Armand Diangienda, Albert Matubanza - **OmU** - 98 min - In einer der ärmsten Städte der Welt wollen einige Einwohner ein Symphonieorchester aufbauen.	**21.00** Der aktuelle Film von Danny Boyle **127 HOURS** - USA/GB 2010 - Regie: Danny Boyle - mit James Franco - **OmU** - 93 min - Ein existentielles Kammerspiel als »Actionfilm«, in dem sich der Held nicht bewegen kann.
	Mi 20.4.	**19.00** Allerweltskino **IM HAUS MEINES VATERS SIND VIELE WOHNUNGEN** - D/CH 2010 - R.: Hajo Schomerus - **OmU** - 89 min - Doku über die Jerusalemer Grabeskirche, in der sechs christliche Konfessionen um jeden Zentimeter Platz kämpfen.	**21.00** Das aktuelle deutsche Kino... in Argentinien **DAS LIED IN MIR** - Deutschland 2010 - Regie: Florian Cossen - mit Jessica Schwarz, Michael Gwisdek - DF - 93 min - Eine etwa 30-jährige Deutsche entdeckt plötzlich ihre wahre Identität, die sie nach Buenos Aires führt.
	Do 21.4.	**19.00** Zum Ende der Fastenzeit **FASTEN AUF ITALIENISCH** - Frankreich 2010 - Regie: Olivier Baroux - mit Kad Merad - **OmU** - 102 min - Komödie über einen perfekten und erfolgreichen »Italiener«, der eigentlich von maghrebinischer Herkunft ist.	**21.00** Das aktuelle deutsche Kino... in Estland **POLL** - Deutschland 2010 - Regie: Chris Kraus - mit Paula Beer, Edgar Selge - DF - 129 min - Das Leben einer aristokratischen Familie im Sommer 1914 auf einem Landgut im Baltikum. Bildgewaltiges Endzeit-Epos.
19.30 im LVR-LandesMuseum Bonn **POLL** - Deutschland 2010 - Regie: Chris Kraus - mit Paula Beer, Edgar Selge - DF - 129 min - Bildgewaltiges Endzeit-Epos.	**Fr 22.4.**	**18.00** Zum Ende der Fastenzeit **FASTEN AUF ITALIENISCH** - Frankreich 2010 - Regie: Olivier Baroux - mit Kad Merad - **OmU** - 102 min - Komödie über einen perfekten und erfolgreichen »Italiener«, der eigentlich von maghrebinischer Herkunft ist.	**20.00** Review: Juwelen der Filmgeschichte **FELLINIS SCHIFF DER TRÄUME** - Italien 1983 - Regie: Federico Fellini - mit Pina Bausch - DF - 128 min - Opulente Groteske über illustre Passagiere auf einem Luxusdampfer 1914.
	Sa 23.4.	**19.00** Zum Ende der Fastenzeit **FASTEN AUF ITALIENISCH** - Frankreich 2010 - Regie: Olivier Baroux - mit Kad Merad - **OmU** - 102 min - Komödie über einen perfekten und erfolgreichen »Italiener«, der eigentlich von maghrebinischer Herkunft ist.	**21.00** Das aktuelle deutsche Kino... in Estland **POLL** - Deutschland 2010 - Regie: Chris Kraus - mit Paula Beer, Edgar Selge - DF - 129 min - »Im Sommer 1914 reist ein 14-jähriges Mädchen aus Berlin mit dem Leichnam seiner Mutter auf das Landgut Poll im Baltikum zu seiner aristokratischen Familie. Während der Vater in bizarren anatomischen Studien aufgeht, verliebt es sich in einen verwundeten Anarchisten. Bildgewaltiges Kostümepos, das das bedrängende Endzeitbild einer morbiden, dem Untergang geweihten Welt entwirft.« (filmdienst)
So 16.00 Zum Ende der Fastenzeit **FASTEN AUF ITALIENISCH** - Frankreich 2010 - Regie: Olivier Baroux - mit Kad Merad - **OmU** - 102 min -	**So 24.4.**	**18.00** Die Legende der Päpstin Johanna **DIE PÄPSTIN** - D/GB/F 2009 - Regie: Sönke Wortmann - mit Johanna Wokalek - DF - 148 min - Über das Leben der Johanna, die als Papst Johannes Anglicus im 9. Jahrhundert die katholische Kirche lenkte.	
Mo 15.30 Zum Ende der Fastenzeit **FASTEN AUF ITALIENISCH** - Frankreich 2010 - Regie: Olivier Baroux - mit Kad Merad - **OmU** - 102 min -	**Mo 25.4.**	**17.30** Review: Juwelen der Filmgeschichte **FELLINIS ROMA** - Italien 1972 - Regie: Federico Fellini - mit Peter Gonzalez, Fiona Florence - DF - 128 min - Ein sehr persönlicher Blick des Filmemachers auf die italienische Hauptstadt.	**20.00** Das aktuelle deutsche Kino... in Estland **POLL** - Deutschland 2010 - Regie: Chris Kraus - mit Paula Beer, Edgar Selge - DF - 129 min - Das Leben einer aristokratischen Familie im Sommer 1914 auf einem Landgut im Baltikum. Bildgewaltiges Endzeit-Epos.
19.30 im LVR-LandesMuseum Bonn **FASTEN AUF ITALIENISCH** - Frankreich 2010 - Regie: Olivier Baroux - mit Kad Merad - **OmU** - 102 min -	**Di 26.4.**	**19.00** Review: Juwelen der Filmgeschichte **TANZ MIT MIR (SHALL WE DANCE)** - USA 1937 - Regie: Mark Sandrich - mit Ginger Rogers, Fred Astaire - **OmU** - 109 min - Beschwingte Romanze mit vielen Klassiker-Songs von George und Ira Gershwin.	**21.00** Das aktuelle deutsche Kino... in Estland **POLL** - Deutschland 2010 - Regie: Chris Kraus - mit Paula Beer, Edgar Selge - DF - 129 min - »Im Sommer 1914 reist ein 14-jähriges Mädchen aus Berlin mit dem Leichnam seiner Mutter auf das Landgut Poll im Baltikum zu seiner aristokratischen Familie. Während der Vater in bizarren anatomischen Studien aufgeht, verliebt es sich in einen verwundeten Anarchisten. Bildgewaltiges Kostümepos, das das bedrängende Endzeitbild einer morbiden, dem Untergang geweihten Welt entwirft.« (filmdienst)
	Mi 27.4.	**19.00** Review: Juwelen der Filmgeschichte **VIRIDIANA** - Mexiko/Spanien 1961 - Regie: Luis Bunuel - mit Silvia Pinal, Francisco Rabal, Fernando Rey - DF - 90 min - Der desillusionierende Lebensweg einer jungen Novizin.	
	Do 28.4.	**19.00** Kino-Ballett **PINA** - D 2011 - R.: Wim Wenders - DF - 100 min - Wim Wenders' sehr persönliche, ebenso stimmungsvolle wie poetische Hommage auf die 2009 verstorbene Choreografin und Balletdirektorin Pina Bausch konzentriert sich im Kern auf vier Tanzwerke der Künstlerin. Sein dokumentarischer Film beobachtet aufmerksam die Bühnenaufführungen des Wuppertaler Tanzensembles und verlängert diese dramaturgisch effektvoll in urbane Welten und Naturräume, woraus eine vielschichtige und vielschichtig lesbare Reflexion über Pina Bauschs Tanzkunst resultiert. Auch wenn Bausch nur in wenigen Einspielern von Archivmaterial physisch präsent ist, zeigt der Film Bausch als Vollblut-Künstlerin, der ihre Arbeit wichtiger als alles andere im Leben war, die aber auch warmherzig war und ihr Ensemble als Familie betrachtete. Nach diesem Film will man unbedingt mehr von ihren Choreografien sehen.	**21.00** The Oscar goes to... **THE KING'S SPEECH** - GB 2010 - Regie: Tom Hooper - mit Colin Firth - **OmU** - 118 min - Bewegendes Drama über King George VI, der sich an einen Sprachtherapeuten wendet, um Herr über sein Stottern zu werden.
19.30 im LVR-LandesMuseum Bonn **THE KING'S SPEECH** - GB 2010 - Regie: Tom Hooper - mit Colin Firth, Helena Bonham Carter - **OmU** - 118 min	**Fr 29.4.**		**21.00** Review: Juwele der Filmgeschichte **COCKTAIL FÜR EINE LEICHE** - USA 1948 - Regie: Alfred Hitchcock - mit James Stewart - DF - 80 min - Geschickt inszenierter Thriller, der die Einheit von Zeit und Ort wahrt und in einer Einstellung gedreht zu sein scheint.
	Sa 30.4.		**21.00** The Oscar goes to... **THE KING'S SPEECH** - GB 2010 - Regie: Tom Hooper - mit Colin Firth - **OmU** - 118 min - Bewegendes Drama über King George VI, der sich an einen Sprachtherapeuten wendet, um Herr über sein Stottern zu werden.
15.00 Kino für Kids **LOTTE IM DORF DER ERFINDER** - Estland 2006 - R.: J. Poldma, H. Ernits - DF - 80 min - Vergnüglicher Zeichentrickfilm um ein Hundemädchen.	**So 1.5.**	**16.30** The Oscar goes to... **THE KING'S SPEECH** - GB 2010 - Regie: Tom Hooper - mit Colin Firth - **OmU** - 118 min - Bewegendes Drama über King George VI, der sich an einen Sprachtherapeuten wendet, um Herr über sein Stottern zu werden.	**18.30** Psychologen stellen Filme vor **INCEPTION** - USA/GB 2010 - Regie: Christopher Nolan - mit Leonardo DiCaprio - **OmU** - 148 min - Science Fiction Thriller um Schein und Sein. Mit einem Vortrag von Ingrid Prassel.

Fotos: DAS LIED IN MIR / KINSHASA SYMPHONY / FASTEN AUF ITALIENISCH / POLL / PINA / THE KING'S SPEECH

Drei Teile, die zusammen gehören und doch so unterschiedlich sind. Die zwischenmenschlichen Beziehungen von Arthur Schnitzlers Stück sind Ausgangspunkt der neuen Produktion des Erinnerungstheaters Bonn. Die Akteure unternehmen eine Rundreise in ihre eigenen Lebenswelten und Erinnerungen und tauchen in einer Welt wieder auf, in der Liebe möglich scheint und Worte und Text sich im Tanz und Gesang auflösen. ➔ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

▸19:30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** von von Ödön von Horváth. ➔ *Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

▸20:00 **Arabischer Tanz** Arabischer Tanz – Oriental-Festival-Show und Bazar mit Rahmenprogramm. ➔ *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

▸20:00 **Caveman** Ein-Mann-Kult-Stück über die besonderen Eigenarten von Mann und Frau. Darsteller: Guido Fischer, Regie: Esther Schweins. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

▸20:00 **Contractions/Nachwehen** Mit Helga Bakowski und Maren Pfeiffer. ➔ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

▸20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch nach der Einweisung müssen die lieblosen Stiefkinder entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt... ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

▸20:00 **Letzter Vorhang** Eine musikalische Hommage an Hildegard Knef und das Theater. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

▸20:00 **Margie Kinsky** »Kinsky legt los!«, Frauen-Power-Comedy. ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

▸20:00 **Roger Cicero** Eine Lesung mit Musik von und mit Roger Cicero. ➔ *Telekom Forum, Landgrabenweg 151*

▸20:00 **Tanz! Ist kein 4-letter-word** Das kleinste Festival der Welt für Tanz/Performensch: Bewegen bewegen verwegen versagen. Die Tanzinitiative Bonn zeigt mit Partnern, wie Tanz auch Authentizität bedeuten kann: Tänzer, die beißen, lügen nicht ... ➔ *Halle Beuel, Lampenlager, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

▸20:00 **Zärtliche Machos** Keine Frauen unter diesem Dach! Das haben sich, nach etlichen Enttäuschungen, Karl, Harald und Philipp geschworen. So teilen sich Großvater, Vater und Sohn weitgehend friedlich eine Wohnung und verbringen ihre regelmäßigen Gemeinschaftsabende mit Skatspiel, Chips, Zigaretten und kalten Getränken. Bis eines Tages Cecilia, die über ihnen wohnt, bei ihnen klingelt... ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

▸20:20 **Central Park West** Komödie von Woody Allen. ➔ *tik theater im keller, Rochusstraße 30*

KÖLN

▸18:00 **Musikalische Stadtgeschichten** Augenzwinkernd geht es zurück zu den Wurzeln des kölschen Liedguts. Und zwar mit Garantie: Alle Lieder sind zu 100% über 100 Jahre gereift! Mit Günter Schwanenberg. ➔ *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

▸19:30 **Der Goldene Improstern** 12 Spieler aus 11 Städten und der Publikumsliebling der FestivalSession kämpfen um den begehrtesten Preis der ImproSzene. ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

▸19:30 **Der Kirschgarten** Komödie von Anton Tschechow. ➔ *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

▸20:00 **B.orderland - frisch gestrichen** In diesem Stück geht es um Grenzen, die es zu überwinden gilt. Grenzen sind Instanzen. Garanten für Ordnung und Sicherheit. Sie bestimmen unsere Wahrnehmung der Welt mit. Schaffen, verhindern, zerstören Lebensräume, Träume und Möglichkeiten. Verheißen Geheimnisvolles und Unbekanntes. Locken uns auf Neuland und lassen uns das Ferne lieben. Die Welt dahinter, so nah. Nur einen Schritt. Nach vorn. ➔ *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*

▸20:00 **Dickhäuter** Was macht das Wesen eines Dickhäuters aus? Welche menschlichen Merkmale geben wir diesen Tieren? Tanz mit der Tanzcompagnie Gießen. ➔ *Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

▸20:00 **Frederic Hormuth - »Charaktersau sucht Trüffelschwein«** Kabarett ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

▸20:00 **Nordost** Das Stück erzählt die dramatischen Ereignisse während der Tage des Geiseldramas von Moskau 2002 aus Sicht dreier Frauen. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

▸20:00 **Pause & Alich - »Durchstarten«** Eintritt: 22,- ➔ *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*

LITERATUR

KÖLN

▸20:00 **Ensemble Lautspuren - »Partikel der Ewigkeit«** Eine literarisch-szenische Collage auf Spurensuche nach werden, vergehen und sein. Im Mittelpunkt dieser Aufführung stehen Fragmente aus »Sehen wir uns morgen?« von Alice Kuipers, die Geschichte einer vielbeschäftigten Ärztin und ihrer Tochter. ➔ *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

KINDER

BONN

▸10:00 **Jugend im Museum** »Historische Emailtechniken«. Wochenendangebot für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Anmeldung unter 0228 2070-163. Anmeldeschluss: 09.04.11 ➔ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

▸15:00, 17:00 **Der Grüffelo** nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson. Empfohlen ab 3 Jahren. ➔ *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

MARKTPLATZ

KÖLN

▸08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. ➔ *Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«*

EXTRAS

BONN

▸11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann durch Bad Godesberg: wie es war, wie es ist, wie es hätte sein können. Eine Spurensuche. ➔ *Treffpunkt: DB Bahnhof Bad Godesberg / Moltkestraße*

▸13:30 **Bonner Stadtspaziergang** Mit Toni Lankes durch Alt-Tannenbusch. ➔ *Treffpunkt: Stadtbahnhaltestelle Tannebusch-Süd (Linie 16 / 63), Am Fahrkartenautomat*

▸19:00 **Dub on the river** 4 Stunden mit dem Future Roots Soundsystem and special guests. ➔ *Anlegestelle am Alten Zoll*

17 Sonntag

KINO

BONN

▸18:00 **Kino im Kult** 18h: »Guernica«, E/GB/BRD 2007 (Dokumentation). 20h: »Unversöhnliche Erinnerungen«, Doku., BRD 1979, Regie: Klaus G. Volkenborn. Eintritt frei. ➔ *Kult41, Hochstadenring 41*

▸**Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KÖLN

▸20:00 **Schlösser und Katen. 2. Annegrets Heimkehr** Regie: Kurt Maetzig, DDR 1956. ➔ *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

BONN

▸11:00 **«Jazz op de Eck«** Heute: Red Hot Peppers – Chicago Jazz. Eintritt frei. ➔ *Brauhaus Beuel, Obere Wilhelmstr. 35*

▸11:00 **Matinée junger Künstler** »Wiener Klassik« – Start einer blühenden musikalischen Reise! Klaviersolo-Matinée mit Daria Tschaikowskaja, Klavier. ➔ *Collegium Leoninum, Noeggerathstr. 34*

▸19:30 **Jazz im Göttlich: Latino Veritas** Die 4 Musiker (voc, git, bs, dr) machen eine neue, eigene Mischung aus latin und jazzy Grooves mit intelligenten und witzigen deutschen Wortschöpfungen. Der Eintritt ist frei, danach ist wie üblich Open Stage für Jazzmusiker. ➔ *Café Göttlich, Fürstenstr.4, Innenstadt*

▸20:00 **Sunplugged** The Eclectic Sunday Night Unplugged Concert & Open Mic mit Dan Costello und Rachel Devlin (NYC). Eintritt: 3,- ➔ *Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

KÖLN

▸14:00 **Funkhaus Europa - Trafico feat. Watcha Clan** Zwei wunderbaren Facetten aktueller Popmusik der südfranzösichen Hafenstadt Marseille. Speziell für Trafico treten Watcha Clan mit Under Kontrol, den vier besten Beatboxern aus Frankreich zusammen auf. Eintritt: VK 12,- AK 16,- ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

▸19:00 **Doppelkonzert - The Duo Project** Al Di Meola - guitar & Peo Alfonsi - classic guitar. Eintritt: VK 28,- AK 36,- ➔ *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

▸20:00 **Fischer Z - »Deaf Word Paradise«** Das erste Mal, dass John Watts zugesagt hat, ein Programm zu spielen, das exklusiv aus den ikonischen Alben Word Salad, Going Deaf For A Living und Red Skies Over Paradise besteht. Eintritt: 30,- ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

▸20:00 **Klezmer-Alliance** Einige der besten Klezmer-Musiker des Kontinents, aus Moldawien, England und Deutschland, haben sich hier zu einer neuen, kreativen Allianz zusammengeschlossen. ➔ *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

▸20:00 **M. Walking On The Water** Eintritt: VK 13,- AK 17,- ➔ *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

▸20:00 **Mystic Ballads** Crossover aus poppigen Balladen und Worldmusic. Eintritt: VK 10,- AK 14,- ➔ *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

▸20:00 **Noah & The Whale** Special Guest: Exlovers. Eintritt: VK 20,- ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*

PARTY

BONN

▸06:00 **Ultraviolet** Die Afterhour. Minimal, Elektronische Tanzmusik mit Dominik Ferrer. ➔ *Konsum Klub, Kasernenstr. 28*

▸18:00 **Salsa Tanzparty** Partystimmung, lockere Atmosphäre und heiße Rhythmen – so stillen die Salseras & Salseros gerne ihre Sehnsucht nach dem karibischen Flair mitten in Bonn. Eintritt frei! ➔ *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*

▸22:00 **Dark Sunday - »Hymnen an die Nacht«** EBM, Industrial, Gothic, Neofolk mit DJ Ziggy. Eintritt frei. ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

▸05:30 **Tinnitus Afterhour** Line-Up: Massimo Russo, Jens Kohlenberg, Andre Kutzia (Mcb). ➔ *Red Cat Lounge, Luxemburgerstr. 60*

▸16:00 **Rolands Rumba** The Afrocaribbean-Jamsession - Tanzkurs Mambo, Cha Cha, Bolero mit Gabriel (SalsaConClave). Eintritt: 8,- ➔ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*

▸23:00 **Jazz'n Bass** mit DJ Fischstäbchen. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE

BONN

▸18:00 **Rusalka** Lyrisches Märchen in drei Akten von Antonín Dvorák. ➔ *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

▸18:00 **Tod eines Handlungsreisenden** von Arthur Miller. ➔ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

▸20:00 **Bill Mockridge** Das Beste aus: Leise rieselt der Kalk/ Ihr Zipperlein kommet/ Rostig, rostig... ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

▸20:00 **Caveman** Ein-Mann-Kult-Stück über die besonderen Eigenarten von Mann und Frau. Darsteller: Guido Fischer, Regie: Esther Schweins. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

▸20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch nach der Einweisung müssen die lieblosen Stiefkinder entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt... ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

▸20:00 **Letzter Vorhang** Eine musikalische Hommage an Hildegard Knef und das Theater. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

▸20:00 **Tanz! Ist kein 4-letter-word** Das kleinste Festival der Welt für Tanz/Performensch: Bewegen bewegen verwegen versagen. Die Tanzinitiative Bonn zeigt mit Partnern, wie Tanz auch Authentizität bedeuten kann: Tänzer, die beißen, lügen nicht ... ➔ *Halle Beuel, Lampenlager, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

▸20:00 **Zärtliche Machos** Keine

17. Sonntag **KONZERT**

Noah & The Whale

Folk-Pop

Gleich mit dem Debütalbum »Peaceful, The World Lays Me Down« gelang dem Quartett aus Londons Folkszene um Bands wie Mumford & Sons ein Überraschungshit, angestoßen von dem pfiffigen Ohrwurm »Five Years Time«. Statt den Erfolg versprechenden Akustik-Folk-Pfad weiter zu beschreiten, widmete sich die Band um den Sänger/Songschreiber und Gitarristen Charlie Fink auf ihrem zweiten Album »The First Days Of Spring« einem opulent orchestralen Pop, der in seiner klanglichen Fülle und in sich ruhender Melancholie durchaus an die Tindersticks erinnerte. Mit ihrem gerade erschienenen dritten Album »Last Night On Earth« wenden sich Noah And The Whale jetzt noch stärker vom Folk ab. Stattdessen kokettieren die Briten mit Electro, Dance, Gospel sowie großen Balladen und hymnischem Pop, was abwechslungsreiche Konzerte erwarten lässt.

21:00 Uhr ➔ *Köln, Luxor*

FEHLT HIER DEINE PARTY?

Einfach E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Mai:
12. April 2011

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

Frauen unter diesem Dach! Das haben sich, nach etlichen Enttäuschungen, Karl, Harald und Philipp geschworen. So teilen sich Großvater, Vater und Sohn weitgehend friedlich eine Wohnung und verbringen ihre regelmäßigen Gemeinschaftsabende mit Skatspiel, Chips, Zigaretten und kalten Getränken. Bis eines Tages Cecilia, die über ihnen wohnt, bei ihnen klingelt… ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3–5*

KÖLN

- 16:00 **Parsifal** von Richard Wagner, konzertane Aufführung. ➔ *Philharmonie Köln*
- 18:00 **Nordost** Das Stück erzählt die dramatischen Ereignisse während der Tage des Geiseldramas von Moskau 2002 aus Sicht dreier Frauen. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 19:00 **»8 Richtige«** Improvisationstheater. Eintritt: 8,– ➔ *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*
- 19:30 **Der Kirschgarten** Komödie von Anton Tschechow. ➔ *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- 20:00 **B.orderland – frisch gestrichen** In diesem Stück geht es um Grenzen, die es zu überwinden gilt. Grenzen sind Instanzen. Garanten für Ordnung und Sicherheit. Sie bestimmen unsere Wahrnehmung der Welt mit. Schaffen, verhindern, zerstören Lebensräume, Träume und Möglichkeiten. Verheißen Geheimnisvolles und Unbekanntes. Locken uns auf Neuland und lassen uns das Ferne lieben. Die Welt dahinter, so nah. Nur einen Schritt. Nach vorn. ➔ *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*
- 20:00 **Der Kontrabaß** Tragikomödie von Patrick Süskind. ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24–26*
- 20:00 **Dickhäuter** Was macht das Wesen eines Dickhäuters aus? Welche menschlichen Merkmale geben wir diesen Tieren? Tanz mit der Tanzcompagnie Gießen. ➔ *Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **Vom Nichtstun** Auf der Suche nach der Poesie von Müßiggang, Faulheit und dem Gegenteil von Arbeit ➔ *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

KUNST

BONN

- 15:00 **Führung** durch die Ausstellung »Geometrisch-konstruktive Kunst aus der Sammlung Arithmeum«. ➔ *Arithmeum, Lennéstr. 2*

LITERATUR

BONN

- 11:00 **Buchpremiere** Im Gespräch mit dem Musikjournalisten Thomas Voigt stellt Edda Moser ihre Autobiographie »Ersungenes Glück. Erinnerungen und Gespräche« vor. Sie erzählt darin erstmals von ihrer aufregenden Karriere, berichtet von Begegnungen mit Herbert von Karajan, Hans Werner Henze, Luciano Pavarotti, Plácido Domingo und anderen Größen der Musikwelt und gewährt Einblicke in das Leben hinter der Opernbühne. ➔ *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 11:30 **Literatur-Kaffee** Die Vorleser Bonn lesen aus »Love Letters« von R. A. Gurney. ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Seitensprung** Thomas Franke intertextualisiert klassische Bestseller. ➔ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

KÖLN

- 20:30 **The Word Is Not Enough** Poetry Slam. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

KINDER

BONN

- 11:00, 15:00 **Der Grüffelo** nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson. Empfohlen ab 3 Jahren. ➔ *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 11:00 **Napoleon. Der Traum von Macht und Freiheit** Rahmenprogramm zur Ausstellung »Napoleon und Europa. Traum und Trauma«: Lesung, Führung und Bastelaktion für Kinder ab 8 Jahren. Information und Anmeldung: kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de oder 0228 9171–263. ➔ *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 11:15 **Kinder- und Familienführungen** für Kinder ab 5: »Sagenhafte Antike – Geschichten aus dem Olymp« und für Kinder ab 9: »Kleine Götterkunde« ➔ *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*
- 15:00 **Kindernachmittag** Führung mit Workshop für Kinder ab 6 Jahren: »Die Elefanten sind da!«. Anmeldung unter kulturinfo rheinland 02234-9921555. ➔ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*
- 15:00 **Zaubertheater Geki** »Alles aus der Zauberkiste«, Kindertheater. ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8–10*

KÖLN

- 11:00 **Aladin und die gestohlene Wunderlampe** Theater für Kinder ab 4 Jahren ➔ *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*
- 16:00 **Die zweite Prinzessin** Für Kinder ab 4 Jahren und alle die humorvolle Konfliktlösungen lieben. ➔ *TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23*

EXTRAS

BONN

- 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet »all you can eat«** Sonntags bietet das Pauke -life- Kultur Bistro seinen Gästen ein großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Die bodenlose Tasse Kaffe sowie Tee, Kakao für die Kinder und verschiedene Säfte sind bei diesem Angebot inklusive. Infos/Tischreservierung: 0228/ 969465-0 oder info@pauke-life.de ➔ *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*
- 11:00 **Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung** ➔ *Arithmeum, Lennéstr. 2*
- 11:00 **Sonntagsführung** »Elefantenreich« ➔ *Rheinisches Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14–16*
- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** Mit Rainer Selmann durch die Innenstadt. ➔ *Treffpunkt: Universität/Ausgang Hofgarten, Regina-Pacis-Weg*

KÖLN

- 12:00 **»Geordnetes Chaos im Labyrinth«** Feier des mystischen Symbols »Labyrinth« mit Musik (Piano mit Gesang), Lyrik und Tanz, Malerei und einer Labyrinthbegehung. Eintritt: 10,– ➔ *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

18 Montag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KONZERT

BONN

- 20:00 **Sandi Thom** Ihr Album schaffte es im UK auf Platz 1. Support: Marcus Bonfanti. Eintritt: VVK 17,50 ➔ *Harmonie, Frongasse 28–30*

KÖLN

- 19:00 **Emergenza Music Festival** Semifinale. Homepage: www.emergenza.net. Eintritt: VVK 9,– AK 11,– ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Architecture In Helsinki** Von Pop bis Rock findet man auf ihren Alben fast jede Stilrichtung und nahezu jedes Instrument – und sie sind ein Garant für gute Stimmung und Melodien. ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127–129*
- 20:00 **Blood Farmers / Black Pyramid** Mit Blood Farmers kommt eine Doom Metal Dampfwalze, 1989 in New York City gegründet. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Morning Parade** Englands neue Britpop-Hoffnung – Pop, Rave & Gefühle. Support: Auletta. Eintritt: VVK 15,– ➔ *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **The Human League** Nach genau 10 Jahren Abstinenz melden sich The Human League, einer der Wegbereiter des Elektro-Pop, mit einem neuen Album zurück. Eintritt: VVK 30,– ➔ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:00 **The Ten Tenors** Sie sind Opernsänger und Popstars, Rock'n Roller, Entertainer und Varietékünstler. Die Show des australischen Vokal-Ensembles verbindet Arien und Rock- und Popklassiker. ➔ *Musical Dome, am Kölner Hbf.*
- 20:00 **The Ten Tenors** Die Show des australischen Vokal-Ensembles verbindet anspruchsvolle Arien und mitreißende Rock- und Popklassiker. ➔ *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

PARTY

BONN

- 22:00 **Partyrock & Classics** mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

- 23:00 **Cruise Night** Folk, Country, Songwriter, Indie, Semi-Electronic, Lo-Fi, Punkrock. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE

BONN

- 20:00 **Caveman** Ein-Mann-Kult-Stück über die besonderen Eigenarten von Mann und Frau. Darsteller: Guido Fischer, Regie: Esther Schweins. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch nach der Einweisung müssen die lieblosen Stiefkinder entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt… ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

KÖLN

- 20:00 **B.orderland – frisch gestrichen** In diesem Stück geht es um Grenzen, die es zu überwinden gilt. Grenzen sind Instanzen. Garanten für Ordnung und Sicherheit. Sie bestimmen unsere Wahrnehmung der Welt mit. Schaffen, verhindern, zerstören Lebensräume, Träume und Möglichkeiten. Verheißen Geheimnisvolles und Unbekanntes. Locken uns auf Neuland und lassen uns das Ferne lieben. Die Welt dahinter, so nah. Nur einen Schritt. Nach vorn. ➔ *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*
- 20:00 **Kunst gegen Bares** Die kultige Offene Bühne Show. Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente – vom Schauspielmonolog zum Kabarettbrüller, von eigenen Gedichten zur Eier-Jonglage im Kopfstand – eine typische Offene Bühne Show. Das Besondere ist die Form, wie die Kunst entlöhnt wird: das Publikum kann selbst entscheiden, wieviel Bares die jeweilige Kunst wert ist. ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **Ladies Night** Arbeitslos, kein Geld und die Ehefrauen machen auch nur Ärger. Was tun? Als Barry berichtet, dass seine Frau mit ihren Freundinnen zu den Chippendales, einer Männer-Strip-Truppe geht, fällt Craig die Lösung für all ihre Probleme ein: Mit einer eigenen Striptruppe könnten sie jede Menge Geld mit leichter Arbeit verdienen. Es kann ja schließlich nicht so schwer sein, die Hüllen fallen zu lassen und dabei mit dem Hintern zu wakkeln, oder? ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24–26*

KINDER

BONN

- 18:00 **Ferien im Museum** »Historische Bauten«. Anmeldung und Informationen Herr Hülsbusch: 0228 2070–163; franz.huelsbusch@lvr.de ➔ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*

18. Montag — **KONZERT**

Sandi Thom

Von Pop zum Blues

Ihre Karriere startete die schottische Gitarristin im Internet. Gleich 21 Nächte hintereinander schickte sie Livekonzerte aus ihrem Wohnzimmer per Webkamera hinaus in die Welt. Saßen am Anfang nur ein paar Schlaflose vor dem PC, sollen es beim letzten Konzert 70.000 User gewesen sein, die sich eingeloggt hatten, um Lieder wie »I Wish I Was A Punkrocker (With Flowers In My Hair)« zu hören, einen fast à cappella intonierten Song, der in der Folge in sieben Ländern den ersten Platz der Charts eroberte. Auch die nachfolgenden mit Mini-Budget eingespielten, locker-flockigen Pop-Alben »Smile… It Confuses People« und »The Pink & The Lily« verkauften sich wie geschnitten Brot. Umso mehr überraschte das im letzten Jahr erschienene Album »Merchant and Thieves«. Denn statt Pop und energischem Singer/Songwriter-Rock im Stil einer Sheryl Crow spielt Sandi Thom hier erdigen Bluesrock in bester Fleedwood Mac/Peter Green Tradition. Im Vorprogramm: Marcus Bonfanti.

20:00 Uhr ➔ *Bonn, Harmonie*

19 Dienstag

KINO

BONN

- 19:30 **Tanzträume** Jugendliche tanzen Kontakthof von Pina Bausch – Deutschland 2009 – Regie: Anne Linsel – DF. Sensible Dokumenatation über ein gelungenes Tanzprojekt. ➔ *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*
- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KONZERT

KÖLN

- 19:00 **Emergenza Music Festival** Semifinale. Homepage: www.emergenza.net. Eintritt: VVK 9,– AK 11,– ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Figure Of Six** Metal aus Italien. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Imaad Wasif** Der indisch-stämmige Psychedelic-Rocker und Yeah Yeah Yeahs Teilzeit Gitarrist – Psychedelic Folk Explosion trifft auf rockige Schwermut. ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127–129*
- 20:00 **Voivod** Support: Grimskunk. Eintritt: VVK 20,50 ➔ *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Yes No Maybe** Special Guests: Total Collapse, The React. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 20:30 **Kosho** Ein merkwürdig eigenständiger Mix aus groovenden Basslinien und rhythmisch-sanften Schlägen auf den Gitarrenkörper, bluesig-swingenden Melodien und malerisch hingetupften Harmonien. Eintritt: VVK 12,– AK 15,– ➔ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Action Beat / Killer** Noise. Drei Schlagzeuger, drei Gitarren, ein Bass, kein Gesang. Baut sich langsam auf und schaukelt sich dann zu einer oberamtlichen Lärmwand auf. Eintritt: 7,– ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 21:00 **Joe Bataan & Kokolo Alfro-beat Orchestra** The Past and The Present Of Afro Latin New York. Eintritt: VVK 18,50 ➔ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*
- 21:00 **Portugal. The Man** Eintritt: VVK 17,– AK 20,– ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 21:30 **Jazz-O-Rama** konzertanter Opener und danach Jamsession bis in die frühen Morgenstunden! ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

JOTT WE DE

- 20:00 **Stefan Ulbricht & Moritz Schlömer** Boogie Woogie & Blues Piano mit Klavier und Schlagzeug. ➔ *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17–19, Wachtberg/Adendorf*

PARTY

BONN

- 20:00 **Independance Night** Indie, Indie Rock, Indie Pop, Alternative. Pernod Cola oder Wasser im Dauerangebot für nur 2 Euro. Natürlich ohne Eintritt und Mindestverzehr! ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 22:00 **Girls Finest** Clubtracks und Partyclassics mit Master P. Eintritt: 3,50 ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

- 21:00 **Uni-Versum** ..die Studentenparty. House, Elektro, Black Beats & Charts mit Dj Mario D. Lopez. Eintritt 3€, für Studenten Eintritt frei. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

23:00 **The Crackdown** Crossover aus elektronischen Stilen, Klassikern und Postpunk. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

23:00 **Wake up** Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock mit Dj GattoNero. Eintritt: 5,- ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

20:00 **Adrienne Haan - »Die Straßen von Berlin«** Chanson/Musikkabarett: Die Entertainerin mit Bonner Wurzeln und gefeierten New-York-Auftritten mit Ihrem aktuellen Bühnenprogramm. Piano: Benjamin Schaefer. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Die Verwandlung** Kafkas Erzählung, in einer Bearbeitung für das Theater durch das Schauspielhaus Zürich, beschreibt Menschsein als einen Zustand der kompletten Entfremdung von sich selbst, der Realität und den Mitmenschen. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch nach der Einweisung müssen die lieblosen Stiefkinder entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt... ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

20:00 **Kasimir und Karoline** von Ödön von Horváth. ➔ *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Zärtliche Machos** Keine Frauen unter diesem Dach! Das haben sich, nach etlichen Enttäuschungen, Karl, Harald und Philipp geschworen. So teilen sich Großvater, Vater und Sohn weitgehend friedlich eine Wohnung und verbringen ihre regelmäßigen Gemeinschaftsabende mit Skatspiel, Chips, Zigaretten und kalten Getränken. Bis eines Tages Cecilia, die über ihnen wohnt, bei ihnen klingelt... ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

20:00 **Ladies Night** Arbeitslos, kein Geld und die Ehefrauen machen auch nur Ärger. Was tun? Als Barry berichtet, dass seine Frau mit ihren Freundinnen zu den Chippendales, einer Männer-Strip-Truppe geht, fällt Craig die Lösung für all ihre Probleme ein: Mit einer eigenen Striptruppe könnten sie jede Menge Geld mit leichter Arbeit verdienen. Es kann ja schließlich nicht so schwer sein, die Hüllen fallen zu lassen und dabei mit dem Hintern zu wakkeln, oder? ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Tel Aviv** Eine theatrale Recherche über die Möglichkeiten und Grenzen vom Erzählen auf dem Theater - ein liebevoll fragendes Portrait von Kölns Partnerstadt im fernen Nahen Osten. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

EXTRAS

BONN

19:30 **Im Vorzimmer der Macht. Die Kanzlersekretärinnen erzählen.** Zeitzeugengespräch mit Hannelore Siegel (Sekretärin von Bundeskanzler Konrad Adenauer) und Hella Waßmann (Sekretärin von Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger). Bitte anmelden bei antonio.morreale@bonn.de oder per Fax 0228-774543. ➔ *Palais Schaumburg, Adenauerallee 139/14*

20 Mittwoch

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KÖLN

20:00 **Mitternachtsparty** Regie: Robert Hossein, F 1961. ➔ *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

21:30 **Crash (OV)** Kanada 1996. Regie: David Cronenberg. ➔ *Filmhaus Kino Köln, Maybachstr. 111*

KONZERT

KÖLN

19:00 **Emergenza Music Festival** Semifinale. Homepage: www.emergenza.net. Eintritt: VVK 9,- AK 11,- ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*

20:00 **Die** Special Guests: Neurotic Circuit, Senor Pilz. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

20:00 **Snuff** Duncan hat das alte 90er Jahre Line-Up reanimiert und kommt für ein paar Punkrock/Melodic-Core Shows. Support: Whatever. Eintritt: VVK 12,- AK 15,- ➔ *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:00 **We Butter The Bread With Butter** Eintritt: VVK 12,- ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

20:30 **Rupa & the Aprilfishes** Eintritt: VVK 18,- AK 22,- ➔ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

21:00 **The Sea / The Dashwoods** Alternative / Indie. Eintritt: 7,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

20:00 **Studenten Club** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, Surf bis Rock 'n' Roll, von Punk Rock bis 60ies Soul, keine Charts oder Schlager, Techno & House! Eintritt frei. ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*

22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **Unirausch – die Studentenparty** mit Mr. Marious und Disco King Chris. ➔ *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*

KÖLN

20:00 **Glow Cologne** Auf 2 Floors wirds wieder das beste aus Techno, Minimal, Dubstep und DnB zu tanzen geben. ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Ü30 - My Generation** Eintritt: 8,- ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*

21:30 **A lo Latino** Die originale lateinamerikanische Party Kölns mit authentischen Djs, wie Alex (Ecuador), Eddy (Peru) oder Robalino (Ecuador) und CLM (Peru): Salsa, Bachata & Merengue. Eintritt 3€ + 2€ Mvz, Gratis Tanzkurs mit Natalia Pacheco. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

23:00 **Distortion Sleep** Mr. Warn Key pres. Rock, Indie, Funk, Acoustic, Electro. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

19:30 **ABBA jetzt!** Die unverschämte Hommage an die schwedischen Popgötter. ➔ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

20:00 **Die Verwandlung** Kafkas Erzählung, in einer Bearbeitung für das Theater durch das Schauspielhaus Zürich, beschreibt Menschsein als einen Zustand der kompletten Entfremdung von sich selbst, der Realität und den Mitmenschen. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Drei Schwestern** Die Geschwister Prozorow hausen in der tiefsten Provinz. Sie fühlen sich fremd und nutzlos – und wollen doch so gerne arbeiten und leben, lieben und geliebt werden. Ihre Sehnsüchte richten sie in die Ferne: »Nach Moskau, nach Moskau!«. ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch nach der Einweisung müssen die lieblosen Stiefkinder entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt... ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Kasimir und Karoline** von Ödön von Horváth. ➔ *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Stephan Bauer - »Auf der Suche nach dem verlorenen Mann«** Ein Solo über die durcheinander geratenen Geschlechterrollen unserer Tage. Sehr persönlich, selbstironisch, schonungslos ehrlich. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Zärtliche Machos** Keine Frauen unter diesem Dach! Das haben sich, nach etlichen Enttäuschungen, Karl, Harald und Philipp geschworen. So teilen sich Großvater, Vater und Sohn weitgehend friedlich eine Wohnung und verbringen ihre regelmäßigen Gemeinschaftsabende mit Skatspiel, Chips, Zigaretten und kalten Getränken. Bis eines Tages Cecilia, die über ihnen wohnt, bei ihnen klingelt... ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

18:00 **Die Hundsprozesse** eine Performance-Installation. ➔ *Herkulesstr. (ehem. KFZ-Zulassungsstelle)*

19:30 **Die Dreigroschenoper** von Bertolt Brecht. ➔ *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

19:30 **Sonntag aus Licht** »Licht« von Karlheinz Stockhausen geistert eher als Legende durch das Kulturleben. Es ist ein Werk der Superlative: ein Zyklus von 7 Opern mit 29 Stunden Musik; über 29 Jahre hat der Komponist daran gearbeitet. Es ist ein Zyklus über die sieben Wochentage, dessen letzter Teil aufgeführt wird. ➔ *Staatenhaus am Rheinpark, Auenweg 17*

20:00 **Holger Edmaier - »Spielwiese - Ein Eldorado für Bekloppte«** Lieder, StandUps, Querschläger. ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Jan Rouven & Das Mdr Deutsche Fernsehballett - »The Magic of Las Vegas«** Monumental-Magie. ➔ *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Ladies Night** Arbeitslos, kein Geld und die Ehefrauen machen auch nur Ärger. Was tun? Als Barry berichtet, dass seine Frau mit ihren Freundinnen zu den Chippendales, einer Männer-Strip-Truppe geht, fällt Craig die Lösung für all ihre Probleme ein: Mit einer eigenen Striptruppe könnten sie jede Menge Geld mit leichter Arbeit verdienen. Es kann ja schließlich nicht so schwer sein, die Hüllen fallen zu lassen und dabei mit dem Hintern zu wakkeln, oder? ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Tel Aviv** Eine theatrale Recherche über die Möglichkeiten und Grenzen vom Erzählen auf dem Theater - ein liebevoll fragendes Portrait von Kölns Partnerstadt im fernen Nahen Osten. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:00 **Vom Nichtstun** Auf der Suche nach der Poesie von Müßiggang, Faulheit und dem Gegenteil von Arbeit ➔ *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

KUNST

BONN

18:00 **Mittwochsführung** ➔ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

LITERATUR

KÖLN

20:00 **Mehr als ein politischer Fall** Der Schriftsteller Dogan Akhanli. ➔ *Literaturhaus, Schönhauser Str. 8*

20:00 **Rocko Schamoni - »Tag der geschlossenen Tür«** Rocko Schamonis lässt seinen Held Michael Sonntag noch einmal ins Gruselkabinett des Lebens treten, in dem er nichts verloren hat und schon gar nichts zu finden glaubt. Eintritt: VVK 14,- ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann: Bonner Alltag in der NS-Zeit. ➔ *Treffpunkt: Marktplatz / Altes Rathaus*

18:00 **Kult und Handikap** Offener und integrativer Treff für Menschen mit oder ohne Behinderung. ➔ *Kult41, Hochstadentring 41*

18:15 **Themenführung** »Sind drei Bäume schon ein Wald?« Zum internationalen Jahr der Wälder. ➔ *Botanische Gärten, Haupteingang*

19:00 **Das Siebengebirge auf dem Weg zur Wildnis** Vortrag in der Vortragsreihe des ZFMK und BfN zum »Jahr der Wälder« mit Bernd Schwontzen, Naturpark Siebengebirge. Eintritt: 2,50/1,25 ➔ *Museum König, Adenauerallee 160*

KÖLN

20:00 **Veedelbingo meets Hell Yes It's Wellness** Eintritt frei. ➔ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*

19. Dienstag — KONZERT

Portugal. The Man

Experimentalrock

»Erlaubt ist, was gefällt« könnte das Motto der ursprünglich aus Alaska stammenden und inzwischen in Portland, Oregon, residierenden Band sein, die beinahe jedes Jahr ein neues, aufregendes Album herausbringt. (Der Nachfolger des 2010 erschienenen »American Ghetto« kann also nicht mehr lange auf sich warten lassen.) Inspiriert von den Beatles, Radiohead, Led Zeppelin und At The Drive In wechselt das Quartett sowohl auf seinen Alben als auch bei den Konzerten die Spuren von Pop zu Psychedelia, von Indie-Rock zu Soul, von Electro zu Heavy-Rock. Gerade weil es jedes Mal etwas Neues zu entdecken gibt und der Band die Ideen nie ausgehen, sind Portugal. The Man so spannend und zu Recht Kult!

21:00 Uhr ➔ *Köln, Bürgerhaus Stollwerk*

20. Mittwoch — KONZERT

We Butter The Bread With Butter

Metal-Core

Angefangen hat die Band mit dem seltsamen Namen aus Lübben in Brandenburg als Duo mit humorvollem Kinderlied/Nintendo-Core und eingängigem Fun-Metal. Inzwischen in der ganzen Republik bekannt, präsentieren sich We Butter The Bread With Butter auf ihrem aktuellen Album »Der Tag an dem die Welt unterging« in Quintettbesetzung und deutlich reifer in ihrem Umgang mit Death- und Metalcore sowie anderen Metal-Spielarten. Was die Band trotz aller fiesen Growls und sogenannter »Pig Squels«, heftiger Breaks, mächtiger Gitarrenstürme und Trommelfeuer-Rhythmen von Größen der Genres unterscheidet, sind die deutschen Texte, der Ohrwurmcharakter der Songs und lustige Elektronik-Spielereien wie im Titel »Der kleine Vampir«, der ganz ohne Gitarren auskommt.

21:00 Uhr ➔ *Köln, Gebäude 9*

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen , Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:

☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg

21
Donnerstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KÖLN

- 20:00 **Verflucht und vergessen** Regie: Robert Hossein, F/I 1963. ➔ *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

BONN

- 20:00 **Blues Company - »O´Town Grooves«-Tour** Todor Todorovic führt seit mehr als 30 Jahren ein Leben für den Blues. Er ist Gitarrist, Sänger und gleichzeitig Entertainer auf der Bühne. Eintritt: WK 18,50 ➔ *Harmonie, Frongasse 28–30*
- 20:00 **Chi Coltrane & Band** The essential Tour 2011. ➔ *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

KÖLN

- 19:00 **Emergenza Music Festival** Semifinale. Homepage: www.emergenza.net. Eintritt: WK 9,- AK 11,- ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Jamaram** Reggae ist der Grundkanon auf dem die acht Musiker ihren Sound aufbauen, den sie jedoch mit zahlreichen weiteren Einflüssen anreichern. Support: Sara Lugo. Eintritt: WK 13,- AK 16,- ➔ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Blitz the Ambassador** Eintritt: WK 9,- AK 10,- ➔ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*
- 22:00 **Monsters Are Back** mit Dirty Deeds 79 & Kissin Time. Eintritt: WK 16,- ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

JOTT WE DE

- 20:00 **Björn Heuser** Kölsches Mitsingkonzert. Nur mit seiner Gitarre bietet Heuser die Klassiker von Bläck Fööss, Höhnern, Paveiern und Co. dar. ➔ *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

PARTY

BONN

- 20:00 **Russisch Roulette** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, Surf bis Rock 'n' Roll, von Punk Rock bis 60ies Soul, keine Charts oder Schlager, Techno & House. Jeder dritte Vodka geht auf's Haus. Eintritt frei! ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 21:00 **30Up** Für alle netten Leute ab 30 Jahren. ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Best of Rock & Pop** Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Ladies Night** R'n'B, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit DJayne Nina. ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20–22*

KÖLN

- 22:00 **Köllefornia Luv** Hip Hop, R&B und Dancehall, bis 24h Eintritt Frei für alle, danach 4 €. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 22:00 **That sucks!** Rock, Alternative & Electronic Beats. Eintritt frei. ➔ *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. ➔ *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **Psychedelic Kitchen** Industrial mit DJ Vitamin C. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Voyage Electronique** Techno, Minimal, Deep House, Elektro und Fidget. Eintritt: 5,- ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Geheime Freunde** New York während des Zweiten Weltkrieges: Der zwölfjährige, jüdische Junge Alan spielt in seiner Freizeit am liebsten mit seinen Freunden Schlagball oder lässt Modellflugzeuge steigen. Doch dann soll er sich um das neue Nachbarsmädchen Naomi kümmern, das mit ihrer Mutter aus Frankreich vor den Nazis geflohen ist… Ab 12 Jahren. ➔ *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 20:00 **Die Verwandlung** Kafkas Erzählung, in einer Bearbeitung für das Theater durch das Schauspielhaus Zürich, beschreibt Menschsein als einen Zustand der kompletten Entfremdung von sich selbst, der Realität und den Mitmenschen. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Drei Schwestern** Die Geschwister Prozorow hausen in der tiefsten Provinz. Sie fühlen sich fremd und nutzlos – und wollen doch so gerne arbeiten und leben, lieben und geliebt werden. Ihre Sehnsüchte richten sie in die Ferne: »Nach Moskau, nach Moskau!«. ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Kasimir und Karoline** von Ödön von Horváth. ➔ *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Kay Ray - »Haarscharf«** ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Zärtliche Machos** Keine Frauen unter diesem Dach! Das haben sich, nach etlichen Enttäuschungen, Karl, Harald und Philipp geschworen. So teilen sich Großvater, Vater und Sohn weitgehend friedlich eine Wohnung und verbringen ihre regelmäßigen Gemeinschaftsabende mit Skatspiel, Chips, Zigaretten und kalten Getränken. Bis eines Tages Cecilia, die über ihnen wohnt, bei ihnen klingelt… ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

- 18:00 **Die Hundsprozesse** eine Performance-Installation. ➔ *Herkulesstr. (ehem. KFZ-Zulassungsstelle)*
- 19:30 **Sonntag aus Licht** »Licht« von Karlheinz Stockhausen geistert eher als Legende durch das Kulturleben. Es ist ein Werk der Superlative: ein Zyklus von 7 Opern mit 29 Stunden Musik; über 29 Jahre hat der Komponist daran gearbeitet. Es ist ein Zyklus über die sieben Wochentage, dessen letzter Teil aufgeführt wird. ➔ *Staatenhaus am Rheinpark, Auenweg 17*
- 20:00 **Caveman** mit Guido Fischer. Eintritt: WK 20,- AK 25,- ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Frohleiks - »EinMannKultur«** Ein Kabarett-Solo von und mit Peter Frohleiks. ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Salome** Jede Figur in Oscar Wildes Bearbeitung des Stoffes aus dem Matthäusevangelium hat eine gute und eine schlechte Seite. Es treffen aber fast nie die guten Seiten aufeinander, sondern meistens die schlechten und der Untergang ist nur eine Frage der Zeit. ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Tel Aviv** Eine theatrale Recherche über die Möglichkeiten und Grenzen vom Erzählen auf dem Theater - ein liebevoll fragendes Portrait von Kölns Partnerstadt im fernen Nahen Osten. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Vom Nichtstun** Auf der Suche nach der Poesie von Müßiggang, Faulheit und dem Gegenteil von Arbeit ➔ *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

LITERATUR

KÖLN

- 21:00 **Olaf Karnik - »Hauntology«** Eintritt: 6,- ➔ *King Georg, Sudermannstr. 2*

KINDER

KÖLN

- 15:00 **Schneewittchen** Auftragswerk der Kinderoper Köln nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. ➔ *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

EXTRAS

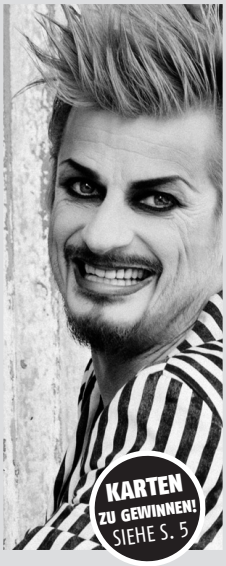
BONN

- 20:00 **Tumult 61** Kneipe und offener Mitgliedertreff. ➔ *Kult41, Hochstadentring 41*

---

21. Donnerstag **BÜHNE**

Kay Ray



Schrill, schriller, Kay Ray. Der Ex-Friseur hat sich vor einigen Jahren eine neue Profession zugelegt, die ihm wirklich gut steht, auch wenn er – rein optisch – seine beruflichen Wurzeln nicht verleugnen kann. Neben seiner herrlich bunten Erscheinung ist es vor allem sein bissiges Kabarett-Programm unter dem Motto »Haarscharf«, das riesigen Spaß macht. Mit zynischen Gags wird genüsslich gelästert und sich über Alltagssituationen echauffiert. Dass ein wahrer Entertainer in ihm schlummert, beweist Kay Ray vor allem dann, wenn er seinem musikalischen Talent freien Lauf lässt und Songs von Milva oder Frankie goes to Hollywood schmettert.

20:00 Uhr ➔ *Bonn, Pantheon*

APRIL 2011 Harmonie

01.04. ANNE HAIGIS DUO 20 h
BLUES, SOUL, SINGER/ SONGWRITING

02.04. DEEP IN ROCK 20h
DEEP PURPLE-COVER & MEHR - GÄSTE: BALL AND CHAIN

03.04. 15. BONN BLUES CONVENTION 19h
MIT BACK TO BACK, BAUM'S BLUESBENDERS + AG THE MOTELKINGS

04.04. SAVOY BROWN 20h
BRITISCHE BLUES-ROCK-LEGENDE UM KIM SIMMONDS

05.04. LITTLE CAESAR 20h
80ER-JAHRE-ROCK – WDR ROCKPALAST-AUFZEICHNUNG

07.04. BB & THE BLUES SHACKS 20h
BLUES – RADIOAUFZEICHNUNG DES DEUTSCHLANDFUNK

08.04. FEHLFARBEN 20h
DÜSSELDORFER (PUNK-)ROCK-LEGENDE

09.04. PAT APPLETON & BAND 20h
DEPHAZZ-SÄNGERIN MIT EIGENEM PROJEKT – SPECIAL GUEST: JOELLE

10.04. KLAUS LAGE & BAND 19h
„DER DEUTSCHE JOE COCKER" PRÄSENTIERT NEUE CD

14.04. MAGGIE BELL & DAVE KELLY 20h
EX-STONE THE CROWS-SÄNGERIN TRIFFT BLUES BAND-GITARRISTEN

15.04. SCHRADER@PARISI 20h
HANDGEMACHTER AKUSITK-ROCK-POP

16.04. SIR WILLIAMS 20h
BLUES, ROCK, FUNK

18.04. SANDI THOM 20h
SCHOTTISCHE SINGER/ SONGWRITERIN – IM VORPROGRAMM: MARCUS BONFANTI

21.04. BLUES COMPANY 20h
BLUES-LEGENDE

23.04. VIOLETS & ROSES 20h
TRAVESTIE, KABARETT, LIVEMUSIK

28.04. RANDY HANSEN & BAND 20h
THE MUSIC OF JIMI HENDRIX

29.04. STILL COLLINS 20h
A TRIBUTE TO GENESIS & PHIL COLLINS

30.04. THE 70IES IN ROCK 20h
AFFROCK-PARTY

HARMONIE BONN/ENDENICH · FRONGASSE 28–30 · 53121 BONN
KARTEN BEI BONNTICKET UND ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN
TICKETHOTLINE: 0180-500 18 12 · WWW.HARMONIE-BONN.DE
(0,14 €/MIN. AUS D. DT. FESTNETZ. MOBIL GGF. ABWEICHEND!)

22 Freitag

KINO

BONN

- 19:30 **Poll** Deutschland 2010 – Regie: Chris Kraus – mit Paula Beer, Edgar Selge – DF. In imposanten Bildern erzählt Chris Kraus eine ungewöhnliche Coming-of-Age-Geschichte – eingebettet in ein opulentes Historiengemälde. ➔ *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*
- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KONZERT

BONN

- 20:00 **7. Freitagskonzert, 5. Sonntagskonzert** Von der Erlösung. ➔ *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

KÖLN

- 21:00 **Mina Maza** Die Berliner Band um die halbkoreanische Sängerin Mina spielt melodischen Pop, der kurzweilige Geschichten aus dem Großstadt-Labyrinth, vom Loslassen und Luftschlösser bauen erzählt. Eintritt frei. ➔ *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

PARTY

BONN

- 20:00 **Mixed Up** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, Surf bis Rock 'n' Roll, von Punk Rock bis 60ies Soul auf 2 Etagen. Für Nostalgiker bieten wir auch ein historisches Stück Bonner Geschichte, die original Bonner Stadtmauer ist in der Location verbaut und vom ehem. GUM haben wurden auch ein paar Kleinigkeiten erhalten! ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 21:00 **Let`s Party** Dancefloor & Dance Classics. ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Eintritt: 3,50 ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20–22*
- 22:00 **Friday Night** Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass & Classics mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Viva Club Bonn** Russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen Dj's, Live & Getränke Specials. ➔ *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*
- 23:00 **Kitty's Night Club** RnB und House Tunes mit DJ H-Style und P-Rox. ➔ *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*
- 24:00 **Afrikanische Party** Black and caribic sound, african music. Eintritt frei. ➔ *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

- 21:00 **click4hits** Eintritt: 8,– ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 22:00 **Friday Night Drive** mit DJ Lars. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. ➔ *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **The Beat goes on** Beat & Soul. Eintritt frei. ➔ *Hammond Bar, Metzer Str. 25*
- 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. ➔ *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **Gabba Gabba Hey** ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Reggae Dancehall Night** die Angesagteste Dancehall-night in ganz NRW, mit Europas Soundsystem Nr. 1 Pow Pow Movement. Special von 23–24h: Frauen haben freien Eintritt, Kölsch für nur 1 Euro. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,– ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Geheime Freunde** New York während des Zweiten Weltkrieges: Der zwölfjährige, jüdische Junge Alan spielt in seiner Freizeit am liebsten mit seinen Freunden Schlagball oder lässt Modellflugzeuge steigen. Doch dann soll er sich um das neue Nachbarsmädchen Naomi kümmern, das mit ihrer Mutter aus Frankreich vor den Nazis geflohen ist… Ab 12 Jahren. ➔ *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 20:00 **Der Grossinquisitor** von F.M. Dostojewski. Im Zeitalter der Inquisition kehrt Christus auf die Erde zurück. Mit Thomas Franke und Christoph Pfeiffer. ➔ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

KÖLN

- 17:00 **Parsifal** Es ist Karfreitag 2011. Ein junger Mann hat es sich bequem gemacht in seinem Wohnzimmer, er will Radio hören. Auf dem Programm des Kölner Radiosenders Kölncampus steht Richard Wagners Parsifal. Der junge Mann wird die Musik genießen, sie mitsingen, mitdirigieren. Die Musik wird Bilder seiner Seele in ihm heraufspülen, von denen er selbst nicht wusste, dass sie in ihm schlummern. Am Ende ist er nicht mehr der, der er am Anfang war. ➔ *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*
- 17:00 **Parsifal** von Richard Wagner, konzertane Aufführung. ➔ *Philharmonie Köln*
- 20:00 **Salome** ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24–26*

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann über den Alten Friedhof. ➔ *Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Straße*

22. Freitag **KINO**

Poll

19:30 Uhr ➔ *Bonn, LVR Landesmuseum*

23 Samstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KONZERT

BONN

- 16:00 **«SonJA'ZZ«** Heute: »…listen here…!« – Jazz, Swing & Soul. Eintritt frei. ➔ *Brauhaus Beuel, Obere Wilhelmstr. 35*
- 20:00 **Corvus Corax – »Hautnah«** ➔ *Haus des Karnevals, Hohe Str. 81*
- 20:00 **(hooker)** Power Trio Gang in der Tradition der frühen PJ Harvey oder Le Tigre. Eintritt: 5,– ➔ *Kult41, Hochstadentring 41*

KÖLN

- 18:30 **Emergenza Music Festival** Semifinale. Homepage: www.emergenza.net. Eintritt: VVK 9,– AK 11,– ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 19:30 **Schnermann's Poetryclan: All what love** Andreas Schnermann, Pianist, Komponist und Bandleader des Poetryclans, vertont englische Liebesgedichte zu von Jazz inspirierten Songs, die von der Sängerin Inga Lühning zu gleichsam luftigen und erdigen Bildern komplettiert werden. ➔ *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- 20:00 **5 Vor 12** Deutschrock. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Cute Is What We Aim For** Eintritt: VVK 14,– ➔ *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **We Invented Paris – »Iceberg Tour«** We Invented Paris ist ein europäisches Künstlerkollektiv – ein Zusammenschluss von Multiinstrumentalisten und Freunden, die ihre feinsinnig arrangierten Indiepop-Songs in wechselnder Besetzung »neu erfinden«. ➔ *motoki-Wohnzimmer, Stammstrasse 32–34*
- 20:30 **The Monochrome Set** Eintritt: 12,– ➔ *King Georg, Sudermannstr. 2*
- 21:00 **The Pepperellas – »Anarcho-Burlesque«** Punkrock, Blues, 20er-50er style. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 21:00 **The Sewergrooves / Sonic Beat Explosion** Typisch skandinavischer Psychedelic-Soul-Garage-Rock. Eintritt: 7,– ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 20:00 **Metropolitans** Rhythm & Blues. ➔ *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17–19, Wachtberg/Adendorf*

PARTY

BONN

- 20:00 **Mixed Up** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, Surf bis Rock 'n' Roll, von Punk Rock bis 60ies Soul auf 2 Etagen. Für Nostalgiker bieten wir auch ein historisches Stück Bonner Geschichte, die original Bonner Stadtmauer ist in der Location verbaut und vom ehem. GUM haben wurden auch ein paar Kleinigkeiten erhalten! ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 22:00 **College Party – Alternative Freestyle** Mix aus Alternative, Indie & BigBeat mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h und für Studenten). ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Disco Fever** House, 80er, 90er und die aktuellen Charts. ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Pop Explosion** Clubtracks und Elektro mit den DJs Schlass und Kim. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20–22*
- 22:00 **Rockpalast Revival Party** ➔ *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*
- 23:00 **Eiertanz – Die Osterparty** Musikalische Überraschungseier mit DJ Drelland. Eintritt: 5,– ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 23:00 **Freistunde** Party für alle Schüler, Studenten & Azubis. ➔ *Konsum Klub, Kasernenstr. 28*
- 23:00 **Meet!Marious** mit DJ Marious. ➔ *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*
- 24:00 **Afrikanische Party** Black and caribic sound, african music. Eintritt: 5,– ➔ *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

- 21:00 **Shake!** 70er Funk- und Soul-Klassike, 80er Disco, 90er Acidjazz und aktuelle Electroswing-, Worldbeat- und Deephouse-Stomper. Eintritt: 8,– ➔ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 22:00 **Disco Latina** Salsa, Reggaeton, Bachata, Vallenato, Samba, Merengue und die beste Cocktails der Stadt. Tanzen wie in Lateinamerika bis frühmorgens im Herzen von Köln. 5€. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 22:00 **Electronic Body Music** ➔ *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 22:00 **Generations Night** Eintritt: 8,– ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 22:00 **Get addicted** Independent Tanzvergnügen, Retrochic und Punkrock mit elektronischem und allerlei Kunst und Livemusik. ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. ➔ *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Rockgarden: Cowboys From Hell** Warm-Up Party zum kommenden Amphi Festival mit großer Oster-Verlosung. ➔ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph + Johnny. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **The Party Starts Now** Party & club sounds. Eintritt frei. ➔ *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **The Pop goes on** British Pop & Indietunes. Eintritt frei. ➔ *Hammond Bar, Metzer Str. 25*
- 22:00 **Ultimate 80er Party** mit DJ Elvis & DJ Frank. Eintritt: 8,– ➔ *Alter Wartesaal, Johannisstr. 11*
- 23:00 **7 Jahre Balkan Express** DJs: Kosta Kostov (res) feat. DJ Suefo (Budapest), Frenchman (Funkhaus Europa) + Überraschungsgäste. VJ: Sushi Electra. ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127–129*
- 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae/Dancehall mit Kingstone Sound. Eintritt: 6,– ➔ *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Party Rotation – Flirt Night** Mix aus House, Dance & Charts mit DJ Bruce Stereo. Eintritt: 5,– ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 23:00 **Shake Appeal-Party** 60sPunk, Garage, Soul, Rocknroll. ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Soul City** Northern Soul, 50s R'n'B und Rare Funk mit Matt Fox, Kristian Auth, Henning Boogaloo & Emel (Spin Club/Luzern), tooroque (Soul City|CBE) & Mr.T (Soul City|CBE). Eintritt: 6,– ➔ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*
- 23:00 **Superconnected** BritPop, IndieTronics, SwedenSounds, Sixties, NeoGarage, HH Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave. Eintritt: 5,– ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*
- 23:00 **Trashpop Abschlussball** ➔ *Werkstatt, Grüner Weg 1b*

23. Samstag **KONZERT**

Hooker

Femme-Punk-Trio

In Manchester gelten die Bassistin Steph Angel, die Sängerin/Gitarristin Zoe McVeigh und die Schlagzeugerin Leila O'Sullivan, die ihren Bandnamen dem Song »Beauty School Dropout« aus dem Filmmusical »Grease« entliehen haben, schon seit geraumer Zeit als kraftvoller, mitreißender Live-Act. Dass das Trio mit seinem irgendwo zwischen Post-Punk und Indierock, PJ Harvey, Joy Division und Bikini Kill einzuordnenden Sound weder alte noch neue Konkurrenz zu scheuen braucht, haben Hooker bereits im Vorprogramm von Gossip, Interpol, Brassy, The Donnas, Television und Le Tigre nachdrücklich bewiesen.

20:00 Uhr ➔ *Bonn, Kult41*

BÜHNE

BONN

- 15:00 **Peter Pan** Musical nach James Matthew Barries Erzählung. ➔ *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 19:30 **Tod eines Handlungsreisenden** von Arthur Miller. ➔ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 19:30 **Turandot** Oper von Giacomo Puccini. ➔ *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 20:00 **Böses Mädchen** Das neue Stück von Lothar Kittstein ist ein Psycho-Thriller, der sich in einen Grenzbereich des Lebens vorwagt, wo die Dimensionen von Wahrheit und Lüge, Gegenwart und Erinnerung, Wirklichkeit und Traum, Tod und Liebe miteinander verschmelzen. ➔ *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Comedy Company – »Wir machen doch nur Spass«** Die Göttinger »Fünferbande des Humors« mit ihrer furiosen Impro-Theater-Show. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Cyrano** Romantisch-komödiantisches Versdrama. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Violets And Roses** Travestie, Comedy, Gesang und Tanz. Eintritt: VVK 15,– ➔ *Harmonie, Frongasse 28–30*
- 20:00 **Was geht mich denn der Frühling an!** Heiteres, Satirisches und Bedenkenswertes zum Ausbruch der grünen Jahreszeit. Es tirilieren Maren Pfeiffer und Christoph Pfeiffer. ➔ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Zärtliche Machos** Keine Frauen unter diesem Dach! Das haben sich, nach etlichen Enttäuschungen, Karl, Harald und Philipp geschworen. So teilen sich Großvater, Vater und Sohn weitgehend friedlich eine Wohnung und verbringen ihre regelmäßigen Gemeinschaftsabende mit Skatspiel, Chips, Zigaretten und kalten Getränken. Bis eines Tages Cecilia, die über ihnen wohnt, bei ihnen klingelt… ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3–5*

KÖLN

- 19:30 **Cavewoman** mit Ramona Krönke. Eintritt: VVK 19,– AK 25,– ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Hello, Mr President** Ein Countryabend der besonderen Art. ➔ *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 20:00 **Salome** Jede Figur in Oscar Wildes Bearbeitung des Stoffes aus dem Matthäusevangelium hat eine gute und eine schlechte Seite. Es treffen aber fast nie die guten Seiten aufeinander, sondern meistens die schlechten und der Untergang ist nur eine Frage der Zeit. ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24–26*
- 20:00 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Drei Schauspieler wollen an einem Abend alle 37 Stücke Shakespeares aufführen. 1834 Rollen, 154 Sonette! Wie soll das gehen? Ohne Kürzungen, Improvisationstalent und jede Menge Spielfreude ist das kaum zu meistern – aber das haben sie. Heraus kommt ein trashiges Medley der Superlative, das wirklich keinen Aspekt des britischen Genies unberührt lässt. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Söhne des Äthers** von Clemenst Sienknecht: Ein Höllentrip ans Ende der Musik. ➔ *Schlosserei, Krebsgasse, Rückseite Schauspielhaus/Oper*

SPORT

BONN

- 20:00 **Telekom Baskets Bonn – New Yorker Phantoms Braunschweig** ➔ *Telekom Dome, Basketsring 1, BN-Hardtberg*

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8–16h. ➔ *Parkplatz Bürgerhaus Stollwerk*

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann mit der Strassenbahn in den Süden: Südstadt, Kessenich, Dottendorf und zurück. Von Haltestelle zu Haltestelle der Linien 61 / 62. ➔ *Treffpunkt: vor dem Hauptbahnhof / Haltestelle der Linien 61/62 in Richtung Dottendorf*
- 19:00 **ADAC-Pannenkurs nur für Frauen** Anmeldung unter 0228-44910. ➔ *Autohaus Thomas, Königswinterer Straße 444*

24 Sonntag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KONZERT

KÖLN

- 19:00 **Antitainment** Support: Trip Fontaine, The Dimensions. ➔ *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Die Atzen** Techno-Rap, Party-HipHop und Atzen-Disco. Harte Dance-Beats mit tiefen Clubbässen und technoiden Synthie-Sounds treffen auf knallende Mitgrölraps, Punkattitüde und einen Style, der New Rave mit Karneval paart. Eintritt: VVK 19,90 ➔ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:30 **Lied United** die Reihe für akustisches Liedgut. Heute: Danny Malone, Peter Piek, Markus Apitius. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 21:00 **Hulapunk / Daddy Memphis** Hula-Punk. In Baströckchen und Hawaiihemd verwursten sie die 1000 besten Punkrock-Songs der Welt im Hula Style. Eintritt: 6,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

- 06:00 **Ultraviolet** Die Afterhour. Minimal, Elektronische Tanzmusik mit Dominik Ferrer. ➔ *Konsum Klub, Kasernenstr. 28*
- 22:00 **Dark Sunday - »Neonschwarz«** Electro, Wave, Industrial, Gothic, EBM mit DJ DJ MortaR. Eintritt: 3,50. ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 23:00 **mauromusica Party »Oster-Spezial«** mit Der 3. Raum ive & Maurizio Schmitz. ➔ *Rheingarten, Charles-de-Gaulle-Str. 53 (direkt am Posttower)*
- 23:00 **Vollnarkose hoch 3** Ein Eintritt - Party in drei Clubs. Musik: Konsum Klub: Konsumsound, Tiefenrausch: Vocal House, Elektro, Party-Classics, Schwarzlicht: RnB, Hip Hop, Soul ➔ *Tiefenrausch, Schwarzlicht, Konsum Klub*

KÖLN

- 05:30 **Tinnitus Afterhour** Line-Up: Massimo Russo, Jens Kohlenberg, Andre Kutzia (Mcb). ➔ *Red Cat Lounge, Luxemburgerstr. 60*
- 23:00 **Ballroom Blitz!** PunkRokkRollHitz. ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Jazz'n Bass** mit DJ Fischstäbchen. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Reggae Dancehall Special** mit Pow Pow Movement. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 23:00 **Rhein Link Up** Reggae, Dancehall mit Culture Rock (Düsseldorf), Soulforce (Krefeld), Kingstone; Hip Hop, Funk) mit Rooks. Eintritt: 8,- ➔ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*

BÜHNE

BONN

- 15:00 **Fantasie** von Vincenzo Lombardo.Musical Erlebnis für Jung und Alt. ➔ *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 15:00 **Peter Pan** Musical nach James Matthew Barries Erzählung. ➔ *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 16:00 **Rusalka** Lyrisches Märchen von Antonín Dvorák. ➔ *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 17:00, 20:00 **Christian Lavey** »Nichts ist so wie es scheint...«, so lässt sich die Show des Luxemburger Illusionisten wohl am besten beschreiben. ➔ *Albert-Schweitzer-Haus, Beethovenallee 16*
- 20:00 **Cyrano** Romantisch-komödiantisches Versdrama. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch die lieblosen Stiefkinder müssen entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt... ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Was geht mich denn der Frühling an!** Heiteres, Satirisches und Bedenkenswertes zum Ausbruch der grünen Jahreszeit. Es tirilieren Maren Pfeiffer und Christoph Pfeiffer. ➔ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Zärtliche Machos** Keine Frauen unter diesem Dach! Das haben sich, nach etlichen Enttäuschungen, Karl, Harald und Philipp geschworen. So teilen sich Großvater, Vater und Sohn weitgehend friedlich eine Wohnung. Bis eines Tages Cecilia, die über ihnen wohnt, bei ihnen klingelt... ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

- 11:00 **Es lebe der Regenbogen** Theater für Kinder ab 4 Jahren in deutscher und türkischer Sprache. ➔ *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*
- 18:00 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Drei Schauspieler wollen an einem Abend alle 37 Stücke Shakespeares aufführen. 1834 Rollen, 154 Sonette! Wie soll das gehen? Ohne Kürzungen, Improvisationstalent und jede Menge Spielfreude ist das kaum zu meistern - aber das haben sie. Heraus kommt ein trashiges Medley der Superlative, das wirklich keinen Aspekt des britischen Genies unberührt lässt. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 19:30 **Der Kirschgarten** Komödie von Anton Tschechow. ➔ *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- 19:30 **Sonntag aus Licht** »Licht« von Karlheinz Stockhausen geistert eher als Legende durch das Kulturleben. Es ist ein Werk der Superlative: ein Zyklus von 7 Opern mit 29 Stunden Musik; über 29 Jahre hat der Komponist daran gearbeitet. Es ist ein Zyklus über die sieben Wochentage, dessen letzter Teil aufgeführt wird. ➔ *Staatenhaus am Rheinpark, Auenweg 17*
- 20:00 **Hello, Mr President** Ein Countryabend der besonderen Art. ➔ *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

KUNST

BONN

- 15:00 **Führung** durch die Ausstellung »Geometrisch-konstruktive Kunst aus der Sammlung Arithmeum«. ➔ *Arithmeum, Lennéstr. 2*

KINDER

KÖLN

- 15:00 **Aschenputtel** Kinderoper, ab 5 Jahren. ➔ *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*

ROSAROT

KÖLN

- 23:00 **Pop sofa Club Osterspecial** House, Elektro, Classics mit Dj Ginag, Dj KIC, Dj Hildegard. ➔ *Venue - weekendclubcologne, Hohestr. 14*

EXTRAS

BONN

- 11:00 **Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung** ➔ *Arithmeum, Lennéstr. 2*
- 11:00 **Sonntagsführung** »Elefantenreich« ➔ *Rheinisches Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann über den Poppelsdorfer Friedhof: Kreuzberg & Heilige Stiege ➔ *Treffpunkt: Eingang Poppelsdorfer Friedhof/Wallfahrtsweg*
- 19:00 **ADAC-Pannenkurs nur für Frauen** Anmeldung unter 0228-44910. ➔ *Autohaus Thomas, Königswinterer Straße 444*

24. Sonntag — KONZERT

Antitainment & Trip Fontaine

Punk & Hardcore

Über Monate haben sie sich rar gemacht, die Jungs aus dem hessischen Bad Vilbel, die mit ihren Alben »Cooler Plattentitel« und »Nach der Kippe Pogo!?« für viel Wirbel in der deutschen Punk- und Hardcoreszene gesorgt hatten. Doch jetzt melden sich Antitainment in alter Frische und Härte mit jeder Menge explosiver deutschsprachiger Hardcore-Hits inklusive ironischer Texte und durchgehendem Synthie-Einsatz zurück. Für die passende Knüppel-aus-dem-Sack-Einstimmung sorgen vorab Trip Fontaine aus Frankfurt mit einer spannenden Mischung aus Punk-, Hardcore- und Grunge-Elementen, Ethno-Pop und Surf, die sie live mit zwei sich abwechselnden Schlagzeugern und Synthie auf die Bühne bringen.

20:00 Uhr ➔ *Köln, Underground*

25 Montag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KONZERT

KÖLN

- 19:00 **Butusov** Wjatscheslav Butusov (Ex »Nautilus Pompilius«) und Ju-Piter mit dem Programm »NauBum«. Eintritt: VVK 29,- ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 19:00 **Eddie Palmieri & Afro-Caribbean Jazz All-Star** Eddie Palmieri gewann als erster Südamerikanier einen Grammy. Acht weitere folgten, zuletzt in einem gemeinsamen Projekt mit Brian Lynch. Eintritt: VVK 28,- AK 36,- ➔ *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*
- 20:00 **Carpark North** Eintritt: VVK 15,- ➔ *Werkstatt, Grüner Weg 1b*
- 20:00 **Kellermusik: billig!-Kollektiv** Eine konzertale Tanz-Musikperformance. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Soledown** Mix aus Grunge und Alternative Rock. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 20:30 **Zs** No-wave, Noise, Post-Minimalist, Drone, Psych - bei den Zs fliegen dem Zuhörer nicht nur die Kritikerschubladen um die Ohren, sondern vor allem hochenergetische Musik. Special Guest: Tannhäuser Sterben & das Tod. Eintritt: VVK 8,- AK 12,- ➔ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Ten Volt Shock / Electric Electric** Noiserock. Eintritt: 6,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

- 22:00 **Partyrock & Classics** mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

- 23:00 **Cruise Night** Folk, Country, Songwriter, Indie, Semi-Electronic, Lo-Fi, Punkrock. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE

BONN

- 15:00 **Peter Pan** Musical nach James Matthew Barries Erzählung. ➔ *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 18:00 **Carmen** Opéra comique in vier Akten von Georges Bizet. Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy nach der Novelle von Prosper Mérimée. ➔ *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch nach der Einweisung müssen die lieblosen Stiefkinder entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt... ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*
- 20:00 **Zärtliche Machos** Keine Frauen unter diesem Dach! Das haben sich, nach etlichen Enttäuschungen, Karl, Harald und Philipp geschworen. So teilen sich Großvater, Vater und Sohn weitgehend friedlich eine Wohnung und verbringen ihre regelmäßigen Gemeinschaftsabende mit Skatspiel, Chips, Zigaretten und kalten Getränken. Bis eines Tages Cecilia, die über ihnen wohnt, bei ihnen klingelt... ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

- 16:00 **Parsifal** von Richard Wagner, konzertane Aufführung. ➔ *Philharmonie Köln*
- 17:00 **Parsifal** Es ist Karfreitag 2011. Ein junger Mann hat es sich bequem gemacht in seinem Wohnzimmer, er will Radio hören. Auf dem Programm des Kölner Radiosenders Kölncampus steht Richard Wagners Parsifal. Der junge Mann wird die Musik genießen, sie mitsingen, mitdirigieren. Die Musik wird Bilder seiner Seele in ihm heraufspülen, von denen er selbst nicht wusste, dass sie in ihm schlummern. Am Ende ist er nicht mehr der, der er am Anfang war. ➔ *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*
- 18:00 **Die Hundsprozesse** eine Performance-Installation. ➔ *Herkulesstr. (ehem. KFZ-Zulassungsstelle)*
- 19:30 **Die Dreigroschenoper** von Bertolt Brecht. ➔ *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- 20:00 **Das Leben ist ein Gedichte** ein Theaterabend über Friederike Kempner. ➔ *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 20:00 **Kunst gegen Bares** Die kultige Offene Bühne Show. Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente - vom Schauspielmonolog zum Kabarettbrüller, von eigenen Gedichten zur Eier-Jonglage im Kopfstand - eine typische Offene Bühne Show. Das Besondere ist die Form, wie die Kunst entlöhnt wird: das Publikum kann selbst entscheiden, wieviel Bares die jeweilige Kunst wert ist. ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

KINDER

KÖLN

- 15:00 **Aschenputtel** Kinderoper, empfohlen ab 5 Jahren. ➔ *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*

EXTRAS

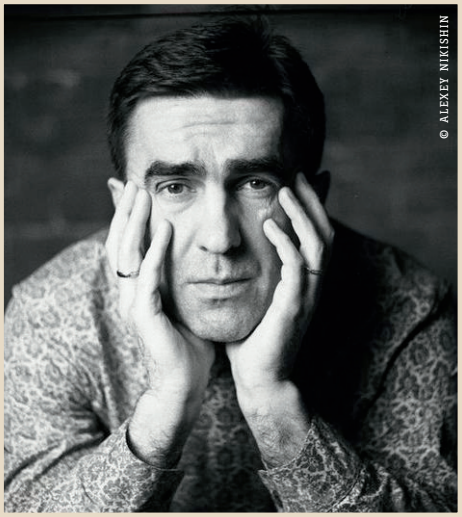
BONN

- 11:00 **Führung am Ostermontag** »Elefantenreich« ➔ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann durch Poppelsdorf und entlang der Poppelsdorfer Allee. ➔ *Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee / Prinz-Albert-Straße (Nähe Fußgängerunterführung)*
- 13:00 **Am Ostermontag spielend ins Elefantenreich** Die Ausstellung Elefantenreich bietet für Besucher jeden Alters einen faszinierenden Einblick in das Leben vor 200.000 Jahre. An diesem Nachmittag kann aber nicht nur die Ausstellung besucht werden sondern es darf auch nach Herzenslust gespielt werden. Im Museum können die Besucher unter fachkundiger Anleitung Brett-, Würfel-, Gesellschafts- und Familienspiele ausprobieren. Das Spieleangebot ist im Museumseintritt enthalten, Kinder und Jugendlich bis 18 Jahre haben freien Eintritt. ➔ *Rheinisches Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16*

25. Montag — KONZERT

Butusov & U-Piter

Rock aus Russland



Über 20 Millionen verkaufte Tonträger, 21 Studio- und Konzertalben mit seiner Gruppe Nautilus Pompilius, dazu noch sechs Soloalben und zahlreiche populäre Hymnen wie »Good bye America«, »Titanic« und »Apostol Andrej«: Ohne Zweifel zählt der elegante, geheimnisvolle und schweigsame Sänger und Songautor Wjatscheslav Butusov zu den Pionieren der russischen Rockmusik. Mit seiner Band U-Piter und unterstützt von Juri Kasparjan, seines Zeichen Gitarrist der in den 90er Jahren populärsten Gruppe Russlands, Kino, stellt der melancholische Rockstar und Held von Liebesdramen sein aktuelles Programm »NauBum« vor - mit den schönsten und romantischen Hits und Rocksongs aus den letzten 25 Jahren seiner Karriere.

19:00 Uhr ➔ *Köln, Kantine*

26
Dienstag

KINO

BONN

- 19:30 **Fasten auf italienisch** Frankreich 2010 – Regie: Olivier Baroux – mit Kad Merad, Valérie Benguigui – OmU. Das humorvolle Verwechslungsspiel zeigt mit lockerer Hand, wohin Vorurteile führen können. ➔ *LVR – Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **Killerpilze** Eintritt: VVK 16,– ➔ *Werkstatt, Grüner Weg 1b*
- 20:00 **Let 3** Spass-Rock aus Kroatien mit wilden Performances und Musik zwischen Electro, Punk und Rockhymnen mit Mitgröhlrefrains. Eintritt: VVK 12,– AK 15,– ➔ *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Raphael Saadiq** Der Sänger, Songwriter, Musiker, Produzent und Arrangeur Raphael Saadiq macht unberirrt Old-School-Musik. Eintritt: VVK 25,– ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Sonic Boom Six** »Ruff Guide To Genre-Terrorism« hieß das Album, das Sonic Boom Six im Jahre 2009 veröffentlicht haben. Das trifft ungefähr das, was die Band aus Manchester auch ausmacht. Auf einer soliden Grundlage aus Punk und Ska kommt alles zum Tragen, was dem Quintett einfällt. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Sunrise Avenue** ➔ *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*
- 20:30 **Agnes Obél** Eintritt: VVK 16,– AK 20,– ➔ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Blackfield** Blackfield ist das britisch-israelische Rock-Projekt der beiden Musiker Steven Wilson, Kopf der formidablen britischen Prog-Rock-Band Porcupine Tree und Aviv Geffen, in seiner Heimat mit etlichen Goldplatten ausgezeichneter Musiker und engagierter Friedensaktivist. Im März erscheint das dritte Album. Eintritt: VVK 22,– ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 21:00 **La Minor** Russischer Gangster-Chanson aus den 30er und 50er Jahren. Eintritt: 7,– ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 21:00 **The Soundtrack Of Our Lives** Das schwedische Sextett liefert einen facettenreichen Sound zwischen Psychedelic und Space Rock, 60s-Pop und Rock'n'Roll-Attacken. Eintritt: VVK 17,50 ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 21:30 **Jazz-O-Rama** konzertanter Opener und danach Jamsession bis in die frühen Morgenstunden! ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

PARTY

BONN

- 20:00 **Independance Night** Indie, Indie Rock, Indie Pop, Alternative. Pernod Cola oder Wasser im Dauerangebot für nur 2 Euro. Natürlich ohne Eintritt und Mindestverzehr! ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 22:00 **Girls Finest** Clubtracks und Partyclassics mit Master P. Eintritt: 3,50 ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

- 21:00 **Uni-Versum** ..die Studentenparty. House, Elektro, Black Beats & Charts mit Dj Mario D. Lopez. Eintritt 3€, für Studenten Eintritt frei. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

26. Dienstag **KONZERT**

Agnes Obel

Folkpop

KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5

Die in Berlin lebende Dänin komponiert, singt, spielt und produziert ihre herzerwärmenden Folkpop-Songs, wie man so schön sagt, im stillen Kämmerlein. Zerbrechlich und seltsam flüchtig erscheinende, melancholische Lieder sind das, die Agnes Obel für ihr Debütalbum »Philharmonics« zumeist nur mit Klavier und Cello aufgenommen hat. So ein Lied, an der Grenze zwischen Träumen und Erwachen, ist auch »Just So«, das monatelang einen TV-Spot der Telekom untermalte und Agnes Obel ihren ersten Hit in den deutschen Singlecharts und Vergleiche mit der Kanadierin Feist bescherte. Mit ihren anrührenden und oft auch geheimnisvollen Song- und Klangkreationen, die irgendwie aus der Zeit gefallen sind oder auch aus einer anderen Dimension, sowie der einen oder anderen Coverversion, etwa John Cales »Close Watch«, gastiert die blonde Sängerin heute im Kölner Stadtgarten.

21:00 Uhr ➔ *Köln, Stadtgarten*

26. Dienstag **KONZERT**

Blackfield

21:00 Uhr ➔ *Köln, Bürgerhaus Stollwerck*

- 23:00 **The Crackdown** Crossover aus elektronischen Stilen, Klassikern und Postpunk. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Wake up** Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock mit Dj GattoNero. Eintritt: 5,– ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

- 20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch nach der Einweisung müssen die lieblosen Stiefkinder entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt... ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Reden mit Mama** von Jordi Galceran. Nach dem Film »Conversaciones con Mamá« von Santiago Carlos Oves. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Zärtliche Machos** Keine Frauen unter diesem Dach! Das haben sich, nach etlichen Enttäuschungen, Karl, Harald und Philipp geschworen. So teilen sich Großvater, Vater und Sohn weitgehend friedlich eine Wohnung und verbringen ihre regelmäßigen Gemeinschaftsabende mit Skatspiel, Chips, Zigaretten und kalten Getränken. Bis eines Tages Cecilia, die über ihnen wohnt, bei ihnen klingelt... ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

- 18:00 **Die Hundsprozesse** eine Performance-Installation. ➔ *Herkulesstr. (ehem. KFZ-Zulassungsstelle)*
- 19:30 **Krankheit der Jugend** Mit dem Volkstheater Bonn: Die Millionärstochter Desiree lädt eine Clique von Medizinstudenten und Bummelanten in ihr Strandhaus ein. Dort zelebrieren sie das Leben der Boheme: Life is a beach. Doch hinter dem Schein der Leichtlebigkeit braut sich ein bitterer Cocktail aus Sex & Crime zusammen. ➔ *Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 19:30 **Reim in Flammen** Eintritt: 5,– ➔ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*
- 19:30 **Sonntag aus Licht** »Licht« von Karlheinz Stockhausen geistert eher als Legende durch das Kulturleben. Es ist ein Werk der Superlative: ein Zyklus von 7 Opern mit 29 Stunden Musik; über 29 Jahre hat der Komponist daran gearbeitet. Es ist ein Zyklus über die sieben Wochentage, dessen letzter Teil aufgeführt wird. ➔ *Staatenhaus am Rheinpark, Auenweg 17*
- 20:00 **Meier, Müller, Schulz oder nie wieder einsam!** Herr Meier – typischer Großstadt-Single – lebt in einer Einzimmerwohnung. Absoluter Durchschnitt! Doch irgendetwas fehlt. Um dem ewigen Alleinsein zu entkommen, entführt Herr Meier kurzerhand Herrn Schulz und hält ihn als Geisel und Gesellschafter in seiner Wohnung gefangen. Lösegeld will er keines und Forderungen stellt er auch nicht. Als dann jedoch die Nachbarin, Frau Müller, unerwartet zu Besuch kommt, bringt sie Herrn Meier in Erklärungsnot und es entspinnt sich eine groteske Dreiecksgeschichte. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 **Alle Toten fliegen hoch. Amerika** Joachim Meyerhoff liest aus seinem neuen Roman. ➔ *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

KINDER

BONN

- 10:00, 16:00 **Der Wolf und die sieben Geißlein** Kindertheater ab 4 Jahren. ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 18:00 **Ferien im Museum** »Historische Bauten«. Anmeldung und Informationen Herr Hülsbusch: 0228 2070–163; franz.huelsbusch@lvr.de ➔ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

KÖLN

- 15:00 **Schneewittchen** Auftragswerk der Kinderoper Köln nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. ➔ *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

EXTRAS

KÖLN

- 09:00 **Osterferienprogramm im Theater** Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren können eine unbeschwerte, abenteuerreiche und fantasievolle Reise in die Welt des Theaters starten und die Bühne stürmen. Mit einer Theateraufführung bei der die Gruppe ihre Ergebnisse präsentiert, endet das von einer Theaterpädagogin betreute Ferienprogramm. Für die Vorstellung darf selbstverständlich jeder seine Lieblingsgäste einladen. Anmeldung & weitere Informationen: 0221- 521718 ➔ *TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23*

27
Mittwoch

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KÖLN

- 20:00 **Jeder für sich und Gott gegen alle** Regie: Werner Herzog, BRD 1974. ➔ *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **Embrace Destruction, No Second Chance, Cold Blooded** ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Kellner – »The Road Sessions«** Eintritt: VVK 15,– ➔ *Werkstatt, Grüner Weg 1b*
- 20:00 **The Legendary Pink Dots** Eintritt: VVK 12,– AK 15,– ➔ *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Thursday** Eintritt: VVK 17,– ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 20:30 **Emanuel Stanley** Eintritt: VVK 8,– AK 10,– ➔ *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Erland & The Carnival** Die britische Combo lässt ihrem musikalischen Schaffen zwischen Folk, Zirkus- und Gauklerklängen, Garagenrock und 60s Psychedelic-Anleihen ungezügelten Lauf. Eine ungestüme und facettenreiche Mixtur aus galoppierenden Drums, scheppernden Gitarren und psychedelischen Synthesizerlinien, gekrönt von der warmen Stimme Coopers und immer wieder fein gesetzten Satz- und Backgroundgesängen. Eintritt: VVK 12,– AK 15,– ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 21:00 **Underøath** Metalcore. Support: Anberlin. Eintritt: VVK 17,– ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*

PARTY

BONN

- 20:00 **Studenten Club** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, Surf bis Rock 'n' Roll, von Punk Rock bis 60ies Soul, keine Charts oder Schlager, Techno & House! Eintritt frei. ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **Unirausch – die Studentenparty** mit Mr. Marious und Disco King Chris. ➔ *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*

KÖLN

- 20:00 **Ü30 – My Generation** Eintritt: 8,– ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 21:30 **A lo Latino** Die originale lateinamerikanische Party Kölns mit authentischen Djs, wie Alex (Ecuador), Eddy (Peru) oder Robalino (Ecuador) und CLM (Peru): Salsa, Bachata & Merengue. Eintritt 3€ + 2€ Mvz, Gratis Tanzkurs mit Natalia Pacheco. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 23:00 **Distortion Sleep** Mr. Warn Key pres. Rock, Indie, Funk, Acoustic, Electro. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,– ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Harry Rowohlt »liest und erzählt«** Prix Pantheon-Sonderpreisträger 2011 in der Kategorie »Reif und Bekloppt«. Kabarett – Galavorstellung. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Du bist meine Mutter** Regie: Christoph Pfeiffer. Mit Guido Grollmann. ➔ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch nach der Einweisung müssen die lieblosen Stiefkinder entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt... ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Reden mit Mama** von Jordi Galceran. Nach dem Film »Conversaciones con Mamá« von Santiago Carlos Oves. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Wednesday Night Live** Bonns älteste und spektakulärste Offene-Bühne-Show. Dieses Mal mit Luke Mockridge, Mythenbrecher, Christian Gottschalk, Lars Klemmer, Rainer Bauer, Sascha Kettern und MC Rene. Moderation: Robbi Pawlik. ➔ *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*
- 20:00 **Zärtliche Machos** Keine Frauen unter diesem Dach! Das haben sich, nach etlichen Enttäuschungen, Karl, Harald und Philipp geschworen. So teilen sich Großvater, Vater und Sohn weitgehend friedlich eine Wohnung und verbringen ihre regelmäßigen Gemeinschaftsabende mit Skatspiel, Chips, Zigaretten und kalten Getränken. Bis eines Tages Cecilia, die über ihnen wohnt, bei ihnen klingelt... ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

- 18:00 **Die Hundsprozesse** eine Performance-Installation. ➔ *Herkulesstr. (ehem. KFZ-Zulassungsstelle)*
- 19:30 **Krankheit der Jugend** Mit dem Volkstheater Bonn: Die Millionärstochter Desiree lädt eine Clique von Medizinstudenten und Bummelanten in ihr Strandhaus ein. Dort zelebrieren sie das Leben der Boheme: Life is a beach. Doch hinter dem Schein der Leichtlebigkeit braut sich ein bitterer Cocktail aus Sex & Crime zusammen. ➔ *Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 19:30 **Sonntag aus Licht** »Licht« von Karlheinz Stockhausen geistert eher als Legende durch das Kulturleben. Es ist ein Werk der Superlative: ein Zyklus von 7 Opern mit 29 Stunden Musik; über 29 Jahre hat der Komponist daran gearbeitet. Es ist ein Zyklus über die sieben Wochentage, dessen letzter Teil aufgeführt wird. ➔ *Staatenhaus am Rheinpark, Auenweg 17*
- 20:00 **Meier, Müller, Schulz oder nie wieder einsam!** Herr Meier –

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Mai:
12. April 2011

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

27. Mittwoch **LITERATUR**

»Lies mal vor«

Kopfnuss Lesebühne

Heute veranstaltet der Bonner Kopfnuss Verlag zusammen mit der Kneipe »Limes« wieder die Lesemutbühne. Die monatlich stattfindende Veranstaltung bietet jedem die Möglichkeit, seine Geschichten und Texte (keine Gedichte!) einem geneigten Auditorium vorzutragen und nach Abstimmung durch das Publikum als Gewinner 50 € in bar mit nach Hause zu nehmen. Und wer sich nicht traut zu lesen, hat immer noch einen tollen Abend. Moderiert wird der Abend von der Kopfnuss-Grande-Dame Nora Noormann, die selbst erfolgreich Geschichten veröffentlicht hat und bereits bei vielen verschiedenen Veranstaltungen auf der Bühne stand. Jeder Mutige kann sich entweder per Mail an lesebuehne@kopfnuss-verlag.de anmelden oder einfach spontan vorbeikommen.
(www.limes-musikcafe-bonn.de/) Eintritt: 3€

20:00 Uhr ➔ *Bonn, Limes*

typischer Großstadt-Single - lebt in einer Einzimmerwohnung. Absoluter Durchschnitt! Doch irgendetwas fehlt. Um dem ewigen Alleinsein zu entkommen, entführt Herr Meier kurzerhand Herrn Schulz und hält ihn als Geisel und Gesellschafter in seiner Wohnung gefangen. Lösegeld will er keines und Forderungen stellt er auch nicht. Als dann jedoch die Nachbarin, Frau Müller, unerwartet zu Besuch kommt, bringt sie Herrn Meier in Erklärungsnot und es entspinnt sich eine groteske Dreiecksgeschichte. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

KUNST

BONN

- 18:00 **Mittwochsführung** ➔ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Lies mal vor · Die Kopfnuss-Lesebühne** Die Veranstaltung bietet jedem die Möglichkeit seine Geschichten und Texte (keine Gedichte!) einem breiten Publikum vorzutragen und nach Abstimmung durch das Publikum als Gewinner 50€ in bar mit nach Hause zu nehmen. Moderiert wird der Abend von Nora Noormann. Jeder Autor kann sich entweder per Mail an lesebuehne@kopfnuss-verlag.de anmelden oder einfach spontan vorbei kommen. ➔ *Limes Musikcafé, Theaterstr.2*

KINDER

KÖLN

- 16:00 **Aschenputtel** Kinderoper, ab 5 Jahren. ➔ *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*

EXTRAS

KÖLN

- 09:00 **Osterferienprogramm im Theater** Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren können eine unbeschwerte, abenteuerreiche und fantasievolle Reise in die Welt des Theaters starten und die Bühne stürmen. Mit einer Theateraufführung bei der die Gruppe ihre Ergebnisse präsentiert, endet das von einer Theaterpädagogin betreute Ferienprogramm. Für die Vorstellung darf selbstverständlich jeder seine Lieblingsgäste einladen. Anmeldung & weitere Informationen: 0221- 521718 ➔ *TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23*
- 20:30 **Wunder der Liebe** eine Hommage an Owalt Kolle. ➔ *Schauspielhaus, Erfrischungsraum, Offenbachplatz*

PAWLOW
Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

28 Donnerstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KÖLN

- 20:00 **Nur Pferden gibt man den Gnadenschuß** Regie: Sydney Pollack, USA 1965. ➔ *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

BONN

- 20:00 **Findus** Schulmädchenpost-punk zwischen Frohsinn und Fernweh. ➔ *Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.*
- 20:00 **Randy Hansen & Band** The Music Of Jimi Hendrix. Eintritt: WK 19,50 ➔ *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 20:00 **Chikinki** Auf ihrem neuen Indie-Pop-Rave-Prog-Glam-Rock Album »Bitten« finden sich tanzbare Grooves ebenso wie typische Indie-Songs bis hin zu Rockballaden und Disco-Stücken mit 80er-Rave Einflüssen. Eintritt: WK 16,- ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 20:00 **R. Kelly** Eintritt: WK 40,- ➔ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:00 **RAF Camora** Eintritt: WK 12,- ➔ *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **The 7th Day / Where We Fall / Nowhere The Answer** Alternative Rock. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:30 **JazzTrane** Heute: Omer Klein & Friends - »Infectious Groove«. Eintritt: 7,- ➔ *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 20:30 **Mati Gavriel** Er singt über die Liebe, über das Gute und das Schlechte im Leben und entführt uns für einen kurzen Moment aus der Realität in seine Traumwelt. ➔ *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*
- 21:00 **Friska Viljor** Mit Ohrwurmmelodie, flottem Rhythmus, Bläsern, Glockenspiel und schwedischen Pop-Appeal. Friska Viljor springen von Genre zu Genre, mischen Folk, Indie-Pop, Vaudeville und Anderes und das mit Gitarren, Mandoline, Ukulele, Akkordeon, Trompete und Kalimba. Special guest: William The Contractor. Eintritt: WK 15,- ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 21:00 **Piebald** Vor Energie und Spielfreude strotzender Indie/Emorock mit wahnwitzigen Ideen und herrlich ironischen Texten. Support: Cancer. Eintritt: WK 11,- AK 14,- ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

PARTY

BONN

- 20:00 **Russisch Roulette** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, Surf bis Rock 'n' Roll, von Punk Rock bis 60ies Soul, keine Charts oder Schlager, Techno & House. Jeder dritte Vodka geht auf's Haus. Eintritt frei! ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 20:00 **Tango Argentibno Tanzabend** Mit kleiner Einführung: Neugierigen und Tangointeressierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Dieser Schnupperkurs ist kostenfrei. ➔ *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*
- 21:00 **30Up** Für alle netten Leute ab 30 Jahren. ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Best of Rock & Pop** Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Ladies Night** R'n'B, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit DJayne Nina. ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

- 22:00 **Köllefornia Luv** Hip Hop, R&B und Dancehall, bis 24h Eintritt Frei für alle, danach 4 €. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 22:00 **That sucks!** Rock, Alternative & Electronic Beats. Eintritt frei. ➔ *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. ➔ *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **Psychedelic Kitchen** Industrial mit DJ Vitamin C. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Voyage Electronique** Techno, Minimal, Deep House, Elektro und Fidget. Eintritt: 5,- ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Prix Pantheon 2011 - »Die Wettkampftage«** Kleinkunstolympiade von höchstem Rang mit 12 nominierten Kandidaten. WDR-Fernsehaufzeichnung, Moderation: Rainer Pause. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 19:30 **Glückliche Tage** Samuel Becketts letztes großes Theaterstück in der »Rehersal Version« von Peter Brook. ➔ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 20:00 **Du bist meine Mutter** Regie: Christoph Pfeiffer. Mit Guido Grollmann. ➔ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch nach der Einweisung müssen die lieblosen Stiefkinder entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt... ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*
- 20:00 **Zärtliche Machos** Keine Frauen unter diesem Dach! Das haben sich, nach etlichen Enttäuschungen, Karl, Harald und Philipp geschworen. So teilen sich Großvater, Vater und Sohn weitgehend friedlich eine Wohnung und verbringen ihre regelmäßigen Gemeinschaftsabende mit Skatspiel, Chips, Zigaretten und kalten Getränken. Bis eines Tages Cecilia, die über ihnen wohnt, bei ihnen klingelt... ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

- 18:00 **Die Hundsprozesse** eine Performance-Installation. ➔ *Herkulesstr. (ehem. KFZ-Zulassungsstelle)*
- 19:30 **Sonntag aus Licht** »Licht« von Karlheinz Stockhausen geistert eher als Legende durch das Kulturleben. Es ist ein Werk der Superlative: ein Zyklus von 7 Opern mit 29 Stunden Musik; über 29 Jahre hat der Komponist daran gearbeitet. Es ist ein Zyklus über die sieben Wochentage, dessen letzter Teil aufgeführt wird. ➔ *Staatenhaus am Rheinpark, Auenweg 17*
- 20:00 **Ein langer, süßer Selbstmord - der Fall Oscar Wilde** Ein Stück über Aufstieg und Fall des Ästheten, Literaten und Dandys. ➔ *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 20:00 **Hans Gerzlich – »Mehr Bretto vom Nutto!«** Ein lustiges Wirtschaftsprogramm - Denn: Wirtschaft ist witzig – wenn Gerzlich sie erklärt. ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Meier, Müller, Schulz oder nie wieder einsam!** Herr Meier - typischer Großstadt-Single - lebt in einer Einzimmerwohnung. Absoluter Durchschnitt! Doch irgendetwas fehlt. Um dem ewigen Alleinsein zu entkommen, entführt Herr Meier kurzerhand Herrn Schulz und hält ihn als Geisel und Gesellschafter in seiner Wohnung gefangen. Lösegeld will er keines und Forderungen stellt er auch nicht. Als dann jedoch die Nachbarin, Frau Müller, unerwartet zu Besuch kommt, bringt sie Herrn Meier in Erklärungsnot und es entspinnt sich eine groteske Dreiecksgeschichte. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 **Herta Müller: »Der Mensch ist ein großer Fasan auf der Welt«** Lesung mit Eigenkompositionen für Sopransaxophon, Klarinette und Kontrabass. Mit dem Duo KontraSax und Renate Fuhrmann. ➔ *Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 21:00 **Raouf Khanfir - »Wittgenstein«** Eintritt: 6,- ➔ *King Georg, Sudermannstr. 2*

EXTRAS

BONN

- 19:30 **Vortrag** »Rund ums Ei. Eine kulturgeschichtliche Plauderei«. Eintritt frei. ➔ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

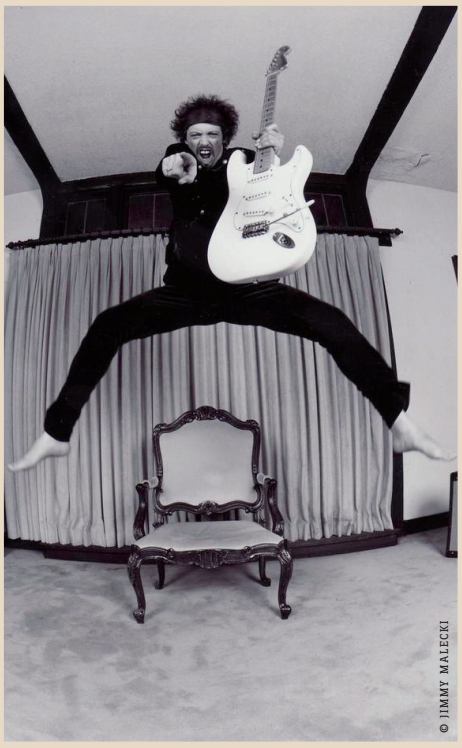
KÖLN

- 09:00 **Osterferienprogramm im Theater** Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren können eine unbeschwerte, abenteuerreiche und fantasievolle Reise in die Welt des Theaters starten und die Bühne stürmen. Mit einer Theateraufführung bei der die Gruppe ihre Ergebnisse präsentiert, endet das von einer Theaterpädagogin betreute Ferienprogramm. Für die Vorstellung darf selbstverständlich jeder seine Lieblingsgäste einladen. Anmeldung & weitere Informationen: 0221- 521718 ➔ *TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23*

28. Donnerstag **KONZERT**

Randy Hansen

Hendrix lebt!



Randy Hansen hat sich voll und ganz seinem Idol Jimi Hendrix verschrieben. Seit den 80er Jahren verwandelt er sich auf der Bühne in den 1970 verstorbenen Gitarren-Gott und imitiert dessen Posen, Spieltechniken und Sounds so perfekt, dass man glaubt, Hendrix stünde leibhaftig da oben auf den Brettern. Wie sein Vorbild stammt auch Randy Hansen aus Seattle und wie dieser spielt auch er mit Bassist und Schlagzeuger. Waren es zu Beginn seiner Leidenschaft noch Original-Musiker der Jimi Hendrix Experience und der Band Of Gypsies, so sind es bei seinen Europakonzerten - inzwischen schon seit gut zwanzig Jahren - Manni von Bohr (Birth Control) und Ufo Walter, die das rhythmische Fundament bauen, auf dem Randy Hansen seine Stratocaster quält, streichelt und liebkost.

20:00 Uhr ➔ *Bonn, Harmonie*

29 Freitag

KINO

BONN

- 19:30 **The King's Speech** GB 2010 - Regie: Tom Hooper - mit Colin Firth, Helena Bonham Carter - OmU. Der mit vier Oscars ausgezeichnete Film besticht durch seinen britischen Humor, seine Menschlichkeit und brillante Darsteller. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KÖLN

- 21:30 **Dead Ringers - Die Unzertrennlichen (OV)** Kanada 1988. Regie: David Cronenberg. → *Filmhaus Kino Köln, Maybachstr. 111*

KONZERT

BONN

- 20:00 **Still Collins** 15 Jahre Coverband Still Collins - Ballads & Lovesongs. Eintritt: WK 16,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 18:30 **The Mosh lives Tour** Mit dabei: Emmure, War From A Harlots Mouth, Winds Of Plague, I Wrestled A Bear Once, We Set The Sun. Eintritt: WK 15,- → *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*
- 19:30 **Die Rakede und Le Fly** Aftershowparty: J'aime L'amour. Eintritt: VK 8,- AK 10,- → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*
- 20:00 **Falls Guard** Alternative Rock, Metal. → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Lena** → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 **The Vagrants** The Vagrants aus Melbourne spielen ihren Sound aus Rock, Blues und Party-Rock. Support: Dolly Gun, Ten Tenners. Eintritt: WK 5,- AK 7,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 20:00 **ZAZ** Einflüsse von Jazz bis Soul, über Blues, Chanson und Pop, unüberhörbar aber ist die Gypsyswing-Affinität. Harmonische Melodien, mitreißende Rhythmen, schlichte und zugleich geniale Arrangements sorgen für eine Wiederbelebung des französischen Chansons. Eintritt: WK 21,- → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
- 21:00 **Glöm Dä! / Mülheim Asozial** 80sHardcorepunk / Deutschpunk. Eintritt: 5,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 21:00 **Maintallicats** Frankfurter Metallica Tribute Band. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 21:00 **NIL + xrFarflight** Indie Pop ist Trumpf und soll auch live auf der Bühne stattfinden. Daher reisen xrFARFLIGHT mit neuem, hochgelobten Album aus Hamburg an und die Lokalmatadore von NIL geben ihr erstes Heimspiel seit dem umjubelten Auftritt im Rahmen der Cologne Music Week. Im Anschluss sorgen die Indiehasen-DJs für Party. → *Studio 672, Venloer Str. 40*

JOTT WE DE

- 20:00 **Ohne Filter** Akustik Covermusik. → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

PARTY

BONN

- 20:00 **Mixed Up** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, Surf bis Rock 'n' Roll, von Punk Rock bis 60ies Soul auf 2 Etagen. Für Nostalgiker bieten wir auch ein historisches Stück Bonner Geschichte, die original Bonner Stadtmauer ist in der Location verbaut und vom ehem. GUM haben wurden auch ein paar Kleinigkeiten erhalten! → *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 21:00 **Let`s Party** Dancefloor & Dance Classics. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Eintritt: 3,50 → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **Friday Night** Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass & Classics mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Salsa-Party** → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*
- 22:00 **Viva Club Bonn** Russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen Dj's, Live & Getränke Specials. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*
- 23:00 **Freistunde** Party für alle Schüler, Studenten & Azubis. → *Konsum Klub, Kasernenstr. 28*
- 23:00 **Kitty's Night Club** RnB und House Tunes mit DJ H-Style und P-Rox. → *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*
- 24:00 **Afrikanische Party** Black and caribic sound, african music. Eintritt frei. → *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

- 21:00 **click4hits** Eintritt: 8,- → *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 21:00 **Poplife** Pop, RnB & Party classics. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Friday Night Drive** mit DJ Lars. → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **The Beat goes on** Beat & Soul. Eintritt frei. → *Hammond Bar, Metzer Str. 25*
- 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **Ballroom Blitz!** PunkRokkRollHitz. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Gabba Gabba Hey** → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Globaltronic Surfers** Worldtronic & Globalcore mit Bam-Bou-Büs & Katja Kubikova. Eintritt frei. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 23:00 **Impulse vs. Elektrochemie** mit Jagger, Nils Mohn, Liquor u.v.m. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 23:00 **Mittanzgelegenheit** Funk, Hip-Hop, Old-School-Beats mit Schläfer, knuthma, Jonnynz, Bullinski & die reudigen Bergziegen Szabotage und Schiko. Eintritt: 6,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*
- 23:00 **Reggae Dancehall Night** die Angesagteste Dancehall-night in ganz NRW, mit Europas Soundsystem Nr. 1 Pow Pow Movement. Special von 23-24h: Frauen haben freien Eintritt, Kölsch für nur 1 Euro. → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*
- 23:00 **Zoom** Line Up: Losoul (Playhouse / Klang Elektronic), The Modernist (Live! / Kompakt), Dirk Middeldorf (200 Club), Carsten Hutter (Zoom). Eintritt: 10,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Prix Pantheon 2011 - »Die Wettkampftage«** Kleinkunstolympiade von höchstem Rang mit 12 nominierten Kandidaten. WDR-Fernsehaufzeichnung, Moderation: Rainer Pause. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 19:30 **Carmen** Opéra comique in vier Akten von Georges Bizet. Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy nach der Novelle von Prosper Mérimée. → *Opernhaus Bonn, Am Boselagerhof 1*
- 20:00 **Beuchleins bittere Beichte** Ein Schelmenstück mit Sensenmann von Peter Brandt. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Cerna Vanek Dance** Tanztheater unter dem Motto »Fearytale«. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch nach der Einweisung müssen die lieblosen Stiefkinder entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt... → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*
- 20:00 **Horst Fryguth** Kabarett unter dem Motto »Das Leben ist (k)eine Waldorfschule«. → *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*
- 20:00 **Nicolai Friedrich** »Verzaubert – Mit Stil, Charme und Methode«, Weltmeister der Mentalmagie – Einzigartige Verblüffung. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** In leichtfüßigen, schnellen Dialogen erzählt das Stück vom Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen zwei komplizierten Charakteren – und von der Entdeckung eines der charmantesten Tanzpaare seit Ginger Rogers und Fred Astaire. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Strider** Das theaterimballsaal zeigt die Adaption einer literarischen Vorlage des russischen Schriftstellers Leo Tolstoi als musikalisches Theaterstück im Rahmen einer Koproduktion des Department of Theatre Arts der Loyola Marymount University, Los Angeles und der Akademie für Internationale Bildung (AIB), Bonn. Das Stück wird in englischer Sprache aufgeführt. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Zärtliche Machos** Keine Frauen unter diesem Dach! Das haben sich, nach etlichen Enttäuschungen, Karl, Harald und Philipp geschworen. So teilen sich Großvater, Vater und Sohn weitgehend friedlich eine Wohnung und verbringen ihre regelmäßigen Gemeinschaftsabende mit Skatspiel, Chips, Zigaretten und kalten Getränken. Bis eines Tages Cecilia, die über ihnen wohnt, bei ihnen klingelt... → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

- 18:00 **Die Hundsprozesse** eine Performance-Installation. → *Herkulesstr. (ehem. KFZ-Zulassungsstelle)*
- 19:30 **Der Mann an Tisch 2** Grotesk und surreal, traurig und brutal, absurd und überraschend wirft das Stück mit wenig Worten, Musik und Video Schlaglichter auf die Dinge des Lebens. → *Halle Kalk (Schauspiel Köln)*
- 19:30 **Die Dreigroschenoper** von Bertolt Brecht. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- 19:30 **Sonntag aus Licht** »Licht« von Karlheinz Stockhausen geistert eher als Legende durch das Kulturleben. Es ist ein Werk der Superlative: ein Zyklus von 7 Opern mit 29 Stunden Musik; über 29 Jahre hat der Komponist daran gearbeitet. Es ist ein Zyklus über die sieben Wochentage, dessen letzter Teil aufgeführt wird. → *Staatenhaus am Rheinpark, Auenweg 17*
- 20:00 **Die ImproVisaToren - »Richard Gere tanzt Shakespeare«** Improshow. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Seyh Bedrettin Destani & Yasamaya Dair** Im ersten Teil des Abendes spielt Erdogan Egemenoglu das Stück Yasamaya Dair, das aus vierzig Gedichten von Nazim Hikmet besteht und die Lebensgeschichte des Lyrikers erzählt. Im zweiten Teil spielt die Jugendgruppe des Arkadas Theaters gemeinsam mit Erdogan Egemenoglu »Seyh Bedrettin Destani«. → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*
- 20:00 **Tel Aviv** Eine theatrale Recherche über die Möglichkeiten und Grenzen vom Erzählen auf dem Theater - ein liebevoll fragendes Portrait von Kölns Partnerstadt im fernen Nahen Osten. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

KUNST

JOTT WE DE

- 18:00 **Finissage zur Ausstellung von Willi Krings** mit der Band »The Coatslippers«. → *Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg*

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 **Lesung und Film** Lesung mit Thorsten Krämer. Danach: Die Tote von Beverly Hills Regie: Michael Pfleghar, BRD 1965. → *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

ROSAROT

KÖLN

- 21:00 **30 Karat** und Kabarett » Pikantje met Swantje - erotische Kaas«. Latin, Danceclassics, House mit Dj J-peg, Dj KIC, Dj Ginag. Eintritt: 5,- → *Café Franck, Ehrenfeldgürtel/ Eichendorffstr. 13*

EXTRAS

KÖLN

- 09:00 **Osterferienprogramm im Theater** Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren können eine unbeschwerte, abenteuerreiche und fantasievolle Reise in die Welt des Theaters starten und die Bühne stürmen. Mit einer Theateraufführung bei der die Gruppe ihre Ergebnisse präsentiert, endet das von einer Theaterpädagogin betreute Ferienprogramm. Für die Vorstellung darf selbstverständlich jeder seine Lieblingsgäste einladen. Anmeldung & weitere Informationen: 0221- 521718 → *TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23*

29. Freitag **BÜHNE**

Prix Pantheon

Spannend - spaßig - Sprungbrett

KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S.28

The Fuck Hornisschen Orchestra

Auch heute Abend werden wieder Kabarettisten, Kleinkünstler und Musiker um die mit jeweils 3000 Euro dotierten Jury-, Publikums-, Radio- und Fernsehpreise wettstreiten. Der Prix Pantheon wurde zum ersten Mal 1995 vergeben und gilt in allen Kategorien als einer der bedeutendsten Kabarett-Auszeichnungen im deutschsprachigen Raum. Als eines der besten gilt übrigens auch das hiesige Publikum.
Mit u.a. Tilman Birr, Sabine Domogala, Frank Fischer, Götz Frittrang, Gunkl, Helge und das Duo, Angelika Knauer, Kristian Kokol, Philipp Scharri, Philip Simon, The Fuck Hornisschen Orchestra, Christoph Tiemann

→ *Bonn, Pantheon*

30 Samstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KÖLN

- 20:00 **Space Cowboys (OmU)** Regie: Clint Eastwood, USA 2000. → *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

BONN

- 16:00 **«SonJA'ZZ«** Heute: Swinging Fundus – Swing der 30/40er Jahre. Eintritt frei. → *Brauhaus Beuel, Obere Wilhelmstr. 35*
- 20:00 **Infight und Metro** Infight machen Discopunk. Tanzbare, treibende Beats, flächige 80er-Jahre-Synthesizer, kreischende Post-Punk-Gitarren und die rotzigsten Trash-Vocals der Neuzeit. Die drei Luxemburger von Metro zelebrieren den Pop: Trockene Rhythmen, warme Synthies mit Balkan-Bläsern und Elementen aus 80's Pop, Krautrock und New-Wave. Eintritt: 5,- → *Kult41, Hochstadentring 41*
- 20:00 **Lebenslieder** Constanze Albrecht und Holger Queck spielen Lebenslieder - von Operette bis Chanson. → *Klavierhaus Klavins, Auguststraße 26-28*

KÖLN

- 18:45 **Funeral For A Friend** Postpunk, Screamo und NuMetal mit vertrackter Rhythmik, massiven Gitarrenwalzen, druckvollen Bässe sowie Gesang zwischen Schmeicheln und Schreien. Support: The Blackout, Red Tape Parade. Eintritt: WK 17,50 → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 19:30 **Heike Duncker Trio** Modern Jazz: Eigenkompositionen. → *Café Stanton, Schildergasse 57*
- 20:00 **Graveyard** Eintritt: WK 10,50 → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Roger Miret & The Disasters** Roger Miret (Agnostic Front-Shouter) präsentiert das neue Album seiner Punkrockband. Special Guest: Civet (All Girl Punkrock aus LA). → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Tanz in den Mai mit Köbes Underground** im Anschluss Party total mit DJ's auf 2 Floors. Eintritt: WK 21,- AK 25,- → *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 21:00 **Golden Helmets / Hyphonics / 2 Naked Men On A Horse** Potpourri aus Garage, Soul und Rock'n Roll. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 21:00 **Last Days Of April** Seit nun mehr als einer Dekade hat Karl Larsson herrschende Trends missachtet und seine Band erst von einem nervösen Hardcore Outfit zu einer avantgardistischen Alternative Band und schließlich zu einer Indie Powerpop Band transformiert. Eintritt: 10,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

PARTY

BONN

- 19:00 **Tanz in den Mai** Tanzparty mit DJ. → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*
- 19:30 **Tanz in den Mai** wonnig – kulinarisch - elefantös mit Ausstellung, kulinarischen Genüssen, Live-Musik, DJs und Sekt- und Weinbar. Kartenvorverkauf: DelikArt, Tel 0228 9766649 → *DelikArt im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstraße 14-16*
- 20:00 **Mixed Up** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, Surf bis Rock 'n' Roll, von Punk Rock bis 60ies Soul auf 2

Etagen. Für Nostalgiker bieten wir auch ein historisches Stück Bonner Geschichte, die original Bonner Stadtmauer ist in der Location verbaut und vom ehem. GUM haben wurden auch ein paar Kleinigkeiten erhalten! ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*

- 20:00 **The 70ies In Rock** Eintritt: WK 8,50 ➔ *Harmonie, Frongasse 28–30*
- 22:00 **6 Jahre Tour De Funk – Tanz in den Mai** Funk & Soul 45's. ➔ *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*
- 22:00 **Big FM Clubbing Night** ➔ *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 22:00 **College Party – Alternative Freestyle** Mix aus Alternative, Indie & BigBeat mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h und für Studenten). ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Disco Fever** House, 80er, 90er und die aktuellen Charts. ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Pop Explosion** Clubtracks und Elektro mit den DJs Schlass und Kim. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20–22*
- 24:00 **Afrikanische Party** Black and caribic sound, african music. Eintritt: 5,– ➔ *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

- 21:00 **Tanz in den Mai** ➔ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 21:00 **Tanz in den Mai** mit den Cowboys On Dope live. Im Anschl.: Gabba Gabba Hey special ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 22:00 **Disco Latina** Salsa, Reggaeton, Bachata, Vallenato, Samba, Merengue und die beste Cocktails der Stadt. Tanzen wie in Lateinamerika bis frühmorgens im Herzen von Köln. 5€. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 22:00 **Generations Night** Eintritt: 8,– ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 22:00 **Lichtblick – Tanz in den Mai – Special** Mit Techno- und Housefloor und HipHop- Raggae-Dub- und Urbanfloor. ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 22:00 **Mojo Club presents Dancefloor Jazz** The Original Jazz Rokkers plus guests. 2nd Floor: Basement Freaks (Jalpeno Rec.), Dip Some (Up My Alley). Eintritt: 10,– ➔ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. ➔ *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Ohral in den Mai – Heimspiel** Line Up: Hardy Heller (Ohral / Greenkomm), Lazo (Ohral / Greenkomm), Markus Wesen (Ohral / Greenkomm), Lukas Fritscher (Ohral / Tonaroma). ➔ *Mondän Lounge, Friesenstrasse 16*
- 22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph + Johnny. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **The Party Starts Now** Party & club sounds. Eintritt frei. ➔ *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **The Pop goes on** British Pop & Indietunes. Eintritt frei. ➔ *Hammond Bar, Metzer Str. 25*
- 23:00 **5 Jahre Technotized!** Tanz in den Mai Special mit Brian Sanhaji live, Jagger, Erster Alles, John Porno, Marcool. ➔ *Elektroküche, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*
- 23:00 **Bass in den Mai** Basswerk Session Special – Drum & Bass, Dubstep, Electronic: Dizplay – Shift Happens Release Party. Special Guests: State of Mind (31/Subtitles/SOM Music), Dizplay (Basswerk), The Green Man (TGM) (Basswerk), Jumpat (Basswerk); MC: Chevy; VJs: Sehvermoegen (Lichtfaktor), Zak FX. ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127–129*

30. Samstag — KONZERT

Infight & Metro

Discopunk und Synthiepop

Pünktlich zur Veröffentlichung ihres neuen Albums »I Heart Discopunk«, zeigen die Freiburger Infight, Gewinner des letztjährigen Noizgate-Festivals, mit treibenden Beats, schrillen Postpunk-Gitarren, rotzigem Gesang und nostalgischen 80er-Jahre-Synthiesounds, wohin ihre musikalische Reise 2011 geht. Synthies kommen auch bei Metro aus Luxemburg zum Zug. Das Trio zelebriert den Pop der 80er und frühen 90er Jahre als kitschig-bunte Electro-New-Wave-Symphonie.

20:00 Uhr ➔ *Bonn, Kult41*

- 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae/Dancehall mit Kingstone Sound. Eintritt: 6,– ➔ *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Das Nächtliche Puppenspiel** Indie, neumodernem Britischen Tanzflächengeflüster und zappeligem Electropop mit damned dan (getaddicted), der junge aus Berlin (liebemachen.), Action Mike (I love Pop), arabsonderbar (getaddicted). Eintritt: 8,– ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 23:00 **Rock In den Mai** Rock und Metal Klassiker. Eintritt: 5,– ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 23:00 **Shake Appeal-Party** 60sPunk, Garage, Soul, Rocknroll. ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Superconnected** BritPop, IndieTronics, SwedenSounds, Sixties, NeoGarage, HH Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave. Eintritt: 5,– ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*
- 23:00 **Tanz In Den Mai** Line up: Dj Danny Dan The Beat Mann (Zulu Nation, Bronx/NYC), Doorncut, Oli M., Tobilicious (Teller Tony), Mr. T, Kleinski, Dj Rundfunk & tooroque birthdaychild ➔ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*

BÜHNE

BONN

- 15:00 **Internationaler Tag des Tanzes** In Anlehnung an die Initiative der UNESCO, einen Welttag des Tanzes auszurufen, um die Universalität des Tanzes zu feiern und unterschiedlichste Menschen durch eine gemeinsame Sprache – den Tanz, zusammenzubringen, wird die gesamte Brotfabrik betanzt. Es gibt Ausschnitte aus Choreografien und Tanztheaterstücken sowie Mitmachangebote für Kinder und Erwachsene. Eintritt frei! ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 19:30 **Tamerlano** Oper von Georg Friedrich Händel. ➔ *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 19:30 **Von 4 bis 6 mal anders – Open Stage** Die regelmäßige »Offene Bühne«-Veranstaltung. Lyrik, Prosa, Comedy, Kabarett, Musik und vieles mehr. Eintritt: 8,– /6,– (inkl. Getränk). ➔ *Bunte Bühne Bonn im »Anders Sein«, Heisterbacherhofstr. 1*
- 20:00 **Beuchleins bittere Beichte** Ein Schelmenstück mit Sensenmann von Peter Brandt. ➔ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Eine etwas sonderbare Dame** Mrs. Ethel Savage hat sehr viel Geld und damit möchte sie etwas »Sonderbares« anstellen, nämlich Dinge tun, die sie in ihrer Jugend versäumt hat und auch anderen Menschen zur Erfüllung unnormaler Wünsche finanzielle Hilfe zukommen lassen. Ihre Stiefkinder halten die Art ihrer Mutter mit Geld umzugehen für verantwortungslos, erklären sie für verrückt und lassen sie einweisen. Doch nach der Einweisung müssen die lieblosen Stiefkinder entsetzt feststellen, dass ihre Mutter das gesamte Geld hat verschwinden lassen. Eine verzweifelte Suche beginnt... ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **@rheinkabarett** »Der Nächste, bitte!«, Gesundheitscomedy. ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8–10*
- 20:00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** In leichtfüßigen, schnellen Dialogen erzählt das Stück vom Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen zwei komplizierten Charakteren – und von der Entdeckung eines der charmantesten Tanzpaare seit Ginger Rogers und Fred Astaire. ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Strider** Das theaterimballsaal zeigt die Adaption einer literarischen Vorlage des russischen Schriftstellers Leo Tolstoi als musikalisches Theaterstück im Rahmen einer Koproduktion des Department of Theatre Arts der Loyola Marymount University, Los Angeles und der Akademie für Internationale Bildung (AIB), Bonn. Das Stück wird in englischer Sprache aufgeführt. ➔ *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Zärtliche Machos** Keine Frauen unter diesem Dach! Das haben sich, nach etlichen Enttäuschungen, Karl, Harald und Philipp geschworen. So teilen sich Großvater, Vater und Sohn weitgehend friedlich eine Wohnung und verbringen ihre regelmäßigen Gemeinschaftsabende mit Skatspiel, Chips, Zigaretten und kalten Getränken. Bis eines Tages Cecilia, die über ihnen wohnt, bei ihnen klingelt... ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3–5*
- 21:00 **Zum wilden Hirschen** Wohin geht der Prinz von Homburg, wenn das Stück zu Ende ist? Wo treibt sich Ibsens Tante Julchen nach der Vorstellung herum? Und vertragen sich Pünktchen und Anton auch noch nach dem Happy-End? Es kommt zu ungewöhnlichen und ganz und gar musikalischen Begegnungen, wenn im Liederabend von Michael Barfuß die Bühnengestalten der großen und kleinen Dramen aufeinandertreffen. ➔ *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 22:00 **Tanz in den Mai** House & Disco mit Jonathan Kaspar (Triple A / Köln) & Best Chart & mixed Music von DJ Marious & DJ Fresh Rob. Eintritt: 6,50 ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

- 18:00 **Die Hundsprozesse** eine Performance-Installation. ➔ *Herkulesstr. (ehem. KFZ-Zulassungsstelle)*
- 19:30 **Der Mann an Tisch 2** Grotesk und surreal, traurig und brutal, absurd und überraschend wirft das Stück mit wenig Worten, Musik und Video Schlaglichter auf die Dinge des Lebens. ➔ *Halle Kalk (Schauspiel Köln)*
- 19:30 **Rinaldo** Oper von Georg Friedrich Händel. ➔ *Oper Köln, Offenbachplatz*
- 20:00 **Alexandra Ihrig – »Mann Oh Mann 2 – Der Lack ist ab«** Kabarett. ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Der Gewandmeister** Theaterstück in russischer Sprache: 1942 – ein Theater in der englischen Provinz. Sir, ein in mühsamer Würde gealterter, berühmter Schauspieler, bereitet sich auf seinen Auftritt als König Lear vor. Bei ihm ist sein Gewandmeister Norman. Der Gewandmeister ist für den Shakespeare-Darsteller wichtiger als Milady, die mit ihrem Mann auf der Bühne steht. Er hält die Truppe zusammen, die durch die Kriegsverpflichtung der jungen Schauspieler ausgedünnt, durch Nächte im Luftschutzbunker zerrüttet und durch das überdramatische und immer erratischer werdende Verhalten ihres Chefs nervöser wird. ➔ *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*
- 20:00 **Emmi & Herr Willnowsky und Bademeister Schaluppke** »Ehegemetzel mit Fußpilzflüsterer« ➔ *Brunosaal, Klettenbergergürtel 65*
- 20:00 **Josue Avalos – »Todo Cuenta«** Mexikanischer Gitarrist/Sänger. Eintritt: 5,– ➔ *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*
- 20:00 **Tel Aviv** Eine theatrale Recherche über die Möglichkeiten und Grenzen vom Erzählen auf dem Theater – ein liebevoll fragendes Portrait von Kölns Partnerstadt im fernen Nahen Osten. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Wenn du einen Kater hast, sieht jede Stadt wie Köln aus** Werkstattergebnisse 2: Jahnwiese, Wiener- und Barbarossaplatz. Die Rheinischen Rebellen ziehen wieder mit ihrem Wohnwagen durch die Stadt. ➔ *Schlosserei, Krebsgasse, Rückseite Schauspielhaus/Oper*
- 20:00 **Wolke 9** Inge ist seit dreißig Jahren mit Werner glücklich verheiratet. Sie verliebt sich in den fast 80jährigen Karl und entscheidet sich ihren Mann zu verlassen. Liebe im Alter kann in letzter Konsequenz beflügelnd wie zerstörerisch sein. Inge folgt ihrem Gefühl. Werner hat dagegen den gemeinsamen Lebensabend nie in Frage gestellt. Er bleibt zurück, einsam, jeder Zukunftsperspektive beraubt. Uraufführung! ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24–26*

JOTT WE DE

- 19:30 **Bernd Schumacher – »Ratz Fatz in den Mai«** Der Krimiautor und Komponist Bernd Schumacher hat die Eigenarten der besonderen Spezies des Rheinländers unter die Lupe genommen und in heitere Mundartlieder und Anekdoten verpackt. Musikalisch begleitet wird er dabei von seinem Bruder Arno Schumacher an der Gitarre. ➔ *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17–19, Wachtberg/Adendorf*

KINDER

BONN

- 15:00 **Kindernachmittag** Führung mit Workshop für Kinder ab 6 Jahren mit Julia Dicks: »Landschaftsmalerei«. Information und Anmeldung bei kulturinfo rheinland 02234 9921–555. ➔ *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*
- 15:00 **Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preussler. Empfohlen ab 5 Jahren. ➔ *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

- 11:30 **Schneewittchen** Auftragswerk der Kinderoper Köln nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. ➔ *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

ROSAROT

KÖLN

- 22:00 **Maydance – Tanz in den Mai** AREA 1 (Mainstream, Charts, Pop & RnB):DJane GinaG (Secret Loverz, celebrate!), DJane D'jumelle (Gay Students Night, Zakk Düsseldorf), DJ Marc Galves (Gaycandy, Amnesia Ibiza); AREA 2 House & Elektro): DJane KIC (Pop Sofa Club, Bodycheck), DJ Belinda (Secret Loverz, Nachtresidenz Düsseldorf), DJ d-jpg (Secret Loverz, Pop Sofa Club). ➔ *Alter Wartesaal, Johannisstr. 11*

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8–16h. ➔ *Neptunplatz, Köln-Ehrenfeld*

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann durch Vilich – wundern erlaubt! ➔ *Treffpunkt: Haltestelle (Linie 66) Vilich*

KÖLN

- 10:00 **Kölner Leselauf** 9 Kilometer per Pedes oder Rad von Vingst bis zum Dom. Infos und Anmeldung www.lese-lauf.de ➔ *Start: Parkplatz/Marktplatz Ostheimer Str. 137, Köln- Vingst*

Impressum

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

Roonstraße 3a, 53175 Bonn

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 – 0
Fax: – 20
Anzeigen: – 12
Kleinanzeigen: – 13
Abo/Vertrieb: – 13
Geschäftsleitung: – 13
Redaktion: – 15
Tageskalender: – 16
Internet: www.schnuess.de
E-mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Do 10–17 Uhr · Fr 10–15 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Bonn
BLZ 370 501 98 · Konto-Nr. 25 684

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

Claudia Harhammer (Schlussredaktion), Ulli Klinkertz (Film), Marc Oberschachtsiek & Isabelle Patt (Veranstaltungskalender), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, Theater, V.i.S.d.P.), Volkard Steinbach (Musik), Klaas Tigchelaar (DVD, Gastro).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist

BELICHTUNG & DRUCK

LEPPELT,
Königswinterer Str. 116
53227 Bonn

VERTRIEB

Kulticus PROMOTION

Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

Ronald Gibiec

ANZEIGENBEARBEITUNG + MARKETING

Marcus Thye, Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, Leserinnenbriefe gekürzt abzudrucken.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **28.04.**
Redaktionsschluss **13.04.**
Tageskalender **14.04.**
Anzeigenschluss **14.04.**
Kleinanzeigenschluss **15.04.**
Aufnahme Kleinanzeigen nur Mo, Di, Do von 10:00–14:30 Uhr

Die SCHNÜSS erscheint monatlich. Bezug per Abo, 12 Ausgaben: 18,– EUR (incl. MWSt + Porto)

Das gefällt

Ein Eisbär im Himmel

Sphärenklänge und sehr dünne Luft. Wolken schweben umher, auf einer sitzt Knut. Es ist kalt, aber er friert nicht. Er wird nie wieder frieren. Die Wolke stößt irgendwo an, wo die Sphärenmusik plötzlich noch viel klarer und, ja, irgendwie auch noch schöner klingt.

Wolke: So, wir sind da.
Knut: Öh?
Wolke: Wir sind da, steig ab jetzt. Du bist verdammt schwer.

Unsicher betritt Knut das, was da wie eine sehr durchsichtige Art von Eisscholle aussieht.
Ob das schon wieder ein Zoo ist? Ihm wird ganz elend zumute.

Stimme: Bist du der Eisbär?
Knut (verdutzt): Öh…
Stimme: Nannte man dich Knut?
Knut: Ich glaube schon…
Stimme (beifällig): Du glaubst?
Knut (verwirrt): Habe ich was falsch gemacht?
Stimme: Nein, passt schon. Komm ruhig näher.
Knut tapst zögernd und etwas unsicher in die Richtung, aus der die Stimme zu kommen scheint.

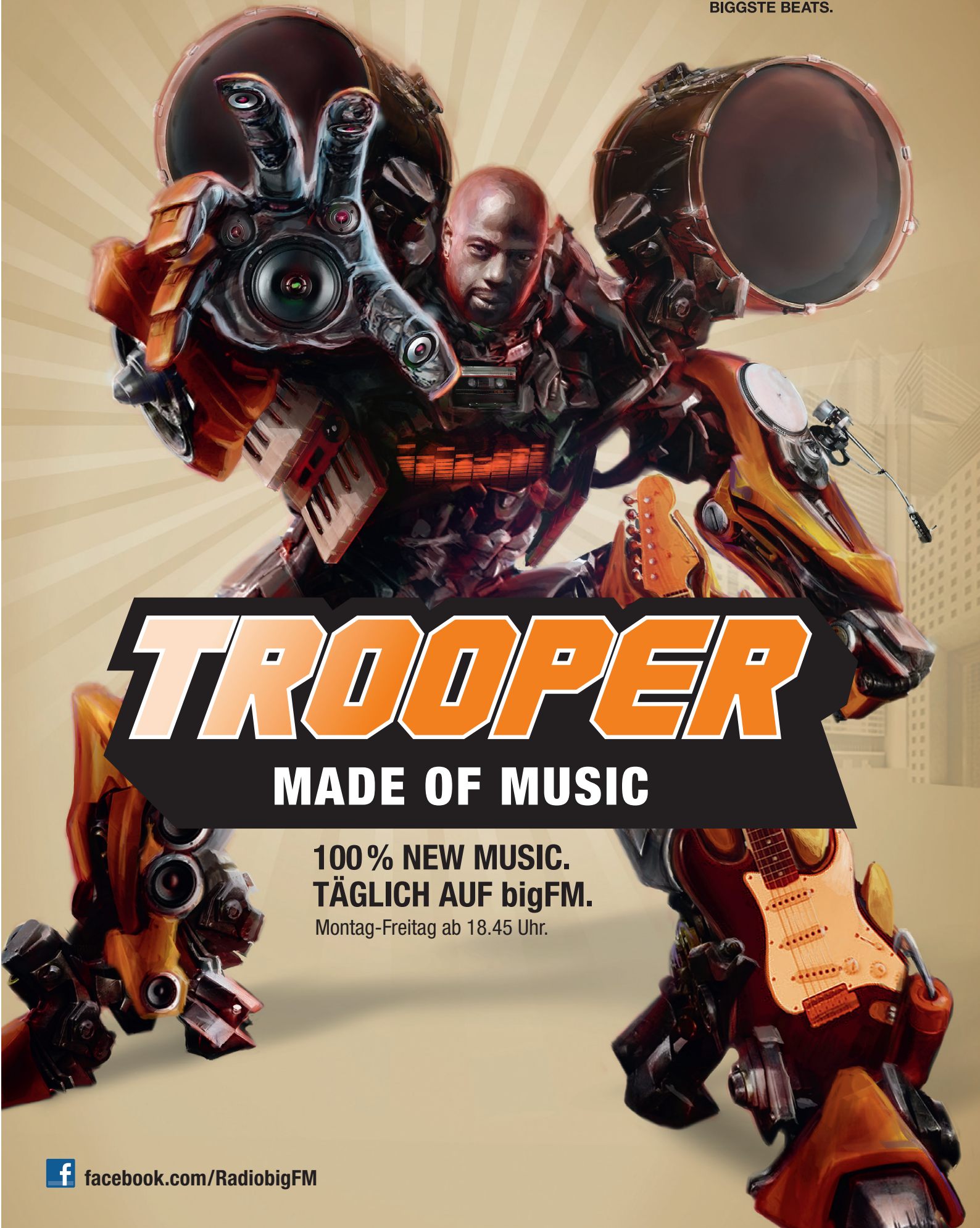
Stimme: Das sieht ja niedlich aus, wie du so umhertapsest, Kleiner.
Knut: Ist meine Mutter hier?
Stimme: Ich glaube nicht.
Knut (misstrauisch): Bist du sicher?
Stimme: Eigentlich schon. Aber es ist viel los hier.
Knut: Wenn sie hier ist, hau ich ab.
Stimme: Ich könnte mal nachsehen.

Die Stimme entfernt sich. Knut ist allein mit den Sphärenklängen. Die Wolke von vorhin schwebt vorbei. Sie guckt arrogant. Knut kommt sich fett vor. Dann kehrt die Stimme zurück.

Stimme: Deine Mutter habe ich nirgends entdeckt.
Knut (erleichtert): Aaahh.
Stimme: Aber Dörflein ist hier.
Knut: Yippieh!
Stimme: Aber er spricht nicht. Er sagt, es wird zu viel gesprochen.
Knut (seufzend): Bring mich zu ihm. [G.L.]

www.big-fm.de

bigFM
DEUTSCHLANDS BIGGSTE BEATS.



TROOPER

MADE OF MUSIC

100 % NEW MUSIC.
TÄGLICH AUF bigFM.
Montag-Freitag ab 18.45 Uhr.

facebook.com/RadiobigFM

„Selbst für sich zu sorgen ist leider nicht für jeden selbstverständlich. Darum unterstützen wir das Lobby-Restaurant LORE (KALZ e.V.), in dem Bedürftige, aber auch „Normalbürger", für kleines Geld gemeinsam essen können."

Henning Krautmacher, Höhner
Karl-Heinz Iffland, Pfarrer

Unser soziales Engagement: Gut für die Menschen. Gut für Köln und Bonn.

Sparkasse KölnBonn

Pfarrer Karl-Heinz Iffland und die HÖHNER engagieren sich seit über 15 Jahren für das Lobby-Restaurant LORE in der Domstraße 81 in Köln. Von montags bis freitags gibt es hier für Jedermann ein großartiges Menü zum kleinen Preis. Auch die Sparkasse KölnBonn unterstützt dieses Projekt – ebenso wie mehr als 1.000 weitere in Köln und Bonn. Es ist wichtig, dass sich möglichst viele für das Gemeinwohl einsetzen. Mit unseren jährlichen Zuwendungen zählen wir zu den größten nichtstaatlichen Förderern des Gemeinwohls in unserer Region. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**